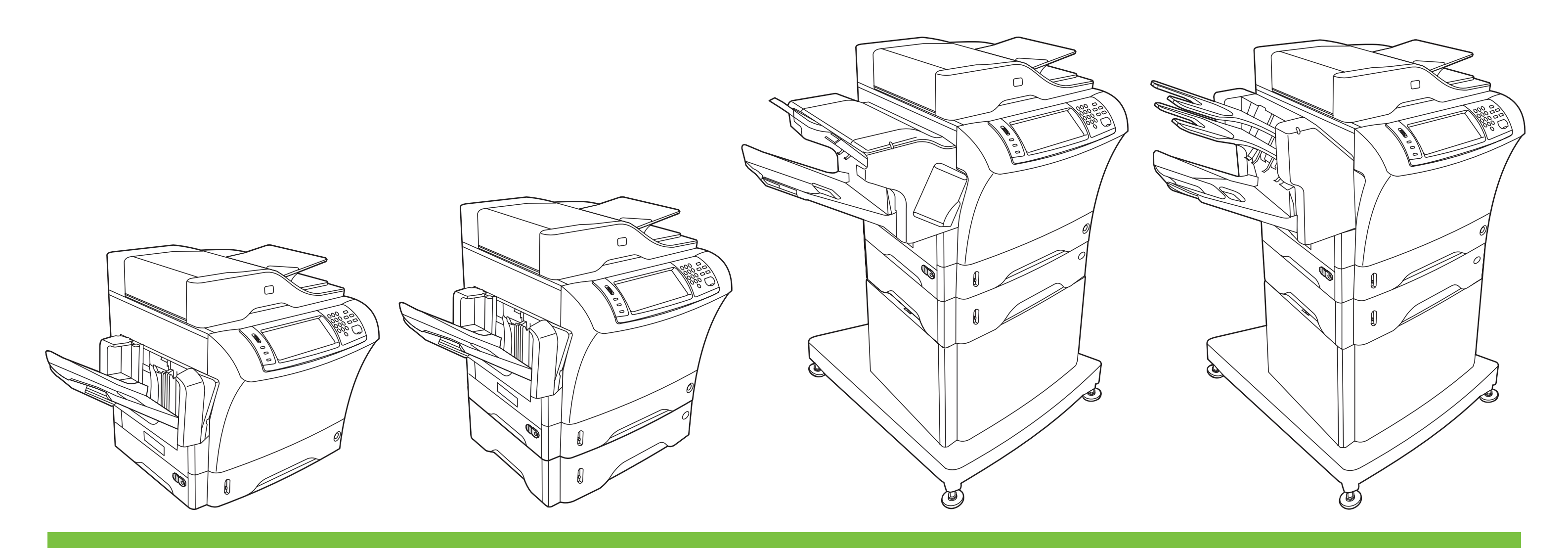
HP LaserJet M4345 MFP

Benutzerhandbuch







HP LaserJet M4345 Serie MFP-Gerät

Benutzerhandbuch



Teilenummer: CB425-90929

Edition 1, 10/2006



Inhaltsverzeichnis

5 Verwenden der Gerätefunktionen

6 Drucken

7 Kopieren

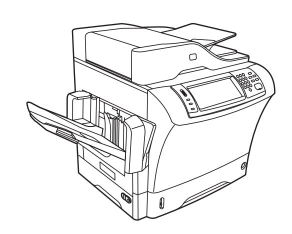
8 Scannen und Senden per E-Mail

11 Problembehebung

1 Grundwissen zum Gerät

Vergleich der Geräte

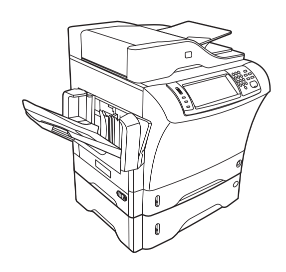
HP LaserJet M4345 MFP-Gerät (Grundmodell)



Die folgenden Teile sind standardmäßig im Lieferumfang des HP LaserJet M4345 enthalten:

- 100-Blatt-Zufuhrfach (Fach 1)
- 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 2)
- Automatischer Vorlageneinzug (ADF) für bis zu 50 Seiten
- HP Jetdirect-Druckserver für den Anschluss an ein 10/100Base-T-Netzwerk
- 256 MB SDRAM

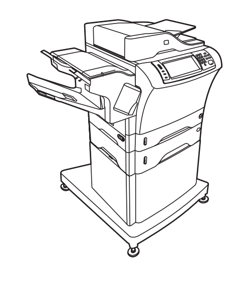
HP LaserJet M4345x MFP-Gerät



Der HP LaserJet M4345x besitzt alle Funktionsmerkmale wie das Grundmodell und zusätzlich die folgenden Optionen:

- Zubehör für den automatischen Duplexdruck (Duplexer)
- Zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)
- 33,6 kbit/s Analoges Faxzubehör

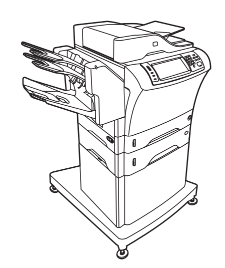
HP LaserJet M4345xs MFP-Gerät



Der HP LaserJet M4345xs besitzt alle Funktionsmerkmale wie das Grundmodell und zusätzlich die folgenden Optionen:

- Zubehör für den automatischen Duplexdruck (Duplexer)
- Zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)
- 33,6 kbit/s Analoges Faxzubehör
- Zubehör für Hefter/Stapler
- Unterstellschrank/Standfuß

HP LaserJet M4345xm MFP-Gerät



Der HP LaserJet M4345xm besitzt alle Funktionsmerkmale wie das Grundmodell und zusätzlich die folgenden Optionen:

- Zubehör für den automatischen Duplexdruck (Duplexer)
- Zusätzliches 500-Blatt-Zufuhrfach (Fach 3)
- 33,6 kbit/s Analoges Faxzubehör
- Zubehör für Mailbox mit drei Fächern
- Unterstellschrank/Standfuß

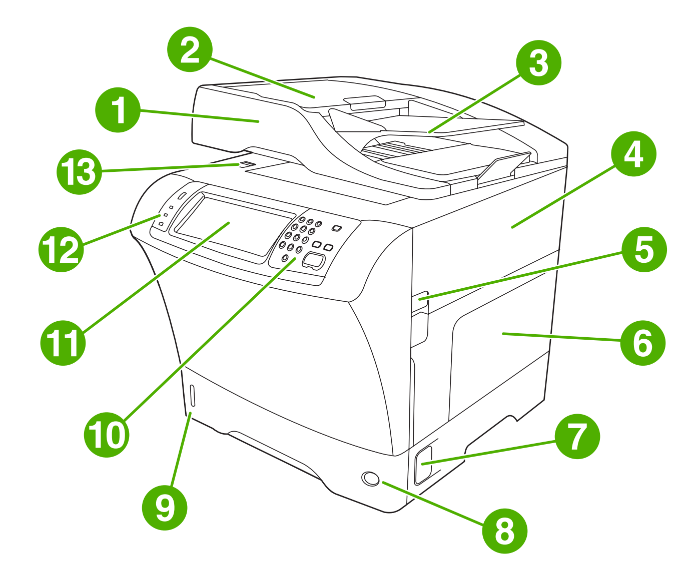
Vergleich des Funktionsumfangs

Funktion/Merkmal	HP LaserJet M4345
Funktionen	• Beidseitiges Kopieren (Duplexbetrieb) • Bildänderungen • Digitales Senden in Farbe • Fertigstellung von Dokumenten
Geschwindigkeit und Durchsatz	• 45 Seiten pro Minute beim Scannen und Drucken auf Papier im Format Letter, 43 Seiten pro Minute beim Scannen und Drucken auf Papier im Format A4 • 25 bis 400 % Skalierbarkeit bei Verwendung des Vorlagenglases • 25 bis 200 % Skalierbarkeit bei Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) • Die erste Seite wird in weniger als 10 Sekunden gedruckt. • RIP ONCE-Einmalübertragungstechnologie (Raster Image Processing) • Druckvolumen von bis zu 200.000 Seiten pro Monat
Auflösung	• 1200 dpi mit REt (Resolution Enhancement-Technologie) • FastRes1200 liefert eine Qualität von 1200 dpi bei Höchstgeschwindigkeit • Bis zu 220 Graustufen
Speicher	• 125 MB RAM, mit üblichen 10-Pin DDR SDRAM DIMM auf 512 MB aufrüstbar • Memory Enhancement-Technologie (MEt) zum automatischen Komprimieren von Daten für die effektivere Nutzung des Arbeitsspeichers
Benutzeroberfläche	• Touchscreen-Bedienfeld • Integrierter Webserver für den Zugang zu Unterstützungsinformationen und zum Bestellen von Verbrauchsmaterial (für Geräte mit Netzwerkverbindung) • HP einfache Druckerpflege (ein Internet-gestütztes Tool für Statuserkennung und Fehlerbehebung).
Sprache und Schriftarten	• HP PCL 6 • HP PCL 5 • PML (Printer Management Language) • PDF • XHTML • 80 skalierbare TrueType-Schriftarten • HP PostScript 3-Emulation

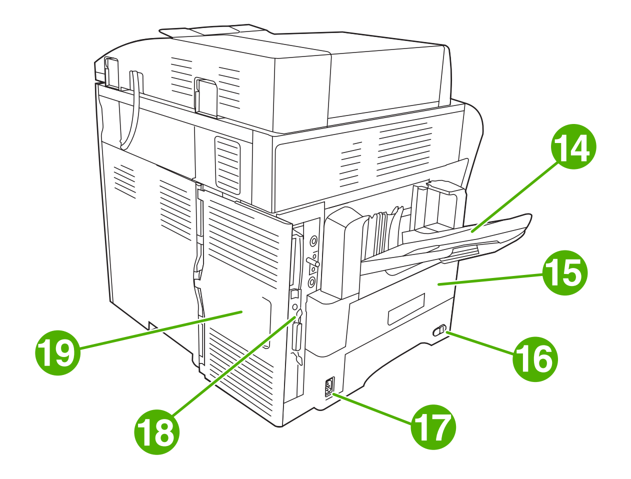
Kopieren und senden	• Modi für Text-, Grafik- und gemischte Formate (Text und Grafik) • Funktion zur Unterbrechung von Jobs (an Kopiergrenzen) • Xenon-Lampe für Kopieren ohne Vorwärmzeit • Mehrere Seiten pro Blatt • Animationen für Bedienereingriffe (z.B. zum Beheben von Papierstaus) • E-Mail-Kompatibilität • Energiesparender Bereitschaftsmodus • Automatische Duplex-Scanfunktion (beide Seiten scannen) **Hinweis** Für beidseitige Kopien wird ein Zubehör für den automatischen Duplexdruck benötigt. **Hinweis** Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das Gerät mit einem IP-basierten Server verbunden werden, der SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) unterstützt. Dieser Server kann sich in einem lokalen Netzwerk oder bei einem Internetprovider (ISP) befinden. HP empfiehlt, dass das Gerät an ein lokales Netzwerk (LAN) mit einem SMTP-Server angeschlossen wird. Wenn Sie die Ressourcen eines Internetproviders verwenden, muss die Internetverbindung über DSL (Digital Subscriber Line) hergestellt werden. Wenn die E-Mail-Dienste vom ISP bereitgestellt werden, erhalten Sie von diesem die Adresse des SMTP-Servers. Einwahlverbindungen werden nicht unterstützt. Wenn in Ihrem Netzwerk kein SMTP-Server vorhanden ist, beschaffen Sie sich die entsprechende Software zum Einrichten eines SMTP-Servers von einem Drittanbieter.
Druckpatrone	• Druckt bis zu 18.000 Seiten bei einer Deckung von 5 %. • Konstruktion mit schüttelfreier Druckpatrone • Erkennung von Original-Druckpatronen von HP
Papierzufuhr	• **Fach 1 (Mehrzweckfach):** Mehrzweckfach für Papier, Transparentfolien, Etiketten und Briefumschläge mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Briefumschlägen. • **Fach 2 und optionale Fächer 3, 4 und 5:** Diese Fächer haben ein Fassungsvermögen von 500 Blatt Papier. Die Fächer erkennen automatisch alle Standardpapierformate bis Legal und ermöglichen das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten. • **Automatischer Vorlageneinzug (ADF):** Fassungsvermögen bis zu 50 Blatt Papier. • **Zweiseitendruck und -kopieren:** Mit dem optionalen Duplexzubehör können beide Seiten eines Blatts bedruckt und kopiert werden.

	• **ADF-Duplex-Scanfunktion:** Der automatische Vorlageneinzug (ADF) verfügt über eine automatische Duplex-Scanfunktion zum Scannen beider Seiten eines Dokuments. • **Optionale Umschlagzufuhr:** Fassungsvermögen von 75 Briefumschlägen.
Papierausgabe	• **Standardausgabefach:** Das Standardausgabefach befindet sich auf der linken Seite des Geräts. Dieses Fach hat ein Fassungsvermögen bis zu 500 Blatt Papier. • **ADF-Ausgabefach:** Das ADF-Ausgabefach befindet sich unter dem ADF-Zufuhrfach. Es kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen. Das Gerät hält automatisch an, wenn dieses Fach voll ist. • **Optionaler Hefter/Stapler:** Der Hefter/Stapler kann bis zu 30 Blatt Papier heften und bis zu 500 Blatt Papier stapeln. • **Optionale Mailbox mit drei Fächern:** Ein Fach kann bis zu 500 Blatt, die anderen beiden können bis zu 100 Blatt Papier aufnehmen (insgesamt 700 Blatt).
Anschlüsse und Kommunikation	• AUX-Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelungen (FIH) mit anderen Geräten • LAN-Anschluss (RJ-45) für den integrierten Druckserver HP Jetdirect • Optionale Analogfax-Karte • Optionale HP Digital Sending Software (DSS) • Highspeed USB 2.0 • Jetlink für Anwendungen zur Weiterverarbeitung von Papier • Optionale HP Jetdirect EIO-Druckserverkarten (Enhanced Input/Output): ◦ LocalTalk ◦ Fast Ethernet 10/100TX-Anschluss ◦ Ethernet 802.11b, drahtlos ◦ Bluetooth-Druckeradapter für drahtlose Übertragung ◦ Infrarotadapter
Umweltschutz	• Energiesparender Bereitschaftsmodus (erfüllt die ENERGY STAR-Richtlinien).
Sicherheit	• Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH) • Sicheres Löschen der Festplatte • Sicherheitssperre • Jobspeicherung • DSS-Authentifizierung

Überblick

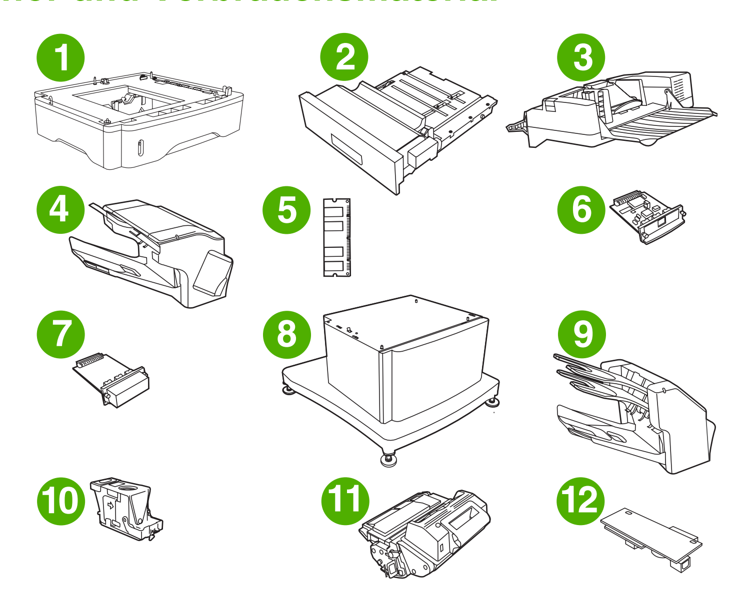


1	Vorlageneinzug
2	Obere Abdeckung des Vorlageneinzugs
3	Zufuhrfach des Vorlageneinzugs
4	Obere Abdeckung (ermöglicht Zugang zur Druckpatrone)
5	Entriegelung für obere Abdeckung
6	Fach 1 (Mehrzweckfach)
7	Entriegelung für Zugangsklappe (zum Beseitigen von Papierstaus)
8	Fachnummeranzeige
9	Papierstandanzeige
10	Numerisches Tastenfeld
11	Bedienfeldanzeige (Touchpad)
12	Status-LEDs
13	Scannerarretierung



14	Ausgabefach
15	Optionaler Duplexer
16	Netzschalter
17	Netzanschluss
18	Anschlüsse
19	Formatiererabdeckung (Zugang zu DIMM-Speichersteckplatz, Festplatte und Analogfax-Zubehör)

Zubehör und Verbrauchsmaterial



1	500-Blatt-Zufuhrfach (Q5968A) (siehe folgenden Hinweis)
2	Duplexer (Q5969A)
3	Umschlagzufuhr (Q2438B)

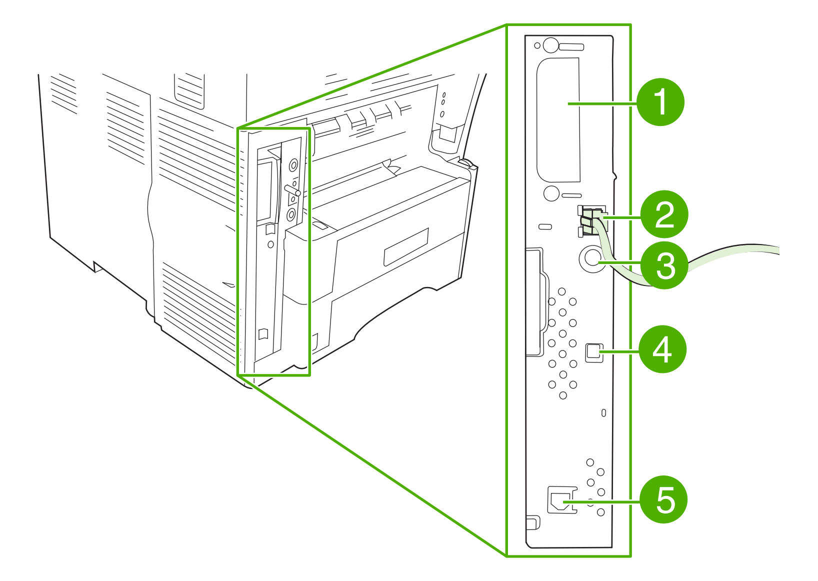
4	Hefter/Stapler (Q5691A)
5	DIMM-Speicher
6	HP JetDirect-Druckserver (EIO-Karte)
7	Festplatte (EIO-Karte)
8	Unterstellschrank/Standfuß (Q5970A)
9	Mailbox mit drei Fächern (Q5692A)
10	Heftklammernmagazin (C8091A)
11	Druckpatrone (Q5945A)
12	Benutzerhandbuch „HP LaserJet Analog Fax Accessory 300” (Q3701A)

Informationen zum Bestellen von Zubehör und Verbrauchsmaterial finden Sie unter Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör.



Hinweis Am Gerät können bis zu drei optionale 500-Blatt-Zufuhrfächer angebracht werden. HP empfiehlt, dass Sie dann einen Unterstellschrank verwenden.

Anschlüsse

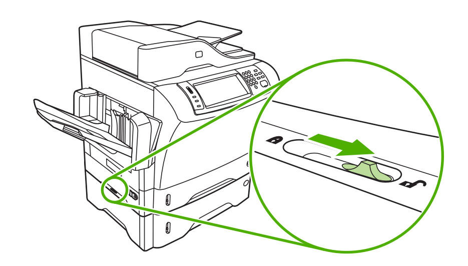


1	EIO-Steckplatz
2	Netzwerkanschluss (integrierter HP Jetdirect-Druckserver)
3	Anschluss für Fremdschnittstellen-Verkabelung (FIH)
4	Highspeed USB 2.0-Anschluss für Geräte
5	Telefonleitungsanschluss (für das optionale Analogfax-Zubehör)

Arretieren und Lösen der optionalen Zubehörteile

Aus Stabilitätsgründen werden die optionalen 500-Blatt-Zufuhrfächer und der Unterstellschrank automatisch an der Unterseite des Geräts arretiert, damit das Gerät nicht umkippen kann. Wenn Sie das Zubehör einbauen, prüfen Sie, ob die Arretierung an jedem Zubehör aktiviert wurde.

Um die Zubehörteile vom MFP-Gerät zu lösen, schieben Sie die Arretierung nach vorne.



Gerätesoftware

Die Drucksystemsoftware ist Bestandteil des Lieferumfangs. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation.

Zur Drucksystemsoftware gehören Software für Benutzer und für Netzwerkadministratoren und Druckertreiber für den Zugriff auf Funktionen und für die Kommunikation mit dem Computer.



Hinweis Eine Liste der Druckertreiber und Softwareaktualisierungen finden Sie unter http://www.hp.com/go/M4345_software.

Unterstützte Betriebssysteme

Das Gerät unterstützt die folgenden Betriebssysteme:

Vollständige Software-Installation

- Windows XP (32-Bit und 64-Bit)
- Windows Server 2003 (32-Bit und 64-Bit)
- Windows 2000
- Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 oder höher

Nur Druckertreiber

- Linux (nur Web)
- UNIX-Modellskripte (nur Web)



Hinweis Für Mac OS 10.4 oder höher werden PPC und Mac-Computer mit Intel Core-Prozessoren unterstützt.

Unterstützte Druckertreiber

Betriebssystem	PCL5	PCL 6	PostScript Level 3-Emulation
Windows	✔	✔	✔
Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 oder höher			✔
Linux[1]			✔

[1] Den Linux-Treiber für PostScript Level 3-Emulation können Sie unter www.hp.com/go/linuxprinting herunterladen.

Die Druckertreiber enthalten eine Online-Hilfe, in der Sie Anweisungen zu allgemeinen Druckaufgaben sowie Beschreibungen zu Schaltflächen, Kontrollkästchen und Dropdown-Listen des Druckertreibers finden.

Auswählen des richtigen Druckertreibers

Mit Hilfe der Druckertreiber können Sie auf die Gerätefunktionen zugreifen. Darüber hinaus wird über die Druckertreiber unter Verwendung einer Druckersprache eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät hergestellt. Zusätzliche Software und Sprachen entnehmen Sie den Installationshinweisen und Readme-Dateien auf der Geräte-CD.

Das Gerät verwendet die Treiber für Druckerbeschreibungssprachen PCL5, PCL6, und HP PostScript Level 3 (Emulation).

- Verwenden Sie den PCL 6-Druckertreiber für eine optimale Gesamtleistung.
- Verwenden Sie den PCL 5-Druckertreiber für allgemeine Druckjobs im Büro.
- Verwenden Sie den Treiber für die Druckerbeschreibungssprache PostScript Level 3 (Emulation) zum Drucken über PostScript Level 3-Programme und zur Unterstützung von PostScript Flash-Schriftarten.

Universeller Druckertreiber

Im Lieferumfang der HP Universal Print Driver-Serie für Windows sind HP PostScript Level 3-Emulation und HP PCL5-Versionen eines Treibers enthalten, der Zugang zu fast allen HP Geräten ermöglicht. Außerdem wird Systemadministratoren mit Hilfe spezieller Tools die Verwaltung der Geräte erleichtert. Der universelle Druckertreiber befindet sich auf der Geräte-CD im Bereich für optionale Software. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/universalprintdriver.

Automatische Treiberkonfiguration

Die HP LaserJet PCL 5-, PCL 6- und PS 3-Emulationstreiber für Windows 2000 und Windows XP bieten Funktionen zur automatischen Erkennung und Treiberkonfiguration für Gerätezubehör bei der Installation. Die automatische Treiberkonfiguration unterstützt unter anderem Duplexer, optionale Papierfächer und DIMMs (Dual Inline Memory Modules).

Jetzt aktualisieren

Wenn Sie die Gerätekonfiguration seit der Installation geändert haben, kann der Treiber automatisch mit der neuen Konfiguration aktualisiert werden. Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** (siehe Öffnen der Druckertreiber) auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** auf die Schaltfläche **Jetzt aktualisieren**, um den Treiber zu aktualisieren.

HP Treibervorkonfiguration

Die HP Treibervorkonfiguration ist eine Softwarearchitektur und eine Kombination von Tools, mit denen Sie HP Software in verwalteten Unternehmensumgebungen benutzerdefiniert konfigurieren und verteilen können. Mit Hilfe der HP Treibervorkonfiguration können IT-Administratoren die Standardeinstellungen der HP Druckertreiber auf den verschiedenen Geräten vorkonfigurieren, bevor die Treiber im Netzwerk installiert werden. Weitere Informationen finden Sie im englischsprachigen Handbuch *HP Driver Preconfiguration Support Guide* (Handbuch zur Treibervorkonfiguration), das Sie unter www.hp.com/go/hpdpc_sw abrufen können.

Prioritäten für Druckeinstellungen

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:



Hinweis Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- **Dialogfeld „Seite einrichten“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- **Dialogfeld „Drucken“**: Klicken Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei**, um dieses Dialogfeld zu öffnen. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben *nicht* die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- **Dialogfeld „Eigenschaften von Drucker“ (Druckertreiber)**: Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo in der Drucksoftware verfügbar sind.
- **Standarddruckertreibereinstellungen**: Die Standarddruckertreibereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht* im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden.
- **Druckerbedienfeldeinstellungen**: Am Bedienfeld des Druckers geänderte Einstellungen besitzen eine niedrigere Priorität als anderswo vorgenommene Änderungen.

Öffnen der Druckertreiber

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
Windows 2000, XP und Server 2003	1. Klicken Sie in der Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**. 2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**. Dies ist die gängigste Vorgehensweise, wobei die Schritte im Einzelnen abweichen können.	1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus.	1. Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie auf **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte**. 2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbol, und wählen Sie **Eigenschaften** aus. 3. Klicken Sie auf das Register **Geräteeinstellungen**.
Mac OS X 10.2.8, 10.3, 10.4 oder höher	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs.	1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**. 2. Ändern Sie die gewünschten Einstellungen in den verschiedenen Popup-Menüs. 3. Klicken Sie im Popup-Menü **Einstellungen** auf **Sichern unter**, und geben Sie einen Namen für die Voreinstellung ein.	1. Klicken Sie in der Suche im Menü **Start** auf **Programme**. 2. Öffnen Sie **Dienstprogramme** und anschließend **Print Center** (OS X V10.2.8) oder das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**. 3. Klicken Sie auf die Druckwarteliste.

Betriebssystem	Ändern der Einstellungen für alle Druckjobs, bis das Softwareprogramm geschlossen wird	So ändern Sie die Standardeinstellungen für alle Druckjobs	So ändern Sie die Konfigurationseinstellungen des Geräts
		Diese Einstellungen werden im Menü **Einstellungen** gespeichert. Um die neuen Einstellungen zu verwenden, müssen Sie die gespeicherte Einstellung jeweils beim Öffnen eines Programms für das Drucken auswählen.	4. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Information einblenden**. 5. Klicken Sie auf das Menü **Installationsoptionen**. **Hinweis** Bestimmte Konfigurationseinstellungen sind im Classic-Modus möglicherweise nicht verfügbar.

Software für Macintosh-Computer

Mit dem HP Installationsprogramm können die PPD-Dateien (PostScript Printer Description), PDEs (Printer Dialog Extensions) und das HP Druckerdienstprogramm für Macintosh-Computer installiert werden.

Konfigurieren Sie mit Hilfe des EWS (Embedded Web Server) Verbindungen zu Netzwerken. Siehe Integrierter Webserver.

Die Drucksystemsoftware enthält die folgenden Komponenten:

- **PPD-Dateien (PostScript Printer Description)**

  Mit Hilfe der PPDs in Kombination mit den Apple PostScript-Druckertreibern erhalten Sie Zugriff auf die Funktionen des Geräts. Verwenden Sie den mit dem Computer gelieferten Apple PostScript-Druckertreiber.

- **HP Druckerdienstprogramm**

  Mit Hilfe des HP Druckerdienstprogramm können Sie Gerätefunktionen einrichten, die nicht über den Druckertreiber zur Verfügung stehen.

  - Benennen Sie das Gerät.
  - Weisen Sie das Gerät einer Zone im Netzwerk zu.
  - Weisen Sie dem Gerät eine IP-Adresse (Internet Protocol) zu.
  - Laden Sie Dateien und Schriftarten herunter.
  - Konfigurieren Sie das Gerät für IP- oder AppleTalk-Drucken.

  Das HP Druckerdienstprogramm kann verwendet werden, wenn das Gerät über ein USB-Kabel oder an ein TCP/IP-Netzwerk angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh.



Hinweis Support wird für das HP Druckerdienstprogramm für MacOSX V10.2 oder höher angeboten.

Entfernen von Software von Macintosh-Betriebssystemen

Um die Software von einem Macintosh-Computer zu entfernen, ziehen Sie die PPD-Dateien in den Papierkorb.

Dienstprogramme

Das Gerät verfügt über verschiedene Dienstprogramme, mit denen das Gerät auf einfache Weise überwacht und im Netzwerk gemanagt werden kann.

HP Web Jetadmin

HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungsprogramm für Drucker, die im Intranet mit HP Jetdirect verbunden sind. Es darf nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden.

Die derzeitige Version von HP Web Jetadmin sowie die aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie unter www.hp.com/go/webjetadmin.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert ist, kann jeder Client über einen unterstützten Webbrowser (beispielsweise Microsoft® Internet Explorer 4.*x* oder Netscape Navigator 4.*x* oder höher) darauf zugreifen, indem er zum HP Web Jetadmin-Host wechselt.

Integrierter Webserver

Das Gerät verfügt über einen integrierten Webserver, mit dem Sie auf Informationen zu Geräten und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Diese Informationen werden in einem Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator angezeigt.

Der integrierte Webserver befindet sich im Gerät. Er wird nicht auf den Netzwerkserver geladen.

Der integrierte Webserver bietet eine Schnittstelle zum Gerät, die jeder Benutzer verwenden kann, der über einen Computer mit Netzwerkanschluss und einen standardmäßigen Webbrowser verfügt. Es ist keine spezielle Software erforderlich, Ihr Computer muss jedoch über einen unterstützten Webbrowser verfügen. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adresszeile des Browsers ein, um auf den integrierten Webserver zuzugreifen. (Informationen zur IP-Adresse erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Weitere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter Informationsseiten.)

Eine vollständige Erläuterung der Funktionen des integrierten Webservers finden Sie unter Integrierter Webserver.

HP einfache Druckerpflege

HP einfache Druckerpflege ist ein Programm, mit dem Sie die folgenden Aufgaben ausführen können:

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Anzeigen von Gerätedokumentationen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme

Sie können das HP einfache Druckerpflege anzeigen, wenn das Gerät direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Den Download von HP einfache Druckerpflege finden Sie unter www.hp.com/go/easyprintercare.

Unterstützte Betriebssysteme

Informationen über unterstützte Betriebssysteme finden Sie unter www.hp.com/go/easyprintercare.

Unterstützte Browser

Zur Verwendung von HP einfache Druckerpflege benötigen Sie einen der folgenden Browser:

- Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher
- Netscape Navigator 7.0 oder höher
- Opera Software ASA Opera 6.05 oder höher

Alle Seiten können über den Browser gedruckt werden.

Weitere Komponenten und Dienstprogramme

Windows	Macintosh OS
• Softwareinstallationsprogramm - automatisiert die Installation des Drucksystems • Online-Webregistrierung	• PostScript Printer Description-(PPD-)Dateien – zur Verwendung mit den Apple PostScript-Treibern, die in Mac OS enthalten sind. • HP Druckerdienstprogramm – zum Ändern von Einstellungen, Anzeigen des Status und Einrichten von Benachrichtigungen über Druckerereignisse von einem Mac aus. Dieses Dienstprogramm wird ab Mac OS X 10.2 unterstützt.

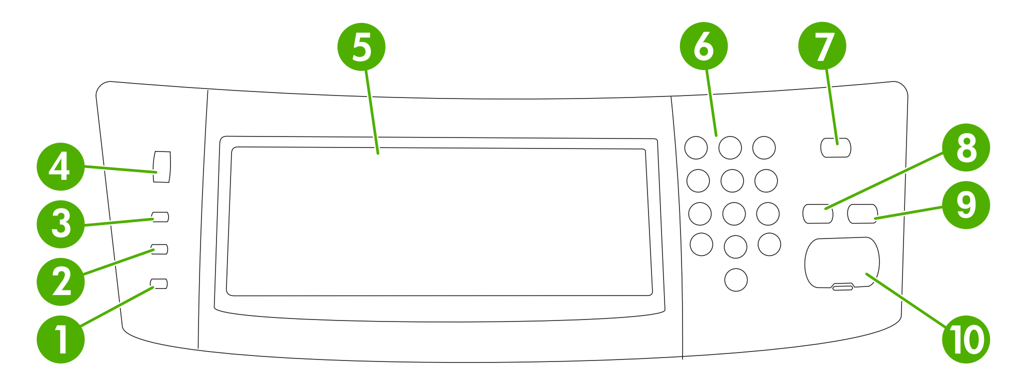
2 Bedienfeld

Bedienfeld

Das Bedienfeld verfügt über einen VGA-Touchscreen, über den Sie auf alle Gerätefunktionen zugreifen können. Die Schaltflächen und die numerische Tastatur dienen zur Steuerung von Jobs und des Gerätestatus. Die LEDs zeigen den Gesamtstatus des Geräts an.

Elemente des Bedienfelds

Das Bedienfeld enthält eine Grafikanzeige (Touchscreen), mehrere Tasten zur Jobsteuerung, ein numerisches Tastenfeld und drei LED-Statusanzeigen.



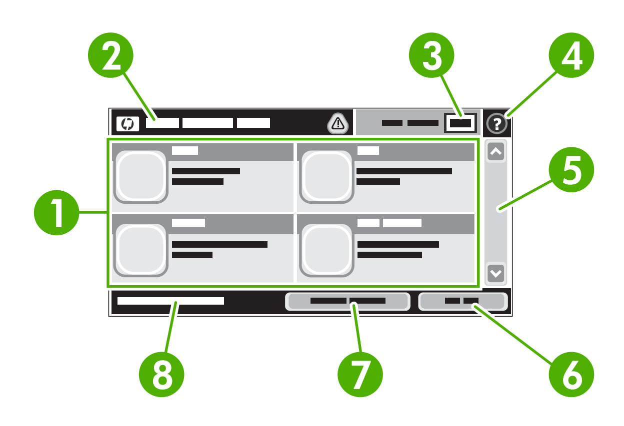
1	**Achtung**-LED	Die Achtung-LED zeigt an, dass sich das Gerät in einem Zustand befindet, der den Eingriff des Benutzers erfordert. Dies kann beispielsweise ein leeres Papierfach oder eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen sein.
2	**Daten**-LED	Die Daten-LED zeigt an, dass das Gerät Daten empfängt.
3	**Bereit**-LED	Die Bereit-LED zeigt an, dass das Gerät für die Verarbeitung von Jobs bereit ist.
4	Helligkeitsregler	Stellen Sie mit diesem Regler die Helligkeit des Touchscreens ein.
5	Grafikanzeige (Touchscreen)	Über den Touchscreen können Sie alle Gerätefunktionen aufrufen und einrichten.
6	Numerisches Tastenfeld	Hier können numerische Werte (z.B. Anzahl der Exemplare) eingegeben werden.
7	Bereitschaftsmodus-Taste	Falls das Gerät über einen langen Zeitraum inaktiv ist, wechselt es automatisch in den Bereitschaftsmodus. Um das Gerät manuell in den Bereitschaftsmodus zu versetzen oder es erneut zu aktivieren, wählen Sie die Schaltfläche Bereitschaftsmodus.
8	Zurücksetzen-Taste	Mit dieser Taste setzen Sie die Jobeinstellungen auf die Werkseinstellungen oder die benutzerdefinierten Standardeinstellungen zurück.
9	Stopp-Taste	Stoppt den aktiven Job. Auf dem Bedienfeld werden dabei die Optionen des angehaltenen Jobs angezeigt (Beispiel: Wenn Sie die Stopp-Schaltfläche während der Verarbeitung eines Druckjobs wählen, werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, den Druckjob abzubrechen oder fortzusetzen).
10	Start-Taste	Mit dieser Taste können Sie einen Kopierjob bzw. Digital Sending-Vorgang starten oder einen unterbrochenen Job fortsetzen.

Home-Bildschirm

Der Home-Bildschirm bietet Zugriff auf die Gerätefunktionen und zeigt den aktuellen Status des Geräts an.



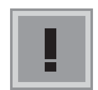
Hinweis Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die auf dem Home-Bildschirm angezeigten Funktionen variieren.



1	Funktionen	Je nach Konfiguration des Geräts durch den Systemadministrator können die in diesem Bereich angezeigten Funktionen die folgenden Elemente enthalten: • Kopieren • Fax • E-Mail • Sekundäre E-Mail • Netzwerkordner • Jobspeicherung • Workflow • Verbrauchsmaterialstatus • Verwaltung
2	Gerätestatuszeile	Die Statuszeile enthält Informationen über den Gesamtstatus des Geräts. Je nach aktuellem Status werden in diesem Bereich verschiedene Schaltflächen angezeigt. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen, die in der Statuszeile vorhanden sein können, finden Sie unter Schaltflächen auf dem Touchscreen.
3	Kopienanzahl	Die Kopienanzahl gibt an, wie viele Kopien das Gerät druckt.
4	Hilfe	Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Hilfesystem auf.
5	Bildlaufleiste	Mit den Pfeilen nach oben und unten auf der Bildlaufleiste können Sie die vollständige Liste der verfügbaren Funktionen anzeigen.
6	Abmeldung	Mit Abmeldung melden Sie sich auf dem Gerät ab, wenn Sie sich zuvor für den Zugriff auf eingeschränkte Funktionen angemeldet haben. Nach Ihrer Abmeldung werden alle Optionen auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.
7	Netzwerkadresse	Mit Netzwerkadresse erhalten Sie Informationen zur Netzwerkverbindung.
8	Datum und Uhrzeit	Hier werden das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Der Systemadministrator kann das Format für Datum und Uhrzeit auswählen (z.B. 12- oder 24-Stunden-Format).

Schaltflächen auf dem Touchscreen

Die Statuszeile des Touchscreens enthält Informationen über den Gerätestatus. In diesem Bereich können verschiedene Schaltflächen angezeigt werden. Eine Beschreibung der einzelnen Schaltflächen finden Sie in der folgenden Tabelle.

	**Home-Schaltfläche**. Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie von jedem anderen Bildschirm zur Startseite zurück.
	**Start-Schaltfläche**. Mit der Schaltfläche Start starten Sie die Aktion für die verwendete Funktion.  **Hinweis** Die Bezeichnung dieser Schaltfläche variiert je nach Funktion. Beispiel: Für die Funktion Kopieren heißt die Schaltfläche Kopieren starten.
	**Stopp-Schaltfläche**. Wenn das Gerät einen Druck- oder Faxjob verarbeitet, wird die Schaltfläche Stopp anstelle der Schaltfläche Start angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche Stopp, um den aktuellen Job anzuhalten. Sie werden aufgefordert, den Job abzubrechen oder fortzusetzen.
	**Fehler-Schaltfläche**. Die Fehler-Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Fehler auftritt, der zum Fortfahren behoben werden muss. Wählen Sie die Fehler-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.
	**Achtung-Schaltfläche**. Diese Schaltfläche wird angezeigt, wenn ein Problem aufgetreten ist, das Gerät jedoch weiterhin funktioniert. Wählen Sie die Achtung-Schaltfläche, um eine Meldung mit einer Beschreibung des Fehlers anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem Anweisungen zur Behebung des Problems.
	**Hilfe-Schaltfläche**. Mit der Hilfe-Schaltfläche rufen Sie das integrierte Online-Hilfesystem auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeld-Hilfesystem.

Bedienfeld-Hilfesystem

Das Gerät verfügt über ein integriertes Hilfesystem, in dem die Verwendung der einzelnen Bildschirme erläutert wird. Wählen Sie zum Öffnen des Hilfesystems die Hilfe-Schaltfläche (?) oben rechts auf dem Bildschirm.

Bei einigen Bildschirmen wird ein globales Menü geöffnet, in dem Sie nach bestimmten Themen suchen können. Durchsuchen Sie die Menüstruktur mit Hilfe der Menüschaltflächen.

Bei Bildschirmen mit Einstellungen für einzelne Jobs wird ein Hilfethema angezeigt, in dem die Optionen für diesen Bildschirm erläutert werden.

Wählen Sie bei einer Fehler- oder Warnmeldung die Fehler-Schaltfläche (!) oder die Achtung-Schaltfläche (⚠), um eine Beschreibung des Problems anzuzeigen. Die Meldung beinhaltet zudem eine Anleitung zur Behebung des Fehlers.

Navigieren im Menü „Verwaltung“

Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung, um die Menüstruktur zu öffnen. Möglicherweise müssen Sie zum unteren Rand des Home-Bildschirms scrollen, um diese Funktion zu sehen.

Das Menü Verwaltung enthält mehrere Untermenüs, die links auf dem Bildschirm aufgelistet sind. Wählen Sie den Namen eines Menüs, um die Struktur zu erweitern. Ein Pluszeichen (+) neben einem Menünamen zeigt an, dass das Menü Untermenüs enthält. Erweitern Sie die Struktur, bis Sie die zu konfigurierende Option erreicht haben. Um zur nächsthöheren Ebene zurückzukehren, wählen Sie Zurück.

Um das Menü „Verwaltung“ zu verlassen, wählen Sie oben links auf dem Bildschirm die Schaltfläche für den Home-Bildschirm ().

Das Gerät verfügt über eine integrierte Hilfe, in der alle in den Menüs verfügbaren Funktionen erläutert werden. Auf der rechten Seite des Touchscreens können Sie Hilfe zu zahlreichen Menüs aufrufen. Sie können auch das globale Hilfesystem öffnen, indem Sie oben rechts auf dem Bildschirm die Schaltfläche „Hilfe“ () wählen.

Die in den folgenden Abschnitten enthaltenen Tabellen zeigen die Gesamtstruktur jedes Menüs.

Menü „Informationen“

Über dieses Menü können Sie Informationsseiten und Berichte drucken, die intern im Gerät gespeichert sind.

Tabelle 2-1 Menü „Informationen“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Konfigurations-/ Statusseiten	Verwaltungsmenü-struktur		Drucken (Taste)	Druckt Informationen zur Grundstruktur des Menüs „Verwaltung“ sowie zu den aktuellen Verwaltungseinstellungen.
	Konfigurationsseite		Drucken (Taste)	Druckt Konfigurationsseiten mit Informationen zu den aktuellen Geräteeinstellungen.
	Verbrauchsmaterial-Statusseite		Drucken (Taste)	Druckt Informationen zum Status der Verbrauchsmaterialien (Patronen, Wartungskits und Heftklammern).
	Verbrauchsseite		Drucken (Taste)	Druckt Informationen zur Anzahl der gedruckten Seiten (aufgeschlüsselt nach Druckmedientyp und -format).
	Dateiverzeichnis		Drucken (Taste)	Druckt eine Verzeichnisseite mit Informationen zu allen Massenspeichergeräten, wie Flash Drives, Speicherkarten oder Festplatten, die im Gerät installiert sind.
Faxberichte	Faxtätigkeitsproto-koll		Drucken (Taste)	Druckt eine Liste der Faxe, die von diesem Gerät gesendet und empfangen wurden.
	Faxrufbericht	Faxrufbericht	Drucken (Taste)	Detaillierter Bericht der letzten Faxoperation (gesendet oder empfangen)
		Miniaturansicht auf Bericht	Ja Nein (Standard)	Legen Sie fest, ob der Bericht eine Miniaturansicht der ersten Seite des jeweiligen Fax enthalten soll.
		Bericht drucken	Nie automatisch drucken Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxsende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
	Abrechnungscode-Bericht		Drucken	Druckt eine Liste der Abrechnungscodes, die für ausgehende Faxe verwendet wurden. Aus diesem Bericht geht hervor, wie viele gesendete Faxe pro Code abgerechnet wurden.
	Liste gesperrter Faxnummern		Drucken	Druckt eine Liste der auf diesem Gerät für den Faxversand blockierten Telefonnummern.
	Kurzwahlliste		Drucken	Druckt eine Liste der auf diesem Gerät eingerichteten Kurzwahlen.

Tabelle 2-1 Menü „Informationen“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Musterseiten/Muster schriften	PCL-Schriftartenliste		Drucken	Druckt eine Liste der PCL-Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.
	PS-Schriftartenliste		Drucken	Druckt eine Liste der PS (PostScript)-Schriftarten, die derzeit auf dem Gerät verfügbar sind.

Menü „Standard-Joboptionen”

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie für jede einzelne Funktion die Standard-Joboptionen festlegen. Wenn ein Benutzer beim Erstellen eines Jobs keine Joboptionen vorgibt, werden die Standard-Joboptionen verwendet.

Das Menü Standard-Joboptionen hat folgende Untermenüs:

- Standard-Optionen für Originale
- Standard-Kopieroptionen
- Standard-Faxoptionen
- Standard-E-Mail-Optionen
- Standardoptionen für „An Ordner senden“
- Standard-Druckoptionen

Standard-Optionen für Originale

Tabelle 2-2 Menü „Standardoptionen für Originale“

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat aus der Liste.	Wählen Sie das Papierformat aus, das am häufigsten zum Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird.
Anzahl Vorder-/Rückseiten	1	Wählen Sie aus, ob Kopier- oder Scanvorlagen vorwiegend einseitig oder beidseitig bedruckt sind.
	2	
Ausrichtung	Hochformat	Wählen Sie die Seitenausrichtung aus, die am häufigsten für das Kopieren bzw. Scannen von Vorlagen verwendet wird. Markieren Sie Hochformat, wenn sich die kurze Kante vorn befindet oder markieren Sie Querformat, wenn sich die lange Kante vorn befindet.
	Querformat	
Optimierung Text/Bild	Manuelle Anpassung	Mit dieser Einstellung können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren. Sie können Sie Ausgabe für Text, Bilder oder Text mit Bildern optimieren. Wenn Sie Manuelle Anpassung markieren, können Sie die am häufigsten verwendete Mischung aus Text und Bildern vorgeben.
	Text	
	Foto	
Helligkeit	Wählen Sie einen Wert aus.	

Standard-Kopieroptionen

Tabelle 2-3 Menü Standard-Kopieroptionen

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Anzahl der Exemplare		Geben Sie die Anzahl der Kopien ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 1.	Legen Sie die Standardanzahl an Kopien für einen Kopierjob fest.
Anzahl Vorder-/Rückseiten		1 2	Legen Sie die Standardanzahl an Seiten für Kopien fest.

Tabelle 2-3 Menü Standard-Kopieroptionen (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Heften/Sortieren	Heftung	Keine (Standard) Eine links schräg	Legen Sie Optionen für das Heften und Sortieren von Exemplaren fest. Wenn das Sortieren ausgewählt ist, druckt das Gerät ein vollständiges Exemplar, bevor es das nächste Exemplar beginnt. Wenn das Sortieren nicht ausgewählt ist, druckt das Gerät erst Seite 1 für alle Exemplare, anschließend Seite 2 usw.
	Sortieren	Aus Ein (Standard)	
Bildanpassung	Hintergrundbereinigung	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Erhöhen Sie die Einstellung Hintergrundbereinigung, um Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund zu entfernen.
	Schärfe	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Passen Sie die Einstellung Schärfe an, um das Bild härter oder weicher darzustellen.
Ausgabefach	Ausgabefach	<Fachname>	Legen Sie, wenn zutreffend, das Standard-Ausgabefach für Kopien fest.
	Papierpfad	Druckseite oben (direkter Pfad) Druckseite unten (richtige Reihenfolge)	Legen Sie den Standard-Papierpfad für Kopien fest.
Randlos		Normal (empfohlen) (Standard) Randlose Ausgabe	Wenn das Original bis dicht an die Ränder bedruckt ist, aktivieren Sie die Funktion Randlos, um entlang dieser Kanten auftretende Schattierungen zu vermeiden. Verwenden Sie diese Funktion zusammen mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern, um sicherzustellen, dass die gesamte Seite kopiert wird.

Standard-Faxoptionen

Tabelle 2-4 Menü „Fax senden“

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Auflösung		Standard (100 x 200 dpi) (Standard) Fein (200 x 200 dpi) Superfein (300 x 300 dpi)	Mit Hilfe dieser Funktionen können Sie die Auflösung für zu sendende Dokumente festlegen. Bilder mit höherer Auflösung haben mehr dpi und sind daher detailreicher. Bilder mit geringerer Auflösung haben weniger dpi und sind detailärmer, die Dateigröße ist jedoch ebenfalls geringer.
Bildanpassung	Hintergrundbereinigung	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Erhöhen Sie die Einstellung Hintergrundbereinigung, um Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund zu entfernen.
	Schärfe	Passen Sie den Wert innerhalb des Bereichs an.	Passen Sie die Einstellung Schärfe an, um das Bild härter oder weicher darzustellen.
Faxkopfzeile		Voranstellen Overlay	Mit Hilfe dieser Funktion geben Sie die Position der Faxkopfzeile auf der Seite vor. Markieren Sie Voranstellen, um die Faxkopfzeile über dem Faxinhalt zu drucken und den Faxinhalt auf der Seite nach unten zu verschieben. Markieren Sie Overlay, um die Faxkopfzeile über den Anfang des

Tabelle 2-4 Menü „Fax senden“ (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
			Faxinhalts zu drucken, ohne den Faxinhalt zu verschieben. Mit Hilfe dieser Option kann verhindert werden, dass ein nur aus einer Seite bestehendes Fax auf zwei Seiten ausgeweitet wird.

Tabelle 2-5 Menü Faxempfang

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Fax weiterleiten	Fax weiterleiten PIN ändern	Um empfangene Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät weiterzuleiten, markieren Sie Fax weiterleiten und Benutzerdefiniert. Anschließend können Sie die Nummer des anderen Faxgeräts in das Feld Nummer für Fax-Weiterleitung eingeben. Beim erstmaligen Aktivieren dieses Menüeintrags werden Sie zum Einrichten einer PIN aufgefordert. In Zukunft werden Sie bei jedem Aufruf dieses Menüs aufgefordert, diese PIN einzugeben. Diese PIN wird auch für den Zugriff auf das Menü „Faxausdruck“ verwendet.
Zeitstempelaufdruck	Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Option können Sie jede Seite der von diesem Gerät empfangenen Faxnachrichten mit Datum, Uhrzeit, Telefonnummer des Fax-Absenders und Seitennummer versehen.
An Seite anpassen	Aktiviert Deaktiviert	Verkleinern Sie mit dieser Funktion Faxnachrichten, die größer als das Format Letter oder A4 sind, damit diese Nachrichten auf eine Seite im Format Letter bzw. A4 passen. Wenn diese Funktion auf Deaktiviert eingestellt ist, werden Faxnachrichten, die größer als Letter bzw. A4 sind, auf mehrere Seiten ausgedehnt.
Faxpapierfach	Wählen Sie aus der Liste der Fächer aus.	Wählen Sie das Fach aus, in dem sich das Papier des gewünschten Formats und der gewünschten Art befindet, das für empfangene Faxnachrichten verwendet werden soll.
Ausgabefach	<Fachname>	Legen Sie, wenn zutreffend, das Standard-Ausgabefach für Faxnachrichten fest.

Standard-E-Mail-Optionen

Mit diesem Menü können Sie Standardoptionen für E-Mails festlegen, die von diesem Gerät gesendet werden.

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Dokumentdateityp	PDF (Standard) JPEG TIFF M-TIFF	Wählen Sie das Dateiformat für E-Mails.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Fast leer (kleine Datei)	Die Auswahl einer höheren Ausgabequalität erhöht die Größe der Ausgabedatei.

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Auflösung	75 dpi 150 dpi (Standard) 200 dpi 300 dpi	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung aus. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien anzulegen.
Farbe/Schwarz	Farbscan (Standard) Schwarzweiß-Scan	Geben Sie vor, ob die E-Mail in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (Post 6.0)	Mit dieser Funktion bestimmen Sie die TIFF-Version, die zum Speichern gescannter Dateien verwendet wird.

Standardoptionen für „An Ordner senden“

Mit diesem Menü können Sie Standardoptionen für Scan-Jobs festlegen, die an den Computer gesendet werden.

Menüeintrag	Werte	Beschreibung
Farbe/Schwarz	Farbscan Schwarzweiß-Scan (Standard)	Geben Sie vor, ob die Datei in Schwarzweiß oder in Farbe ist.
Dokumentdateityp	PDF (Standard) M-TIFF TIFF JPEG	Wählen Sie das Dateiformat für die Datei.
TIFF-Version	TIFF 6.0 (Standard) TIFF (nach 6.0)	Mit dieser Funktion bestimmen Sie die TIFF-Version, die zum Speichern gescannter Dateien verwendet wird.
Ausgabequalität	Hoch (große Datei) Mittel (Standard) Fast leer (kleine Datei)	Die Auswahl einer höheren Ausgabequalität erhöht die Größe der Ausgabedatei.
Auflösung	75 dpi 150 dpi (Standard) 200 dpi 300 dpi 400 dpi 600 dpi	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung aus. Verwenden Sie eine niedrigere Einstellung, um kleinere Dateien anzulegen.

Standard-Druckoptionen

Mit diesem Menü können Sie Standardoptionen für Jobs festlegen, die von einem Computer gesendet werden.

Tabelle 2-6 Menü Standard-Druckoptionen

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Kopien pro Job		Geben Sie einen Wert ein.	Mit dieser Funktion können Sie die Standardanzahl an Kopien für Druck-Jobs festlegen.
Standardpapierformat		(Liste der unterstützten Formate)	Wählen Sie ein Papierformat aus.
Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat	Maßeinheit	Millimeter Zoll	Richten Sie das Standard-Papierformat ein. Dieses Papierformat wird verwendet, wenn der Benutzer Benutzerdefiniert als Papierformat für einen Druck-Job auswählt.
	Breite		Konfigurieren Sie das Breitenmaß für das Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat.
	Länge		Konfigurieren Sie das Höhenmaß für das Benutzerdefiniertes Standard-Papierformat.
Ausgabefach	Ausgabefach	<Fachname>	Legen Sie, wenn zutreffend, das Standard-Ausgabefach für Druck-Jobs fest.
	Papierpfad	Druckseite oben (direkter Pfad) Druckseite unten (richtige Reihenfolge)	Legen Sie den Standard-Papierpfad für Druck-Jobs fest.
Beidseitig drucken		Einseitig Zweiseitig	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, ob Druck-Jobs standardmäßig einseitig oder beidseitig ausgeführt werden.
Zweiseitiges Format		Buchstil Kalenderstil	Mit dieser Funktion können Sie die standardmäßige Druckweise für beidseitige Druck-Jobs festlegen. Wenn Buchstil markiert wird, wird die Rückseite in gleicher Richtung wie die Vorderseite gedruckt. Diese Option ist für Druck-Jobs, die entlang der linken Kante gebunden werden. Wenn Kalenderstil markiert wird, wird die Rückseite in entgegengesetzter Richtung zur Vorderseite gedruckt. Diese Option eignet sich für Druck-Jobs, die entlang der oberen Kante gebunden werden.

Menü „Zeit/Zeitpläne“

Legen Sie mit diesem Menü die Optionen zum Einstellen der Zeit und des Bereitschaftsmodus des Geräts fest.



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-7 Menü „Zeit/Zeitpläne“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Datum/Zeit	Datumsformat		JJJJ/MMM/TTT (Standard) MMM/TT/JJJJ TT/MMM/JJJJ	Stellen Sie mit dieser Funktion das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein, und legen Sie das Datums- und Zeitformat für den Zeitstempel ausgehender Faxe fest.
	Datum	Monat Tag Jahr		
	Zeitformat		12 Stunden (AM/PM) (Standard) 24 Stunden	
	Uhrzeit	Stunde Minute AM PM		
Bereitschaftsein-stellungen			20 Minuten 30 Minuten (Standard) 45 Minuten 1 Stunde (60 Minuten) 90 Minuten 2 Stunden 4 Stunden	Legen Sie mit dieser Funktion den inaktiven Zeitraum fest, nach dem das Gerät in den Bereitschaftsmodus wechselt.
Einschaltzeit	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Wählen Sie Benutzerdefiniert, um für jeden Tag der Woche eine Einschaltzeit festzulegen. Das Gerät verlässt den Bereitschaftsmodus entsprechend dieses Plans. Mit Hilfe eines Bereitschaftsplans sparen Sie Energie und bereiten das Gerät für den Gebrauch vor, so dass die Benutzer nicht warten müssen, bis das Gerät aufgewärmt ist.

Tabelle 2-7 Menü „Zeit/Zeitpläne“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
	Sonntag			
Faxdruck	Faxdruckmodus		Alle empfangenen Faxe speichern Alle empfangenen Faxe drucken Zeitplan für Faxdruck verwenden	Wenn Sie private Faxe vor dem Zugriff Dritter schützen möchten, verwenden Sie diese Funktion, um einen Zeitplan für Faxdrucke zu erstellen und auf diese Weise Faxe zu speichern, anstatt sie automatisch zu drucken. Bei der Erstellung eines Zeitplans für Faxdrucke werden Sie auf dem Bedienfeld aufgefordert, Datum und Uhrzeit für das Drucken von Faxen festzulegen. Mit PIN ändern können Sie die PIN ändern, die zum Drucken von Faxen eingegeben werden muss.
	PIN ändern			

Verwaltung (Menü)

Richten Sie mit diesem Menü die globalen Geräteverwaltungsoptionen ein.



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Tabelle 2-8 Menü „Verwaltung“

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Verwaltung gespeicherter Jobs	Max. Anzahl Schnellkopiejob-Speicherung	Festlegen der maximalen Anzahl zu speichernder Jobs	Mit diesem Menü können Sie alle auf dem Gerät gespeicherten Jobs anzeigen und verwalten.
	Zeitlimit für Job-Speicherung von Schnellkopie	1 Stunde 4 Stunden 1 Tag 1 Woche	
Bereitschaftsmodus		Deaktivieren Bereitschaftseinst. verwenden (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion den Bereitschaftsmodus für dieses Gerät fest. Wählen Sie Bereitschaftseinst. verwenden, um festzulegen, dass das Gerät nach der im Menü Zeit/Zeitpläne angegebenen Zeitspanne in den Bereitschaftsmodus wechselt.
Material verwalten	Wenig Material/Bestellschwelle	Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus.	Verwenden Sie dieses Menü zur Verwaltung der Verbrauchsmaterialien, um z.B. den Schwellenwert für den Zeitpunkt der Verbrauchsmaterialbestellung zu ändern.
	Schwarze Tintenpatrone ersetzen	Anhalten wenn fast leer Anhalten wenn leer Ignorieren wenn leer (Standard)	

Initialisierungseinrichtung (Menü)

Das Menü Initialisierungseinrichtung enthält die folgenden Untermenüs:

- Menü Netzwerk und E/A
- Menü Faxeinrichtung
- Menü Einrichten von E-Mail



Hinweis Die mit „(Standard)“ gekennzeichneten Werte sind die Werkseinstellungen. Einige Menüoptionen haben keine Standardwerte.

Netzwerk und E/A

Tabelle 2-9 Netzwerk und E/A

Menüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
E/A-Zeitlimit		Wählen Sie einen Wert aus dem zulässigen Bereich aus. Werkseinstellung ist 15 Sekunden.	Das E/A-Zeitlimit gibt an, nach welchem Zeitraum ein Druckjob als fehlgeschlagen interpretiert wird. Diese Einstellung gibt an, wie lange das Gerät wartet, bis es eine Fehlermeldung ausgibt, wenn der vom Gerät empfangene Datenstrom unterbrochen wird.
Parallele Eingabe **Hinweis** Diese Option wird nur angezeigt, wenn ein EIO-Zubehör installiert ist.	Hochgeschwindigkeit	Nein Ja (Standard)	Legen Sie mit der Option Hochgeschwindigkeit die Geschwindigkeit fest, mit der der parallele Anschluss mit dem Host kommuniziert.
	Erweiterte Funktionen	Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit der Option Erweiterte Funktionen die bidirektionale parallele Kommunikation.
Integrierter Jetdirect	Die Liste der Optionen finden Sie in Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs.		
EIO <X> Jetdirect			

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
TCP/IP	Aktivieren		Aus: Deaktiviert das TCP/IP-Protokoll. Ein (Standard): Aktiviert das TCP/IP-Protokoll.
	Hostname		Eine alphanumerische Zeichenfolge mit bis zu 32 Zeichen zur eindeutigen Identifizierung des Geräts. Der Name ist auf der HP Jetdirect-Konfigurationsseite aufgeführt. Der Standard-Hostname lautet „NPIxxxxxx” („xxxxxx” sind die letzten sechs Stellen der LAN-Hardwareadresse (MAC)).
	IPV4-Einstellungen	Konfigurationsmethode	Legt fest, wie TCP/IPv4-Parameter auf dem HP Jetdirect-Druckserver konfiguriert werden. BootP: Verwenden Sie BootP (Bootstrap Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem BootP-Server aus.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			DHCP: Verwenden Sie DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zur automatischen Konfiguration von einem DHCPv4-Server aus. Wenn die Option aktiviert und ein DHCP-Lease vorhanden ist, können mit Hilfe der Menüs DHCP-Aufhebung und DHCP-Erneuerung DHCP-Lease-Optionen festgelegt werden. Automatische IP: Verwenden Sie die automatische IPv4-Adressierung über die lokale Verbindung. Das Gerät erhält dann automatisch eine Adresse im Format 169.254.x.x. Manuell: Konfigurieren Sie die TCP/IPv4-Parameter mit Hilfe des Menüs Manuelle Einstellungen.
		DHCP-Aufhebung	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfigurationsmethode auf DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist. Nein (Standard): Der aktuelle DHCP-Lease wird gespeichert. Ja: Der aktuelle DHCP-Lease und die geleaste IP-Adresse werden aufgehoben.
		DHCP-Erneuerung	Dieses Menü wird angezeigt, wenn Konfigurationsmethode auf DHCP gesetzt wurde und ein DHCP-Lease für den Druckserver vorhanden ist. Nein (Standard): Der Druckserver benötigt keine Erneuerung des DHCP-Lease. Ja: Der Druckserver benötigt die Erneuerung des aktuellen DHCP-Lease.
		Manuelle Einstellungen	(Nur verfügbar, wenn Konfigurationsmethode auf Manuell gesetzt ist.) Konfigurieren Sie Parameter direkt vom Bedienfeld des Druckers aus: IP-Adresse: Die eindeutige IP-Adresse des Druckers (n.n.n.n), wobei n ein Wert zwischen 0 und 255 ist. Teilnetzmaske: Die Teilnetzmaske des Druckers (m.m.m.m), wobei m ein Wert zwischen 0 und 255 ist. Syslog-Server: Die IP-Adresse des Syslog-Servers, mit dem Syslog-Meldungen empfangen und protokolliert werden. Standard-Gateway: Die IP-Adresse des Gateways oder Routers für die Kommunikation mit anderen Netzwerken. Leerlaufzeitlimit: Der Zeitraum (in Sekunden), nach dem eine inaktive TCP-Verbindung für Druckdaten unterbrochen wird (Standardeinstellung: 270 Sekunden, mit 0 wird das Zeitlimit deaktiviert).
		Standard-IP	Legen Sie die IP-Adresse fest, die standardmäßig verwendet werden soll, wenn der Druckserver während einer erzwungenen TCP/IP-Neukonfiguration keine IP-Adresse im Netzwerk abrufen kann (z. B. wenn manuell BootP oder DHCP eingestellt wurde).

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			Automatische IP: Die IP-Adresse 169.254.x.x wird über die lokale Verbindung eingerichtet. Legacy: Die Adresse 192.0.0.192 wird in Übereinstimmung mit älteren Jetdirect-Geräten eingerichtet.
		Primärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines primären DNS-Servers ein.
		Sekundärer DNS-Server	Geben Sie die IP-Adresse (n.n.n.n) eines sekundären DNS-Servers ein.
	IPV6-Einstellungen	Aktivieren	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option den IPv6-Betrieb auf dem Druckserver. Aus (Standard): IPv6 ist deaktiviert. Ein: IPv6 ist aktiviert.
		Adresse	Mit dieser Option können Sie eine IPv6-Adresse manuell konfigurieren. Manuelle Einstellungen: Verwenden Sie das Menü Manuelle Einstellungen, um eine TCP/IPv6-Adresse manuell zu konfigurieren und zu aktivieren.
		DHCPV6-Richtlinien	Router festgelegt: Die vom Druckserver zu verwendende zustandsabhängige Methode für die automatische Konfiguration wird von einem Router bestimmt. Der Router legt fest, ob der Druckserver seine Adresse, seine Konfigurationsinformationen oder beides von einem DHCPv6-Server erhält. Router nicht verfügbar: Falls ein Router nicht verfügbar ist, sollte der Druckserver versuchen, die zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen. Immer: Unabhängig von der Verfügbarkeit eines Routers versucht der Druckserver stets, seine zustandsabhängige Konfiguration von einem DHCPv6-Server abzurufen.
		Primärer DNS-Server	Legen Sie mit dieser Option die IPv6-Adresse für den vom Drucker zu verwendenden primären DNS-Server fest.
		Manuelle Einstellungen	Legen Sie mit dieser Option IPv6-Adressen manuell auf dem Druckserver fest. Aktivieren: Wählen Sie diese Option zusammen mit Ein, um die manuelle Konfiguration zu aktivieren, oder Aus, um die manuelle Konfiguration zu deaktivieren. Adresse: Geben Sie mit Hilfe dieser Option eine IPv6-Knotenadresse mit einem 32stelligen Hexadezimalwert ein, die die Doppelpunkt-Hexadezimal-Notation verwendet.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Proxyserver		Legt den Proxyserver fest, der von im Gerät integrierten Anwendungen verwendet wird. Ein Proxyserver wird in der Regel von Netzwerk-Clients für den Internetzugang verwendet. Er hält die abgerufenen Webseiten für einen bestimmten Zeitraum in einem Zwischenspeicher und bietet zusätzliche Sicherheit vor Angriffen aus dem Internet (Trojanische Pferde usw.). Wenn Sie einen Proxyserver verwenden möchten, geben Sie seine IPv4-Adresse oder seinen vollständigen Domänennamen ein (maximal 255 Oktetten). In manchen Netzwerken müssen Sie die Proxyserveradresse unter Umständen bei Ihrem Internet-Dienstanbieter erfragen.
	Proxy-Anschluss		Geben Sie die Portnummer ein, die vom Proxyserver für die Client-Unterstützung verwendet wird. Mit dieser Nummer wird der Port angegeben, der für die Proxyaktivitäten im Netzwerk reserviert ist. Der Wert kann zwischen 0 und 65535 liegen.
IPX/SPX	Aktivieren		Aus: Deaktiviert das IPX/SPX-Protokoll. Ein (Standard): Aktiviert das IPX/SPX-Protokoll.
	Rahmentyp		Wählt die Rahmentypeinstellung für Ihr Netzwerk aus. Auto: Der Rahmentyp wird automatisch auf den zuerst erkannten Typ eingestellt und beschränkt. EN_8023, EN_II, EN_8022 und EN_SNAP: Rahmentypauswahl für Ethernet-Netzwerke.
AppleTalk	Aktivieren		Aus (Standard): Deaktiviert das AppleTalk-Protokoll. Ein: Aktiviert das AppleTalk-Protokoll.
DLC/LLC	Aktivieren		Aus (Standard): Deaktiviert das DLC/LLC-Protokoll. Ein: Aktiviert das DLC/LLC-Protokoll.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
Sicherheit	Sich.seite drck.		Ja: Druckt eine Seite mit den aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem HP Jetdirect-Druckserver. Nein (Standard): Es wird keine Seite mit Sicherheitseinstellungen gedruckt.
	Sicheres Web		Legen Sie für die Konfigurationsverwaltung fest, ob der integrierte Webserver nur Datenübertragungen über HTTPS (Sicheres HTTP) oder sowohl über HTTP als auch über HTTPS akzeptiert. HTTPS erforderlich: Für sichere, verschlüsselte Datenübertragungen ist nur der HTTPS-Zugriff zulässig. Der Druckserver wird als sichere Site angezeigt. HTTP/HTTPS optional: Der Zugriff mit HTTP oder HTTPS ist zulässig.
	IPsec oder Firewall		Legen Sie den IPsec- oder Firewall-Status auf dem Druckserver fest. Beibehalten: Der IPsec/Firewall-Status bleibt in der aktuellen Konfiguration erhalten. Deaktivieren: Der IPsec/Firewall-Betrieb auf dem Druckserver ist deaktiviert.
	Sicherheitseinstellungen zurücksetzen		Legen Sie fest, ob die aktuellen Sicherheitseinstellungen auf dem Druckserver gespeichert oder auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden sollen. Nein*: Die aktuellen Sicherheitseinstellungen bleiben erhalten. Ja: Die Sicherheitseinstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
Diagnose	Integrierter Test		Dieses Menü bietet Tests zur Diagnose von Problemen mit Netzwerkhardware oder TCP/IP-Netzwerkverbindungen. Mit integrierten Tests kann ermittelt werden, ob ein Netzwerkfehler innerhalb oder außerhalb des Geräts liegt. Prüfen Sie die Hardware und Kommunikationspfade auf dem Druckserver mit einem integrierten Test. Nachdem Sie einen Test ausgewählt und aktiviert und die Ausführungsdauer festgelegt haben, wählen Sie Ausführen, um den Test zu starten. Je nach Ausführungszeit wird ein ausgewählter Test permanent ausgeführt, bis das Gerät ausgeschaltet wird oder ein Fehler auftritt und eine Diagnoseseite gedruckt wird.
		LAN-HW-Test	**VORSICHT** Bei der Ausführung dieses integrierten Tests wird Ihre TCP/IP-Konfiguration gelöscht. Dieser Test führt einen internen Schleifentest durch. Bei einem internen Schleifentest werden nur von der internen Netzwerkhardware Pakete gesendet und

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			empfangen. Externe Übertragungen im Netzwerk finden nicht statt. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		HTTP-Test	Mit diesem Test wird der HTTP-Betrieb geprüft. Dabei werden vordefinierte Seiten vom Gerät abgerufen und der integrierte Webserver wird getestet. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		SNMP-Test	Mit diesem Test wird der Betrieb der SNMP-Kommunikation geprüft, indem auf vordefinierte SNMP-Objekte auf dem Gerät zugegriffen wird. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		Alle Tests auswählen	Wählen Sie mit dieser Option alle verfügbaren integrierten Tests aus. Wählen Sie mit Ja alle Tests aus. Wählen Sie mit Nein einzelne Tests aus.
		Datenpfadtest	Mit diesem Test können Sie den Datenpfad und Defekte auf HP PostScript Level 3-Emulationsgeräten identifizieren. Dabei wird eine vordefinierte PS-Datei an das Gerät gesendet. Der Test wird jedoch papierlos ohne Drucken der Datei ausgeführt. Aktivieren Sie diesen Test mit Ja, oder deaktivieren Sie ihn mit Nein.
		Ausführungszeit [Std]	Legen Sie mit dieser Option fest, wie lang (in Stunden) ein integrierter Test ausgeführt wird. Sie können einen Wert zwischen 1 und 60 Stunden wählen. Mit der Einstellung Null (0) wird der Test solange ausgeführt, bis ein Fehler auftritt oder das Gerät ausgeschaltet wird. Die bei den HTTP-, SNMP- und Datenpfadtests gesammelten Daten werden nach Abschluss der Tests gedruckt.
		Ausführen	Nein*: Die ausgewählten Tests werden nicht initiiert. Ja: Die ausgewählten Tests werden initiiert.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Test		Dieser Test dient zur Prüfung der Netzwerkkommunikation. Dabei werden Verbindungspakete an einen dezentralen Netzwerk-Host gesendet und es wird auf eine entsprechende Antwort gewartet. Legen Sie zum Ausführen eines Ping-Tests folgende Optionen fest:
		Zieltyp	Geben Sie an, ob das Zielgerät ein IPv4- oder IPv6-Knoten ist.
		Ziel-IP	IPV4: Geben Sie die IPv4-Adresse ein. IPV6 : Geben Sie die IPv6-Adresse ein.
		Paketgröße	Legen Sie die Größe jedes Pakets, das an den Remote-Host gesendet werden soll, in Byte fest. Mindestwert ist 64 (Standard), Höchstwert ist 2048.
		Zeitlimit	Legen Sie fest, wie lang (in Sekunden) auf eine Antwort vom Remote-Host gewartet wird. Standardwert ist 1, Höchstwert ist 100.
		Anzahl	Legen Sie die Anzahl der für diesen Test zu sendenden Ping-Test-Pakete fest. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 100 aus. Für eine permanente Ausführung des Tests wählen Sie 0.
		Ergebnisse drucken	Wenn der Ping-Test nicht auf Dauerbetrieb eingestellt wurde, können Sie die Testergebnisse drucken. Wählen Sie zum Drucken von Ergebnissen Ja. Wenn Sie Nein (Standard) wählen, werden keine Ergebnisse gedruckt.
		Ausführen	Legen Sie fest, ob der Ping-Test initiiert werden soll. Mit Ja initiieren Sie den Test, und mit Nein wird der Test nicht ausgeführt.

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
	Ping-Ergebnisse		Zeigen Sie mit dieser Option den Status des Ping-Tests und die Ergebnisse auf der Bedienfeldanzeige an. Sie können die folgenden Optionen wählen:
		Gesendete Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests an den Remote-Host gesendet wurden.
		Erhaltene Pakete	Zeigt die Anzahl von Paketen (0 – 65535) an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests vom Remote-Host empfangen wurden.
		Prozent verloren	Zeigt den Prozentsatz der Ping-Test-Pakete an, die seit der Initiierung oder dem Abschluss des letzten Tests ohne Antwort vom Remote-Host gesendet wurden.
		RTT min	Zeigt die ermittelte Mindest-Roundtrip-Zeit (Roundtrip Time, RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT max	Zeigt die ermittelte maximale Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		RTT durchschnittlich	Zeigt die ermittelte durchschnittliche Roundtrip-Zeit (RTT) für die Paketübertragung und die Antwort an. Der Wert liegt zwischen 0 und 4096 Millisekunden.
		Ping wird durchgeführt	Zeigt an, ob gerade ein Ping-Test ausgeführt wird. Ja gibt an, dass ein Test ausgeführt wird, während Nein zeigt, dass ein Test abgeschlossen ist oder nicht ausgeführt wurde.
		Aktualisieren	Beim Anzeigen der Ping-Test-Ergebnisse werden die Ping-Test-Daten mit dieser Option mit neuen Ergebnissen aktualisiert. Aktualisieren Sie die Daten mit Ja, oder behalten Sie mit Nein die bestehenden Daten bei. Eine Aktualisierung erfolgt jedoch automatisch, wenn das Zeitlimit des Menüs überschritten wird oder Sie manuell zum Hauptmenü zurückkehren.
Verbindungsgeschwin-digkeit			Die Verbindungsgeschwindigkeit und der Kommunikationsmodus des Druckservers müssen mit dem Netzwerk übereinstimmen. Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Gerät und dem installierten Druckserver ab. Wählen Sie eine der folgenden Konfigurationseinstellungen für Verbindungen: **VORSICHT** Durch das Ändern der Verbindungseinstellung kann die Netzwerkkommunikation mit dem Druckserver und dem Netzwerkgerät unterbrochen werden. Auto (Standard): Die Konfiguration des Druckservers wird automatisch an die höchste zulässige Verbindungsgeschwindigkeit und den Kommunikationsmodus des Netzwerks angepasst. Falls kein automatischer Abgleich möglich ist, wird je nach erkannter Verbindungsgeschwindigkeit des Hub/

Tabelle 2-10 Jetdirect-Menüs (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte und Beschreibung
			Switch-Anschlüsse 100TX HALB oder 10TX HALB festgelegt. (1000T-Halbduplex wird nicht unterstützt.) 10T Halb: 10 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 10T Voll: 10 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX Halb: 100 MBit/s, Halbduplex-Betrieb 100TX Voll: 100 MBit/s, Vollduplex-Betrieb 100TX Auto: Beschränkt die maximale Verbindungsgeschwindigkeit bei automatischem Abgleich auf 100 MBit/s. 1000TX Voll: 1000 MBit/s, Vollduplex-Betrieb
Protok. drucken			Mit dieser Option können Sie eine Seite mit der Konfiguration der folgenden Protokolle drucken: IPX/SPX, Novell NetWare, AppleTalk, DLC/LLC.

Faxeinrichtung

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Erforderliche Einstellungen	Ort		(Aufgelistete Länder/ Regionen)	Konfigurieren Sie die Einstellungen, die rechtlich für ausgehende Faxe erforderlich sind.
	Datum/Zeit			
	Kopfzeile für Faxnachr.	Telefonnummer Firmenname		
PC-Fax senden			Deaktiviert Aktiviert (Standard)	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Option die Funktion PC-Fax senden. PC-Fax senden ermöglicht es Benutzern, Faxe mit Hilfe des entsprechenden Treibers von ihrem Computer aus über das Gerät zu senden.

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax-Sendeeinstellungen	Faxwähllautstärke		Aus Mittel (Standard) Hoch	Legen Sie mit dieser Funktion die Lautstärke der Töne fest, die während des Wählvorgangs vom Gerät ausgegeben werden.
	Fehlerkorrektur-modus		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Wenn bei aktivierter Funktion Fehlerkorrektur-modus während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, sendet oder empfängt das Gerät den fehlerhaften Abschnitt erneut.
	JBIG-Komprimierung		Deaktiviert Aktiviert (Standard)	Die JBIG-Komprimierung reduziert die Faxübertragungszeit, wodurch Sie Telefongebühren sparen können. Bei der Verwendung von JBIG-Komprimierung können jedoch Kompatibilitätsprobleme mit älteren Faxgeräten auftreten. Ist dies der Fall, deaktivieren Sie JBIG-Komprimierung.
	Maximale Baudrate		Wählen Sie einen Wert aus der Liste aus.	Legen Sie mit dieser Funktion die maximale Baudrate für den Faxempfang fest. Sie können die Funktion als Diagnosewerkzeug zum Beheben von Faxproblemen verwenden.
	Wählmodus		Ton (Standard) Puls	Stellen Sie für das Gerät die Ton- oder Impulswahl ein.
	Wahlwiederholung bei Besetzt		Zulässige Werte sind 0 bis 9. Werkseinstellung ist 3.	Geben Sie die Anzahl von Wahlwiederholungen bei Besetzt an.
	Wahlwiederholung bei keiner Antwort		Nie (Standard) Einmal Zweimal	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl der Wahlwiederholungen fest, wenn das Faxgerät des Empfängers nicht antwortet. **Hinweis** Zweimal ist nicht in den Vereinigten Staaten und Kanada verfügbar.
	Wahlwiederholungs-intervall		Als Zeitraum können 1 bis 5 Minuten festgelegt werden. Werkseinstellung ist 5 Minuten.	Legen Sie mit dieser Funktion die Anzahl von Minuten zwischen Wahlwiederholungen fest, wenn die Nummer des Empfängers besetzt ist oder das Gerät nicht antwortet.
	Wählton ermitteln		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Legen Sie mit dieser Funktion fest, ob das Gerät vor dem Senden einer Faxnachricht auf einen Wählton warten soll.
	Wählpräfix		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Legen Sie mit dieser Funktion ein Präfix fest, die beim Senden von Faxnachrichten von diesem Gerät aus gewählt werden muss.
	Abrechnungscodes		Aus (Standard) Benutzerdefiniert	Sind Abrechnungscodes aktiviert, werden Sie bei ausgehenden Faxnachrichten zur Eingabe des Codes aufgefordert.
		Minimale Länge	Der Code kann zwischen 1 und 16 Stellen lang sein. Werkseinstellung ist 1 Stelle.	

Tabelle 2-11 Menü „Faxeinrichtung“ (Fortsetzung)

Menüoption	Untermenüoption	Untermenüoption	Werte	Beschreibung
Fax-Empfangseinstellungen	Rufzeichen vor Annahme		Die Anzahl variiert nach Standort. Werkseinstellung sind 2 Rufzeichen.	Legen Sie mit dieser Funktion die erforderliche Anzahl von Rufzeichen fest, bevor das Faxmodem antwortet.
	Rufzeichenintervall		Standard (Standard) Benutzerdefiniert	Legen Sie mit dieser Funktion die Zeit zwischen Rufzeichen für eingehende Faxnachrichten fest.
	Rufzeichenlautstärke		Aus Fast leer (Standard) Hoch	Legen Sie die Lautstärke für Faxrufzeichen fest.
	Gesperrte Faxnummern	Gesperrte Nr. hinzufügen	Geben Sie die Faxnummer ein, die hinzugefügt werden soll.	Verwenden Sie diese Funktion, um Nummern in der Liste gesperrter Faxnummern hinzuzufügen oder zu löschen. Die Liste mit blockierten Faxnummern kann bis zu 30 Nummern enthalten. Empfängt das Gerät einen Anruf von einer der gesperrten Faxnummern, wird das eingehende Fax gelöscht. Darüber hinaus wird das gesperrte Fax zusammen mit den Jobabrechnungsinformationen im Übertragungsprotokoll erfasst.
		Gesperrte Nummern entfernen	Markieren Sie die zu entfernende Faxnummer.	
		Alle gesperrten Nummern löschen	Nein (Standard) Ja	

Einrichten von E-Mail

Mit diesem Menü können Sie die E-Mail-Funktion aktivieren und grundlegende E-Mail-Einstellungen konfigurieren.



Hinweis Verwenden Sie für die Konfiguration erweiterter E-Mail-Einstellungen den integrierten Webserver. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Integrierter Webserver.

Tabelle 2-12 Menü „Einrichten von E-Mail“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Adressüberprüfung	Ein (Standard) Aus	Mit dieser Option kann das Gerät bei der Eingabe einer E-Mail-Adresse die E-Mail-Syntax überprüfen. Eine gültige E-Mail-Adresse muss das Zeichen „@“ und einen Punkt „.“ enthalten.
Sende-Gateways suchen		Durchsuchen Sie das Netzwerk nach SMTP-Gateways zum Senden von E-Mails von dem Gerät aus.
SMTP-Gateway	Geben Sie einen Wert ein.	Legen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways fest, mit der E-Mails vom Gerät gesendet werden.
Sende-Gateways testen		Testen Sie das konfigurierte SMTP-Gateway hinsichtlich seiner Funktionsfähigkeit.

Menü „Sendeeinrichtung“

Tabelle 2-13 Menü „Sendeeinrichtung“

Menüoption	Werte	Beschreibung
MFP replizieren	Geben Sie einen Wert ein (IP-Adresse).	Kopiert die lokalen Sendeeinstellungen von einem Gerät auf ein anderes.
Übertragung an neuen DSS zulassen **Hinweis** Diese Option wird nur für die HP LaserJet M4345-MFP-Modelle angezeigt.		Mit dieser Funktion ermöglichen Sie die Übertragung des Geräts von einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server zum anderen. HP DSS ist ein Softwarepaket zur Verarbeitung von Digital Sending-Aufgaben wie das Faxen und das Senden von E-Mails und gescannten Dokumenten an einen Netzwerkordner.
Digital Sending-Dienst zulassen **Hinweis** Diese Option wird nur für die HP LaserJet M4345-MFP-Modelle angezeigt.		Mit dieser Funktion können Sie das Gerät für die Verwendung mit einem HP Digital Sending Software-(DSS-)Server konfigurieren.

Menü „Geräteverhalten“



Hinweis Werte, die mit „(Standard)“ gekennzeichnet sind, sind werkseitige Voreinstellungen. Einige Menüeinträge verfügen über keinen Standardwert.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Sprache			Wählen Sie die Sprache aus der Liste aus.	Mit dieser Funktion können Sie eine andere Sprache für die Meldungen im Bedienfeld auswählen. Wenn Sie eine andere Sprache auswählen, ändert sich möglicherweise auch das Layout der Tastatur.
Tonsignal bei Tastendruck			Ein (Standard) Aus	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob beim Berühren des Touchscreens oder beim Betätigen einer Taste im Bedienfeld ein Ton erklingen soll.
Inaktivitäts-Zeitlimit			Geben Sie einen Wert von 10 bis 300 Sekunden ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Sekunden.	Mit dieser Funktion können Sie die Zeitspanne vorgeben, die zwischen einer Aktivität im Bedienfeld und dem Zurücksetzen des Geräts auf die Standardeinstellungen liegen soll.
Verhalten bei Warnmeldungen/Fehlern	Ignorierbare Meldungen		Ein Job (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie die Zeitdauer für die Anzeige einer ignorierbaren Warnung im Bedienfeld festlegen.
	Fortsetzbare Ereignisse		Automatische Fortsetzung (10 Sekunden) (Standard) Zum Fortfahren „OK“ wählen.	Mit dieser Option können Sie das Geräteverhalten beim Auftreten bestimmter Fehler am Gerät festlegen.
	Papierstaubehebung		Auto (Standard) Ein Aus	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie das Gerät Seiten behandeln soll, die bei einem Papierstau verloren gegangen sind.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Facheigenschaften	Angefordertes Fach verwenden		Ausschließlich (Standard) Erste	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie das Gerät Jobs bearbeitet, für die ein bestimmtes Einzugsfach vorgegeben wurde.
	Aufforderung zur manuellen Zufuhr		Immer (Standard) Wenn nicht eingel.	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob eine Eingabeaufforderung angezeigt werden soll, wenn die Art oder das Format für einen Job nicht mit dem vorgegebenen Fach übereinstimmt und der Papiereinzug stattdessen aus dem Mehrzweckfach erfolgt.
	PS-Verarbeitung von Druckmedien		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Mit dieser Funktion können Sie entweder PostScript (PS) oder HP als Papierhandhabungsmodell auswählen.
	Anderes Fach verwenden		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Mit dieser Funktion können Sie die Eingabeaufforderung im Bedienfeld zur Auswahl eines anderen Fachs bei leerem vorgegebenen Fach aktivieren bzw. deaktivieren.
	Aufforderung Größe/Typ		Anzeige Nicht anzeigen (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob bei jedem Öffnen oder Schließen eines Fachs die Meldung zur Fachkonfiguration angezeigt wird.
	Leere Seiten im Duplexer		Auto (Standard) Ja	Mit dieser Funktion können Sie festlegen, wie das Gerät beidseitige Jobs (Duplexing) abarbeitet.
Hefter/Stapler	Heftung		Keine Eins	Wenn der optionale Hefter/Stapler installiert ist, können Sie mit Hilfe dieser Funktion Geräteeigenschaften für das Heften festlegen.
	Keine Heftklammern		Weiter (Standard) Stopp	
MBM-3-Konfiguration	Betriebsmodus		Funktionstrennung Mailbox Stapler	Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die optionale Zubehörbaugruppe für die Mailbox mit drei Fächern konfigurieren.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Allgemeines Kopierverhalten	Scan in Warteschlange		Aktiviert (Standard) Deaktiviert	Mit Hilfe dieser Funktion können Sie das unterbrechungsfreie Scannen aktivieren. Wenn Scan in Warteschlange aktiviert ist, werden die Seiten des Originaldokuments gescannt und auf der Festplatte gespeichert, bis das Gerät verfügbar ist.
	Automatische Druckunterbrechung		Aktiviert Deaktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Druck-Jobs, die mehrere Exemplare drucken sollen, durch Kopier-Jobs unterbrochen werden. Der Kopier-Job wird an das Ende des Druckens eines Exemplars des Druck-Jobs in die Druckwarteschlange eingereiht. Nach Beenden des Kopier-Jobs setzt das Gerät mit dem Drucken der verbliebenen Exemplare des Druck-Jobs fort.
	Kopierunterbrechung		Aktiviert Deaktiviert	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann ein Kopier-Job, der zurzeit gedruckt wird, unterbrochen werden, wenn ein neuer Kopier-Job gestartet wird. Sie werden zur Bestätigung der Unterbrechung des aktuellen Jobs aufgefordert.
	Geschwindigkeit der ersten Kopie		Kein früher Warmlauf Früher Warmlauf	

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Allgemeines Druckverhalten	Standardpapier-format		Wählen Sie aus der Liste der Papierformate aus.	Mit dieser Funktion können Sie das standardmäßige Papierformat für Druck-Jobs festlegen.
	A4/Letter ignorieren		Nein Ja (Standard)	Mit dieser Funktion wird auf Papier im Format Letter gedruckt, wenn ein A4-Job gesendet wird, jedoch kein Papier im Format A4 im Gerät geladen ist (bzw. es wird auf Papier im Format A4 gedruckt, wenn ein Letter-Job gesendet wird, jedoch kein Papier im Format Letter im Gerät geladen ist). Durch diese Option wird außerdem A3 durch das Format Ledger bzw. Ledger durch das Format A3 ersetzt.
	Manuelle Zufuhr		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann der Benutzer im Bedienfeld die manuelle Zufuhr als Papierquelle für einen Job auswählen.
	Courier-Schrift		Normal (Standard) Dunkel	Mit dieser Funktion können Sie auswählen, welche Version der Schriftart Courier verwendet werden soll.
	Breites A4		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie den bedruckbaren Bereich von A4-Papier ändern. Wenn Sie diese Option aktivieren, können in eine Zeile auf A4-Papier 80 Zeichen im Schriftgrad 10 gedruckt werden.
	PS-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob beim Auftreten eines PostScript-Fehlers (PS) am Gerät eine PS-Fehlerseite gedruckt werden soll.
	PDF-Fehler drucken		Aktiviert Deaktiviert (Standard)	Mit dieser Funktion können Sie auswählen, ob beim Auftreten eines PDF-Fehlers am Gerät eine PDF-Fehlerseite gedruckt werden soll.
	Druckersprache		Auto (Standard) PCL PDF PS	Wählen Sie die Druckersprache aus, die vom Gerät verwendet werden soll. Normalerweise sollten Sie die Sprache nicht ändern. Wenn Sie hier eine bestimmte Sprache vorgeben, wird nicht automatisch von einer Druckersprache zur anderen gewechselt. Dazu müssen spezielle Softwarebefehle an das Gerät gesendet werden.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	PCL	Formularlänge	Geben Sie einen Wert von 5 bis 128 Zeilen ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 60 Zeilen.	PCL ist eine von Hewlett-Packard entwickelte Gruppe von Druckerbefehlen für den Zugriff auf Druckerfunktionen.
		Ausrichtung	Hochformat (Standard) Querformat	Wählen Sie die Seitenausrichtung aus, die am häufigsten für Druck-Jobs verwendet wird. Markieren Sie Hochformat, wenn sich die kurze Kante vorn befindet oder markieren Sie Querformat, wenn sich die lange Kante vorn befindet.
		Schriftartquelle	Wählen Sie die Quelle aus der Liste aus.	Mit dieser Funktion können Sie die Schriftartquelle der Standard-Schriftart für von Benutzern ladbare Schriftarten auswählen.
		Schriftartnummer	Geben Sie die Nummer der Schriftart ein. Sie können einen Wert von 0 bis 999 eingeben. Die werkseitige Voreinstellung ist 0.	Mit dieser Funktion können Sie die Nummer der Schriftart für die Standard-Schriftart für von Benutzern ladbare Schriftarten vorgeben. Dabei wird die im Menüeintrag Schriftartquelle vorgegebene Quelle verwendet. Das Gerät weist jeder Schriftart eine Nummer zu und listet diese Nummer in der PCL-Schriftartenliste auf (verfügbar im Menü Verwaltung)
		Schriftzeichendichte	Geben Sie einen Wert von 0,44 bis 99,99 ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 10,00.	Wenn Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Formschriftart vorgeben, können Sie mit dieser Funktion den standardmäßigen Schriftgrad (für eine Festbreitenschriftart) vorgeben.

Tabelle 2-14 Menü Geräteverhalten (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
	PCL	Punktgröße der Schriftart	Geben Sie einen Wert von 4,00 bis 999,75 ein. Die werkseitige Voreinstellung ist 12,00.	Wenn Schriftartquelle und Schriftartnummer eine Formschriftart vorgeben, können Sie mit dieser Funktion die standardmäßige Punktgröße (für eine Proportionalschriftart) vorgeben.
		Zeichensatz	PC-8 (Standard) (Es stehen 50 zusätzliche Zeichensätze für die Auswahl zur Verfügung.)	Mit dieser Funktion können Sie im Bedienfeld einen beliebige der verfügbaren Zeichensätze auswählen. Bei einem Zeichensatz handelt es sich um eine eindeutige Zusammenfassung aller Zeichen einer Schriftart.
		ZV an WR anfüg.	Nein (Standard) Ja	Mit dieser Funktion können Sie vorgeben, ob in abwärtskompatiblen PCL-Jobs an jedes Steuerzeichen für Zeilenvorlauf (LF, Line Feed) ein Steuerzeichen für Wagenrücklauf (CR, Carriage Return) angehängt werden soll (nur Text, keine Jobsteuerung).
		Leere Seiten unterdrücken	Nein (Standard) Ja	Diese Option ist für Benutzer vorgesehen, die ihre eigene PCL erzeugen. In dieser PCL können gesonderte Seitenvorschübe auftreten, die zum Drucken leerer Seiten führen können. Wenn Ja aktiviert ist, werden Seitenvorschübe bei leeren Seiten ignoriert.
		Zuordnung zu Druckmedienquelle	Standard (Standard) Klassisch	Mit dieser Funktion können Sie Einzugsfächer nach Nummer auswählen und beibehalten, wenn Sie den Gerätetreiber nicht verwenden oder wenn die Software keine Option für die Fachauswahl hat.

Menü „Druckqualität“



Hinweis Werte, die mit “(Standard)“ gekennzeichnet sind, sind werkseitige Voreinstellungen. Einige Menüeinträge verfügen über keinen Standardwert.

Tabelle 2-15 Menü Druckqualität

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Ausrichtung einstellen	Testseite	Drucken (Taste)	Mit der Option Ausrichtung einstellen wird die Randausrichtung geändert, um das Druckbild vertikal und horizontal auf der Seite zu zentrieren. Sie können auch das Druckbild auf der Vorderseite mit dem Druckbild auf der Rückseite ausrichten. Drucken Sie eine Testseite mit den Einstellungen für die Registrierung.
	Quelle	Alle Zufuhrfächer Fach <X>: <contents> (Wählen Sie ein Fach aus.)	Wählen Sie ein Quellen-Einzugsfach für das Drucken der Seite Ausrichtung einstellen aus.
	Fach <X> anpassen	Verschieben Sie von -20 bis 20 entlang der X-Achse bzw. der Y-Achse. Die Voreinstellung ist 0.	Führen Sie den Ausrichtungsvorgang für jedes einzelne Fach aus. Wenn ein Bild erstellt wird, *scannt* das Gerät über die Seite von einer Seitekante zur anderen, wobei das Blatt von oben nach unten in das Gerät *eingezogen* wird. Die Scannrichtung wird als X. bezeichnet. X1 ist die Scannrichtung für die erste Seite eines beidseitigen Blattes. X2 ist die Scannrichtung für die zweite Seite eines beidseitigen Blattes. Die Einzugsrichtung wird mit Y bezeichnet.
Fixierermodi	<Papierart>		Konfigurieren Sie den Fixierermodus für die einzelnen Medientypen.
	Modi wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Setzen Sie die Fixierermodi auf die werkseitigen Einstellungen zurück.
Optimieren	Hoher Transfer	Normal (Standard) Erhöht	Optimiert bestimmte Parameter für alle Jobs anstatt (oder zusätzlich zum) Optimieren nach Papierpfad.
	Liniendetails	Aus (Standard) Ein	
Auflösung		300 600 FastRes 1200 (Standard) ProRes 1200	Wählen Sie mit dieser Funktion die Auflösung für das Drucken aus.
RET		Aus Leicht Mittel (Standard)	Aktivieren Sie die Resolution Enhancement-Technologie (REt). Dadurch erhalten Sie Ausdrucke mit geglätteten Ecken, Kurven und Kanten. REt führt in allen Druckauflösungen, auch bei FastRes 1200, zu besseren Ergebnissen.

Tabelle 2-15 Menü Druckqualität (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
		Dunkel	
Economode		Aktiviert Deaktiviert	Wenn Economode aktiviert ist, erfolgt der Druck mit einer verringerten Tonermenge pro Seite. Die Druckqualität der Seite sinkt dadurch jedoch geringfügig.
Tonerdichte		Wählen Sie von 1 bis 5. Die Voreinstellung ist 3.	Hellen Sie das Druckbild der Seite auf oder dunkeln Sie das Druckbild ab. 1 ist der Wert für das hellste Druckbild, 5 für das dunkelste.
Kalibrierung/Reinigung	Autom. Reinigung	Aktiviert Deaktiviert	Wenn diese Option aktiviert ist, druckt das Gerät automatisch eine Reinigungsseite, sobald der unter Rufzeichenintervall angegebene Wert erreicht wird.
	Rufzeichenintervall	1000 2000 5000 10000 20000	Legen Sie das Intervall für das Drucken einer Reinigungsseite fest. Das Intervall wird in der Anzahl gedruckter Seiten angegeben.
	Format für autom. Reinigung	Letter A4	Wählen Sie das Papierformat für die Reinigungsseite aus.
	Reinigungsseite verarbeiten	Verarbeiten (Taste)	Mit dieser Funktion können Sie eine Reinigungsseite für das Entfernen überschüssigen Toners von der Andruckrolle im Fixierer erstellen und drucken lassen. Dieser Vorgang kann bis zu 2-1/2 Minuten dauern.

Menü „Fehlerbehebung“



Hinweis Werte, die mit „(Standard)“ gekennzeichnet sind, sind werkseitige Voreinstellungen. Einige Menüeinträge verfügen über keinen Standardwert.

Tabelle 2-16 Menü Fehlerbehebung

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Ereignisprotokoll			Drucken (Taste)	Mit dieser Funktion können Sie die Ereigniscodes und die zugehörigen Druckwerkdurchläufe im Display anzeigen, außerdem können Sie das vollständige Ereignisprotokoll löschen.
Scanner kalibrieren			Kalibrieren (Taste)	Mit dieser Funktion können Sie den beim automatischen Vorlageneinzug und bei Flachbettscannern auftretenden Versatz im Abtastsystem des Scanners (Schlittenkopf) ausgleichen. Dies ist beispielsweise notwendig, wenn nicht die richtigen Bereiche der Vorlagen gescannt werden.
Fax T.30-Protokoll	T.30-Bericht drucken			Mit dieser Funktion können Sie den Fax-T. 30-Protokollüberwachungsbericht konfigurieren. T.30 ist die Norm, in der Datenübertragungsabgleich, Protokolle und Fehlerkorrektur zwischen Faxgeräten vorgegeben sind.
	Bericht drucken		Nie automatisch drucken Nach jedem Faxjob drucken Nach Faxsende-Jobs drucken Nach jedem Faxfehler drucken Nur nach Sendefehlern drucken Nur nach Empfangsfehlern drucken	
Fax-Übertragungssignal-verlust			Ein Wert von 0 bis 30.	Mit dieser Funktion können Sie Dämpfungspegel festlegen, um Signaldämpfungen der Telefonleitung auszugleichen. Diese Einstellung darf nur auf Anweisung eines Servicemitarbeiters von HP verändert werden. Anderenfalls funktioniert das Faxgerät möglicherweise nicht mehr.
Fax V.34			Normal (Standard) Aus	Mit dieser Funktion können Sie V.34-Modulationen deaktivieren, wenn mehrere Fehler bei Faxnachrichten aufgetreten sind oder wenn dies die Qualität der Telefonleitung erforderlich macht.
Faxlautsprechermodus			Normal (Standard) Diagnose	Mit dieser Funktion kann ein Techniker Faxprobleme einschätzen und diagnostizieren, indem er die Geräusche der

Tabelle 2-16 Menü Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
				Faxmodulation auswertet. Die werkseitige Voreinstellung ist „Normal“.
Papierpfadsensoren				Lösen Sie einen Test der Papierpfadsensoren aus.
Papierpfadtest	Testseite		Drucken (Taste)	Erzeugen Sie eine Testseite, um die Funktionen der Papierbehandlung zu testen. Wenn Sie bestimmte Papierpfade testen möchten, können Sie den Pfad vorgeben.
	Quelle		Alle Zufuhrfächer Fach 1 Fach 2 (Wenn vorhanden, werden weitere Fächer angezeigt.)	Geben Sie vor, ob für das Drucken der Testseite alle Fächer oder ein bestimmtes Fach genutzt werden soll.
	Ziel		Alle Ausgabefächer Stapelfach Standardausgabefach	Wählen Sie die Ausgabeoption für die Testseite aus. Sie können festlegen, ob die Testseite an alle Ausgabefächer oder an ein bestimmtes Ausgabefach gesendet werden soll.
	Beidseitiger Druck		Aus (Standard) Ein	Wählen Sie aus, ob der Duplexer in den Test des Papierpfades einbezogen werden soll.
	Exemplare		Bereich: 2-30, Standard=2	Legen Sie fest, wie viele Seiten von der vorgegebenen Quelle beim Papierpfadtest gesendet werden sollen.

Tabelle 2-16 Menü Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
Fertigstellung Papierpfadtest	Stapel	Fertigstellungsoptionen	Wählen Sie aus der Liste der verfügbaren Optionen aus.	Testen Sie die Papierbehandlungsfunktionen des Abschlussgeräts. Wählen Sie die zu testende Option aus.
		Mediengröße	Letter Legal A4 Executive (JIS) 8,5 x 13	Wählen Sie das Papierformat für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts aus.
		Medientyp		Wählen Sie die Papierart für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts aus.
		Exemplare	Bereich: 2-30, Standard=2	Geben Sie die Anzahl der Kopien für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts an.
		Beidseitiger Druck	Aus Ein	Geben Sie an, ob für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts der Duplexer verwendet werden soll.
		Testseite drucken	Drucken (Taste)	Drucken Sie eine Testseite für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts.
	Stapel	Mediengröße	Letter Legal A4 Executive (JIS) 8,5 x 13	Wählen Sie die Optionen für den Stapler aus.
		Medientyp	Wählen Sie aus der Liste der Typen aus.	Wählen Sie den Medientyp aus, der für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts verwendet werden soll.
		Exemplare	1 10 50 100 500	Geben Sie die Anzahl der Kopien für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts an.
		Beidseitiger Druck	Aus Ein	Geben Sie an, ob für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts der Duplexer verwendet werden soll.
		Testseite drucken	Drucken (Taste)	Drucken Sie eine Testseite für den Papierpfadtest des Abschlussgeräts.
Manueller Sensortest				Mit dieser Option können die Gerätesensoren und -schalter getestet werden. Im Bedienfeld werden die einzelnen Sensoren und der entsprechende Status angezeigt. Lösen Sie jeden einzelnen Sensor manuell aus und beobachten Sie die

Tabelle 2-16 Menü Fehlerbehebung (Fortsetzung)

Menüeintrag	Untermenüeintrag	Untermenüeintrag	Werte	Beschreibung
				Anzeige. Drücken Sie die Taste „Stop“, um den Test zu beenden.
Komponententest				Führen Sie einzelne Prüfschritte unabhängig voneinander aus, um Probleme wie Lärm, Undichtheiten usw. einzugrenzen. Wählen Sie eine der Komponenten aus, um den Test zu starten. Der Test wird so oft durchgeführt, wie unter Wiederholen angegeben. Möglicherweise werden Sie während des Tests aufgefordert, Teile aus dem Gerät zu entnehmen. Drücken Sie die Taste Stop, um den Test zu beenden.
Druckunterbrechungstest			Beliebiger Wert von 0 bis 60.000 Millisekunden. Die Voreinstellung lautet 0 Millisekunden.	Grenzen Sie Fehler ein, indem Sie das Gerät während des Druckvorgangs anhalten und beobachten, an welcher Stelle des Vorgangs sich das Bild verschlechtert. Um den Test auszuführen, geben Sie eine Stoppzeit vor. Der nächste Job, der an das Gerät gesendet wird, wird zum vorgegebenen Zeitpunkt im Vorgang angehalten.
Scannertests				Über diese Menüoption können Servicetechniker die Ursache für Probleme mit dem Scanner ermitteln.
Bedienfeld	LEDs			Mit dieser Funktion können Sie sicherstellen, dass die Komponenten des Bedienfeldes ordnungsgemäß funktionieren.
	Anzeige			
	Tasten			
	Touchscreen			

Menü „Resets“

Tabelle 2-17 Menü „Resets“

Menüoption	Werte	Beschreibung
Lokales Adressbuch löschen	Löschen (Taste)	Ermöglicht das Löschen aller Adressen aus den im Gerät gespeicherten Adressbüchern.
Faxtätigkeitsprotokoll löschen	Ja Nein (Standard)	Ermöglicht das Löschen aller Ereignisse aus dem Faxtätigkeitsprotokoll.
Werkseitige Telekomm.-Einstellung wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Ermöglicht das Zurücksetzen der Telefoneinstellungen im Menü Initialisierungseinrichtung auf die werkseitigen Standardwerte.
Werkseinstellungen wiederherstellen	Wiederherstellen (Taste)	Ermöglicht das Zurücksetzen aller Geräteeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte.
Wartungsmeldung löschen	Löschen (Taste)	Ermöglicht das Löschen der Warnmeldungen Wartungskit bestellen und Wartungskit ersetzen.
Vorlageneinzugsmeldung löschen	Löschen (Taste)	Ermöglicht das Löschen der Warnmeldungen Vorlageneinzugskit bestellen und Vorlageneinzugskit ersetzen.
Verbrauchsmaterial zurücksetzen	Neues Wartungskit (Ja/Nein) Neues Vorlageneinzugskit (Ja/Nein)	Mit dieser Funktion können Sie dem Gerät mitteilen, dass ein neues Wartungs- oder Vorlageneinzugskit installiert wurde.

Menü „Service“

Das Menü Service ist gesperrt. Für den Zugriff auf dieses Menü ist eine PIN erforderlich. Dieses Menü sollte ausschließlich von Mitarbeitern der Kundenunterstützung verwendet werden.

3 Eingabe/Ausgabe (E/A)

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie bestimmte Netzwerkeinstellungen des Geräts konfiguriert werden. Folgende Themen werden behandelt:

USB-Konfiguration

Dieses Gerät unterstützt USB 2.0-Verbindungen. Sie benötigen zum Drucken ein USB-Kabel mit einem Typ-A- und einem Typ-B-Stecker.

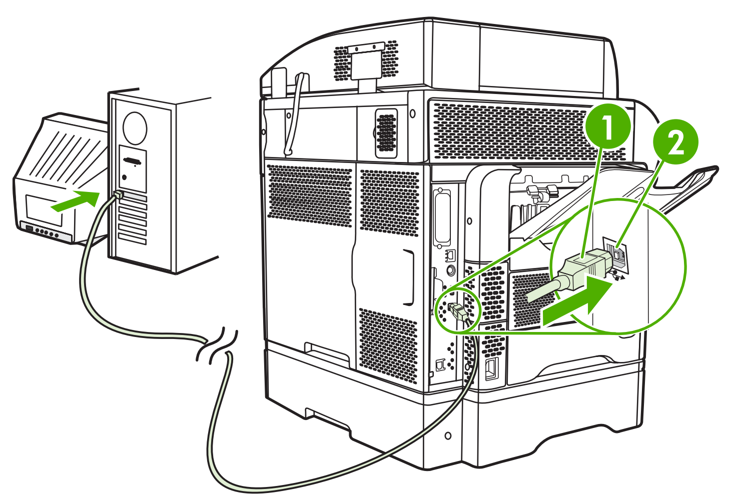


Abbildung 3-1 USB-Verbindung

1	USB-Anschluss
2	USB-Anschluss (Typ B)

Netzwerkkonfiguration

Sie müssen möglicherweise bestimmte Netzwerkeinstellungen des Geräts konfigurieren. Die Konfiguration kann wie folgt vorgenommen werden:

- Installationsprogramm
- Bedienfeld des Geräts
- Integrierter Webserver
- Verwaltungssoftware (HP Web Jetadmin oder HP LaserJet-Dienstprogramm für Macintosh)



Hinweis Weitere Informationen zur Verwendung des integrierten Webservers finden Sie unter Integrierter Webserver.

Weitere Informationen über unterstützte Netzwerke und Netzwerkkonfigurationsprogramme finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist.

In diesem Abschnitt finden Sie folgende Informationen zum Konfigurieren der Netzwerkeinstellungen:

Konfigurieren der TCP/IPv4-Einstellungen

Wenn in Ihrem Netzwerk die IP-Adressen nicht automatisch über DHCP, BOOTP, RARP oder ein anderes Protokoll vergeben werden, müssen Sie u. U. die folgenden Einstellungen manuell eingeben, damit Sie im Netzwerk drucken können:

- IP-Adresse (4 Bytes)
- Teilnetzmaske (4 Bytes)
- Standardgateway (4 Bytes)

Eingeben der IP-Adresse

Sie können die aktuelle IP-Adresse des Geräts anzeigen, indem Sie im Hauptfenster die Option Netzwerkadresse berühren.

So geben Sie die IP-Adresse manuell ein:

1. Blättern Sie zur Option Administration, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option Erstes Einrichten, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie Netzwerk und E/A.
4. Berühren Sie Integrierter Jetdirect.
5. Berühren Sie TCP/IP.

6. Berühren Sie IPV4-Einstellungen.
7. Berühren Sie Konfig.-Methode.
8. Berühren Sie Manuell.
9. Berühren Sie Speichern.
10. Berühren Sie Manuelle Einstellungen.
11. Berühren Sie IP-Adresse.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für die IP-Adresse.
13. Geben Sie die IP-Adresse über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie OK.
15. Berühren Sie Speichern.

Eingeben der Teilnetzmaske

1. Blättern Sie zur Option Administration, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option Erstes Einrichten, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie Netzwerk und E/A.
4. Berühren Sie Integrierter Jetdirect.
5. Berühren Sie TCP/IP.
6. Berühren Sie IPV4-Einstellungen.
7. Berühren Sie Konfig.-Methode.
8. Berühren Sie Manuell.
9. Berühren Sie Speichern.
10. Berühren Sie Manuelle Einstellungen.
11. Berühren Sie Teilnetzmaske.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für die Teilnetzmaske.
13. Geben Sie die Teilnetzmaske über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie OK.
15. Berühren Sie Speichern.

Eingeben des Standardgateways

1. Blättern Sie zur Option Administration, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option Erstes Einrichten, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie Netzwerk und E/A.
4. Berühren Sie Integrierter Jetdirect.

5. Berühren Sie TCP/IP.
6. Berühren Sie IPV4-Einstellungen.
7. Berühren Sie Konfig.-Methode.
8. Berühren Sie Manuell.
9. Berühren Sie Speichern.
10. Berühren Sie Manuelle Einstellungen.
11. Berühren Sie Standard-Gateway.
12. Berühren Sie das Eingabefeld für das Standardgateway.
13. Geben Sie die IP-Adresse des Standardgateways über das Tastenfeld des Touchscreens ein.
14. Berühren Sie OK.
15. Berühren Sie Speichern.

Konfigurieren der TCP/IPv6-Einstellungen

Informationen zum Konfigurieren des Geräts für ein TCP/IPv6-Netzwerk finden Sie im *HP Jetdirect Print Server Administrator-Handbuch*.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Ab Werk sind alle unterstützten Netzwerkprotokolle aktiviert. Das Deaktivieren der nicht verwendeten Protokolle bietet folgende Vorteile:

- Das Gerät sendet weniger Datenpakete im Netzwerk.
- Unbefugte Benutzer können nicht mit dem Gerät drucken.
- Auf der Konfigurationsseite werden nur die relevanten Informationen ausgegeben.
- Auf dem Bedienfeld werden nur Fehler- und Warnmeldungen zu den verwendeten Protokollen angezeigt.

Deaktivieren von IPX/SPX



Hinweis Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows-basierten Systemen Druckjobs mit Hilfe von IPX/SPX an den Drucker senden.

1. Blättern Sie zur Option Administration, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option Erstes Einrichten, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie Netzwerk und E/A.
4. Berühren Sie Integrierter Jetdirect.
5. Berühren Sie IPX/SPX.
6. Berühren Sie Aktivieren.

7. Berühren Sie Aus.
8. Berühren Sie Speichern.

Deaktivieren von AppleTalk

1. Blättern Sie zur Option Administration, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option Erstes Einrichten, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie Netzwerk und E/A.
4. Berühren Sie Integrierter Jetdirect.
5. Berühren Sie AppleTalk.
6. Berühren Sie Aktivieren.
7. Berühren Sie Aus.
8. Berühren Sie Speichern.

Deaktivieren von DLC/LLC

1. Blättern Sie zur Option Administration, und berühren Sie sie.
2. Blättern Sie zur Option Erstes Einrichten, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie Netzwerk und E/A.
4. Berühren Sie Integrierter Jetdirect.
5. Berühren Sie DLC/LLC.
6. Berühren Sie Aktivieren.
7. Berühren Sie Aus.
8. Berühren Sie Speichern.

HP Jetdirect EIO-Druckserver

HP Jetdirect-Druckserver (Netzwerkkarten) können in den EIO-Steckplatz eingesetzt werden. Sie unterstützen verschiedene Netzwerkprotokolle und Betriebssysteme. Die HP Jetdirect-Druckserver ermöglichen die Netzwerkverwaltung, indem Sie einen Drucker an jedem Standort direkt an das Netzwerk anschließen können. HP Jetdirect-Druckserver unterstützen SNMP (Simple Network Management Protocol) zur entfernten Druckerverwaltung und Fehlerbehebung über die Software HP Web Jetadmin.



Hinweis Der Druckserver kann über das Bedienfeld, das Installationsprogramm der Druckersoftware oder HP Web Jetadmin konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie in der Begleitdokumentation des HP Jetdirect-Druckservers.

4 Medien und Fächer

Dieses Kapitel enthält folgende Abschnitte:

Allgemeine Medienspezifikationen

Vollständige Papierspezifikationen für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet-Druckerfamilie) unter http://www.hp.com/support/ljpaperguide.

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm (3,0 bis 7,0 mils)
Wellung im Ries	Glatt innerhalb von 5 mm
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixiererkompatibilität	Darf sich bei Erhitzen auf 200°C für 0,1 Sekunde nicht verbiegen, nicht auflösen, nicht versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben.
Körnung	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 % nach Gewicht
Glätte	100 bis 250 Sheffield

Allgemeine Richtlinien für Medien

Achten Sie beim Kauf großer Mengen von Papier oder speziellen Formularen darauf, dass diese den im *Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Druckerfamilie* beschriebenen Druckmedienanforderungen entsprechen.

Unter HP Kundendienst finden Sie Informationen zum Bestellen des *Druckmedienhandbuchs zur HP LaserJet Druckerfamilie*. Gehen Sie zu http://www.hp.com/support/ljpaperguide, um eine Kopie des Handbuchs herunterzuladen.

Es besteht die Möglichkeit, dass eine Papiersorte alle in diesem Kapitel oder im *Druckmedienhandbuch zur HP LaserJet Printer Druckerfamilie* angegebenen Richtlinien erfüllt und dennoch keine zufriedenstellenden Druckergebnisse liefert. Der Grund dafür können ungewöhnliche Eigenschaften der Druckumgebung oder andere von Hewlett-Packard nicht beeinflussbare Variablen sein (z.B. extreme Temperaturen oder Luftfeuchtigkeit)

Hewlett-Packard Company empfiehlt, Papier zu testen, bevor es in großen Mengen gekauft wird.



VORSICHT Bei Verwendung von Papier, das nicht mit den hier und im Print Media Guide aufgeführten Spezifikationen übereinstimmt, können Probleme auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Dieser Service ist nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Zu vermeidende Papiertypen

Das Gerät kann zahlreiche Papiertypen verarbeiten. Papier, das nicht den Spezifikationen entspricht, führt zu geringerer Druckqualität und erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Papierstaus.

- Verwenden Sie kein zu raues Papier. Nehmen Sie Papier mit einer getesteten Glätte von 100-250 Sheffield-Einheiten.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierung mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochtem Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.
- Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier oder Briefkopfpapier mit erhabener Beschriftung.
- Verwenden Sie keine Papiere mit stark strukturierten Oberflächen.
- Verwenden Sie keine Beschichtungspulver oder sonstige Materialien, die ein Zusammenhaften der gedruckten Formulare verhindern sollen.
- Verwenden Sie kein Papier mit Farbbeschichtungen, die nach der Herstellung des Papiers aufgetragen wurden.

Papier, mit dem das Gerät beschädigt werden kann

In seltenen Fällen kann es dazu kommen, dass Papier das Gerät beschädigt. Meiden Sie die Nutzung der folgenden Papiertypen, um eine Beschädigung des Geräts zu verhindern:

- Verwenden Sie kein Papier, das Heftklammern enthält.
- Verwenden Sie keine Transparentfolien, Etiketten sowie Foto- oder Hochglanzpapiere, die für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker konzipiert sind. Verwenden Sie nur Medien, die für den Einsatz mit HP LaserJet-Druckern bestimmt sind.
- Verwenden Sie kein geprägtes oder beschichtetes Papier bzw. Medien, die nicht für die Fixiertemperatur des Geräts geeignet sind. Verwenden Sie kein mit Farben oder Tinten hergestelltes Briefkopfpapier, das der Temperatur der Fixiereinheit nicht ausgesetzt werden darf.
- Verwenden Sie keine Medien, die Schadstoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärben, wenn sie der Temperatur der Fixiereinheit ausgesetzt werden.

Informationen zum Bestellen von HP LaserJet-Druckzubehör finden Sie unter Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör.

Allgemeine Medienspezifikationen

Vollständige Papierspezifikationen für alle HP LaserJet-Geräte finden Sie im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* (Druckmedienhandbuch für die HP LaserJet-Druckerfamilie) unter http://www.hp.com/support/ljpaperguide.

Kategorie	Spezifikationen
Säuregehalt	5,5 pH bis 8,0 pH
Stärke	0,094 bis 0,18 mm (3,0 bis 7,0 mils)
Wellung im Ries	Glatt innerhalb von 5 mm
Abgeschnittene Kante	Mit scharfer Klinge ohne sichtbare Ausfransungen geschnitten
Fixiererkompatibilität	Darf sich bei Erhitzen auf 200°C für 0,1 Sekunde nicht verbiegen, nicht auflösen, nicht versengen und keine gesundheitsschädlichen Emissionen freigeben.
Körnung	Langfasrig
Feuchtigkeitsgehalt	4 % bis 6 % nach Gewicht
Glätte	100 bis 250 Sheffield

Beachtenswertes zu Medien

Briefumschläge

Die Beschaffenheit von Briefumschlägen spielt eine wesentliche Rolle. Die Falzlinien von Briefumschlägen können sehr unterschiedlich ausfallen, nicht nur bei Produkten verschiedener Hersteller, sondern auch innerhalb derselben Packung eines Herstellers. Die Druckqualität beim Bedrucken von Briefumschlägen ist in hohem Maße von der Qualität der Briefumschläge abhängig. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Briefumschlägen folgende Kriterien:

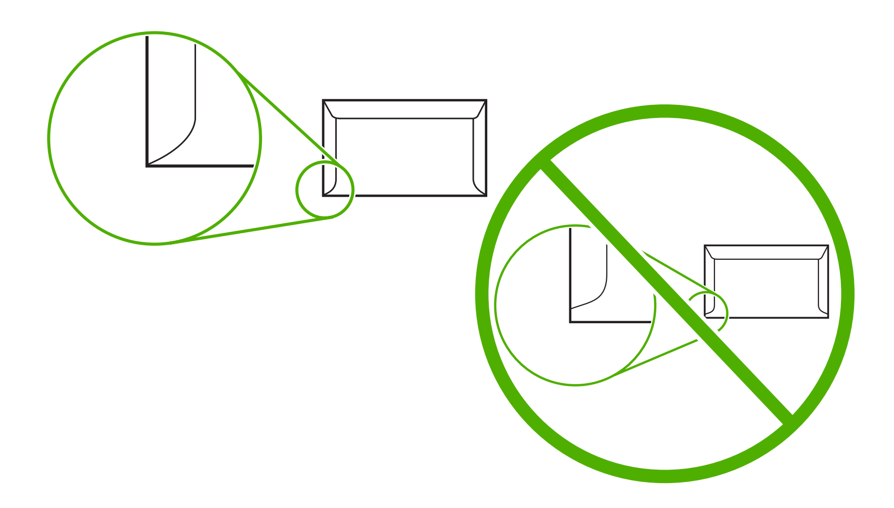
- **Gewicht:** Das Gewicht der Briefumschläge sollte 105 g/m^2 (28 lb) nicht übersteigen, da anderenfalls Papierstaus auftreten können.
- **Beschaffenheit:** Achten Sie vor dem Drucken darauf, dass die Briefumschläge flach liegen. Die Wellung darf höchstens 6 mm betragen, und die Briefumschläge dürfen keine Luft enthalten.
- **Zustand:** Achten Sie darauf, dass die Briefumschläge nicht zerknittert, eingekerbt oder in anderer Weise beschädigt sind.
- **Temperatur:** Sie sollten nur Umschläge verwenden, die der Hitze und dem Druck des Druckers standhalten können.
- **Format:** Sie sollten nur Umschläge mit den folgenden Formaten verwenden.
  - **Minimum**: 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)
  - **Maximum**: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)



Hinweis Verwenden Sie zum Bedrucken von Briefumschlägen nur Fach 1 oder die optionale Umschlagzufuhr. Wenn Sie Druckmedien verwenden, die kürzer als 178 mm sind, kann es leicht zu Staus kommen. Diese können auch durch Papier verursacht werden, das durch Umwelteinflüsse verändert wurde. Stellen Sie für eine optimale Druckleistung sicher, dass Sie das Papier richtig lagern und handhaben. Wählen Sie die Umschläge auch im Druckertreiber aus (siehe Unterstützte Druckertreiber).

Umschläge mit doppelseitigen Säumen

Briefumschläge mit doppelseitigen Säumen haben anstelle von diagonal verlaufenden Säumen an beiden Enden senkrechte Säume. Dieser Umschlagtyp zerknittert sehr leicht. Achten Sie darauf, dass sich der Saum vollständig bis zur Ecke des Briefumschlags erstreckt (siehe Abbildung).



1	Zulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen
2	Unzulässige Beschaffenheit von Briefumschlägen

Briefumschläge mit Klebestreifen oder Umschlagklappen

Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen oder mit mehreren umzufaltenden Verschlussklappen müssen Klebstoffe zum Einsatz kommen, die für die Hitze und den Druck im Gerät ausgelegt sind. Wegen der zusätzlichen Umschlagklappen und Abziehstreifen können die Umschläge verknittern oder Falten bilden, was wiederum Papierstaus verursachen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen kann.

Umschlagränder

In der folgenden Tabelle sind handelsübliche Ränder für Adressen bei Nr. 10- oder DL-Umschlägen aufgeführt.

Art der Adresse	Oberer Rand	Linker Rand
Absenderadresse	15 mm (0,6 Zoll)	15 mm (0,6 Zoll)
Empfängeradresse	51 mm (2,0 Zoll)	89 mm (3,5 Zoll)



Hinweis Die beste Druckqualität wird erzielt, wenn die Ränder einen Mindestabstand von 15 mm (0,6 Zoll) zu den Umschlagkanten haben. Vermeiden Sie es, den Bereich zu bedrucken, an dem die Klebekanten aufeinandertreffen.

Lagerung von Briefumschlägen

Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Weitere Informationen finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.

Etiketten



VORSICHT Um eine Beschädigung des MFP-Geräts zu vermeiden, sollten Sie nur Etiketten verwenden, die für den Gebrauch mit Laserdruckern geeignet sind. Sie dürfen auf keinen Fall Etikettenbögen mehrmals bedrucken oder auf Bögen drucken, von denen bereits Etiketten abgezogen wurden.

Beschaffenheit der Etiketten

Bei der Auswahl von Etiketten sollten Sie auf die Qualität der einzelnen Komponenten achten:

- **Klebstoffe:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C standhalten können.
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, zwischen denen die Trägerfolie nicht frei liegt. Bei Bögen mit Lücken zwischen den Etiketten können sich Etiketten ablösen und zu schwerwiegenden Papierstaus führen.
- **Wellung:** Etiketten müssen vor dem Drucken flach liegen und dürfen sich maximal um 13 mm wellen.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten mit Falten, Blasen oder anderen Anzeichen von Ablösung.



Hinweis Wählen Sie die Etiketten im Druckertreiber aus (siehe Unterstützte Druckertreiber).

Transparentfolien

Im Drucker dürfen nur Transparentfolien verwendet werden, die der Fixiertemperatur des Druckers von 200 °C standhalten können.



VORSICHT Um eine Beschädigung des MFP-Geräts zu vermeiden, sollten Sie nur Transparentfolien verwenden, die für HP LaserJet-Drucker geeignet sind, wie beispielsweise HP Transparentfolien



Hinweis Wählen Sie die Transparentfolien im Druckertreiber aus (siehe Unterstützte Druckertreiber).

Kartenmaterial und schweres Papier

Über das Papierzufuhrfach kann verschiedenes Kartenmaterial, einschließlich Karteikarten und Postkarten, gedruckt werden. Mit bestimmten Kartenmaterialien werden bessere Druckergebnisse erzielt, da sich deren Beschaffenheit besser für die Zuführung durch einen Laserdrucker eignet.

Verwenden Sie für eine optimale Ausführung des Druckvorgangs Papier, das nicht schwerer als 157 g/m^2 ist. Zu schweres Papier kann Zufuhrprobleme, Stapelprobleme, Papierstaus, mangelnde Tonerfixierung, schlechte Druckqualität oder übermäßigen mechanischen Verschleiß verursachen.



Hinweis Sie können auf schwereres Papier drucken, wenn Sie das Zufuhrfach nicht vollständig füllen und Papier mit einem Glättegrad zwischen 100 und 180 Sheffield verwenden.

Beschaffenheit des Kartenmaterials

- **Glätte**: Kartenmaterial mit einem Gewicht von 135 bis 157 g/m² sollte einen Glättegrad zwischen 100 und 180 Sheffield besitzen. Kartenmaterial mit einem Gewicht von 60 bis 157 g/m² sollte einen Glättegrad zwischen 100 und 180 Sheffield besitzen.
- **Beschaffenheit**: Das Kartenmaterial darf eine maximale Wellung von 5 mm aufweisen.
- **Zustand**: Stellen Sie sicher, dass das Kartenmaterial keine Falten, Risse oder sonstigen Schäden aufweist.
- **Formate**: Verwenden Sie jeweils nur Kartenmaterial der folgenden Formate:
  - **Minimum**: 76 x 127 mm
  - **Maximum**: 216 x 356 mm

Richtlinien zum Kartenmaterial

Zwischen den Seitenrändern und den Kanten muss ein Mindestabstand von 2 mm vorhanden sein.

Briefkopfpapier oder vorgedruckte Formulare

Viele Hersteller bieten mittlerweile hochwertiges Papier als laserkompatibel oder lasersicher an. Bei einigen rauen Oberflächenbeschichtungen wie Kräusel, Rippung oder Leinen sind zur Erzielung einer angemessenen Tonerhaftung möglicherweise besondere Fixiermodi erforderlich, die auf einigen Druckermodellen verfügbar sind.



Hinweis Beim Drucken mit Laserdruckern sind einige von Seite zu Seite auftretende Abweichungen normal. Diese Abweichungen sind beim Drucken auf Normalpapier oft nicht zu sehen. Beim Bedrucken vorgedruckter Formulare sind diese Abweichungen jedoch auffälliger, da sich bereits Linien und Kästchen auf der Seite befinden.

Um Probleme bei Verwendung von vorgedruckten Formularen, geprägtem Papier und Briefkopfpapier zu vermeiden, halten Sie sich an folgende Richtlinien:

- Der Gebrauch von Kaltfarben (diese werden bei bestimmten Thermokopierverfahren verwendet) sollte vermieden werden.
- Verwenden Sie vorgedruckte Formulare und Briefkopfpapier, die mit dem Offset-Lithografieverfahren oder durch Gravierung bedruckt wurden.
- Verwenden Sie Vordrucke, die mit hitzebeständiger Tinte produziert wurden, die unter Einwirkung der Fixiertemperatur von 200 °C während 0,1 Sekunden weder schmilzt, verdampft noch unerwünschte Emissionen freisetzt. Oxidationstinte oder Tinte auf Ölbasis erfüllt diese Anforderungen in der Regel.
- Achten Sie bei vorgedruckten Formularen auf einen gleichbleibenden Feuchtigkeitsgehalt des Papiers, und verwenden Sie keine Materialien, die die elektrischen oder Zufuhreigenschaften des Papiers ändern. Versiegeln Sie die Formulare in einer feuchtigkeitsabweisenden Verpackung, um Änderungen in der Feuchtigkeit bei der Lagerung zu vermeiden.
- Die Verarbeitung vorgedruckter Formulare mit einem Belag oder einer Beschichtung sollte vermieden werden.
- Von dem Gebrauch von Briefkopfpapier mit starker Prägung wird abgeraten.

- Papiersorten mit stark strukturierter Oberfläche sollten nicht verwendet werden.
- Der Gebrauch von Offsetpudern oder anderen Materialien, die verhindern, dass gedruckte Formulare aneinander haften, sollte vermieden werden.

Auswählen des richtigen Fixierermodus

Der Fixierermodus wird automatisch an den für das Fach eingestellten Medientyp angepasst. Beispielsweise ist für schweres Papier wie Karton ein höherer Fixierermodus erforderlich, damit der Toner besser an der Seite haftet. Für Transparentfolien muss hingegen ein niedrigerer Fixierermodus verwendet werden, um Beschädigungen am Gerät zu vermeiden. Die Standardeinstellung bietet in der Regel für die meisten Druckmedientypen optimale Bedingungen.

Der Fixierermodus kann nur geändert werden, wenn für das verwendete Fach der Medientyp eingestellt wurde Informationen hierzu finden Sie unter Steuern von Druckaufträgen. Danach kann der Fixierermodus für diesen Medientyp auf dem Bedienfeld über das Menü Verwaltung im Untermenü Druckqualität geändert werden. Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“.



Hinweis Durch den Fixierermodus Hoch 1 oder Hoch 2 wird die Haftfähigkeit des Toners auf dem Papier verbessert, es können jedoch andere Probleme wie stärkere Wellung auftreten. Wenn der Fixierermodus auf Hoch 1 oder Hoch 2 eingestellt ist, wird möglicherweise mit geringerer Geschwindigkeit gedruckt. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die optimale Fixierermoduseinstellung für unterstützte Medientypen.

Medientyp	Einstellung für Fixierermodus
Normal	Normal
Vorgedrucktes Papier	Normal
Briefkopf	Normal
Transparentfolie	Niedrig 2:
Vorgelochtes Papier	Normal
Etiketten	Normal
Schreibmaschinenpapier	Normal
Recyclingpapier	Normal
Farbiges Papier	Normal
Leicht	Niedrig 1
Karton	Normal
Raues Papier	Hoch 1
Umschläge	Normal

Um die Fixierermodi auf die Standardwerte zurückzusetzen, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Wählen Sie Druckqualität, Fixierermodi und anschließend Modi wiederherstellen.

Auswählen von Druckermedien

Tabelle 4-1 Unterstützte Arten von Medien

Druckmedientyp	Fach 1	Fach 2, 3, 4 und 5	Optionaler Duplexer	Optionale Umschlagzufuhr	Mailbox mit drei Fächern oder Staplereinheit von Hefter/Stapler	Heftereinheit von Hefter/ Stapler
Normalpapier	X	X	X	X	X	X
Vorgedrucktes Papier	X	X	X	X	X	X
Briefkopfpapier	X	X	X	X	X	X
Transparentfolien	X	X			X	
Vorgelochtes Papier	X	X		X	X	X
Etiketten	X	X	X	X	X	
Briefpapier	X	X	X	X	X	X
Recyclingpapier	X	X	X	X	X	X
Farbiges Papier	X	X	X	X	X	X
Karton	X			X	X [1, 2]	
Raues Papier	X	X	X	X	X	X
Umschläge	X			X	X[1]	

[1] Wird nur mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben.

[2] Wurde eine Mailbox mit drei Fächern installiert, wählen Sie für den Druck von Karten das unterste Fach. Mediengewichte von 200 g/m^2 und schwerer werden nur im untersten Fach unterstützt.

Tabelle 4-2 Fach 1 - unterstützte Formate und Gewichte

Format	Abmessungen[1]	Gewicht	Fassungsvermögen[2]
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 200 g/m² (16 bis 53 lb)	100 Blatt Papier mit 75 g/m² (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)		
Statement	140 x 216 mm (5,5 x 8,5 Zoll)		
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)		
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
D-Postkarte (JIS)	148 x 200 mm (5,8 x 7,9 Zoll)		
16K	197 x 273 mm (7,75 x 10.75 Zoll)		
Benutzerdefiniert[3]	Minimum: 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll) Maximum: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
Umschlag Commercial Nr. 10	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)	75 bis 105 g/m² (20 bis 28 lb)	10 Umschläge
DL (ISO)	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)		
C5 (ISO)	162 x 229 mm (6,4 x 9,0 Zoll)		
B5 (ISO)	176 x 250 mm (6,9 x 9,8 Zoll)		
Monarch Nr. 7-3/4	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)		

1 Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

2 Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

3 Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier.

Tabelle 4-3 Unterstützte Formate und Gewichte für Fach 2, 3, 4 und 5

Format	Abmessungen[1]	Gewicht	Kapazität[2]
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 120 g/m^2 (16 bis 32 lb)	500 Blatt Papier mit 75 g/m^2 (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
16K	197 x 273 mm (7,75 x 10.75 Zoll)		
Benutzerdefiniertes Format[3]	Minimum: 148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll) Maximum: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		

[1] Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

[2] Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

[3] Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier.

Tabelle 4-4 Unterstützte Formate und Gewichte für optionalen Duplexer

Format	Abmessungen	Gewicht
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 120 g/m^2 (16 bis 32 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)	
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)	
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)	
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)	
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)	
16K	197 x 273 mm (7,75 x 10.75 Zoll)	

Tabelle 4-5 Unterstützte Formate und Gewichte für optionale Umschlagzufuhr

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Monarch Nr. 7-3/4	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)	75 bis 105 g/m² (20 bis 28 lb)	75 Umschläge
Commercial Nr. 10	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)		
DL (ISO)	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)		
C5 (ISO)	162 x 229 mm (6,4 x 9,0 Zoll)		
B5 (ISO)	176 x 250 mm (6,9 x 9,8 Zoll)		

Tabelle 4-6 Zubehörmailbox mit drei Fächern oder Staplereinheit für Hefter/Stapler, unterstützte Formate und Gewichte

Format	Abmessungen[1]	Gewicht	Kapazität[2]
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)		Staplereinheit von Hefter/Stapler oder unteres Fach der Mailbox: 500 Blatt Papier mit 75 g/m² (20 lb) Obere zwei Fächer der Mailbox: Jedes Fach kann 100 Blatt Papier mit 75 g/m² (20 lb) aufnehmen.
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Executive	184 x 267 mm (7,3 x 10,5 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
B5 (JIS)	182 x 257 mm (7,2 x 10,1 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
Statement	140 x 216 mm (5,5 x 8,5 Zoll)		
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
D-Postkarte (JIS)	148 x 200 mm (5,8 x 7,9 Zoll)		
16K	197 x 273 mm (7,75 x 10.75 Zoll)		
Umschlag Nr. 10 [4]	105 x 241 mm (4,1 x 9,5 Zoll)		
Monarch-Umschlag Nr. 7-3/4 [4]	98 x 191 mm (3,9 x 7,5 Zoll)		
C5-Umschlag (ISO) [4]	162 x 229 mm (6,4 x 9,0 Zoll)		
DL-Umschlag (ISO) [4]	110 x 220 mm (4,3 x 8,7 Zoll)		
B5-Umschlag (ISO) [4]	176 x 250 mm (6,7 x 9,8 Zoll)		
Benutzerdefiniert[3]	Minimum: 76 x 127 mm (3 x 5 Zoll) Maximum: 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		

1 Das MFP-Gerät unterstützt eine Vielzahl unterschiedlicher Formate. Die unterstützten Formate können Sie der Software entnehmen.

2 Das Fassungsvermögen des Fachs hängt vom Papiergewicht und der Papierstärke sowie von den Umgebungsbedingungen ab.

3 Informationen zum Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier.

4 Wird nur mit der bedruckten Seite nach oben ausgegeben.

Tabelle 4-7 Unterstützte Formate und Gewichte für Heftereinheit von Hefter/Stapler

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	Normalpapier: 60 bis 120 g/m² (16 bis 32 lb) Schweres Papier: 128 bis 199 g/m² (34 bis 53 lb)	Normalpapier: 30 Blatt Papier mit 75 g/m² (20 lb) Hochglanzpapier: 20 Blatt Schweres Papier: Der Stapel darf nicht höher als 7 mm sein.
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		
8,5 x 13	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		
Executive (JIS)	216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)		

Tabelle 4-8 Unterstützte Formate und Gewichte für den automatischen Vorlageneinzug (ADF)

Format	Abmessungen	Gewicht	Kapazität
Letter	216 x 279 mm (8,5 x 11 Zoll)	60 bis 120 g/m² (16 bis 32 lb)	50 Blatt Papier mit 75 g/m² (20 lb)
A4	210 x 297 mm (8,3 x 11,7 Zoll)		
A5	148 x 210 mm (5,8 x 8,3 Zoll)		
Legal	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)		

Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung

Die Umgebung sollte beim Drucken und der Aufbewahrung von Papier möglichst Zimmertemperatur haben und weder zu trocken noch zu feucht sein. Vergessen Sie nicht, dass Papier feuchtigkeitsbindend ist und Feuchtigkeit schnell aufnimmt oder verliert.

Papier wird durch Hitze und Feuchtigkeit beschädigt. Die Hitze bewirkt, dass die Feuchtigkeit im Papier verdunstet, während sie bei Kälte auf der Oberfläche kondensiert. Durch Heizungs- und Klimaanlagen verringert sich die Luftfeuchtigkeit in einem Raum. Nach dem Öffnen einer Papierpackung verliert das Papier Feuchtigkeit, was sich in Form von Streifen und verschmierten Zeichen in den Ausdrucken bemerkbar macht. Durch feuchtes Wetter oder Wasserkühlgeräte kann die Luftfeuchtigkeit im Raum zunehmen. Wenn das Papier aus der Verpackung genommen wird, absorbiert es die überschüssige Feuchtigkeit. Dies kann ein zu helles Druckbild oder Fehlstellen zur Folge haben. Außerdem kann sich das Papier bei der Abgabe und Aufnahme von Feuchtigkeit verziehen. Dies kann zu Papierstaus führen.

Die Lagerung und Handhabung von Papier ist deshalb genauso wichtig wie der Papierherstellungsprozess selbst. Die Umgebungsbedingungen für die Papierlagerung haben einen direkten Einfluss auf die Zufuhr.

Achten Sie darauf, dass Sie nicht mehr Papier kaufen, als Sie in kurzer Zeit (ca. 3 Monaten) bequem aufbrauchen können. Papier, das über einen längeren Zeitraum gelagert wird, kann durch starke Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen beschädigt werden. Die richtige Planung ist daher notwendig, um zu vermeiden, dass große Papiervorräte beschädigt werden.

Papier in ungeöffneter Verpackung kann mehrere Monate lang gelagert werden. Geöffnete Packungen können leichter aufgrund der Umgebungsbedingungen beschädigt werden, insbesondere, wenn sie nicht mit feuchtigkeitsbeständigem Material geschützt werden.

Die Papieraufbewahrungsumgebung sollte sorgfältig gewählt und überprüft werden, um optimale Produktleistung sicherzustellen. Erforderliche Umgebungsbedingungen sind 20 bis 24 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 55 %. Folgende Richtlinien helfen bei der Auswertung der Papieraufbewahrungsumgebung:

- Das Papier soll möglichst bei Zimmertemperatur gelagert werden.
- Die Luft sollte (aufgrund der hygroskopischen Eigenschaften von Papier) nicht zu trocken oder zu feucht sein.
- Ein angebrochenes Ries sollte wieder gut in die wasserfeste Verpackung eingewickelt werden. Unterliegt die Produktumgebung extremen Schwankungen, packen Sie nur so viel Papier aus, wie an einem Tag verbraucht wird, um unerwünschte Feuchtigkeitsschwankungen zu verhindern.
- Die richtige Lagerung von Briefumschlägen trägt erheblich zur Druckqualität bei. Briefumschläge sollten flach liegend gelagert werden. Wenn Luft in einem Umschlag eingeschlossen wird, so dass eine Luftblase entsteht, kann der Umschlag beim Drucken verknittern.

Einlegen der Druckmedien

Dieser Abschnitt enthält Informationen, wie Druckmedien mit einem Standardformat oder einem benutzerdefinierten Format in die Zufuhrfächer eingelegt werden.



VORSICHT Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken bzw. Kopieren verwendet wird. Drucken Sie Etiketten und Briefumschläge ausschließlich aus Fach 1, um Beschädigungen des MFP-Geräts zu vermeiden. Bedrucken Sie Etiketten, Briefumschläge und Transparentfolien nur auf einer Seite.

Laden des Flachbettscanners

Legen Sie die Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.

Laden des automatischen Vorlageneinzugs

Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten in den automatischen Vorlageneinzug ein.

Laden aus Fach 1

Fach 1 hat ein Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier oder 10 Briefumschlägen. Weitere Informationen zu den unterstützten Druckmedien finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.

Wenn in Fach 1 immer derselbe Medientyp eingelegt wird und die Druckmedien zwischen den Druckauftrag normalerweise nicht aus dem Fach 1 entnommen werden, gehen Sie wie folgt vor. Mit Hilfe der beschriebenen Vorgehensweise wird beim Drucken aus Fach 1 außerdem die Leistung des MFP-Geräts gesteigert.



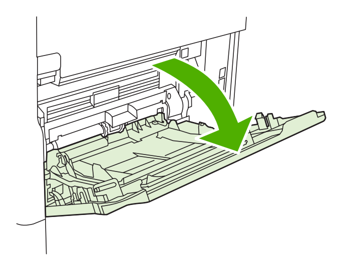
VORSICHT Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken verwendet wird.

1. Wählen Sie Kopieren.
2. Wählen Sie Papierauswahl.
3. Wählen Sie Fach 1 „Alle Formate".
4. Wählen Sie das richtige Druckmedienformat.

   Hinweis Wenn Sie als Papierformat Benutzerdefiniert verwenden, wählen Sie außerdem die Maßeinheit und die Werte für Breite und Länge aus.
5. Wählen Sie OK.
6. Wählen Sie OK erneut.

7. Öffnen Sie Fach 1

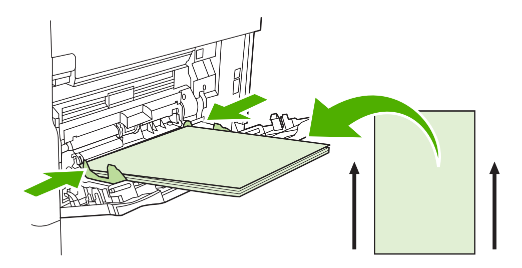


8. Legen Sie das Papier entsprechend dem Format und den Fertigstellungsoptionen ein. Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.



VORSICHT Um Papierstaus zu vermeiden, drucken Sie immer nur einen Etikettenbogen.

9. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie den Papierstapel leicht berühren, aber das Papier nicht gebogen wird.



10. Stellen Sie sicher, dass das Papier vollständig unter die Haltezungen an den Führungen passt und nicht über die Papierhöhenanzeigen hinausragt.



Hinweis Wenn Sie auf langen Medien drucken, ziehen Sie die Fachverlängerung bis zum Anschlag heraus.

11. Wählen Sie Kopieren starten.

Laden der Fächer 2, 3, 4 und 5

Die Fächer 2, 3, 4 und 5 können jeweils 500 Blatt Standardmedien aufnehmen. Weitere Informationen zu Papierspezifikationen finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.

Die folgenden Standardformate werden *automatisch erkannt* und im Fach durch entsprechende Markierungen angegeben:

- A4
- Letter
- Legal
- Executive
- B5 (JIS)
- A5

Die folgenden Standardformate werden nicht *automatisch erkannt*:

- 16K
- Executive (JIS)
- 216 x 330 mm (8,5 x 13 Zoll)

Wenn Sie ein Format einlegen, das nicht automatisch erkannt wird, müssen Sie es am Bedienfeld einstellen. Informationen zum Einlegen von benutzerdefinierten Papierformaten finden Sie unter Laden von Medien mit einem benutzerdefinierten Format in Fächern 2, 3, 4 und 5.



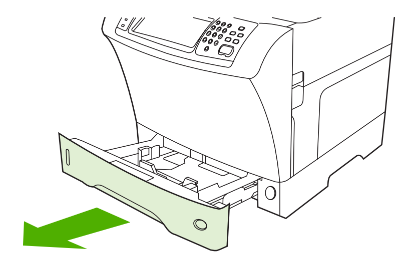
VORSICHT Um einen Papierstau zu vermeiden, dürfen Sie nie Papier in einem Fach einlegen oder entnehmen, während es zum Drucken verwendet wird.

Laden von Medien mit einem Standardformat in Fächern 2, 3, 4 und 5

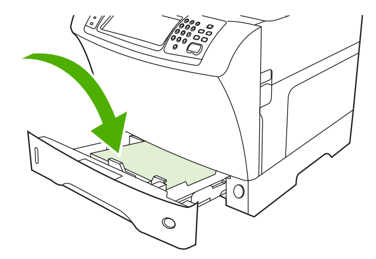


Hinweis Legen Sie keine Umschläge in Fach 2, 3, 4 und 5 ein. Bedrucken Sie Umschläge ausschließlich aus Fach 1.

1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.



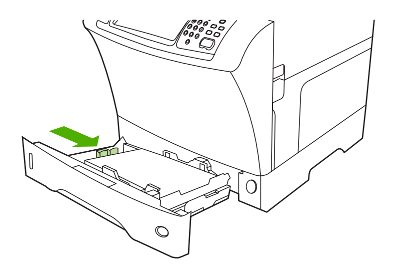
2. Legen Sie die Druckmedien in das Fach ein.



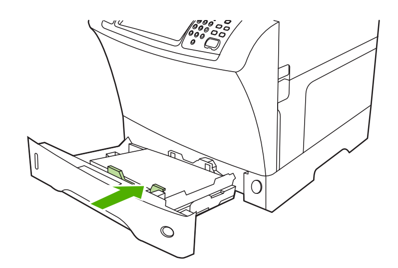


Hinweis Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter Einlegen von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier.

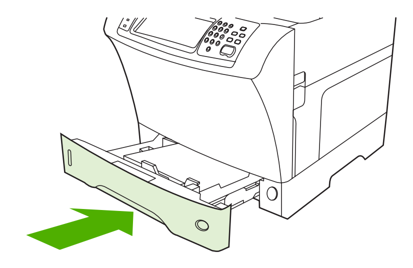
3. Stellen Sie die Längenführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



4. Stellen Sie die Breitenführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



5. Schließen Sie das Fach.

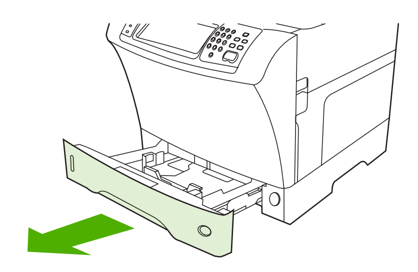




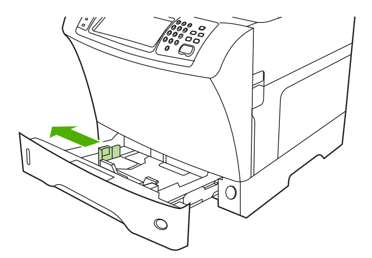
Hinweis Je nach ausgewähltem Medienformat werden Sie nun möglicherweise aufgefordert, die Papierführungen einzustellen. Befolgen Sie dann die Anweisungen am Bedienfeld.

Laden von Medien mit einem benutzerdefinierten Format in Fächern 2, 3, 4 und 5

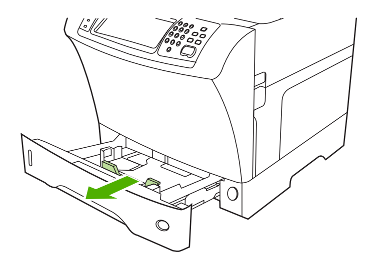
1. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.



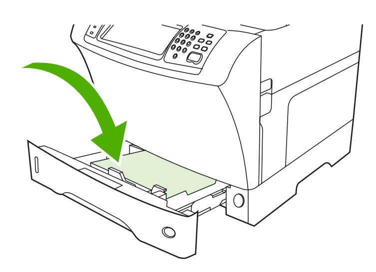
2. Drücken Sie auf die Sperre der linken Papierführung, und ziehen Sie sie ganz nach links.



3. Drücken Sie auf die Sperre der vorderen Papierführung, und ziehen Sie sie bis zum Anschlag zu sich heran.



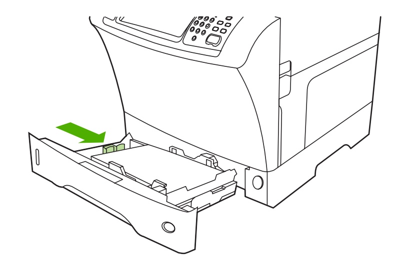
4. Legen Sie die Druckmedien in das Fach ein.



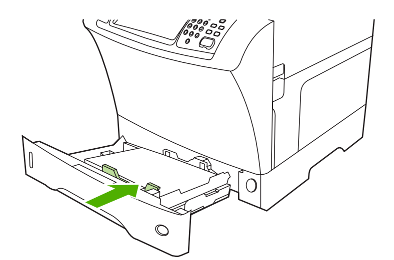


Hinweis Informationen zum Einlegen von vorgedruckten Druckmedien, Briefkopfpapier und vorgelochten Druckmedien finden Sie unter Einlegen von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier.

5. Stellen Sie die linke Papierführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.

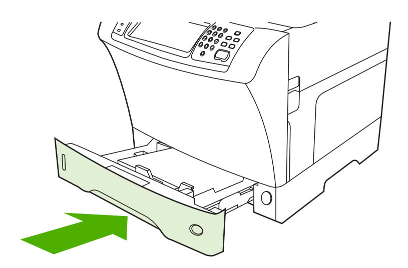


6. Stellen Sie die vordere Papierführung ein, indem Sie auf die Sperre drücken und die Führung verschieben, bis sie leicht am Medienstapel anliegt.



7. Lesen Sie die Angaben auf der Verpackung der Druckmedien. Notieren Sie die Breite und die Länge. Diese Angaben werden in einem späteren Schritt benötigt.

8. Schließen Sie das Fach.



9. Wenn am Bedienfeld das Format Benutzerdefiniert angezeigt wird, ist das Format des Fachs auf BENUTZERDEFINIERT eingestellt. Das Fach kann nun für alle Druckaufträge mit benutzerdefinierten Formaten verwendet werden, selbst wenn das Format des Druckauftrags von dem der eingelegten Druckmedien abweicht. Bei Bedarf können Sie auch die exakten Abmessungen des benutzerdefinierten Papierformats angeben, das im Fach eingelegt ist. Wenn Sie die Abmessungen angeben, werden diese Werte statt Benutzerdefiniert als Format angezeigt.

   Wählen Sie Benutzerdefiniert. Das Menü MASSEINHEIT wird angezeigt.

   Hinweis Möglicherweise werden Sie aufgefordert, die Papierführungen zu verschieben. Befolgen Sie dann die Anweisungen am Bedienfeld.

10. Wählen Sie MILLIMETER oder ZOLL.

11. Geben Sie die Breite (kurze Kante) über das numerische Tastenfeld ein.

12. Wählen Sie OK.

13. Geben Sie die Länge (lange Kante) über das numerische Tastenfeld ein.

14. Wählen Sie OK. Die Meldung ist EINSTELLUNG GESPEICHERT nun für kurze Zeit auf dem Bedienfeld zu sehen. Danach wird das Format des Fachs angezeigt.

15. Wählen Sie BEENDEN, um die Einstellungen zu übernehmen. Das Fach kann jetzt verwendet werden.

Einlegen von Sondermedien

Einlegen der Umschläge

Sie können über Fach 1 oder die optionale Umschlagzufuhr Umschläge bedrucken. In Fach 1 können bis zu zehn Umschläge in Standard- oder benutzerdefinierten Formaten eingelegt werden. Die optionale Umschlagzufuhr hat ein Fassungsvermögen von 75 Umschlägen und unterstützt nur Standard-Umschlagformate.

Stellen Sie für alle Umschlaggrößen in der Softwareanwendung die Ränder auf mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein.

Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab. Sie sollten zunächst immer einige Probeumschläge testen, bevor Sie eine große Menge davon erwerben. Angaben zu Umschlägen finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.



ACHTUNG! Verwenden Sie niemals Umschläge mit beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien, da dadurch gesundheitsschädliche Dämpfe entstehen können.



VORSICHT Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann das MFP-Gerät ernsthaft beschädigt werden. Um Papierstaus und mögliche Schäden am Gerät zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken. Stellen Sie vor dem Einlegen der Umschläge sicher, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind bzw. aneinander haften. Verwenden Sie keine Umschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

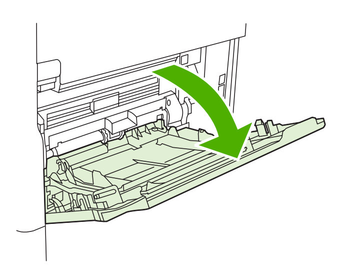


Hinweis Beim Drucken auf Umschlägen verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

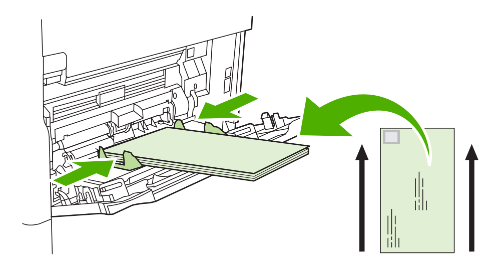
Aus Fach 1 können viele Typen an Umschlägen bedruckt werden. In dem Fach können max. 10 gestapelt werden. Die Spezifikationen finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.

Laden von Umschlägen aus Fach 1

1. Öffnen Sie Fach 1, aber ziehen Sie nicht die Verlängerung heraus. Die meisten Umschläge werden am besten ohne die Verlängerung eingezogen. Sie wird jedoch für Umschläge in Übergrößen benötigt.



2. Legen Sie bis zu 10 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und der Frankierungsbereich zum MFP-Gerät zeigt. Schieben Sie die Briefumschläge vorsichtig bis zum Anschlag in das Fach.



3. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie am Umschlagstapel anliegen, die Umschläge sich jedoch nicht biegen. Die Umschläge müssen sich vollständig unterhalb der Halterungen und Markierungen für die maximale Stapelhöhe an den Führungen befinden.

Einlegen von Etiketten

Verwenden Sie nur Etiketten, die für Laserdrucker empfohlen werden. Stellen Sie sicher, dass die Etiketten den geforderten Spezifikationen entsprechen Siehe Etiketten.

Beachten Sie beim Bedrucken von Etiketten die folgenden Richtlinien:

- Bedrucken Sie einen Stapel bis zu 50 Etikettenblättern aus Fach 1 oder einen Stapel bis zu 100 Etikettenblättern aus anderen Fächern.
- Legen Sie die Etiketten so in Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung MFP-Gerät zeigt. In die anderen Fächer werden die Etiketten mit der zu bedruckenden Seite nach unten und der Oberkante nach rechts eingelegt.

Halten Sie sich beim Einlegen und Bedrucken von Etiketten unbedingt an folgende Anweisungen:



VORSICHT Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

- Nutzen Sie beim Einlegen nicht das gesamte Fassungsvermögen der Fächer, da Etiketten schwerer als Papier sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich von der Trägerfolie gelöst haben oder zerknittert bzw. anderweitig beschädigt sind.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegender Trägerfolie (die Etiketten müssen die Trägerfolie ohne freiliegende Zwischenräume vollständig bedecken.)
- Bedrucken Sie Etikettenbögen nicht mehrmals. Die Trägerfolie der Etikettenbögen ist nur für einen Druckvorgang ausgelegt.
- Bedrucken Sie Etiketten nicht beidseitig.
- Drucken Sie nicht auf Etikettenbögen, von denen bereits Etiketten abgezogen wurden.

Einlegen von Transparentfolien

Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für Laserdrucker empfohlen werden. Spezifikationen für Transparentfolien finden Sie unter Transparentfolien.

- Blättern Sie im Bedienfeld zu und wählen Sie Administration, blättern Sie zu und wählen Sie Druckqualität, wählen Sie Fixierermodi, Wählen Sie Transparentfolien und wählen Sie Low2.



VORSICHT Wenn der Fixierermodus Low2 nicht eingestellt ist, können Drucker und Fixiereinheit dauerhaft beschädigt werden.

- Wählen Sie im Druckertreiber den Papiertyp **Transparentfolie** aus.
- Wählen Sie im Bedienfeld Kopieren und Papierauswahl, markieren Sie das gewünschte Fach und wählen Sie Transparentfolien.
- Legen Sie Transparentfolien so in Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die Oberkante in Richtung MFP-Gerät zeigt. In Fach 1 können bis zu 50 Transparentfolien eingelegt werden.
- Fach 2 und die Zubehörfächer können bis zu 100 Transparentfolien aufnehmen (mehr als 50 Folien sind jedoch nicht zu empfehlen).
- Da Transparentfolien schwerer als Papier sind, dürfen die Fächer nicht bis zu ihrem maximalen Fassungsvermögen gefüllt werden.
- Legen Sie in Fach 2 die Transparentfolien so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.
- Nehmen Sie die Transparentfolien aus dem Ausgabefach, bevor Sie die nächste bedrucken, damit sie nicht zu heiß werden oder aneinander kleben.
- Bedrucken Sie Transparentfolien nur einseitig.
- Lassen Sie die Transparentfolien nach dem Herausnehmen aus dem MFP-Gerät auf einer ebenen Fläche abkühlen.
- Wenn mehrere Transparentfolien gleichzeitig zugeführt werden, versuchen Sie, den Stapel aufzufächern.
- Bedrucken Sie Transparentfolien nicht mehrmals.

Einlegen von Briefkopf-, gelochtem oder Vordruckpapier

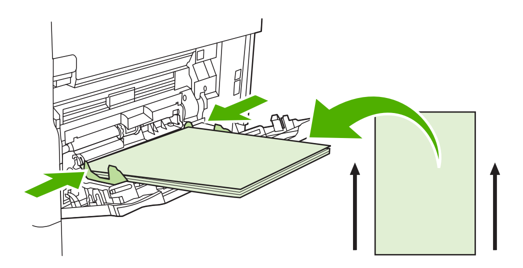
Achten Sie beim Bedrucken von Briefkopfpapier, gelochtem Papier oder Vordruckpapier auf die richtige Ausrichtung. Halten Sie sich für die meisten Druckaufträge an die Richtlinien in diesem Abschnitt zum einseitigen Bedrucken. Richtlinien zum beidseitigen Druck finden Sie unter Drucken auf beiden Seiten des Blattes.



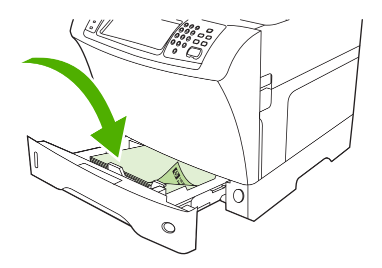
Hinweis Wenn Sie Briefkopfpapier und Vordruckpapier für alle Druckaufträge immer auf die gleiche Weise einlegen möchten (unabhängig davon, ob ein- oder beidseitig gedruckt wird), verwenden Sie die Einstellung **Modus für alternativen Briefkopf** im Druckertreiber. Legen Sie dann das Papier wie für das beidseitige Bedrucken ein. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Druckgeschwindigkeit auf die des Duplexbetriebs verringert. Die Informationen in diesem Abschnitt betreffen das Drucken ohne diesen Modus.

Hinweis Weitere Informationen zu Papier mit besonderer Oberfläche (z.B. geripptes Papier oder Briefpapier) finden Sie unter Einlegen von Papier mit besonderer Oberfläche.

Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des MFP-Geräts zeigt.



Legen Sie in Fach 2 und in die 500-Blatt-Zubehörfächer das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.



Einlegen von Papier mit besonderer Oberfläche

Bestimmte Papiertypen verfügen über eine besondere Oberfläche (z.B. geripptes Papier, Briefpapier oder Krepppapier). Bei diesem Papier kann es zu Problemen bei der Tonerhaftung und Druckqualität kommen. Beachten Sie beim Drucken auf Papier mit besonderer Oberfläche die folgenden Richtlinien.

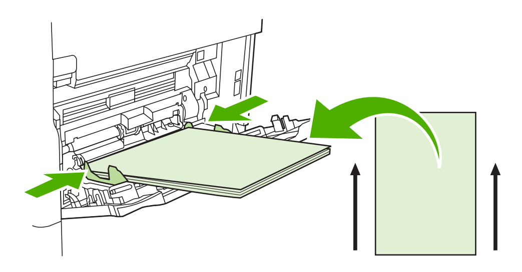
- Blättern Sie im Bedienfeld zu und wählen Sie Administration, Druckqualität und Fixierermodi. Wählen Sie den verwendeten Papiertyp (z.B. Briefpapier). Wählen Sie als Fixierermodus High1 oder High2 aus. Mit High2 erzielen Sie bei Papier mit einer stark texturierten Oberfläche eine bessere Tonerhaftung und optimale Druckqualität. Wählen Sie im Bedienfeld Kopieren und Papierauswahl aus; markieren Sie das gewünschte Fach und wählen Sie den verwendeten Papiertyp (z.B. Briefpapier) aus, um den entsprechenden Fixiermodus zu aktivieren.



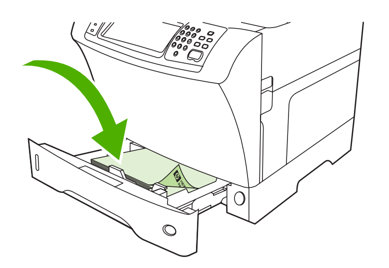
Hinweis Beim Drucken auf High1 oder High2 verringert sich möglicherweise die Druckgeschwindigkeit. Verwenden Sie die Einstellungen High1 und High2 nur, wenn Probleme mit der Tonerhaftung auftreten. Bei den Einstellungen High1 und High2 kommt es u.U. zu erhöhter Wellenbildung und häufigeren Papierstaus.

- Einige Hersteller dieser Papiertypen beschichten mittlerweile eine Seite des Papiers, um die Tonerhaftung und die Druckqualität zu verbessern. Dieses Papier muss aber richtig eingelegt werden, um die Vorteile dieser Beschichtung nutzen zu können. Die Seite, auf der das Wasserzeichen normal (nicht spiegelverkehrt) zu lesen ist, ist die Vorderseite bzw. die zu bedruckende Seite.

Legen Sie in Fach 1 das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben und die obere, kurze Kante in Richtung des MFP-Geräts zeigt.



Legen Sie in Fach 2 und in die 500-Blatt-Zubehörfächer das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die obere, kurze Kante nach rechts zeigt.



Einlegen kleiner oder benutzerdefinierter Formate oder von schwerem Papier

Benutzerdefinierte Papierformate können über Fach 1, Fach 2 oder ein 500-Blatt-Zubehörfach bedruckt werden.



Hinweis Beim Drucken auf kleinen Papierformaten, benutzerdefinierten Formaten und schwerem Papier verringert sich möglicherweise die Druckgeschwindigkeit. Weitere Informationen zu Papier mit besonderer Oberfläche (z.B. geripptes Papier oder Briefpapier) finden Sie unter Einlegen von Papier mit besonderer Oberfläche.

Gewicht und Formate

In der folgenden Tabelle finden Sie die Medienspezifikationen für das Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten oder auf schwerem Papier.

Fach	Kleinstes Format	Größtes Format	Unterstütztes Gewicht
Fach 1	76 x 127 mm (3 x 5 Zoll)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	60 bis 200 g/m^2 (16 bis 53 lb)
Fach 2 und 500-Blatt-Zubehörfach	148 x 210 mm (5,8 x 8,2 Zoll)	216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll)	60 bis 120 g/m^2 (16 bis 32 lb)

Richtlinien für schweres Papier

Manche schwere Papiersorten sollten mit einem höheren Fixiermodus bedruckt werden, damit sich der Toner nicht durch Reibung vom Papier löst. Blättern Sie im Bedienfeld zu und wählen Sie Administration, Druckqualität und Fixierermodi. Wählen Sie den verwendeten Papiertyp. Wählen Sie als Fixierermodus High1 oder High2 aus. Durch diese Modi können Sie verhindern, dass sich Toner durch Reibung von der Seite löst. Allerdings kann ihre Verwendung zu einer geringeren Druckergeschwindigkeit oder zu anderen Problemen führen, z.B. erhöhter Wellenbildung.

Richtlinien für benutzerdefinierte Papierformate

Beachten Sie beim Drucken auf benutzerdefinierten Papierformaten die folgenden Richtlinien:

- Legen Sie das Papier mit der kurzen Kante zuerst ein.
- Stellen Sie in der Anwendung den Seitenrand auf mindestens 4,23 mm von den Kanten ein.
- Geben Sie das benutzerdefinierte Format in der Anwendung, im Druckertreiber oder am Bedienfeld an

Zusätzliche Richtlinien für das Drucken auf kleinformatigem oder schmalem Papier

Beachten Sie beim Drucken auf kleinformatigem oder schmalem Papier die folgenden zusätzlichen Richtlinien:

- Bedrucken Sie kein Papier, das schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm ist.
- HP empfiehlt, keine großen Mengen kleiner oder schmaler Papierformate zu drucken. Aufgrund der dadurch entstehenden starken Abnutzung der Komponenten in den Druckpatronen kann es zu Problemen mit der Druckqualität und zum Austreten von Toner im MFP-Gerät kommen.

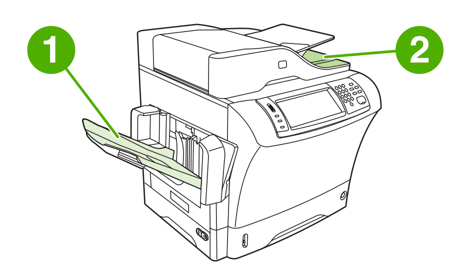
Steuern von Druckaufträgen

Wenn Sie einen Auftrag an den Drucker senden, steuert der Druckertreiber, aus welchem Papierfach die Medien in den Drucker eingezogen werden. Standardmäßig wählt der Drucker automatisch das Fach aus, Sie können aber mit den folgenden drei Einstellungen ein bestimmtes Fach festlegen: **Quelle**, **Typ** und **Format**. Diese Einstellungen stehen im Dialogfeld **Anwendungseinstellungen**, im Dialogfeld **Drucken** oder im Druckertreiber zur Verfügung.

Einstellung	Beschreibung
Quelle	Das Papier wird aus dem ausgewählten Fach eingezogen. Der Drucker versucht dann, aus diesem Fach zu drucken, und zwar unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Druckmediums. Um mit dem Drucken zu beginnen, legen Sie Druckmedien mit dem geeigneten Typ und Format für den Druckauftrag in das ausgewählte Fach ein. Nach dem Einlegen wird der Druckvorgang gestartet. Wenn der Druckauftrag nicht gestartet wird, gehen Sie wie folgt vor: ● Vergewissern Sie sich, dass die Fachkonfiguration mit dem Medienformat und -typ für den Druckauftrag übereinstimmt. ● Drücken Sie die Taste OK, damit der Drucker versucht, aus einem anderen Fach zu drucken.
Typ oder Format	Der Einzug erfolgt aus dem ersten Fach, in dem Medien mit dem ausgewählten Typ oder Format eingelegt sind. *Verwenden Sie immer die Einstellung „Typ", wenn Sie auf Spezialmedien (z. B. Etiketten oder Transparentfolien) drucken*.

Auswählen des Ausgabefachs

Das MFP-Gerät verfügt über zwei Ausgabebereiche: das Ausgabefach des automatischen Vorlageneinzugs (ADF) und das Standardausgabefach (bzw. die Standardausgabefächer) im Ausgabegerät.



Wenn Sie Dokumente über den automatischen Vorlageneinzug (ADF) scannen oder kopieren, werden die Vorlagen automatisch im ADF-Ausgabefach ausgegeben. Die Kopien werden im Standardausgabefach, im Ausgabefach (bzw. in den Ausgabefächern) des Hefters/Staplers oder in den drei Ausgabefächern der Mailbox ausgegeben.

Die von einem Computer an das MFP-Gerät gesendeten Dokumente werden im Standardausgabefach, im Ausgabefach (bzw. in den Ausgabefächern) des Hefters/Staplers oder in den drei Ausgabefächern der Mailbox ausgegeben.

Auswählen eines Ausgabeziels

Es ist zu empfehlen, dass Sie in der Anwendung oder im Treiber ein Ausgabeziel (Fach) auswählen. Wo und auf welche Weise Sie die Auswahl vornehmen, hängt von Ihrem Programm oder Treiber ab. Wenn dies im Programm oder Treiber nicht möglich ist, geben Sie das Standardausgabeziel über das Bedienfeld des MFP-Geräts an.

1. Blättern Sie zur Option Administration, und berühren Sie sie.
2. Berühren Sie Standard-Joboptionen.
3. Berühren Sie Ausgabefach.
4. Berühren Sie das gewünschte Ausgabefach.

Mailbox mit drei Ausgabefächern

Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern verwenden, stehen drei Ausgabefächer zur Verfügung. Diese Fächer können jeweils als einzelne Mailbox verwendet oder zu einem Fach kombiniert werden. Die entsprechenden Einstellungen können im Menü Geräteverhalten über das Untermenü MBM-3-Konfiguration vorgenommen werden. Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn die Mailbox mit drei Fächern installiert ist.

Die beiden oberen Fächer haben ein Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier. Ein Sensor überwacht die Papiermenge und hält das Gerät an, wenn das Fach voll ist. Das Drucken wird erst fortgesetzt, nachdem Sie das Fach geleert oder Druckmedien herausgenommen haben.

Das untere Fach kann bis zu 500 Blatt Papier aufnehmen.

Kopien mit der bedruckten Seiten nach oben oder unten ausgeben

Das MFP-Gerät kann Dokumente mit der bedruckten Seite nach oben oder nach unten ausgeben. In der Standardeinstellung werden die Kopien mit der bedruckten Seite nach unten ausgegeben. Sie erhalten dann mehrseitige Dokumente in der richtigen Seitenreihenfolge. Dies ist auch die schnellste Ausgabemethode.

Verwenden Sie die Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben, wenn das Druckmedium (z.B. schweres Papier) gerade durch das Gerät geführt werden soll. Mehrseitige Dokumente werden dann in der umgekehrten Seitenreihenfolge ausgegeben.

Sie können diese Einstellung in der Registerkarte **Ausgabe** des Druckertreibers vornehmen (siehe Unterstützte Druckertreiber).



Hinweis Wenn Sie **Druckseite oben (kürzester Pfad)** auswählen, kann der Hefter/Stapler den Job nicht heften.

5 Verwenden der Gerätefunktionen

Verwenden des Hefters

Mit dem optionalen Hefter/Stapler können bis zu 30 Blatt Papier (bei 75 g/m^2) geheftet werden. Der Hefter kann folgende Formate verarbeiten: A4, Letter, Legal, Executive (JIS) und 8,5 x 13. Es können bis zu 500 Blatt Papier gestapelt werden.

- Das Papiergewicht kann im Bereich von 60 bis 120 g/m^2 (16 bis 32 lb) liegen. Bei schwererem Papier können möglicherweise nur weniger als 30 Seiten geheftet werden.
- Wenn der Job nur aus einer Seite oder aus mehr als 30 Seiten besteht, wird das Dokument gedruckt und im Fach abgelegt, jedoch nicht geheftet.
- Der Hefter unterstützt nur Papier. Versuchen Sie nicht, andere Druckmedien wie Umschläge oder Transparentfolien zu heften.

Wenn Sie die Seiten eines Dokuments heften möchten, wählen Sie die Funktion softwareseitig aus. Sie können den Hefter normalerweise über die Anwendung oder den Druckertreiber auswählen, einige Optionen sind jedoch nur im Druckertreiber verfügbar. Wo und wie Sie die Einstellung vornehmen, hängt von der verwendeten Anwendung bzw. vom Druckertreiber ab.

Wenn Sie den Hefter nicht in der Anwendung oder im Druckertreiber auswählen können, nehmen Sie die Einstellung über das Bedienfeld des MFP-Geräts vor.

Der Hefter nimmt Druckjobs zwar an, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind, die Seiten werden jedoch nicht geheftet. Der Druckertreiber kann so konfiguriert werden, dass die Heftoption deaktiviert wird, wenn das Heftklammernmagazin leer ist.

Konfigurieren des Druckertreibers für die Erkennung des Hefterzubehörs

Sie müssen den Druckertreiber entsprechend konfigurieren, damit der optionale Hefter/Stapler erkannt wird. Diese Konfiguration müssen Sie nur einmal vornehmen. Die Treiberkonfiguration wird je nach Betriebssystem unterschiedlich durchgeführt. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter Unterstützte Druckertreiber. Führen Sie die Schritte in der Spalte „Ändern der Konfigurationseinstellungen“ für Ihr Betriebssystem aus. Wählen Sie den HP 500-Blatt Hefter/Stapler als optionales Papierziel oder Zubehör aus.

Heften des Druckermediums

Auswählen des Hefters in der Software aus (Windows)

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken** und danach auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heften** den Eintrag **Eine Heftklammer (schräg)** aus.

Auswählen des Hefters in der Software aus (Mac)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** auf die Option **Drucken**, und wählen Sie aus den angebotenen Druckoptionen **Fertigstellung** aus.
2. Klicken Sie im Einblendmenü **Ausgabeziel** auf **Hefter**.
3. Wählen Sie im Einblendmenü **Fertigstellungsoptionen** (Finishing Options) den gewünschten Heftmodus aus.

Auswählen des Hefters im Bedienfeld für die Druckaufträge

1. Blättern Sie zu und wählen Sie Administration aus.
2. Wählen Sie Standard-Joboptionen.
3. Wählen Sie Standard-Kopieroptionen.
4. Wählen Sie Heften/Sortieren.
5. Wählen Sie Heftung.
6. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.



Hinweis Wenn Sie den Hefter am Bedienfeld auswählen, wird die Standardeinstellung in Heftung geändert. Möglicherweise werden dann sämtliche Druckaufträge geheftet. Sie können aber die Einstellung im Druckertreiber ändern und dadurch die Bedienfeldeinstellung außer Kraft gesetzt.

Auswählen des Hefters im Druckertreiber für alle Druckaufträge (Windows)



Hinweis Mit den folgenden Schritten können Sie die Standardeinstellung so ändern, dass alle Druckjobs geheftet werden.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber. Siehe Öffnen der Druckertreiber. Führen Sie die Schritte in der Spalte „Ändern der Standardeinstellungen für Druckaufträge“ für Ihr Betriebssystem aus.
2. Klicken Sie auf das Register **Ausgabe**, und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Heften** den Eintrag **Eine Heftklammer (schräg)** aus.



Hinweis Sie können auch eine Schnelleinstellung mit den entsprechenden Einstellungen erstellen.

Auswählen des Hefters im Druckertreiber für alle Druckaufträge (Mac)

Erstellen Sie im Druckertreiber eine neue Einstellung mit dem Stapler.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber. Siehe Öffnen der Druckertreiber. Führen Sie die Schritte in der Spalte „Ändern der Standardeinstellungen für Druckaufträge“ für Ihr Betriebssystem aus.
2. Erstellen Sie die neue Einstellung.

Auswählen des Hefters über das Bedienfeld für alle Kopieraufträge



Hinweis Mit den folgenden Schritten können Sie die Standardeinstellung so ändern, dass alle Kopierjobs geheftet werden.

1. Blättern Sie zu und wählen Sie Administration aus.
2. Wählen Sie Standard-Joboptionen.
3. Wählen Sie Standard-Kopieroptionen.
4. Wählen Sie Heften/Sortieren.

5. Wählen Sie Heftung.

6. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Auswählen des Hefters über das Bedienfeld für den aktuellen Kopierauftrag



Hinweis Mit den folgenden Schritten wird der Hefter nur für den aktuellen Kopierjob ausgewählt.

1. Blättern Sie zu und wählen Sie Kopieren aus.

2. Wählen Sie Heften/Sortieren.

3. Wählen Sie die gewünschte Hefterfunktion aus.

Konfigurieren des Geräts für das Anhalten oder Fortsetzen des Jobs, wenn das Heftklammermagazin leer ist

Sie können festlegen, ob das MFP-Gerät anhält oder das Drucken ohne Heftung fortsetzt, wenn das Heftklammernmagazin leer ist.

1. Blättern Sie zu und wählen Sie Administration aus.

2. Blättern Sie zu und wählen Sie Geräteverhalten aus.

3. Blättern Sie zu und wählen Sie Hefter/Stapler aus.

4. Wählen Sie Keine Heftklammern.

5. Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

   - Markieren Sie Stopp, wenn nicht mehr gedruckt werden soll, bis das Heftklammermagazin ausgetauscht wurde.

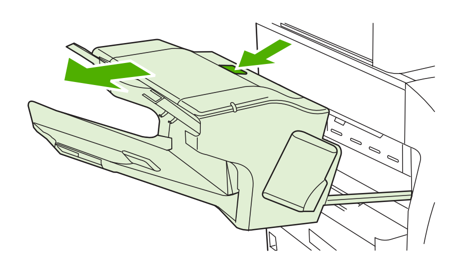
   - Markieren Sie Weiter, wenn Jobs ohne Heftung weiterhin gedruckt werden sollen.

Einlegen der Heftklammern

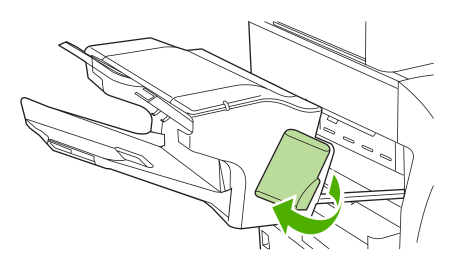
Tauschen Sie das Heftklammermagazin aus, wenn auf dem Bedienfeld die Meldung WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT (das Magazin enthält weniger als 20 brauchbare Heftklammern) oder HEFTKLAMMERMAGAZIN ERSETZEN (das Magazin ist leer oder die restlichen Heftklammern sind unbrauchbar) angezeigt wird.

Sie können festlegen, ob das MFP-Gerät anhält oder das Drucken ohne Heftung fortsetzt, wenn das Heftklammermagazin leer ist

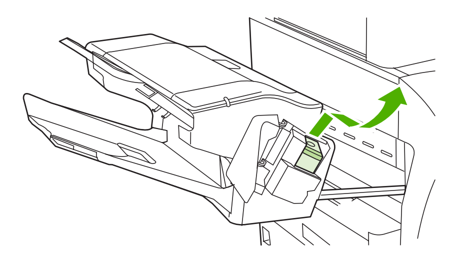
1. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste oben am Hefter/Stapler. Ziehen Sie den Hefter/Stapler aus dem MFP-Gerät heraus.



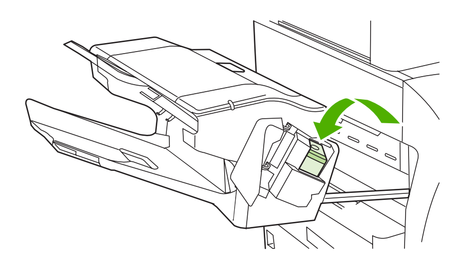
2. Öffnen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins.



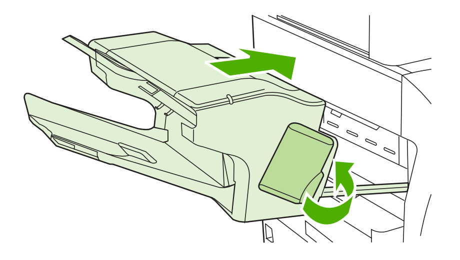
3. Ziehen Sie das Heftklammernmagazin am grünen Griff aus der Heftereinheit.



4. Setzen Sie das neue Heftklammernmagazin in die Staplereinheit ein, und drücken Sie den grünen Griff nach unten, bis das Magazin einrastet.



5. Schließen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins, und schieben Sie den Hefter/Stapler in das MFP-Gerät.



Verwenden der Funktion „Jobspeicherung“

Bei diesem Gerät stehen die folgenden Jobspeicherungsfunktionen zur Verfügung:

- **Prüf- und Aufbewahrungsjobs**: Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.
- **Private Jobs**: Wenn Sie einen privaten Job an das Gerät senden, wird der Job erst gedruckt, wenn Sie am Bedienfeld Ihre PIN-Nummer eingeben.
- **Schnellkopie-Jobs**: Sie können die gewünschte Anzahl von Exemplaren eines Jobs drucken und dann eine Kopie des Jobs auf der Festplatte des Geräts speichern. Durch das Speichern eines Jobs ist es möglich, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Exemplare zu drucken.
- **Gespeicherter Job**: Sie können einen Job, z.B. ein Mitarbeiterformular, einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender, im Gerät speichern und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job jederzeit zu drucken. Gespeicherte Jobs können auch mit einer PIN geschützt werden.

Wenn Sie die Jobspeicherungsfunktionen des Computers verwenden möchten, befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt. Beachten Sie besonders den Abschnitt zum Jobtyp, den Sie erstellen möchten.



VORSICHT Beim Ausschalten des Geräts werden alle Schnellkopie-Jobs, Prüf- und Aufbewahrungsjobs und privaten Jobs gelöscht.

Zugriff auf Jobspeicherungsfunktionen

Windows

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Drucken**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** und danach auf das Register **Jobspeicherung**.
3. Wählen Sie den entsprechenden Jobspeicherungsmodus aus.

Macintosh

Bei neueren Treibern: Wählen Sie im Pulldown-Menü des Dialogfelds **Drucken** die Option **Jobspeicherung** aus. Wählen Sie bei älteren Treibern **Druckerspezifische Optionen** aus.

Verwenden der Funktion „Prüfen und Aufbewahren“

Mit dieser Funktion ist es möglich, auf schnelle und einfache Weise zunächst ein Probeexemplar und danach weitere Exemplare eines Jobs zu drucken.

Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und nicht gelöscht werden soll, wenn Speicherplatz für andere Vorgänge benötigt wird, wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherte Jobs** aus.

Erstellen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs



VORSICHT Wenn das Gerät Speicherplatz zur Speicherung neuer Prüf- und Aufbewahrungsjobs benötigt, werden ältere Prüf- und Aufbewahrungsjobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Prüfen und aufbewahren** die Option **Gespeicherter Job** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Prüfen und Aufbewahren** aus, und geben Sie einen Benutzernamen und Jobnamen ein.

Daraufhin wird ein Exemplar des Jobs gedruckt, das anschließend geprüft werden kann. Lesen Sie anschließend den Abschnitt Navigieren im Menü „Verwaltung“.

Drucken der restlichen Exemplare geprüfter und aufbewahrter Jobs

Zum Drucken der restlichen Exemplare eines auf der Festplatte aufbewahrten Jobs führen Sie über das Bedienfeld die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Wählen Sie das Feld Exemplare, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (◈), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Prüf- und Aufbewahrungsjobs

Beim Senden eines Prüf- und Aufbewahrungsjobs wird der vorherige Prüf- und Aufbewahrungsjob automatisch gelöscht.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen aus.
3. Wählen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job aus.
4. Gehen Sie zu dem Job, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie Löschen aus.
6. Wählen Sie Ja aus.

Verwenden der Funktion „Private Jobs“

Mit Hilfe der privaten Druckfunktion können Sie angeben, dass ein Job erst gedruckt wird, wenn Sie ihn freigeben. Legen Sie zuerst eine vierstellige persönliche Identifikationsnummer (PIN) fest, indem Sie die PIN über das Bedienfeld des Druckertreibers eingeben. Die PIN-Nummer wird dann als Bestandteil des Druckauftrags an das Gerät gesendet. Nachdem Sie den Druckauftrag an das Gerät gesendet haben, benötigten Sie zum Drucken des Auftrags die PIN.

Erstellen privater Jobs

Um einen Job als privat zu kennzeichnen, wählen Sie im Treiber die Option Privater Job aus, und geben Sie einen Benutzernamen und einen Jobnamen und anschließend eine vierstellige PIN-Nummer ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn Sie die PIN auf dem Bedienfeld des Geräts eingeben.

Drucken privater Jobs

Sie können einen privaten Job über das Bedienfeld drucken, nachdem der Job an das Gerät gesendet wurde.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie drucken möchten.



Hinweis Private Jobs sind mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet.

5. Wählen Sie das Feld PIN.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann **OK**.
7. Wählen Sie das Feld Exemplare, um die Anzahl der zu druckenden Kopien zu ändern.
8. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Löschen privater Jobs

Ein privater Job wird automatisch auf der Gerätefestplatte gelöscht, sobald er von Ihnen zum Drucken freigegeben wurde. Wenn Sie den Job löschen möchten, ohne ihn zu drucken, gehen Sie folgendermaßen vor.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem privaten Job.
4. Wählen Sie den privaten Job aus, den Sie löschen möchten.



Hinweis Private Jobs sind mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet.

5. Wählen Sie das Feld PIN.
6. Geben Sie über das numerische Tastenfeld die PIN-Nummer ein, und drücken Sie dann OK.
7. Wählen Sie Löschen.

Verwenden der Funktion „Schnellkopie“

Mit der Schnellkopierfunktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Jobs gedruckt und eine Kopie auf der Gerätefestplatte gespeichert. Zusätzliche Exemplare des Jobs können später gedruckt werden. Diese Funktion kann im Druckertreiber deaktiviert werden.

In der Standardeinstellung können bis zu 32 verschiedene Schnellkopie-Jobs im Gerät gespeichert werden. Sie können diesen Wert über das Bedienfeld ändern. Siehe Navigieren im Menü „Verwaltung“.

Erstellen von Schnellkopie-Jobs



VORSICHT Um auf dem Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs freizugeben, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs gelöscht. Wenn ein Job dauerhaft gespeichert und für die Freigabe von Speicherplatz nicht gelöscht werden soll, wählen Sie statt der Option **Schnellkopie** die Option **Jobspeicherung** aus.

Wählen Sie im Treiber die Option **Schnellkopie** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein.

Wenn Sie den Job an das Gerät senden, wird die Anzahl der im Druckertreiber festgelegten Exemplare gedruckt. Hinweise zum Drucken weiterer Schnellkopien über das Bedienfeld des Geräts finden Sie unter Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs.

Drucken zusätzlicher Exemplare von Schnellkopie-Jobs

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zum Drucken weiterer Exemplare eines auf der Gerätefestplatte gespeicherten Jobs über das Bedienfeld.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.
6. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (◈), um das Dokument zu drucken.

Löschen von Schnellkopie-Jobs

Löschen Sie nicht mehr benötigte Schnellkopie-Jobs über das Bedienfeld des Geräts. Wenn das Gerät zusätzlichen Speicherplatz für neue Schnellkopie-Jobs benötigt, werden ältere Schnellkopie-Jobs in der Reihenfolge ihres Eingangs automatisch gelöscht.



Hinweis Gespeicherte Schnellkopie-Jobs können über das Bedienfeld oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem Job.
4. Wählen Sie den Job aus, den Sie löschen möchten.
5. Wählen Sie Löschen.
6. Wählen Sie Ja.

Verwenden der Funktion „Gespeicherte Jobs“

Sie können einen Druckauftrag ohne zu drucken auf der Gerätefestplatte speichern. Sie können den Job jederzeit über das Gerätebedienfeld drucken. Sie können beispielsweise ein Mitarbeiterformular,

einen Arbeitszeiterfassungsbogen oder einen Kalender laden und es anderen Benutzern ermöglichen, den Job bei Bedarf zu drucken.

Sie können auch über das Bedienfeld einen gespeicherten Kopierauftrag anlegen, der zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden kann.

Erstellen gespeicherter Kopierjobs

1. Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
3. Wählen Sie das Register Erstellen.
4. Führen Sie einen der beiden folgenden Schritte aus, um den Namen des gespeicherten Jobs festzulegen:
   - Wählen Sie einen bestehenden Ordner aus der Liste aus. Wählen Sie Neuer Job, und geben Sie einen Jobnamen ein.
   - Wählen Sie das Feld unter dem bestehenden Ordnername: oder Jobname: auf der rechten Seite des Bildschirms, und bearbeiten Sie anschließend den Text.
5. Private gespeicherte Jobs sind mit einem Vorhängeschloss neben dem Namen gekennzeichnet. Zum Abrufen dieser Jobs ist eine PIN erforderlich. Um einen Job in einen privaten Job zu ändern, wählen Sie PIN für Drucken, und geben Sie die PIN für den Job ein. Drücken Sie OK.
6. Wählen Sie Weitere Optionen, um weitere Jobspeicheroptionen anzuzeigen oder zu ändern.
7. Nachdem Sie alle Optionen festgelegt haben, wählen Sie links oben auf dem Bildschirm Gespeicherten Job erstellen (◈), um das Dokument zu scannen und den Job zu speichern. Der Job wird solange auf dem Gerät gespeichert, bis Sie ihn löschen. Sie können ihn somit so oft wie nötig drucken.

   Informationen zum Drucken von Jobs finden Sie unter Drucken gespeicherter Jobs.

Erstellen gespeicherter Druckjobs

Wählen Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job** aus, und geben Sie dann einen Benutzernamen und einen Jobnamen ein. Der Job wird erst gedruckt, wenn er über das Bedienfeld abgerufen wird Informationen hierzu finden Sie unter Drucken gespeicherter Jobs.

Drucken gespeicherter Jobs

Sie können einen auf der Gerätefestplatte gespeicherten Job über das Bedienfeld drucken.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.
2. Wählen Sie das Register Abrufen.
3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.
4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie drucken möchten.
5. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (◈), um das Dokument zu drucken.

6. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ändern.

7. Wählen Sie Gespeicherten Job abrufen (), um das Dokument zu drucken.

Wenn die Datei mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, handelt es sich um einen privaten Job, für den eine PIN-Nummer eingegeben werden muss. Informationen hierzu finden Sie unter Drucken privater Jobs.

Löschen gespeicherter Jobs

Auf der Gerätefestplatte gespeicherte Jobs können über das Bedienfeld gelöscht werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Jobspeicherung.

2. Wählen Sie das Register Abrufen.

3. Öffnen Sie den Jobspeicherungsordner mit dem gespeicherten Job.

4. Wählen Sie den gespeicherten Job aus, den Sie löschen möchten.

5. Wählen Sie Löschen.

6. Wählen Sie Ja.

Wenn die Datei mit einem (Vorhängeschloss) gekennzeichnet ist, muss zum Löschen des Jobs eine PIN-Nummer eingegeben werden. Informationen hierzu finden Sie unter Drucken privater Jobs.

6 Drucken

Verwenden der Funktionen im Windows-Druckertreiber

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, werden die meisten Produktfunktionen durch den Druckertreiber bereitgestellt. Umfassende Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. In diesem Abschnitt werden die folgenden Funktionen beschrieben:

- Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen
- Verwenden von Wasserzeichen
- Ändern der Größe von Dokumenten
- Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber
- Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter
- Drucken einer leeren ersten Seite
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt
- Drucken auf beiden Seiten des Blattes
- Verwenden der Registerkarte „Dienste“



Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Schnelleinstellungen

Mit Hilfe der Schnelleinstellungen können die aktuellen Treibereinstellungen für spätere Druckjobs gespeichert werden. Die Schnelleinstellungen stehen in den meisten Registerkarten des Druckertreibers zur Verfügung. Sie können bis zu 25 Schnelleinstellungen für Druckaufgaben speichern.

Erstellen einer Schnelleinstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
2. Wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen aus.
3. Geben Sie in das Feld **Schnelleinstellungen** einen Namen für die Schnelleinstellung ein.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwenden von Schnelleinstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
2. Wählen Sie den gewünschten Eintrag in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Schnelleinstellungen** den Eintrag **Standardeinstellungen** aus.

Verwenden von Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein Hinweis (z .B. „Vertraulich”), der auf jeder Seite eines Dokuments im Hintergrund gedruckt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf die Dropdown-Liste **Wasserzeichen**.
4. Wählen Sie das gewünschte Wasserzeichen aus. Wenn Sie ein neues Wasserzeichen erstellen möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
5. Wenn das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite des Dokuments gedruckt werden soll, klicken Sie auf **Nur erste Seite**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn das Wasserzeichen nicht gedruckt werden soll, klicken Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** auf den Eintrag **(Keines)**.

Ändern der Größe von Dokumenten

Mit den Verkleinerungs- und Vergrößerungsoptionen können Sie ein Dokument auf einen Prozentsatz seiner Originalgröße skalieren. Sie können für das Dokument auch ein anderes Format auswählen (mit oder ohne Skalierung).

Verkleinern oder Vergrößern von Dokumenten

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**, und geben Sie neben **Prozentsatz der Originalgröße** die gewünschte Verkleinerung oder Vergrößerung in Prozent an.

   Sie können den Prozentwert auch über die Bildlaufleiste ändern.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Drucken eines Dokuments auf einem anderen Papierformat

1. Klicken Sie im Menü **Datei** der Anwendung auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Effekte** auf **Dokument drucken auf**.
4. Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus.
5. Wenn das Dokument ohne Größenanpassung gedruckt werden soll, darf die Option **Größe anpassen***nicht* aktiviert sein.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen eines benutzerdefinierten Papierformats im Druckertreiber

1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** bzw. **Papier/Qualität** und danach auf **Benutzerdefiniert**.
4. Geben Sie im Feld **Benutzerdefiniertes Papierformat** den Namen des Formats ein.
5. Geben Sie Länge und Breite des Formats ein. Wenn Sie einen zu kleinen oder zu großen Wert eingeben, wird der kleinste bzw. größte zulässige Wert angegeben.
6. Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche zum Wechseln der Einheiten zwischen Millimeter und Zoll.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.
8. Klicken Sie auf **Schließen**. Der gespeicherte Name wird in der Formatliste angezeigt und kann für spätere Druckjobs verwendet werden.

Verwenden unterschiedlicher Papiere und Deckblätter

Folgen Sie diesen Anweisungen, um die erste Seite eines Dokuments auf anderem Papier als die restlichen Seiten zu drucken.

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
2. Öffnen Sie die Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität**, und wählen Sie das Papier für die erste Seite des Druckjobs aus.
3. Klicken Sie auf **Anderes Papier/Deckblatt**.
4. Klicken Sie in der Liste auf die Seiten oder Deckblätter, die auf anderem Papier gedruckt werden sollen.
5. Wenn Sie ein vorderes oder hinteres Deckblatt drucken möchten, müssen Sie auch die Option **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt hinzufügen** aktivieren.
6. Wählen Sie in den Listenfeldern **Papierquelle** und **Papierart** die geeignete Quelle bzw. den Papiertyp für die restlichen Seiten des Druckjobs aus.



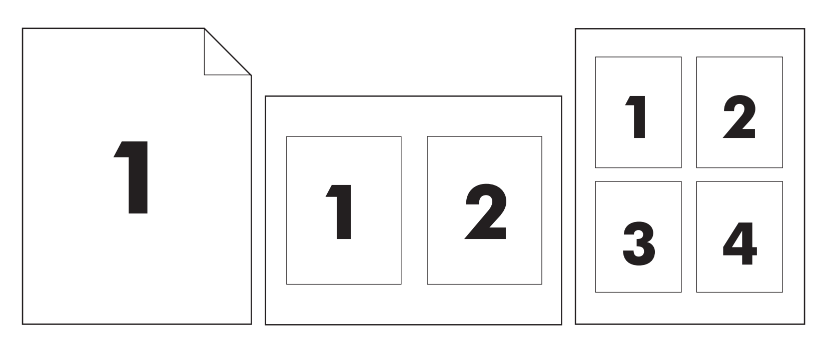
Hinweis Sie müssen für alle Seiten des Druckjobs das gleiche Papierformat verwenden.

Drucken einer leeren ersten Seite

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Papier** oder **Papier/Qualität** auf die Option **Anderes Papier/ Deckblatt**.
3. Klicken Sie in der Liste auf **Deckblatt**.
4. Klicken Sie auf **Leeres oder vorgedrucktes Deckblatt**.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Klicken Sie im Menü **Datei** in der Software auf **Drucken**.
2. Wählen Sie den Treiber aus und klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**.
4. Geben Sie im Bereich **Dokumentoptionen** die Anzahl der Seiten an (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die Sie auf jedem Blatt drucken möchten.
5. Wenn Sie eine größere Seitenanzahl als 1 angegeben haben, wählen Sie die richtigen Optionen für **Seitenränder drucken** und **Seitenreihenfolge**.
   - Wenn Sie die Seitenausrichtung ändern möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Fertigstellung**, und wählen Sie **Hochformat** oder **Querformat**.
6. Klicken Sie auf **OK**. Das Produkt wird nun mit der festgelegten Seitenanzahl pro Blatt gedruckt.

Drucken auf beiden Seiten des Blattes

Ist der Duplexdruck verfügbar, können Sie automatisch auf beiden Seiten eines Blattes drucken. Steht der Duplexdruck nicht zur Verfügung, können Sie beide Seiten des Papiers manuell bedrucken, indem Sie das Papier ein zweites Mal in das Gerät einlegen.



Hinweis Im Druckertreiber ist **Beidseitiger Druck (manuell)** nur verfügbar, wenn kein Duplexer installiert ist, oder wenn der Duplexer das verwendete Druckmedium nicht unterstützt.

Um das Gerät für den automatischen oder manuellen Duplexdruck zu konfigurieren, öffnen Sie die Druckertreibereigenschaften, klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen** und wählen Sie anschließend unter den **Installationsoptionen** die entsprechenden Einstellungen aus.



Hinweis Die Registerkarte **Geräteeinstellungen** ist nicht in Anwendungen verfügbar.

Hinweis Wie Sie auf die Treibereigenschaften zugreifen können, hängt vom verwendeten Betriebssystem ab. Informationen zum Zugriff auf die Druckertreibereigenschaften in Ihrem Betriebssystem finden Sie unter Öffnen der Druckertreiber. Lesen Sie die Anleitungen in der Spalte „Ändern der Geräte-Konfigurationseinstellungen".

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der unteren Kante zuerst ein.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

   VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 ist, da es sonst zu Papierstaus kommen kann.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** auf die Option **Beidseitiger Druck**.
   - Wählen Sie gegebenenfalls **Seiten nach oben spiegeln**, um die Art und Weise zu ändern, in der Seiten gewendet werden, oder wählen Sie im Listenfeld **Broschürenlayout** eine Bindungsoption aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z. B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben und der unteren Kante zuerst ein.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

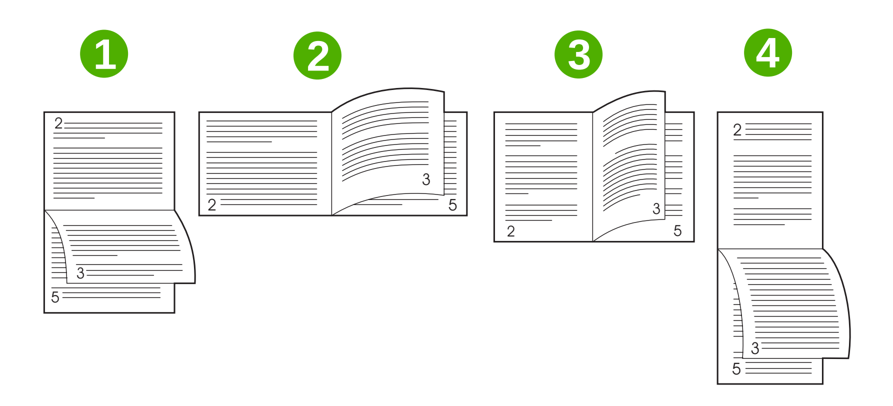
   

   VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 ist, da es sonst zu Papierstaus kommen kann.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Fertigstellung** die Option **Beidseitiger Druck (manuell)**.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Senden Sie den Druckjob an das Gerät. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, das angezeigt wird, bevor der Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte wieder in Fach 1 eingelegt wird.
6. Gehen Sie zum Gerät. Entfernen Sie leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet. Legen Sie den bedruckten Stapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Layoutoptionen für den Duplexdruck

In der folgenden Abbildung sind die vier Ausrichtungsoptionen für den Duplexdruck dargestellt. Um Option 1 oder 4 zu aktivieren, wählen Sie die Option **Seiten entlang Oberkante wenden** des Druckertreibers.



1. Lange Seite im Querformat	Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.
2. Kurze Seite im Querformat	Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten können von oben nach unten gelesen werden.
3. Lange Seite im Hochformat	Hierbei handelt es sich um die Standardeinstellung und das am häufigsten verwendete Layout. Bei allen Druckseiten ist die rechte Seite nach oben ausgerichtet. Gegenüberliegende Seiten können von oben nach unten gelesen werden.
4. Kurze Seite im Hochformat	Jede zweite Seite wird verkehrt herum ausgegeben. Aneinander grenzende Seiten können durchgehend von oben nach unten gelesen werden.

Verwenden der Registerkarte „Dienste“

Wenn das Produkt an ein Netzwerk angeschlossen ist, rufen Sie über die Registerkarte **Dienste** Produkt- und Verbrauchsmaterial-Statusinformationen ab. Klicken Sie auf das Symbol für den **Geräte- und Verbrauchsmaterialstatus**, um die Seite **Gerätestatus** des integrierten HP Webservers aufzurufen. Diese Seite zeigt den aktuellen Status des Produkts, die verbleibende prozentuale Nutzungsdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien und Informationen zum Bestellen von Materialien. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Integrierter Webserver.

Verwenden der Funktionen im Macintosh-Druckertreiber

Wenn Sie aus einer Anwendung drucken, werden die meisten Gerätefunktionen durch den Druckertreiber bereitgestellt. Ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers finden Sie in der zugehörigen Online-Hilfe. Folgende Funktionen werden in diesem Abschnitt beschrieben:

- Erstellen und Verwenden von Einstellungen
- Drucken eines Deckblatts
- Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier
- Drucken auf beiden Seiten des Blattes



Hinweis Die Einstellungen im Druckertreiber und in der Anwendung haben immer Vorrang vor den Bedienfeldeinstellungen. Die Einstellungen in der Anwendung setzen generell die Einstellungen des Druckertreibers außer Kraft.

Erstellen und Verwenden von Einstellungen

Verwenden Sie die Einstellungen, um die aktuellen Treibereinstellungen zur Wiederverwendung zu sichern.

Erstellen einer Einstellung

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
2. Wählen Sie die Druckeinstellungen aus.
3. Klicken Sie im Feld **Einstellungen** auf **Sichern unter...**, und geben Sie einen Namen für die Einstellung ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Verwenden von Einstellungen

1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
2. Wählen Sie im Menü **Einstellungen** die Einstellung aus, die Sie verwenden möchten.



Hinweis Wenn Sie die Standardeinstellungen des Druckertreibers verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.

Drucken eines Deckblatts

Sie können ein separates Deckblatt für Ihr Dokument mit einer Meldung (z.B. „Vertraulich") drucken.

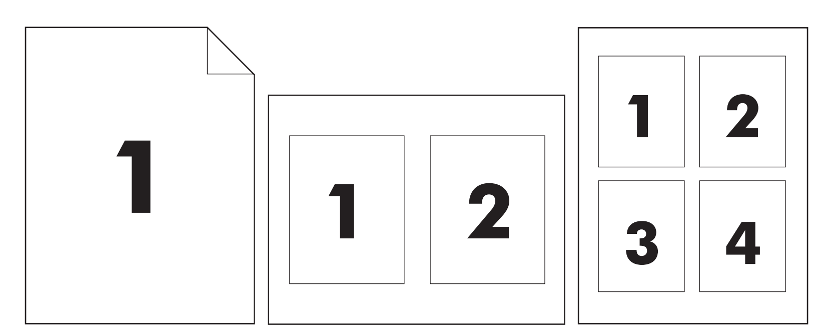
1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
2. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatt** oder **Papier/Qualität** die Deckblattdruckoption **Vor Dokument** oder **Nach Dokument** aus.
3. Wählen Sie im Popup-Menü **Deckblatttyp** die Meldung aus, die auf dem Deckblatt gedruckt werden soll.



Hinweis Um ein leeres Deckblatt zu drucken, wählen Sie für **Deckblatttyp** die Option **Standard** aus.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt Papier

Sie können mehrere Seiten auf einem Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostensparende Möglichkeit zum Drucken von Entwurfsseiten.



1. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
2. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout**.
3. Wählen Sie neben der Option **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf jeder Seite gedruckt werden sollen (1, 2, 4, 6, 9 oder 16).
4. Wählen Sie neben der Option **Seitenfolge** die Reihenfolge und Platzierung der Seiten auf dem Blatt aus.
5. Wählen Sie neben der Option **Rahmen** die Rahmenart aus, die um jede Seite auf dem Blatt gedruckt werden soll.

Drucken auf beiden Seiten des Blattes

Ist der Duplexdruck verfügbar, können Sie automatisch auf beiden Seiten eines Blattes drucken. Ansonsten können Sie beide Seiten des Papiers manuell bedrucken, indem Sie das Papier ein zweites Mal in das Gerät einlegen.



VORSICHT Zur Vermeidung von Papierstaus legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 (28-lb Briefpapier) ist.

Automatischer Duplexdruck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:
   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.
2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).
3. Öffnen Sie das Popup-Menü **Layout** aus.

4. Wählen Sie neben **Beidseitiger Druck** entweder die Option **Bindung oben** oder **Bindung links** aus.

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Manueller beidseitiger Druck

1. Legen Sie genügend Papier für den Druckjob in das verwendete Fach ein. Spezialpapier, z.B. Briefkopfpapier, ist wie folgt einzulegen:

   - Legen Sie in Fach 1 das Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach oben ein. Der untere Seitenrand muss zuerst in den Drucker eingezogen werden.
   - Bei allen anderen Fächern legen Sie Briefkopfpapier mit der Vorderseite nach unten und der oberen Kante an der Fachrückseite ein.

   VORSICHT Legen Sie kein Papier ein, das schwerer als 105 g/m^2 ist, um Papierstaus zu vermeiden.

2. Öffnen Sie den Druckertreiber (siehe Öffnen der Druckertreiber).

3. Wählen Sie im Popup-Menü **Fertigstellen** die Option **Manueller beidseitiger Druck** aus.

   Hinweis Wenn die Option **Manueller Duplexdruck** nicht aktiviert ist, wählen Sie **Beidseitiger Druck (manuell)** aus.

4. Klicken Sie auf **Drucken**. Befolgen Sie die Anweisungen im Popup-Fenster, bevor Sie den Ausgabestapel zum Drucken der zweiten Hälfte in Fach 1 einlegen.

5. Entfernen Sie jegliches leeres Papier, das sich in Fach 1 befindet.

6. Legen Sie den bedruckten Papierstapel mit der bedruckten Seite nach oben ein. Die zweite Seite *muss* aus Fach 1 gedruckt werden.

7. Wenn eine Aufforderung angezeigt wird, drücken Sie die entsprechende Bedienfeldtaste, um fortzufahren.

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag mit Hilfe des Bedienfeldes oder mit Hilfe der Software anhalten. Anleitungen zum Anhalten eines Druckauftrags von einem Computer in einem Netzwerk finden Sie in der Online-Hilfe für die jeweilige Netzwerksoftware.



Hinweis Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs über das Bedienfeld

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld auf Stopp.
2. Tippen Sie auf dem Touchscreen im Bildschirm **Gerät wurde angehalten** auf **Aktuellen Job abbrechen**.

   Hinweis Wenn der Druckvorgang für den Druckauftrag bereits zu weit fortgeschritten ist, können Sie ihn eventuell nicht mehr abbrechen.

Unterbrechen des aktuellen Druckjobs in der Software-Anwendung

Auf dem Bildschirm wird kurz ein Dialogfeld angezeigt, in dem Sie den Druckauftrag abbrechen können.

Wenn über die Anwendung mehrere Druckjobs an das Gerät gesendet wurden, befinden sie sich möglicherweise in einer Druckwarteschlange (z. B. im Druckmanager von Windows). Genaue Anweisungen zum Abbrechen eines Druckjobs über den Computer finden Sie in der Software-Dokumentation.

Wenn sich ein Druckjob in der Druckwarteschlange (Computerspeicher) oder im Spooler (Windows 2000 oder XP) befindet, löschen Sie dort den Druckjob.

Klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Drucker**. Doppelklicken Sie auf das Symbol für das Gerät, um den Spooler zu öffnen. Wählen Sie den Druckjob aus, den Sie abbrechen möchten, und drücken Sie anschließend Entf. Wenn der Druckjob nicht abgebrochen wird, müssen Sie den Computer möglicherweise herunterfahren und neu starten.

7 Kopieren

Dieses Gerät kann auch wie ein normaler Kopierer ohne Anschluss an einen Computer verwendet werden. Sie brauchen in diesem Fall weder die Drucksystemsoftware auf dem Computer zu installieren noch den Computer zum Erstellen von Fotokopien einzuschalten. Nehmen Sie einfach die Kopiereinstellungen am Bedienfeld vor. Sie können auch Originale über den Vorlageneinzug oder das Scannerglas kopieren. Das Gerät kann gleichzeitig Kopier-, Druck- und Digital Sending-Jobs ausführen.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Erstellen von Kopien und zum Ändern der Kopiereinstellungen. Folgende Themen werden behandelt:

Es ist zu empfehlen, dass Sie sich mit den grundlegenden Bedienfeldinformationen vertraut machen, bevor Sie mit dem Gerät Dokumente kopieren. Im Abschnitt Bedienfeld finden Sie weitere Informationen.

Verwenden des Kopierfensters

Berühren Sie im Hauptfenster die Option Kopieren, um das Kopierfenster anzuzeigen. Das Fenster wird in Abbildung 7-1 Kopierfenster gezeigt. Beachten Sie, dass nur die ersten sechs Kopieroptionen sofort zu sehen sind. Wenn die weiteren Kopieroptionen angezeigt werden sollen, berühren Sie Weitere Optionen.

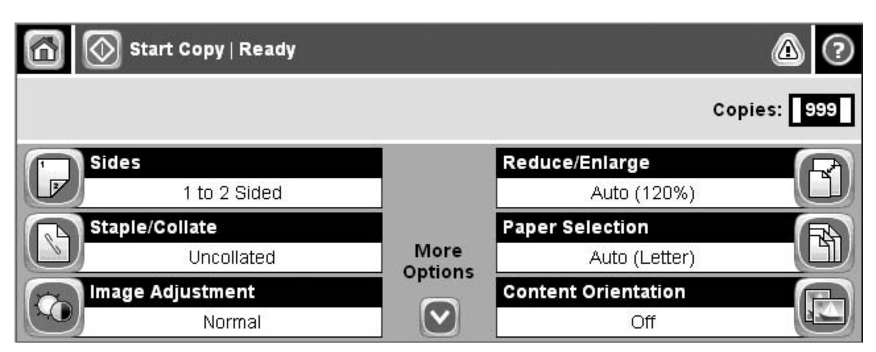


Abbildung 7-1 Kopierfenster

Festlegen der Standardeinstellungen für Kopieraufträge

Sie können über das Menü „Administration" Standardeinstellungen für alle Kopieraufträge festlegen. Die meisten Einstellungen können bei Bedarf für einen bestimmten Auftrag geändert werden. Nach Abschluss dieses Auftrags werden wieder die Standardeinstellungen verwendet.

1. Blättern Sie im Hauptfenster zur Option Verwaltung, und berühren Sie sie.

2. Berühren Sie Standard-Joboptionen und danach Standard-Kopieroptionen.

3. Verschiedene Optionen können eingestellt werden. Sie können Standardeinstellungen für alle Optionen oder nur für bestimmte Optionen festlegen.

   Informationen zu den verschiedenen Optionen finden Sie im Abschnitt Anpassen der Kopiereinstellungen. Sie können auch über das integrierte Hilfesystem Informationen zur aktuellen Option anzeigen. Berühren Sie dazu rechts oben im Fenster das Symbol Hilfe (?).

4. Um das Menü „Administration" zu verlassen, berühren Sie links oben im Fenster das Symbol Home ().

Grundinformationen zum Kopieren

Dieser Abschnitt enthält grundlegende Anweisungen zum Kopieren.

Kopieren über das Scannerglas

Über das Scannerglas können Sie bis zu 999 Kopien von kleinformatigen Vorlagen auf dünnem Papier (weniger als 60 g/m^2) oder starkem Papier (mehr als 105 g/m^2) erstellen. Sie können auch z. B. Kassenbelege, Zeitungsausschnitte, Fotos, alte oder abgenutzte Dokumente und Bücher kopieren.

Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas. Richten Sie es mit der linken oberen Ecke des Glases aus.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste Start. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie Kopieren. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste Start. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt Anpassen der Kopiereinstellungen.

Kopieren über den Vorlageneinzug

Sie können über den Vorlageneinzug maximal 999 Kopien eines bis zu 50-seitigen Dokuments erstellen (je nach Papierstärke). Legen Sie das Originaldokument mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein.

Wenn Sie mit den Standardeinstellungen kopieren möchten, geben Sie am Bedienfeld über das numerische Tastenfeld die Anzahl der Kopien ein, und drücken Sie die Taste Start. Wenn Sie die Einstellungen ändern möchten, berühren Sie Kopieren. Legen Sie die gewünschten Einstellungen fest, und drücken Sie die Taste Start. Weitere Informationen zu den verschiedenen Einstellungen finden Sie im Abschnitt Anpassen der Kopiereinstellungen.

Bevor Sie einen weiteren Kopierauftrag starten, nehmen Sie das Originaldokument aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs (unter dessen Zufuhrfach) und die Kopien aus dem entsprechenden Ausgabefach.

Anpassen der Kopiereinstellungen

Das Gerät verfügt über verschiedene Einstellungen, mit denen die Kopienausgabe optimiert werden kann. Diese Einstellungen stehen im Fenster Kopieren zur Verfügung.

Das Fenster Kopieren besteht aus mehreren Seiten. Berühren Sie auf der ersten Seite Weitere Optionen, um zur nächsten Seite zu wechseln. Von dort aus gelangen Sie mit dem Aufwärts- und Abwärtspfeil zu den anderen Seiten.

Wenn Sie Informationen zu einer Einstellung benötigen, berühren Sie zuerst die betreffende Option und danach das Hilfesymbol () rechts oben im Fenster. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Kopieroptionen.

Hinweis Je nachdem, wie der Systemadministrator das Gerät konfiguriert hat, werden möglicherweise manche Optionen nicht angezeigt. Die Optionen sind in der Reihenfolge aufgelistet, in der sie angezeigt werden.

Optionsname	Beschreibung
Bedruckte Seiten	Mit dieser Option können Sie angeben, ob das Original ein- oder beidseitig bedruckt ist und ob die Kopien ein- oder beidseitig bedruckt werden sollen.
Heften/Sortieren oder Sortieren	Wenn der optionale HP Hefter/Stapler/Trenner angebracht ist, steht die Option Heften/Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie Einstellungen für das Heften und Anordnen der Seiten in Sätzen von Kopien festlegen. Wenn der optionale HP Hefter/Stapler/Trenner nicht angebracht ist, steht die Option Sortieren zur Verfügung. Mit ihr können Sie jeden Satz kopierter Seiten in derselben Reihenfolge wie im Originaldokument anordnen.
Papierauswahl	Mit dieser Option können Sie das Fach mit dem gewünschten Papier auswählen.
Bildanpassung	Mit dieser Option können Sie die Gesamtqualität der Kopie optimieren. Sie können z. B. die Helligkeit und Schärfe anpassen oder mit der Funktion Hintergrundbereinigung Artefakte oder helle Stellen aus dem Hintergrund entfernen.
Ausrichtung des Inhalts	Mit dieser Option können Sie die Ausrichtung des Originals auf der Kopie festlegen: Hochformat oder Querformat.
Ausgabefach	Mit dieser Option können Sie das Ausgabefach für die Kopien festlegen.
Optimierung Text/Bild	Mit dieser Option können Sie die Ausgabe für eine bestimmte Dokumentart optimieren. Sie können eine Optimierung für Text oder Bilder festlegen bzw. die Werte manuell anpassen.
Seiten pro Blatt	Mit dieser Option können Sie mehrere Seiten auf einem Blatt Papier kopieren.
Originalformat	Mit dieser Option können Sie die Seitengröße des Originaldokuments beschreiben.
Broschüren-Format	Mit dieser Option können Sie zwei oder mehr Seiten so auf ein Blatt Papier kopieren, dass Sie nach dem mittigen Falten eine Broschüre erhalten.
Randlos	Mit dieser Option können Sie verhindern, dass beim Kopieren von bis zum Rand bedruckten Originalen Schatten entstehen. Verwenden Sie sie zusammen mit der Funktion Verkleinern/Vergrößern, um sicherzustellen, dass die gesamte Seite kopiert wird.
Job erstellen	Mit dieser Option können Sie mehrere Sätze von Originaldokumenten zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Verwenden Sie sie auch, wenn das Originaldokument mehr Seiten hat, als in den Vorlageneinzug passen.

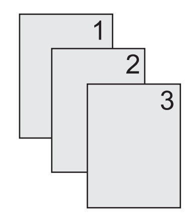
Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Beidseitig bedruckte Dokumente können manuell oder automatisch kopiert werden.

Manuelles Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente

Die resultierenden Kopien sind einseitig bedruckt und müssen per Hand sortiert werden.

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs ein.
2. Berühren Sie Kopieren starten. Die Seiten mit den ungeraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
3. Nehmen Sie die Vorlagen aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs, und legen Sie sie mit der Vorderkante voran wieder ein, dieses Mal jedoch mit der letzten Seite nach oben.
4. Berühren Sie Kopieren starten. Die Seiten mit geraden Seitenzahlen werden nun kopiert und gedruckt.
5. Sortieren Sie die Kopien nach geraden und ungeraden Seitenzahlen.



Automatisches Kopieren beidseitig bedruckter Dokumente (nur Modelle mit Duplexeinheit)

Mit der Standardeinstellung wird nur eine Seite der Originaldokumente auf einer Seite der Kopie gedruckt. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie die Einstellung so ändern können, dass Dokumente beidseitig kopiert werden.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus einseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
3. Berühren Sie Bedruckte Seiten.
4. Berühren Sie **einseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie OK.
6. Berühren Sie Kopieren starten.

Erstellen von beidseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.

   Hinweis Das Erstellen zweiseitig bedruckter Kopien über das Vorlagenglas des Flachbettscanners wird nicht unterstützt.

2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
3. Berühren Sie Bedruckte Seiten.
4. Berühren Sie **zweiseitig bedruckte Vorlage, zweiseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie OK.
6. Berühren Sie Kopieren starten.

Erstellen von einseitigen Kopien aus beidseitig bedruckten Dokumenten

1. Legen Sie die zu kopierenden Dokumente mit der ersten Seite nach oben und der Vorderkante voran in den Vorlageneinzug ein.
2. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
3. Berühren Sie Bedruckte Seiten.
4. Berühren Sie **zweiseitig bedruckte Vorlage, einseitig bedruckte Ausgabe**.
5. Berühren Sie OK.
6. Berühren Sie Kopieren starten.

Kopieren von Originalen mit unterschiedlichen Formaten

Sie können Originaldokumente mit unterschiedlichen Papierformaten kopieren, wenn eine Dimension der Seiten identisch ist. So können z. B. die Formate Letter und Legal oder A4 und A5 kombiniert werden.

1. Ordnen Sie die Blätter des Originaldokuments so an, dass alle dieselbe Breite haben.
2. Legen Sie die Blätter mit der bedruckten Seite nach oben in den Vorlageneinzug ein, und schieben Sie beide Papierführungen nach innen, bis sie am Papier anliegen.
3. Berühren Sie im Hauptfenster die Option Kopieren.
4. Berühren Sie Originalformat.



Hinweis Wenn diese Option nicht im ersten Bildschirm zu sehen ist, berühren Sie Weitere Optionen, bis sie angezeigt wird.

5. Berühren Sie Ltr/Lgl gemischt und danach OK.
6. Berühren Sie Kopieren starten.

Ändern der Sortiereinstellungen für Kopien

Sie können das Gerät so einrichten, dass die Kopien automatisch in einzelne Sätze sortiert werden. Wenn Sie beispielsweise zwei Kopien von einem dreiseitigen Dokument erstellen, werden die Seiten bei aktivierter automatischer Sortierung in folgender Reihenfolge ausgegeben: 1,2,3,1,2,3. Ist die automatische Sortierfunktion deaktiviert, werden die Seiten in folgender Reihenfolge gedruckt: 1,1,2,2,3,3.

Wenn Sie die automatische Sortierfunktion verwenden möchten, muss das Originaldokument vollständig in den Speicher passen. Ist dies nicht der Fall, wird nur eine Kopie erstellt und eine Meldung zu dieser Änderung angezeigt. Gehen Sie in diesem Fall zur Fertigstellung des Kopierauftrags folgendermaßen vor:

- Teilen Sie den Auftrag in kleinere Aufträge mit jeweils weniger Seiten auf.
- Erstellen Sie jeweils nur eine Kopie des Dokuments.
- Deaktivieren Sie die automatische Sortierfunktion.

Die ausgewählte Sortiereinstellung bleibt für alle Kopien wirksam, bis sie geändert wird. Die Standardeinstellung für das automatische Sortieren von Kopien lautet Ein.

1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld die Option Kopieren.
2. Berühren Sie Heften/Sortieren.
3. Berühren Sie Sortieren.

Kopieren von Fotos und Büchern

Kopieren von Fotos



Hinweis Kopieren Sie Fotos über den Flachbettscanner und nicht über den Vorlageneinzug.

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Foto mit dem Bild nach unten auf das Vorlagenglas. Richten Sie es so aus, dass sich seine linke obere Ecke an der linken oberen Ecke des Glases befindet.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Berühren Sie Kopieren starten.

Kopieren von Büchern

1. Öffnen Sie die Abdeckung, und legen Sie das Buch mit der zu kopierenden Seite an der linken unteren Ecke auf das Vorlagenglas.
2. Schließen Sie die Abdeckung vorsichtig.
3. Drücken Sie die Abdeckung vorsichtig nach unten, damit das Buch flach auf dem Vorlagenglas des Flachbettscanners aufliegt.
4. Berühren Sie Kopieren starten.

Kombinieren von Kopieraufträgen mit der Funktion „Job erstellen”

Mit der Funktion „Job erstellen” können Sie mehrere Scans zu einem Kopierauftrag zusammenfassen. Sie können dazu den Vorlageneinzug oder das Scannerglas verwenden. Die Einstellungen für den ersten Scan werden auch für die nachfolgenden Scans verwendet.

1. Berühren Sie Kopieren.
2. Blättern Sie zur Option Job erstellen, und berühren Sie sie.
3. Berühren Sie Job erstellen für.
4. Berühren Sie OK.
5. Legen Sie bei Bedarf die Kopiereinstellungen fest.
6. Berühren Sie Kopieren starten. Nach jeder gescannten Seite werden Sie am Bedienfeld zum Einlegen der nächsten Seite aufgefordert.
7. Wenn der Job weitere Seiten enthält, legen Sie die nächste Seite ein, und berühren Sie Kopieren starten.

   Wenn der Job keine weiteren Seiten enthält, berühren Sie **Fertig gestellt**, um den Druckvorgang zu starten.



Hinweis Wenn Sie im Job-Modus die erste Seite eines Dokuments über den Vorlageneinzug scannen, müssen auch die restlichen Seiten von dort aus gescannt werden. Wenn Sie die erste Seite eines Dokuments mit dem Flachbettscanner scannen, sind alle weiteren Seiten ebenfalls auf diese Weise zu scannen.

Abbrechen eines Kopierauftrags

Um den aktuellen Kopierauftrag abzubrechen, berühren Sie auf dem Bedienfeld Stopp. Das Gerät hält dann an. Berühren Sie anschließend Aktuellen Auftrag abbrechen.



Hinweis Nehmen Sie nach dem Abbrechen eines Kopierauftrags das Dokument aus dem Flachbettscanner oder dem automatischen Vorlageneinzug.

8 Scannen und Senden per E-Mail

Dieses Gerät verfügt über Farbscan- und digitale Sendefunktionen. Sie können über das Bedienfeld Schwarzweiß- oder Farbdokumente scannen und als Anlage per E-Mail senden. Damit Sie Dokumente digital senden können, muss das Gerät an ein lokales Netzwerk (LAN) angeschlossen sein. Schließen Sie das Gerät direkt an Ihr Netzwerk an.



Hinweis Mit dem Gerät kann nicht in Farbe gedruckt oder kopiert werden, es kann jedoch Farbbilder scannen und senden.

In diesem Kapitel werden die folgenden Themen behandelt:

Konfigurieren der E-Mail-Einstellungen

Bevor Sie ein Dokument per E-Mail senden können, müssen Sie das Gerät entsprechend konfigurieren.



Hinweis Die folgenden Anleitungen zeigen, wie Sie das Gerät über das Bedienfeld konfigurieren. Sie können dazu auch den integrierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Integrierter Webserver.

Unterstützte Protokolle

DieHP LaserJet M4345-MFP-Modelle unterstützen SMTP (Simple Mail Transfer Protocol). Die HP LaserJet M4345-MFP-Modelle unterstützen SMTP und LDAP (Lightweight Directory Access Protocol).

SMTP

- SMTP ist ein Protokoll, das die Interaktion zwischen Programmen regelt, die E-Mail-Nachrichten senden und empfangen. Damit Sie mit dem Gerät Dokumente per E-Mail senden können, muss es an ein Netzwerk mit einer gültigen SMTP-IP-Adresse angeschlossen werden. Der SMTP-Server muss ebenfalls Zugang zum Internet haben.
- Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Systemadministrator. Wenn Sie eine DSL-Verbindung verwenden, erhalten Sie die IP-Adresse des SMTP-Servers von Ihrem Internetprovider.

LDAP

- LDAP ist ein Protokoll für den Zugriff auf die Informationen in einer Datenbank. Es wird vom Gerät verwendet, um in einer globalen Liste mit E-Mail-Adressen nach Einträgen zu suchen. Sowie Sie mit der Eingabe einer E-Mail-Adresse beginnen, zeigt Ihnen die automatische Vervollständigungsfunktion von LDAP eine Liste der E-Mail-Adressen an, die mit den eingegebenen Zeichen übereinstimmen. Je mehr weitere Zeichen Sie eingeben, desto weniger übereinstimmende Adressen werden in der Liste angezeigt.
- Das Gerät unterstützt zwar LDAP, für das Senden von E-Mails ist aber keine Verbindung zu einem LDAP-Server erforderlich



Hinweis Zum Ändern der LDAP-Einstellungen müssen Sie den integrierten Webserver verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Integrierter Webserver oder im *Benutzerhandbuch für den integrierten Webserver* auf der Geräte-CD.

Konfigurieren der E-Mail-Server-Einstellungen

Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der IP-Adresse des SMTP-Servers im Netzwerk. Oder ermitteln Sie die IP-Adresse über das Gerätebedienfeld. Konfigurieren Sie anschließend die IP-Adresse wie nachfolgend beschrieben und testen Sie diese.

Konfigurieren der SMTP-Gateway-Adresse

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.
2. Wählen Sie Initialisierungseinrichtung.
3. Wählen Sie Einrichten von E-Mail und anschließend SMTP-Gateway.

4. Geben Sie die SMTP-Gateway-Adresse als IP-Adresse oder als vollständig qualifizierten Domänennamen ein. Wenn Sie die IP-Adresse oder den Domänennamen nicht kennen, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

5. Drücken Sie OK.

Testen der SMTP-Einstellungen

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.

2. Wählen Sie Initialisierungseinrichtung.

3. Wählen Sie Einrichten von E-Mail und anschließend Sende-Gateways testen.

   Wenn die Konfiguration ordnungsgemäß durchgeführt wurde, wird auf dem Bedienfeld **Gateway-Verbindung OK** angezeigt.

Falls der erste Test erfolgreich verlaufen ist, senden Sie mit der Digital Sending-Funktion eine E-Mail an sich selbst. Wenn Sie die E-Mail-Nachricht erhalten, dann haben Sie die Digital Sending-Einstellungen erfolgreich konfiguriert.

Wird die E-Mail nicht empfangen, beheben Sie das Problem mit der Digital Sending Software wie folgt:

- Überprüfen Sie, ob Sie die SMTP-Adresse richtig eingegeben haben.
- Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Überprüfen Sie die Adresse des SMTP-Gateways auf Richtigkeit.
- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Senden Sie von einem Computer eine E-Mail-Nachricht an ihre eigene E-Mail-Adresse. Wenn Sie diese E-Mail erhalten, funktioniert das Netzwerk. Wenden Sie sich andernfalls an den Netzwerkadministrator oder an den Internetdienstanbieter (ISP).
- Führen Sie die Datei DISCOVER.EXE aus. Dieses Programm versucht, das Gateway zu ermitteln. Sie können die Datei von der HP Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp herunterladen.

Suchen der Gateways

Wenn Sie die Adresse des SMTP-Gateways nicht kennen, können Sie diese mit der folgenden Methode ermitteln.

Ermitteln des SMPT-Gateways auf dem Bedienfeld des Geräts

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.

2. Wählen Sie Initialisierungseinrichtung.

3. Wählen Sie Einrichten von E-Mail und anschließend Sende-Gateways suchen.

   Auf dem Touchscreen wird eine Liste der gefundenen SMTP-Server angezeigt.

4. Wählen Sie den entsprechenden SMTP-Server, und wählen Sie OK.

Ermitteln des SMTP-Gateways mit Hilfe eines E-Mail-Programms

Da die meisten E-Mail-Programme ebenfalls das SMTP-Protokoll zum Senden von E-Mail-Nachrichten und das LDAP-Protokoll für E-Mail-Adressen verwenden, können Sie möglicherweise den Hostnamen

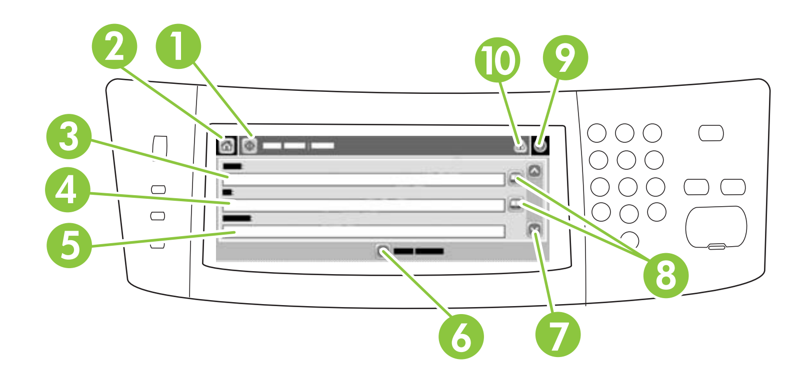
des SMTP-Gateways und des LDAP-Servers über die Einstellungen des E-Mail-Programms ermitteln.



Hinweis Die Funktionen zum Suchen von Gateways können einen gültigen SMTP-Server im Netzwerk möglicherweise nicht erkennen, wenn ein Internetdienstanbieter (ISP) verwendet wird. Fragen Sie den ISP nach der entsprechenden E-Mail-Serveradresse.

Bildschirm „E-Mail senden“

Mit Hilfe des Touchscreens können Sie zwischen den verschiedenen Optionen auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ wechseln.



1	E-Mail senden (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche können Sie das Dokument scannen und eine E-Mail-Datei an die angegebenen E-Mail-Adressen senden.
2	Startseite (Schaltfläche)	Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie zur Startseite.
3	Von: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adresse ein. Wenn das Gerät vom Systemadministrator entsprechend konfiguriert wurde, wird in dieses Feld automatisch eine Standardadresse eingefügt.
4	An: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein, an die Sie das gescannte Dokument senden möchten.
5	Betreff: (Feld)	Wählen Sie dieses Feld, um die Tastatur anzuzeigen, und geben Sie dann einen Betreff ein.
6	Weitere Optionen (Schaltfläche)	Wählen Sie diese Schaltfläche, um bestimmte E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Scanjob zu ändern.
7	Bildlaufleiste	Mit der Bildlaufleiste können Sie die Felder CC:, BCC:, Meldung und Dateiname anzeigen und einrichten. Wählen Sie eins der Felder, um die Tastatur anzuzeigen und die erforderlichen Informationen einzugeben.
8	Adressbuch-Schaltflächen	Wählen Sie diese Schaltflächen, um mit Hilfe des Adressbuchs die Felder An:, CC: bzw. BCC: zu füllen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Verwenden des lokalen Adressbuchs.
9	Hilfe	Mit dieser Schaltfläche rufen Sie die Hilfe für das Bedienfeld auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Bedienfeld.
10	Fehler/Warnung (Schaltfläche)	Diese Schaltfläche wird nur bei einem Fehler oder einer Warnung im Statuszeilenbereich angezeigt. Wählen Sie die Schaltfläche, um ein Dialogfeld mit Informationen zum Fehler bzw. zur Warnung zu öffnen.

Durchführen grundlegender E-Mail-Funktionen

Die E-Mail-Funktion des Geräts bietet folgende Vorteile:

- Senden von Dokumenten an mehrere E-Mail-Adressen und dadurch Einsparung von Zeit und Zustellkosten
- Senden von Dokumenten in Schwarzweiß oder in Farbe. Die Dateien können in unterschiedlichen Formaten gesendet und vom Empfänger in den entsprechenden Anwendungen bearbeitet werden.

Mit der E-Mail-Funktion können Dokumente in den Gerätespeicher gescannt und als Anlage an eine oder mehrere E-Mail-Adressen gesendet werden. Die digitalen Dokumente können in unterschiedlichen Grafikformaten (z.B. TIFF und JPEG) gesendet und anschließend von den Empfängern ihren Vorstellungen entsprechend in verschiedenen Programmen bearbeitet werden. Die Dokumente werden in einer Qualität empfangen, die der des Originals nahezu gleichwertig ist, und können danach gedruckt, gespeichert oder weitergeleitet werden.

Um die E-Mail-Funktion verwenden zu können, muss das MFP-Gerät an ein lokales Netzwerk mit SMTP-Server und Internetverbindung angeschlossen werden.

Laden von Dokumenten

Sie können ein Dokument scannen, indem Sie es entweder auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug (ADF) legen. Auf beide Arten können Vorlagen im Format Letter, Executive, A4 und A5 gescannt werden. Im automatischen Vorlageneinzug können Sie auch Vorlagen im Format Legal verwenden. Kleinere Vorlagen, Kaufbelege, unebene und abgenutzte Dokumente sowie geheftete oder zuvor gefaltete Dokumente und Fotos sollten mit Hilfe des Vorlagenglases gescannt werden. Mehrseitige Dokumente lassen sich auf einfache Weise über den automatischen Vorlageneinzug scannen.

Senden von Dokumenten

Das Gerät eignet sich zum Scannen von schwarzweißen und farbigen Originalen. Sie können die Standardeinstellungen übernehmen oder die Scan-Voreinstellungen und Dateiformate ändern. Im Folgenden werden die Standardeinstellungen aufgeführt:

- Farbe
- PDF (setzt voraus, dass der Empfänger über Adobe Acrobat zum Anzeigen der Anlage verfügt)

Weitere Informationen zum Ändern dieser Einstellungen für den aktuellen Auftrag finden Sie unter Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job.

Senden von Dokumenten

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm E-Mail.
3. Geben Sie bei der entsprechenden Aufforderung Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.
4. Füllen Sie die Felder Von:, An: und Betreff: aus. Blättern Sie nach unten, und füllen Sie gegebenenfalls die Felder CC:, BCC: und Meldung aus. Der Benutzername und weitere Standardinformationen werden möglicherweise im Feld Von: angezeigt. Wenn dies der Fall ist, können Sie die Informationen u.U. nicht ändern.

5. (Optional) Drücken Sie Weitere Optionen, und ändern Sie die Einstellungen für das zu sendende Dokument (z. B. das Originalformat des Dokuments). Wenn Sie ein zweiseitiges Dokument senden, wählen Sie Bedruckte Seiten und eine Option mit einem zweiseitigen Original.
6. Drücken Sie die Taste Start, um das Dokument zu senden.
7. Nehmen Sie das Dokument nach dem Senden vom Vorlagenglas oder aus dem ADF.

Automatische Vervollständigung

Wenn Sie in die Felder An:, CC: bzw. Von: auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ Zeichen eingeben, wird die Funktion zum automatischen Vervollständigen aktiviert. Beim Eingeben von Adressen oder Namen über die angezeigte Tastatur wird automatisch die Adressbuchliste durchsucht, und Ihre Eingabe wird durch die erste gefundene Übereinstimmung vervollständigt. Sie können diesen Eintrag auswählen, indem Sie Eingabe wählen, oder Sie geben weitere Buchstaben ein, bis die automatische Vervollständigung den gesuchten Eintrag ausgibt. Wenn Sie ein Zeichen eingeben, das nicht mit einem Eintrag in der Liste übereinstimmt, wird der automatisch vervollständigte Text gelöscht. Sie erkennen daran, dass der Name bzw. die Adresse nicht im Adressbuch enthalten ist.

Verwenden des Adressbuchs

Mit Hilfe der Adressbuchfunktion des Geräts können E-Mails an eine Liste von Empfängern gesendet werden. Informationen zum Konfigurieren der Adresslisten erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.



Hinweis Sie können auch mit dem integrierten Webserver das E-Mail-Adressbuch erstellen und verwalten. Weitere Informationen finden Sie unter Integrierter Webserver.

Erstellen einer Empfängerliste

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm E-Mail.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus:
   - Wählen Sie An:, um den Tastaturbildschirm zu öffnen, und geben Sie dann die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Trennen Sie mehrere E-Mail-Adressen mit einem Semikolon, oder indem Sie auf dem Touchscreen Eingabe drücken.
   - Verwenden Sie das Adressbuch.
     a. Wählen Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ das Adressbuchsymbol ( ), um das Adressbuch zu öffnen.
     b. Blättern Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durch die Einträge des Adressbuchs. Halten Sie den Pfeil gedrückt, um schnell in der Liste zu blättern.
     c. Zum Auswählen eines Empfängers markieren Sie den entsprechenden Namen und wählen dann die Schaltfläche „Hinzufügen“ ( ).

        Sie können auch eine Verteilerliste auswählen. Wählen Sie hierfür die Dropdown-Liste oben auf dem Bildschirm, und wählen Sie Alle, oder fügen Sie einen Empfänger aus einer lokalen Liste hinzu, indem Sie in der Dropdown-Liste Lokal wählen. Markieren Sie die gewünschten Einträge, und drücken Sie anschließend , um die Namen in die Empfängerliste einzufügen.

        Sie können einen Empfänger aus der Liste entfernen, indem Sie zum entsprechenden Empfänger blättern, diesen markieren und anschließend die Schaltfläche „Entfernen“ ( ) wählen.
3. Die Namen in der Empfängerliste werden in der Textzeile des Tastaturbildschirms angezeigt. Sie können bei Bedarf einen Empfänger hinzufügen, der nicht im Adressbuch enthalten ist, indem Sie die E-Mail-Adresse über die Tastatur eingeben. Wählen Sie OK, wenn Sie alle Änderungen an der Empfängerliste vorgenommen haben.
4. Drücken Sie OK.
5. Geben Sie auf dem Bildschirm „E-Mail senden“ bei Bedarf Informationen in die Felder CC: und Betreff: ein. Sie können die Liste der Empfänger überprüfen, indem Sie den Abwärtspfeil in der Textzeile An: drücken.
6. Drücken Sie Start.

Verwenden des lokalen Adressbuchs

Verwenden Sie das lokale Adressbuch, um häufig verwendete E-Mail-Adressen zu speichern. Das lokale Adressbuch kann von mehreren Geräten gemeinsam genutzt werden, wenn diese über denselben Server auf die HP Digital Sending-Software zugreifen.

Sie können dieses Adressbuch bei der Eingabe von E-Mail-Adressen in die Felder Von:, An:, CC: bzw. BCC: verwenden. Sie können im Adressbuch auch Adressen hinzufügen oder löschen.

Um das Adressbuch zu öffnen, drücken Sie die Adressbuch-Schaltfläche ().

Hinzufügen von E-Mail-Adressen zum lokalen Adressbuch

1. Wählen Sie Lokal.
2. Wählen Sie .
3. (Optional) Wählen Sie das Feld Name, und geben Sie über die angezeigte Tastatur einen Namen für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie OK.

   Dieser Name ist der Alias für die E-Mail-Adresse. Wenn Sie keinen Aliasnamen eingeben, wird die E-Mail-Adresse verwendet.
4. Wählen Sie das Feld Adresse, und geben Sie über die angezeigte Tastatur die E-Mail-Adresse für den neuen Eintrag ein. Drücken Sie OK.

Löschen von E-Mail-Adressen aus dem lokalen Adressbuch

Sie können die E-Mail-Adressen löschen, die Sie nicht mehr benötigen.



Hinweis Wenn Sie eine E-Mail-Adresse *ändern* möchten, müssen Sie den Eintrag zuerst löschen und danach die geänderte Adresse als neuen Eintrag dem lokalen Adressbuch hinzufügen.

1. Wählen Sie Lokal.
2. Wählen Sie die E-Mail-Adresse aus, die Sie löschen möchten.
3. Wählen Sie .

   Daraufhin wird folgende Bestätigungsmeldung angezeigt: **Sollen die ausgewählten Adressen gelöscht werden?**
4. Wählen Sie Ja, um die E-Mail-Adresse(n) zu löschen, oder Nein, um wieder zum Bildschirm „Adressbuch“ zu wechseln.

Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job

Ändern Sie mit der Schaltfläche Weitere Optionen die folgenden E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Druckjob:

Schaltfläche	Beschreibung
Dokumentdateityp	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche den Typ der Datei, die nach dem Scannen des Dokuments vom Gerät erstellt wird.
Ausgabequalität	Erhöhen oder verringern Sie mit dieser Schaltfläche die Druckqualität der zu scannenden Datei. Eine höhere Qualität erzeugt größere Dateien.
Auflösung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Scanauflösung. Eine höhere Auflösung erzeugt größere Dateien.
Farbe/Schwarz	Legen Sie mit dieser Schaltfläche fest, ob das Dokument in Farbe oder Schwarzweiß gescannt werden soll.
Originalseiten	Geben Sie mit dieser Schaltfläche an, ob das Originaldokument ein- oder zweiseitig ist.
Ausrichtung des Inhalts	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Hoch- oder Querformat für das Original.
Originalformat	Wählen Sie mit dieser Schaltfläche das Format des Dokuments. Letter, A4, Legal oder Letter/Legal gemischt.
Optimierung Text/ Bild	Passen Sie den Scanvorgang mit dieser Schaltfläche an den zu scannenden Dokumenttyp an.
Job erstellen	Aktivieren oder deaktivieren Sie mit dieser Schaltfläche den Joberstellungsmodus, in dem Sie mehrere kleinere Scanjobs scannen und als eine Datei senden können.
Bildanpassung	Ändern Sie mit dieser Schaltfläche die Helligkeit und die Schärfe, oder bereinigen Sie den Hintergrund des Originals.

Scannen in Ordner



Hinweis Diese Gerätefunktion wird nur bei den HP LaserJet M4345-MFP-Modellen unterstützt.

Wenn diese Funktion vom Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem Gerät ein Dokument scannen und an ein Netzwerkverzeichnis senden. Die gescannten Dokumente können im Netzwerk auf Computern mit den Betriebssystemen Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003 und Novell gespeichert werden.



Hinweis Für die Verwendung dieser Option oder das Senden an bestimmte Ordner müssen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Kennwort angeben. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Netzwerkordner**.
3. Wählen Sie in der Liste „Schnellzugriffsordner“ den Ordner, in dem Sie das Dokument speichern möchten.
4. Wählen Sie das Feld **Dateiname**, um das Dialogfeld mit der Tastatur zu öffnen und den Dateinamen einzugeben.
5. Wählen Sie **An Netzwerkordner senden**.

Scannen in ein Workflow-Ziel



Hinweis Diese Gerätefunktion wird vom optionalen Digital Sending Software-Produkt bereitgestellt und nur von den HP LaserJet M4345-MFP-Modellen unterstützt.

Wenn diese Funktion durch den Systemadministrator aktiviert wurde, können Sie mit dem MFP-Gerät ein Dokument scannen und an ein Workflow-Ziel senden. Über diese Funktion können zusätzliche Informationen zusammen mit dem gescannten Dokument an ein bestimmtes Netzwerkverzeichnis oder eine FTP-Adresse (File Transfer Protocol) gesendet werden. Sie werden auf dem Bedienfeld aufgefordert, die entsprechenden Informationen einzugeben. Der Systemadministrator kann auch einen Drucker als Workflow-Ziel angeben. Sie können dadurch ein Dokument scannen und direkt zur Ausgabe an einen Netzwerkdrucker senden.

1. Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas oder in den ADF.
2. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm **Workflow**.
3. Wählen Sie das Ziel für den Scanvorgang aus.
4. Geben Sie im Textfeld die Daten ein, die Sie mit der Datei senden möchten, und wählen Sie dann **Workflow senden**.

9 Fax

Bei HP LaserJet M4345x MFP-Gerät, HP LaserJet M4345xs MFP-Gerät und HP LaserJet M4345xm MFP-Gerät ist das analoge HP LaserJet Faxzubehör 300 bereits installiert. Windows-Benutzer können auch die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software (DSS) zum Senden digitaler Dokumente an Faxgeräte installieren.

Vollständige Informationen zum Konfigurieren des Faxzubehörs und zur Verwendung der Faxfunktionen finden Sie im *Benutzerhandbuch „HP LaserJet Analog Fax Accessory 300"*.

Dieses Kapitel enthält eine Zusammenfassung des analogen und digitalen Faxens.

Analog-Fax

Wenn das analoge HP LaserJet-Faxzubehör 300 eingesetzt ist, kann das Gerät als reines Faxgerät verwendet werden.

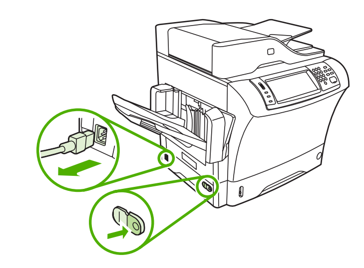


Hinweis Die Modelle HP LaserJet M4345x MFP-Gerät, HP LaserJet M4345xs MFP-Gerät und HP LaserJet M4345xm MFP-Gerät sind bereits ab Werk mit dem analogen HP LaserJet-Faxzubehör 300 ausgestattet.

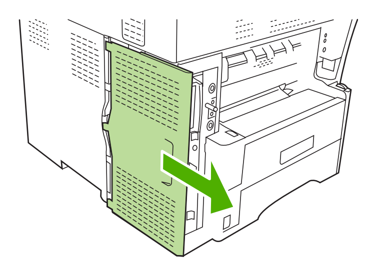
Einbauen des Faxzubehörs

Wenn das analoge HP LaserJet Faxzubehör 300 nicht im Gerät installiert ist, installieren Sie es folgendermaßen:

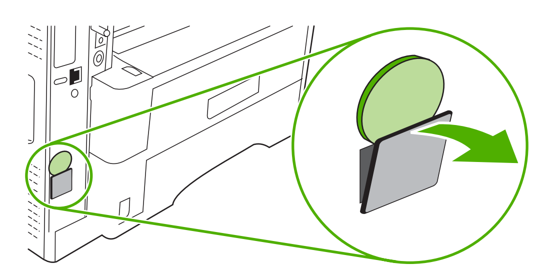
1. Packen Sie das Faxzubehör aus dem Karton aus, nehmen Sie es jedoch noch nicht aus der Antistatikverpackung.
2. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel ab.



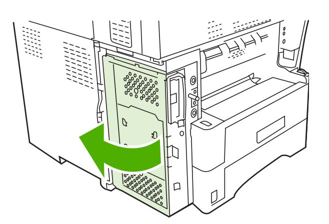
3. Entfernen Sie die Seitenabdeckung hinten am Gerät, indem Sie die Finger in den eingekerbten Bereich führen und die Abdeckung zur Seite schieben und abnehmen.



4. Nehmen Sie ggf. die Kunststoffabdeckung des Faxeinschubs vom Formatierer ab. Stecken Sie eine Münze in den Spalt zwischen Abdeckung und Formatierer, und lösen Sie hiermit die Abdeckung.



5. Öffnen Sie die Klappe des Formatierergehäuses, indem Sie sie an der metallischen Lasche aufziehen.



6. Wenn Sie bereits vorhandenes Faxzubehör ersetzen möchten, bauen Sie die alte Karte aus dem Formatierer aus, indem Sie sie aus dem Steckplatz ziehen.

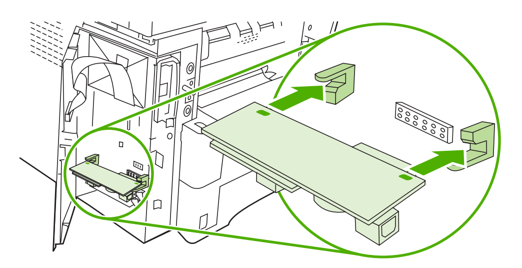
7. Nehmen Sie das neue Faxzubehör vorsichtig aus seiner antistatischen Verpackung.



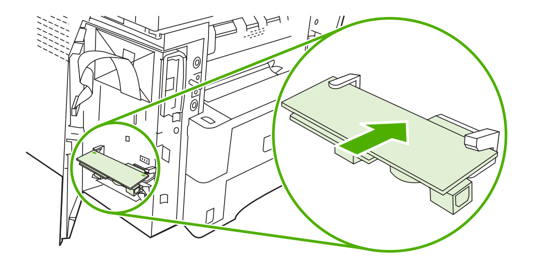
VORSICHT Das Faxzubehör enthält elektronische Bauteile, die empfindlich auf elektrostatische Entladung reagieren. Verwenden Sie bei Handhabung des Faxzubehörs entsprechende Schutzvorrichtungen. Sie können beispielsweise ein geerdetes Antistatikarmband an das Gerät anlegen oder mit der anderen Hand eine Metallfläche des Geräts berühren, um die statische Elektrizität von Ihrem Körper abzuleiten.

VORSICHT Drücken Sie bei Handhabung des Faxzubehörs nicht auf das gelbe Bauteil an der Karte. Hierdurch kann die Karte beschädigt werden, und es kann zu einer Faxfehlfunktion kommen.

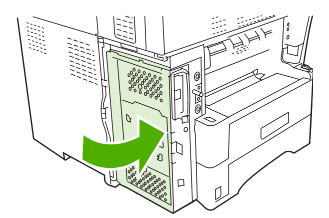
8. Richten Sie die beiden Aussparungen am Faxzubehör anhand der zwei Führungen am Formatierer aus.



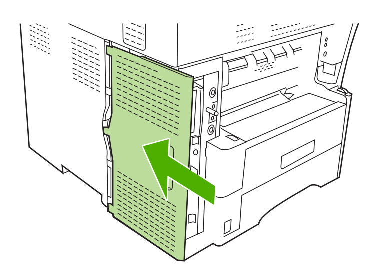
9. Drücken Sie das Faxzubehör bis zum Anschlag hinein, und überprüfen Sie dann, ob es fest im Steckplatz sitzt. Der Telefonanschluss am Faxzubehör muss an der quadratischen Öffnung im Formatierergehäuse ausgerichtet sein.



10. Schließen Sie die Klappe des Formatierergehäuses.



11. Bringen Sie die Formatiererabdeckung wieder an.



12. Schließen Sie das Netzkabel am Gerät an, und schalten Sie das Gerät ein.

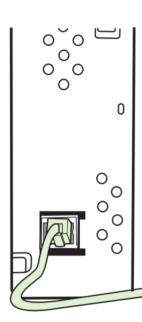
Anschließen des Faxzubehörs an eine Telefonleitung

Schließen Sie das Faxzubehör unbedingt an eine Telefonleitung an, die nicht von anderen Geräten verwendet wird. Vergewissern Sie sich außerdem, dass es sich um eine analoge Leitung handelt, da das Fax zusammen mit manchen digitalen Vermittlungssystemen nicht ordnungsgemäß funktioniert. Falls Ihnen dies nicht bekannt ist, wenden Sie sich an Ihren Telefonnetzbetreiber.



Hinweis HP empfiehlt, dass Sie das mitgelieferte Telefonkabel verwenden, um die ordnungsgemäße Funktion des Geräts sicherzustellen.

1. Nehmen Sie das Telefonkabel zur Hand, das im Faxzubehör enthalten ist. Schließen Sie ein Ende des Kabels an die Telefonbuchse des Faxzubehörs am Formatierer an. Achten Sie darauf, dass die Haltezunge des Steckers einrastet (Sie hören dann ein Klickgeräusch).





VORSICHT Sie müssen das Telefonkabel unbedingt mit der Telefonbuchse des Faxzubehörs unten am Formatierer verbinden. Stecken Sie es auf keinen Fall in den HP Jetdirect-Netzwerkanschluss, der sich weiter oben am Formatierer befindet.

2. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Wandbuchse für die Telefonleitung an. Drücken Sie den Stecker hinein, bis er hörbar einrastet oder sicher befestigt ist. Da in verschiedenen Ländern/Regionen verschiedene Steckerarten verwendet werden, verursacht der Stecker eventuell kein hörbares Klickgeräusch.

Konfigurieren und Verwenden der Faxfunktionen

Sie müssen die Faxfunktionen erst über die Menüs am Bedienfeld konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können. So müssen Sie beispielsweise folgende Informationen angeben:

- Datum und Uhrzeit
- Ort
- Faxkopf

Vollständige Informationen zum Konfigurieren und Verwenden des Faxzubehörs und zur Fehlerbehebung finden Sie im *Benutzerhandbuch „HP LaserJet Analog Fax Accessory 300"*, das Sie mit dem Faxzubehör erhalten haben.

Digitales Faxen

Die digitalen Faxfunktionen stehen nur zur Verfügung, wenn Sie die gesondert erhältliche HP Digital Sending Software installieren. Informationen zum Bestellen dieser Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/ljm4345mfp_software.

Wenn Sie die digitalen Faxfunktionen verwenden möchten, muss das Gerät *nicht* direkt an eine Telefonleitung angeschlossen werden. Die Faxnachrichten werden stattdessen auf eine der folgenden drei Arten gesendet:

- **LAN-Fax** – Die Faxnachrichten werden über einen Faxdienstanbieter gesendet.
- **Microsoft Windows 2000-Faxdienste** – Ein Computer, der mit einem Faxmodem und einem digitalen Sendemodul ausgestattet ist, wird als Fax-Gateway verwendet.
- **Internetfax** – Die Faxnachrichten werden von einem Internet-Faxdienstanbieter verarbeitet. Das Fax wird dann an ein normales Faxgerät oder an die E-Mail-Adresse des Benutzers gesendet.

Umfassende Informationen zu den digitalen Faxfunktionen finden Sie in der Dokumentation der HP Digital Sending Software.

10 Verwalten und Warten des Geräts

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwaltung des Druckers.

Informationsseiten

Über das Bedienfeld können Sie Seiten mit ausführlichen Informationen zum Gerät und seiner aktuellen Konfiguration drucken. In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Anweisungen zum Drucken der Informationsseiten.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Menüstruktur Zeigt die Bedienfeldmenüs und die verfügbaren Einstellungen an.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Konfigurationsseite. 4. Wählen Sie Verwaltungsmenüstruktur. 5. Wählen Sie Drucken. Der Inhalt der Menüstruktur ist davon abhängig, welche Optionen derzeit auf dem Gerät installiert sind. Eine vollständige Liste der Bedienfeldmenüs und möglichen Werte finden Sie im Abschnitt Bedienfeld.
Konfigurationsseite Zeigt Geräteeinstellungen und installiertes Zubehör an.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Konfigurationsseite. 4. Wählen Sie Konfigurationsseite . 5. Wählen Sie Drucken. **Hinweis** Wenn das Gerät mit einem HP Jetdirect-Druckserver oder einem optionalen Festplattenlaufwerk ausgestattet ist, werden zusätzliche Konfigurationsseiten mit Informationen zu diesen Geräten gedruckt.
Verbrauchsmaterial-Statusseite Zeigt den Tonerstand der Druckpatrone an.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Konfigurationsseite. 4. Wählen Sie Verbrauchsmaterial-Statusseite. 5. Wählen Sie Drucken. **Hinweis** Bei der Verwendung von Verbrauchsmaterialien, die nicht von HP hergestellt wurden, wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer eventuell nicht aufgeführt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen.
Verbrauchsseite Zeigt eine Seitenanzahl für jedes gedruckte Papierformat, die Anzahl der einseitig (Simplexdruck) und beidseitig (Duplexdruck) bedruckten Seiten sowie die durchschnittliche Deckung in Prozent an.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Konfigurationsseite. 4. Wählen Sie Verbrauchsseite . 5. Wählen Sie Drucken.

Seitenbeschreibung	So drucken Sie die Seite
Dateiverzeichnis Enthält Informationen zu allen auf dem Gerät installierten Massenspeichergeräten, wie Flash-Laufwerken, Speicherkarten oder Festplatten.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Konfigurationsseite. 4. Wählen Sie Dateiverzeichnis. 5. Wählen Sie Drucken.
Faxberichte Es können Berichte über Faxtätigkeiten, Faxanrufe, Abrechnungscodes, gesperrte Faxnummern und Kurzwahlnummern gedruckt werden **Hinweis** Faxberichte sind nur auf Gerätemodellen mit Faxfunktion verfügbar.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Faxberichte. 4. Wählen Sie eine der folgenden Tasten, um den entsprechenden Bericht zu drucken: • Faxtätigkeitsprotokoll • Faxrufbericht • Abrechnungscode-Bericht • Liste gesperrter Faxnummern • Kurzwahlliste 5. Wählen Sie Drucken. Weitere Informationen finden Sie in dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Fax-Benutzerhandbuch.
Schriftartenlisten Zeigt an, welche Schriftarten derzeit auf dem Gerät installiert sind.	1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung. 2. Wählen Sie Informationen. 3. Wählen Sie Musterseiten/Musterschriften. 4. Wählen Sie PCL-Schriftartenliste oder PS-Schriftartenliste. 5. Wählen Sie Drucken. **Hinweis** In den Schriftartenlisten sind auch die auf einer Festplatte oder in einem DIMM gespeicherten Schriftarten aufgeführt.

Konfigurieren von E-Mail-Warnmeldungen



Hinweis Wenn es in Ihrem Unternehmen keine E-Mail-Funktionen gibt, ist diese Funktion unter Umständen nicht verfügbar.

Sie können das System mit Hilfe von HP Web Jetadmin oder über den integrierten Webserver so einrichten, dass Sie über Probleme mit dem Gerät informiert werden. Diese Warnmeldungen werden in Form einer E-Mail ausgegeben und an die von Ihnen angegebenen E-Mail-Adressen gesendet.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- Die zu überwachenden Geräte
- die Warnmeldungen, die eingehen sollen (beispielsweise Warnmeldungen bei Papierstau, Papiermangel, geöffneter Abdeckung und zum Verbrauchsmaterialstatus)
- die E-Mail-Konten, an die die Warnmeldungen weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	Unter Verwenden der HP Web Jetadmin-Software erhalten Sie allgemeine Informationen zu HP Web Jetadmin. In der Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung.
Integrierter Webserver	Unter Integrierter Webserver erhalten Sie allgemeine Informationen zum integrierten Webserver. In der Online-Hilfe zum integrierten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Warnmeldungen und deren Einrichtung.

HP einfache Druckerpflege

HP einfache Druckerpflege ist ein Programm, mit dem Sie die folgenden Aufgaben ausführen können:

- Überprüfen des Gerätestatus
- Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus
- Einrichten von Warnmeldungen
- Zugriff auf Fehlerbehebungs- und Wartungsprogramme

Sie können das Dienstprogramm HP einfache Druckerpflege nutzen, wenn das Gerät direkt an Ihren Computer oder an ein Netzwerk angeschlossen ist. Den Download von HP einfache Druckerpflege finden Sie unter www.hp.com/go/easyprintercare.



Hinweis Sie benötigen keinen Internetzugang, um HP einfache Druckerpflege zu öffnen und zu verwenden. Wenn Sie jedoch auf einen Web-Link klicken, müssen Sie Zugriff auf das Internet haben, damit Sie die mit dem Link verknüpfte Site aufrufen können.

Öffnen der HP einfache Druckerpflege

Öffnen Sie die HP einfache Druckerpflege mit einer der folgenden Methoden:

- Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**, klicken Sie auf **Hewlett-Packard** und wählen Sie **HP einfache Druckerpflege**.
- Doppelklicken Sie in der Windows-Taskleiste (rechts unten auf dem Desktop) auf das Symbol HP einfache Druckerpflege.
- Doppelklicken Sie auf das Desktop-Symbol.

Bereiche der HP einfache Druckerpflege

Bereich	Optionen
Registerkarte **Geräteliste** Zeigt Informationen zu jedem Gerät in der Liste **Geräte** an.	• Geräteinformationen, einschließlich Druckername, Marke und Modell • Ein Symbol (wenn in der Dropdown-Liste **Anzeigen als** die Standardeinstellung **Kacheln** festgelegt wurde) • Aktuelle Warnmeldungen für das Gerät Wenn Sie auf ein Gerät in der Liste klicken, wird von der HP einfache Druckerpflege die Registerkarte **Überblick** für dieses Gerät angezeigt.
Registerkarte **Support** Stellt Hilfeinformationen und Verknüpfungen bereit.	• Stellt Geräteinformationen zu Verfügung, z.B: Warnmeldungen für Materialien oder Komponenten, die einen Benutzereingriff erfordern. • Stellt Verknüpfungen zu Fehlerbehebungs- und Wartungs-Tools zur Verfügung.

Bereich	Optionen
Fenster **Material bestellen** Hier können Sie online oder per E-Mail Verbrauchsmaterialien bestellen.	• Bestellliste: Zeigt die Materialien, die Sie für die einzelnen Geräte bestellen können. Wenn Sie einen bestimmten Posten bestellen möchten, aktivieren Sie in der Materialliste das zugehörige Kontrollkästchen **Bestellen**. • Schaltfläche **Verbrauchsmaterial online kaufen**: Öffnet die HP SureSupply-Website in einem neuen Browserfenster. Wenn Sie das Kontrollkästchen **Bestellen** für bestimmte Materialien aktiviert haben, können Informationen zu diesen Materialien auf die Website übertragen werden. Dort erhalten Sie dann Informationen zu den Optionen beim Kauf der gewählten Posten. • Schaltfläche **Einkaufsliste drucken**: Druckt die Informationen für die Verbrauchsmaterialien, die über das Kontrollkästchen **Bestellen** ausgewählt wurden.
Fenster **Warnmeldungs-einstellungen** Hier können Sie das Gerät für die automatische Benachrichtigung bei Geräteproblemen konfigurieren.	• Warnfunktion ist: „Ein“ oder „Aus“: Aktiviert bzw. deaktiviert die Benachrichtigungsfunktion. • Druckerwarnmeldungen: Bestimmt, wann Benachrichtigungen angezeigt werden sollen – entweder wenn Sie auf diesem speziellen Gerät drucken, oder wann immer ein Geräteereignis auftritt. • Ereignistyp für Warnmeldung: Legen Sie fest, ob Sie Warnmeldungen nur bei schwerwiegenden Fehlern oder bei allen Fehlern erhalten möchten, z.B. auch bei Fehlern, bei denen eine Fortsetzung des Vorgangs möglich ist. • Benachrichtigungsmethode: Bestimmt, welche Art von Warnung ausgegeben wird (Popup-Meldung oder Desktop-Warnung).
Registerkarte **Überblick** Enthält grundlegende Statusinformationen für das Gerät.	• Liste **Geräte**: Zeigt die Geräte, die zur Auswahl stehen. • Abschnitt **Gerätestatus**: Zeigt Statusinformationen des Geräts an. In diesem Bereich werden die Warnzustände des Geräts angezeigt, z.B. eine leere Druckpatrone. Er enthält zudem Informationen zur Identifikation des Geräts, zu Bedienfeldmeldungen und zum Patronenfüllstand. Nachdem Sie ein Problem behoben haben, klicken Sie auf die Schaltfläche , um diesen Bereich zu aktualisieren. • Bereich **Verbrauchsmaterialstatus**: Zeigt detaillierte Informationen zum Verbrauchsmaterialstatus an, z.B. der in der Druckpatrone verbleibende Prozentsatz an Toner und der Status der in den einzelnen Fächern eingelegten Medien. • Verknüpfung **Details zu Verbrauchsmaterial**: Ruft die Verbrauchsmaterial-Statusseite auf, die genauere Angaben zu den Geräteverbrauchsmaterialien sowie Bestell- und Recycling-Informationen enthält.
Fenster **Andere Drucker suchen** Hier können Sie der Druckerliste weitere Drucker hinzufügen.	Durch Klicken auf die Verknüpfung **Weitere Drucker suchen** in der Liste **Geräte** wird das Fenster **Weitere Drucker suchen** aufgerufen. Das Fenster **Weitere Drucker suchen** bietet ein Dienstprogramm, das andere Netzwerkdrucker erkennt, so dass Sie diese in die Liste **Geräte** aufnehmen und von Ihrem Computer aus überwachen können.

Verwenden des eingebetteten Webservers



Hinweis Wenn das Gerät direkt an einen Computer angeschlossen ist, können Sie über HP einfache Druckerpflege den Gerätestatus anzeigen.

- Anzeigen der Statusinformationen der Geräteregelung
- Festlegen der in den einzelnen Fächern eingelegten Papiertypen
- Ermitteln der verbleibenden Gebrauchsdauer aller Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen neuer Verbrauchsmaterialien
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration der Gerätebedienfeldmenüs
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration
- Anzeigen von Hilfeinhalten speziell zum aktuellen Status des Geräts

Wenn das Gerät in ein Netzwerk eingebunden ist, steht der integrierte Webserver automatisch zur Verfügung. Sie können den integrierten Webserver von Windows 95 oder höher öffnen.

Wenn Sie den eingebetteten Webserver verwenden möchten, müssen Sie Microsoft Internet Explorer 4 oder höher oder Netscape Navigator 4 oder höher installiert haben. Der eingebettete Webserver funktioniert, wenn das Gerät an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Der integrierte Webserver unterstützt keine IPX-basierten oder AppleTalk-Druckerverbindungen. Sie benötigen keinen Internetzugang, damit Sie den eingebetteten Webserver öffnen und verwenden können.

Aufrufen des integrierten Webservers über eine Netzwerkverbindung

1. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer im Feld für die Adresse/URL die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein. Informationen zur IP-Adresse und zum Hostnamen erhalten Sie auf der Konfigurationsseite. Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten.

   Hinweis Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

2. Der integrierte Webserver verfügt über drei Registerkarten, die Einstellungen und Informationen zum Gerät enthalten: die Registerkarten **Informationen**, **Einstellungen** und **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.

   Weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten finden Sie unter Bereiche des integrierten Webservers.

Bereiche des integrierten Webservers

Registerkarte oder Bereich	Optionen
Registerkarte **Informationen** Stellt Geräte-, Status- und Konfigurationsinformationen zur Verfügung.	• **Gerätestatus**: Zeigt den Gerätestatus und die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien an; 0 % bedeutet, dass ein Material verbraucht ist. Die Seite zeigt zudem den für die einzelnen Fächer eingerichteten Papiertyp und das Format an. Um die Standardeinstellungen zu ändern, klicken Sie auf **Einstellungen ändern**. • **Konfigurationsseite**: Zeigt Informationen der Konfigurationsseite an. • **Verbrauchsmaterialstatus**: Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien an, wobei 0 % bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf der linken Seite des Fensters im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**. • **Ereignisprotokoll**: Zeigt eine Liste aller Geräteereignisse und -fehler an. • **Verbrauchsseite**: Zeigt eine Zusammenfassung der vom Gerät gedruckten Seitenanzahl an, gruppiert nach Format und Typ. • **Geräteinformationen**: Zeigt den Netzwerknamen, die Adresse und Modellinformationen des Geräts an. Um diese Einträge zu ändern, wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteinformationen**. • **Bedienfeld**: Zeigt Meldungen vom Bedienfeld des Geräts an, wie z.B. **Bereit** oder **Energiesparen ein**. • **Drucken**: Ermöglicht das Absenden von Druckjobs an das Gerät.
Registerkarte **Einstellungen** Ermöglicht die Konfiguration des Geräts über Ihren Computer.	• **Gerät konfigurieren**: Ermöglicht die Konfiguration der Geräteeinstellungen. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs von Geräten mit einer Bedienfeldanzeige. • **E-Mail-Server**: Nur bei Druckern im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Seite **Warnmeldungen** verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Warnmeldungen einzurichten. • **Warnmeldungen**: Nur Netzwerk. Ermöglicht den Empfang von E-Mail-Warnmeldungen zu verschiedenen Geräte- und Verbrauchsmaterialereignissen. • **AutoSend**: Ermöglicht die Konfiguration des Geräts für den automatischen Versand von E-Mails zur Gerätekonfiguration und zu Verbrauchsmaterialien an bestimmte E-Mail-Adressen. • **Sicherheit**: Hier können Sie ein Kennwort festlegen, das für den Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Netzwerk** eingegeben werden muss. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des integrierten Webservers aktivieren oder deaktivieren. • **Andere Verknüpfungen bearbeiten**: Hier können Sie eine Verknüpfung zu einer anderen Website hinzufügen oder anpassen. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des integrierten Webservers im Bereich **Andere Verknüpfungen** angezeigt. • **Geräteinformationen**: Ermöglicht die Benennung des Geräts und die Zuweisung einer Systemnummer. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptkontakts ein, der die Informationen zu dem Gerät erhalten soll. • **Sprache**: Hier können Sie festlegen, in welcher Sprache die Informationen des integrierten Webservers angezeigt werden sollen.

Registerkarte oder Bereich	Optionen
	● **Datum & Zeit**: Ermöglicht die zeitliche Synchronisierung mit einem Zeitserver im Netzwerk. ● **Einschaltzeit**: Ermöglicht die Einstellung oder Änderung der Einschaltzeit für das Gerät.  **Hinweis** Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn sich das Gerät in einem Netzwerk befindet, sprechen Sie sich immer erst mit dem Systemadministrator ab, bevor Sie Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.
Registerkarte **Netzwerk** Ermöglicht die Änderung der Netzwerkeinstellungen über Ihren Computer.	Netzwerkadministratoren können über diese Registerkarte Netzwerkeinstellungen für das Gerät steuern, wenn dieses an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Diese Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn das Gerät direkt an einen Computer oder nicht über einen HP Jetdirect-Druckserver mit einem Netzwerk verbunden ist.  **Hinweis** Die Registerkarte **Netzwerk** kann durch ein Kennwort geschützt werden.
Weitere Verknüpfungen Enthält Verknüpfungen mit dem Internet.	● **HP Instant Support™**: Leitet Sie weiter zur HP Website, um Ihnen bei der Lösungssuche zu helfen. Dieser Dienst analysiert Ihr Gerätefehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen, um so eine speziell auf Ihr Gerät zutreffende Diagnose und spezifische Unterstützung bieten zu können. ● **Verbrauchsmaterial bestellen**: Leitet Sie zur HP SureSupply-Website, auf der Sie Informationen zum Erwerb von HP Original-Verbrauchsmaterial wie Druckpatronen und Papier erhalten. ● **Produktunterstützung**: Leitet Sie weiter zur Support-Website für das Gerät, auf der Sie Hilfe zu allgemeinen Themen suchen können.  **Hinweis** Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den integrierten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den integrierten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

Verwenden der HP Web Jetadmin-Software

Bei HP Web Jetadmin handelt es sich um eine webbasierte Softwarelösung für die Remoteinstallation, -überwachung und -fehlerbehebung von Peripheriegeräten, die mit einem Netzwerk verbunden sind. Über die benutzerfreundliche Browseroberfläche wird die Verwaltung einer Vielzahl von Geräten (einschließlich HP Geräte und Geräte anderer Hersteller) auf mehreren Plattformen vereinfacht. Bei der Verwaltung werden Geräteprobleme frühzeitig erkannt, so dass Netzwerkadministratoren diese beheben können, bevor Benutzer davon betroffen sind. Diese Software für erweiterte Verwaltungsfunktionen kann kostenlos unter www.hp.com/go/webjetadmin_software heruntergeladen werden.

Klicken Sie für den Zugriff auf Plug-ins für HP Web Jetadmin auf **Plug-ins** und anschließend auf die Verknüpfung **Download** neben dem Namen des gewünschten Plug-ins. Sie können von der Software HP Web Jetadmin automatisch benachrichtigt werden, wenn neue Plug-ins zur Verfügung stehen. Befolgen Sie die Anleitung auf der Seite **Produktupdate**, um automatisch eine Verbindung zur HP Website herzustellen.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Host-Server installiert ist, steht es jedem Client über einen unterstützten Webbrowser, wie z.B. Microsoft Internet Explorer 6.0 für Windows oder Netscape Navigator 7.1 für Linux, zur Verfügung. Stellen Sie die Verbindung zum HP Web Jetadmin-Host her.



Hinweis Für Browser muss Java aktiviert sein. Das Browsen von einem Apple-PC aus wird nicht unterstützt.

Verwenden des HP Druckerdienstprogramms für Macintosh

Verwenden Sie HP Druckerdienstprogramm, um einen Drucker von einem Macintosh-Computer aus zu konfigurieren und zu warten.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms unter Mac OS X V10.2.8

1. Öffnen Sie den Finder und klicken Sie anschließend auf **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Library** und klicken Sie auf **Drucker**.
3. Klicken Sie auf **hp** und anschließend auf **Dienstprogramme**.
4. Doppelklicken Sie auf **HP Druckerauswahl**, um die HP Druckerauswahl zu öffnen.
5. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus, und klicken Sie dann auf **Dienstprogramm**.

Öffnen des HP Druckerdienstprogramms unter Mac OS X V10.3, V10.4 und höher

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.

   Hinweis Wenn das Symbol für das **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung** nicht im Dock angezeigt wird, öffnen Sie den Finder, klicken Sie auf **Programme**, **Dienstprogramme**, und doppelklicken Sie anschließend auf **Dienstprogramm für die Druckereinrichtung**.

2. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus, und klicken Sie dann auf **Dienstprogramm**.

Funktionen des HP Druckerdienstprogramms

Das HP Druckerdienstprogramm besteht aus Seiten, die Sie öffnen können, indem Sie in der Liste für die **Konfigurationseinstellungen** klicken. In der folgenden Tabelle werden die Aufgaben beschrieben, die Sie mit Hilfe dieser Seiten ausführen können.

Element	Beschreibung
Konfigurationsseite	Druckt eine Konfigurationsseite.
Verbrauchsmaterialstatus	Zeigt den Verbrauchsmaterialstatus des Geräts an und enthält Verknüpfungen zum Ausführen einer Online-Bestellung für Verbrauchsmaterialien.
HP Support	Bietet Zugriff auf technische Unterstützung, Online-Verbrauchsmaterialbestellung, Online-Registrierung sowie Recycling- und Rückgabeinformationen.
Hochladen (Datei)	Überträgt Dateien vom Computer auf das Gerät.
Hochladen (Schriften)	Überträgt Schriftartendateien vom Computer auf das Gerät.
Firmware-Aktualisierung	Überträgt aktualisierte Firmware-Dateien vom Computer auf das Gerät.
Duplexdruck	Aktiviert den automatischen zweiseitigen Druckmodus.
EconoMode und Tonerdichte	Aktiviert die EconoMode-Einstellung, um Toner zu sparen, oder passt die Tonerdichte an.
Auflösung	Ändert die Auflösungseinstellungen, einschließlich der REt-Einstellung.

Element	Beschreibung
Ressourcen sperren	Sperrt oder entsperrt Speichergeräte wie z.B. Festplatten.
Gespeicherte Jobs	Verwaltet Druckjobs, die auf der Festplatte des Geräts gespeichert sind.
Papierfach-Konfiguration	Ändert die standardmäßigen Einstellungen für die Fächer.
IP-Einstellungen	Ändert die Netzwerkeinstellungen des Geräts und bietet Zugriff auf den integrierten Webserver.
Bonjour-Einstellungen	Aktiviert bzw. deaktiviert den Bonjour-Support und ermöglicht die Änderung des Servicenamens des Geräts, der im Netzwerk aufgelistet ist.
Weitere Einstellungen	Zugriff auf den integrierten Webserver.
E-Mail-Warnhinweise	Konfiguriert das Gerät zum Versand von E-Mail-Benachrichtigungen bei bestimmten Ereignissen.

Verwalten von Verbrauchsmaterialien

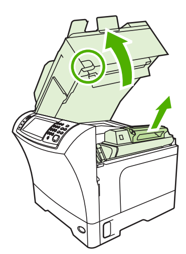
Überwachen Sie die Druckpatrone, um eine hochwertige Ausgabe zu gewährleisten.

Gebrauchsdauer des Zubehörs

Die Lebensdauer der Druckpatrone hängt von der für Druckaufträge benötigten Tonermenge und der Lebensdauer der Komponenten im Inneren der Patrone ab. Wenn Sie Text mit einer Deckung von ca. 5 % drucken (typisch für Geschäftskorrespondenz), reicht eine HP Druckpatrone für durchschnittlich 18.000 Seiten. Die angegebene Seitenanzahl ist ein allgemeiner Erfahrungswert. Das tatsächliche Druckvolumen ist von der Gerätenutzung abhängig.

Wechseln der Druckpatrone

1. Ziehen Sie die oberste Lasche, um die oberste Abdeckung zu öffnen.



2. Fassen Sie die Druckpatrone am Griff an und entnehmen Sie diese aus dem Gerät.
3. Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Verpackung.
4. Entfernen Sie den Schutzklebestreifen von der Druckerpatrone.
5. Setzen Sie die neue Druckpatrone in das Gerät ein und schließen Sie die obere Abdeckung.

Verwalten der Druckpatrone

Lagern von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.



VORSICHT Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, setzen Sie sie niemals länger als einige Minuten dem Licht aus.

Verwenden von HP-Originalpatronen

Wenn Sie eine neue HP Originaldruckpatrone verwenden, können Sie die folgenden Informationen zu Verbrauchsmaterialien abrufen:

- Prozentzahl des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- Geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

HP Richtlinien für nicht von HP hergestellte Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von anderen Herstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich dabei nicht um Produkte von Hewlett-Packard handelt, hat Hewlett-Packard keinen Einfluss auf die Art der Konstruktion und Qualität solcher Produkte.



Hinweis Schäden, die bei der Verwendung von nicht von HP hergestellten Druckpatronen entstehen, sind durch die HP Gewährleistung und Kundendienstvereinbarungen nicht abgedeckt.

Informationen zum Einsetzen neuer HP Druckpatronen finden Sie unter Wechseln der Druckpatrone. Befolgen Sie zum Recycling der verbrauchten Patrone die Anweisungen, die Sie mit der neuen Patrone erhalten.

Authentifizierung von Druckpatronen

Das Gerät authentifiziert die Druckpatronen automatisch, wenn sie in den Drucker eingesetzt werden. Bei der Authentifizierung teilt das Gerät Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine HP Originaldruckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des Geräts die Meldung angezeigt wird, dass es sich nicht um eine HP Originaldruckpatrone handelt, und Sie der Meinung sind, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, finden Sie weitere Hinweise dazu unter HP Hotline und Website für Produktpiraterie.

HP Hotline und Website für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an (+ 1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei), oder rufen Sie die Seite www.hp.com/go/anticounterfeit auf, wenn Sie eine HP Druckpatrone einsetzen und auf dem Bedienfeld angegeben wird, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um eine Originalpatrone handelt sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders als sonst aus (z.B. fehlt der orangefarbene Streifen oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Reinigen des Geräts

Während des Druckvorgangs können sich Papier-, Toner- und Staubpartikel im Gerät ansammeln. Im Laufe der Zeit kann dies zu Problemen mit der Druckqualität führen und z. B. Tonerflecken oder verschmierte Stellen verursachen. Das Gerät besitzt einen Reinigungsmodus, der diese Art von Problemen beseitigen und verhindern kann.

Reinigen des Gehäuses

Verwenden Sie ein weiches, feuchtes und fusselfreies Tuch, um Staub, Schmutz und Flecken vom Gehäuse des Geräts abzuwischen.

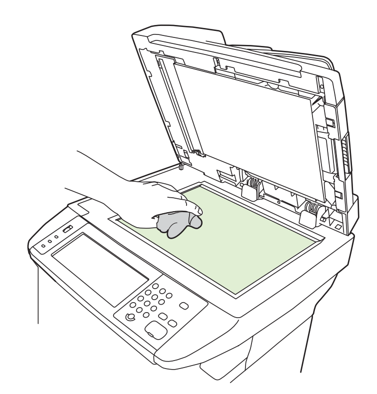
Reinigen des Vorlagenglases

Wenn das Vorlagenglas durch Fingerabdrücke, Verschmierungen, Haare usw. verschmutzt ist, wird die Geräteleistung verringert und die Genauigkeit von bestimmten Funktionen (z. B. Anpassen an die Seite und Kopieren) beeinträchtigt.



Hinweis Wenn Streifen oder sonstige Mängel nur auf Kopien auftreten, die über den automatischen Vorlageneinzug erstellt wurden, reinigen Sie die Scannerleiste (Schritt 3). Das Vorlagenglas muss nicht gereinigt werden.

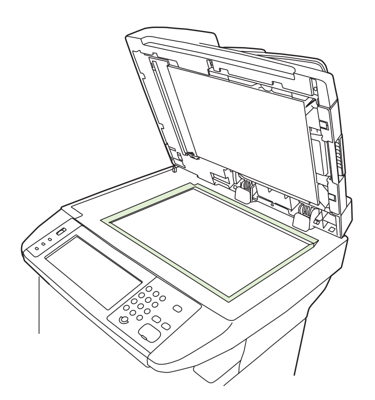
1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Reinigen Sie das Vorlagenglas mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.





VORSICHT Verwenden Sie keine Scheuermittel, kein Azeton oder Benzol und keinen Ammoniak, Ethylalkohol oder Tetrachlorkohlenstoff zur Reinigung der Geräteteile. Dies kann zu Schäden am Gerät führen. Tragen Sie keine Flüssigkeiten direkt auf das Vorlagenglas auf. Diese können in das Gerät eindringen und zu Schäden führen.

3. Reinigen Sie den Scannerstreifen mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.

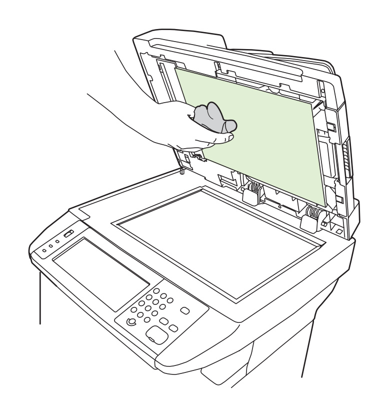


Reinigen der Kunststoffverstärkung der Scannerabdeckung

Auf der weißen Kunststoffverstärkung unter der Scannerabdeckung kann sich Staub ansammeln.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.

2. Reinigen Sie die weiße Dokumentandruckplatte mit einem weichen Tuch oder Schwamm, das bzw. den Sie mit einer milden Seife und warmem Wasser angefeuchtet haben. Reinigen Sie auch die Scannerleiste neben dem Vorlagenglas des Scanners.



3. Waschen Sie die Andruckplatte vorsichtig ab, um den Schmutz zu lösen. Vermeiden Sie scheuernde Bewegungen.

4. Trocknen Sie die Andruckplatte mit einem Fensterleder oder einem weichen Tuch ab.



VORSICHT Um Kratzer auf der Andruckplatte zu vermeiden, sollten Sie keine Reinigungstücher auf Papierbasis verwenden.

5. Falls Sie die Andruckplatte nicht ausreichend säubern konnten, wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, und feuchten Sie das Tuch oder den Schwamm dazu mit Isopropylalkohol an. Wischen Sie die Andruckplatte anschließend mit einem feuchten Tuch gründlich ab, um Alkoholreste zu entfernen.

Reinigen des Papierpfads

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.

2. Wählen Sie Druckqualität.

3. Wählen Sie Kalibrierung/Reinigung.

4. Wählen Sie Reinigungsseite erstellen.

   Es wird eine Reinigungsseite gedruckt.

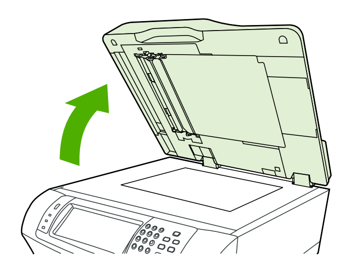
5. Folgen Sie den Anweisungen auf der Reinigungsseite.

Reinigen des Vorlageneinzugs

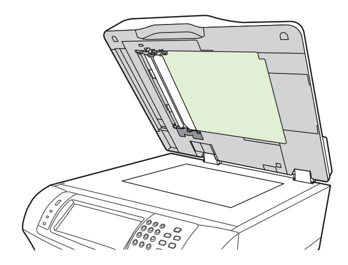
Reinigen Sie den Vorlageneinzug nur, wenn Verschmutzungen zu sehen sind oder wenn die Kopierqualität nachlässt (z. B. Streifenbildung).

Reinigen des Dokumenteneinzugsystems

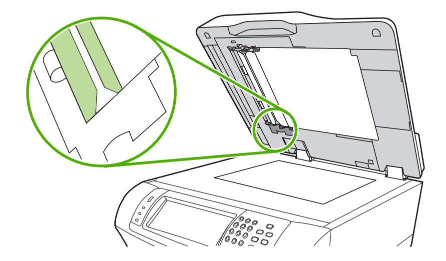
1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



2. Suchen Sie die weiße hintere Kunststoffklappe des Vorlageneinzugs.



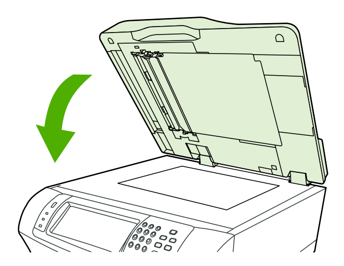
3. Suchen Sie nach den weißen Kalibrierungsstreifen aus Kunststoff.



4. Reinigen Sie die Kunststoffklappe des Vorlageneinzugs und die Kalibrierungsstreifen mit einem sauberen, feuchten und fusselfreien Tuch. Verwenden Sie nur dann ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.

5. Reinigen Sie das Scannerglas mit einem sauberen, fusselfreien Tuch, das leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie nur dann ammoniakhaltige Reinigungsmittel, wenn sich die Verschmutzungen nicht mit einem in Wasser angefeuchteten Tuch entfernen lassen.

6. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



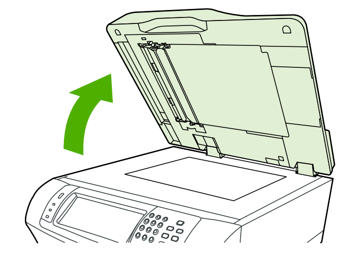
Reinigen der Walzen des Vorlageneinzugs

Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt oder wenn die Originale nach der Ausgabe Flecken aufweisen.

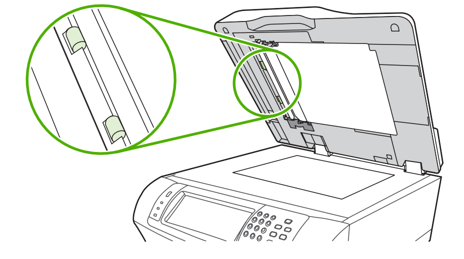


VORSICHT Reinigen Sie die Walzen nur, wenn es zu Einzugsfehlern kommt, die Originale anschließend Flecken aufweisen oder sich sichtbar Staub auf den Walzen abgelagert hat. Wenn Sie die Walzen häufig reinigen, kann dadurch Staub in das MFP-Gerät gelangen.

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



2. Suchen Sie nach den Walzen in der Nähe der weißen Kalibrierungsstreifen aus Kunststoff.

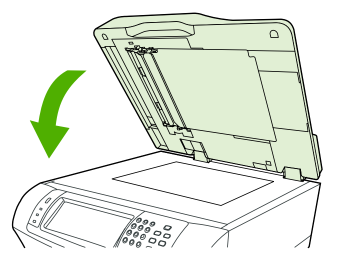


3. Wischen Sie die Walzen vorsichtig mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

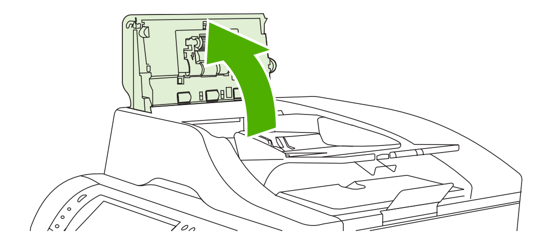


VORSICHT Bringen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

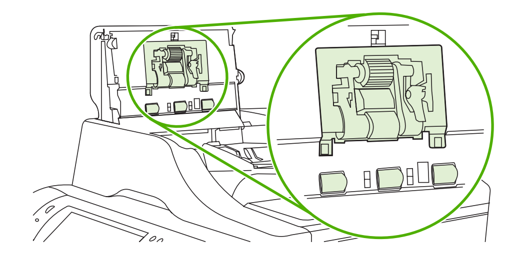
4. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



5. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Dokumenteinzugsabdeckung zu öffnen.



6. Suchen Sie nach den Walzen.

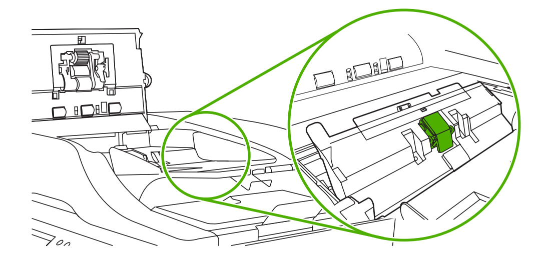


7. Wischen Sie die Walzen mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.



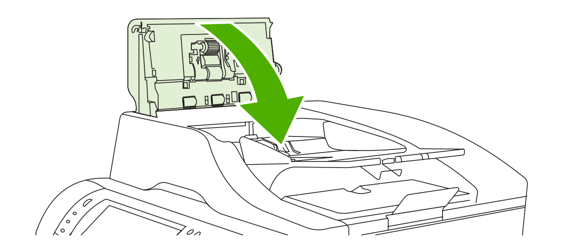
VORSICHT Bringen Sie das Wasser nicht direkt auf die Walzen auf. Dies kann zur Beschädigung des MFP-Geräts führen.

8. Suchen Sie nach dem Trennsteg.



9. Wischen Sie den Steg mit einem sauberen, angefeuchteten und fusselfreien Tuch ab.

10. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



Kalibrieren des Scanners

Durch Kalibrieren des Scanners kann der Versatz im Imaging-System des Scanners (Schlittenkopf) bei ADF- und Flachbettscans ausgeglichen werden. Aufgrund mechanischer Toleranzen kann der Schlittenkopf des Scanners möglicherweise die Vorlage nicht absolut genau abtasten. Während der Kalibrierung werden die Versatzwerte des Scanners berechnet und gespeichert. Diese Werte werden dann beim Scannen verwendet, damit der richtige Bereich des Dokuments erfasst wird.

Kalibrieren Sie den Scanner nur, wenn Versatzprobleme auftreten. Der Scanner wird vor der Auslieferung im Werk kalibriert. Die erneute Kalibrierung muss nur äußerst selten durchgeführt werden.

1. Wählen Sie auf dem Home-Bildschirm Verwaltung.

2. Wählen Sie Fehlerbehebung.

3. Wählen Sie Scanner kalibrieren, und folgen Sie dann den Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.

   Die Kalibrierung wird gestartet. Bis zum Abschluss des Vorgangs wird in der Statuszeile des Touchscreens **Kalibrieren** angezeigt.

11 Problembehebung

In diesem Kapitel werden folgende Themen behandelt:

- Prüfliste zur Fehlerbehebung
- Flussdiagramm zur Problemlösung
- Beheben allgemeiner Geräteprobleme
- Meldungen auf dem Bedienfeld
- Bedienfeldmeldungen
- Häufige Ursachen für Papierstaus
- Beseitigen von Medienstaus
- Entfernen von verklemmten Heftklammern
- Beheben von Problemen mit der Druckqualität
- Beheben von Druckproblemen im Netzwerk
- Beheben von Kopierproblemen
- Beheben von Faxproblemen
- Beheben von E-Mail-Problemen
- Beheben allgemeiner Windows-Probleme
- Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme
- Beheben von Linux-Problemen
- Beheben von PostScript-Problemen

Prüfliste zur Fehlerbehebung

Wenn mit dem Gerät Probleme auftreten, ermitteln Sie die Ursache anhand der folgenden Prüfliste:

- Ist das Gerät an das Stromnetz angeschlossen?
- Ist das Gerät eingeschaltet?
- Wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Bereit** angezeigt?
- Sind alle erforderlichen Kabel angeschlossen?
- Werden Meldungen auf dem Bedienfeld angezeigt?
- Wurde HP Original-Verbrauchsmaterial eingesetzt?
- Wurde eine kürzlich ausgetauschte Tonerkartusche nicht richtig eingesetzt, und wurde die Ziehlasche und/oder Schutzfolie von der Kartusche abgezogen?

Weitere Informationen zur Inbetriebnahme finden Sie in den Einrichtungsanweisungen.

Wenn Sie in diesem Handbuch keine Lösungen für Ihre Probleme finden, besuchen Sie die Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp.

Leistungsbeeinflussende Faktoren

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Auftrags dauert:

- Verwendung von speziellem Papier (z.B. Transparentfolien, schweres Papier oder Sonderformate)
- Verarbeitungs- und Ladezeit des Geräts
- Komplexität und Größe von Grafiken
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- USB-Verbindung
- E/A-Konfiguration
- Größe des installierten Speichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Druckersprache (PCL oder PS)



Hinweis Sie können zwar durch zusätzlichen Speicher die Speicherprobleme beheben sowie die Verarbeitung komplexer Grafiken und das Laden beschleunigen, jedoch wird die maximale Druckgeschwindigkeit (Seite pro Minute, ppm) dadurch nicht erhöht.

Flussdiagramm zur Problemlösung

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
Die Anzeige auf dem Bedienfeld zeigt nichts an, es leuchten keine LEDs, und die Motoren des Geräts machen kein Geräusch.	Ist das Gerät eingeschaltet?	Das Gerät ist mit dem Netzschalter ausgeschaltet. Das Netzkabel ist nicht eingesteckt. An der Netzsteckdose liegt keine Spannung an. Das interne Netzteil ist defekt.	1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingesteckt und der Netzschalter eingeschaltet ist. 2. Testen Sie die Stromversorgung, indem Sie das Gerät an eine als funktionsfähig bekannte Steckdose anschließen. 3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
Auf dem Bedienfeld wird ein Fehler angezeigt.	Werden auf dem Bedienfeld Fehlermeldungen angezeigt?	Eine Fehlermeldung kann verschiedene Ursachen haben.	1. Folgen Sie zur Lösung des Problems den Anleitungen auf dem Bedienfeld. 2. Weitere Informationen finden Sie unter Bedienfeldmeldungen. 3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
	Sind die Hauptfunktionen auf dem Touchscreen, wie Kopieren und E-Mail, inaktiv?	Möglicherweise ist die Scannertransportarretierung gesperrt.	Stellen Sie sicher, dass die Scannertransportarretierung gelöst ist. Die Scannerarretierung befindet sich an der linken Seite des Geräts unter dem Scanner.
Probleme mit der Papierzufuhr	Kommt es häufig zu einem Papierstau?	Die Medien entsprechen nicht den Medienspezifikationen. Nach Beseitigung eines vorherigen Papierstaus verbleibt Papier im Gerät. Teile des Klebebands, der Pappe oder der Transportarretierung befinden sich noch im Gerät. Die Komponenten des Wartungskits müssen möglicherweise ersetzt werden.	1. Stellen Sie sicher, dass die Medien die Spezifikationen für das Gerät erfüllen. Siehe Auswählen von Druckermedien. 2. Öffnen Sie alle Klappen und Fächer, und prüfen Sie, ob sich darin gestaute Medien befinden. Siehe Beseitigen von Medienstaus. 3. Stellen Sie sicher, dass die Druckpatrone richtig eingesetzt ist. Siehe Wechseln der Druckpatrone. 4. Installieren Sie das Gerätewartungskit. Siehe Bestellen von Teilen,

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
			Verbrauchsmaterial und Zubehör. 5. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
	Passen die Originale ordnungsgemäß durch den automatischen Vorlageneinzug?	Das Original ist möglicherweise auf einem Medium gedruckt, das für den automatischen Vorlageneinzug zu leicht oder zu schwer ist. Die Walzen und der Trennsteg des automatischen Vorlageneinzugs sind möglicherweise verschmutzt. Das Wartungskit des automatischen Vorlageneinzugs muss möglicherweise ersetzt werden.	1. Wenn das Original auf einem sehr schweren oder leichten Medium gedruckt ist, kopieren Sie über den Flachbettscanner. 2. Reinigen Sie die Walzen und den Trennsteg des automatischen Vorlageneinzugs. Siehe Reinigen des Vorlageneinzugs. 3. Installieren Sie das Wartungskit des automatischen Vorlageneinzugs. (siehe Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör). 4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
Kopierprobleme	Werden als Kopien leere Blätter ausgegeben?	Eventuell wurden die Originale falsch herum eingelegt.	1. Legen Sie Originale im automatischen Vorlageneinzug mit der bedruckten Seite nach oben ein. 2. Legen Sie Originale beim Flachbettscanner mit der bedruckten Seite nach unten auf das Scannerglas. 3. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
	Werden beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug und den Flachbettscanner Kopien mit schlechter Qualität ausgegeben?	Die Kopiereinstellungen für das Original müssen angepasst werden.	Siehe Anpassen der Kopiereinstellungen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
	Werden nur beim Kopieren über den automatischen	Der Glasstreifen des automatischen Vorlageneinzugs ist möglicherweise verschmutzt.	Reinigen Sie das Scannerglas. Siehe Reinigen des Geräts.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
	Vorlageneinzug Kopien mit schlechter Qualität ausgegeben?		Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
	Werden nur beim Kopieren über den Flachbettscanner Kopien mit schlechter Qualität ausgegeben?	Möglicherweise ist das Scannerglas verschmutzt.	Reinigen Sie den Glasstreifen links vom Scannerglas. Siehe Reinigen des Geräts. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
Probleme mit der Druckqualität	Ist die Druckqualität insgesamt schlecht? Ist der Ausdruck zu hell? Treten auf den Seiten Linien, Streifen oder Punkte auf?	Die Medien entsprechen nicht den Medienspezifikationen. Die Druckpatrone ist eventuell leer oder defekt. Die Komponenten des Wartungskits müssen möglicherweise ersetzt werden.	1. Stellen Sie sicher, dass die Medien die technischen Voraussetzungen für das Gerät erfüllen. Siehe Auswählen von Druckermedien. 2. Tauschen Sie die Druckpatrone aus. (siehe Wechseln der Druckpatrone). 3. Installieren Sie das Gerätewartungskit. Siehe Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör. 4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
Allgemeine Druckprobleme	Können Sie vom Computer aus Dokumente drucken?	Das Computerkabel ist eventuell defekt. Eventuell muss der Druckertreiber neu installiert werden.	1. Versuchen Sie, über das Bedienfeld eine Konfigurationsseite zu drucken. Drücken Sie Netzwerkadresse und danach Drucken. Wenn die Seite gedruckt wird, ist das Problem auf das Kabel oder den Treiber zurückzuführen. 2. Schließen Sie die Kabel wieder an. 3. Installieren Sie die Druckertreiber neu. Der Druckertreiber befindet sich auf der CD im Lieferumfang des Geräts. 4. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
	Können Sie über das Netzwerk drucken?	Das Netzwerk ist möglicherweise nicht ordnungsgemäß konfiguriert.	1. Versuchen Sie, den Computer direkt an das Gerät anzuschließen. Wenn Sie drucken können, ist das Problem auf die Netzwerkkonfiguration zurückzuführen. Siehe Beheben von Druckproblemen im Netzwerk. 2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
	Haben Sie Probleme, von bestimmten Softwareprogrammen aus zu drucken?	Das Problem ist möglicherweise auf das Softwareprogramm zurückzuführen.	1. Versuchen Sie, von einem anderen Softwareprogramm aus zu drucken. Wenn Sie drucken können, ist das Problem auf das ursprüngliche Softwareprogramm zurückzuführen. 2. Siehe die Dokumentation des Softwareprogramms.
Hefterprobleme	Werden Druckaufträge geheftet?	Die Hefterkassette ist möglicherweise verklemmt. Die Hefterkassette muss eventuell ersetzt werden.	1. Entfernen Sie die Hefterkassette, und überprüfen Sie, ob sie verklemmt oder leer ist. Siehe Entfernen von verklemmten Heftklammern. 2. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundenservice. Siehe HP Kundendienst.
E-Mail-Probleme	Können Sie E-Mail-Anlagen senden? Wird auf dem Bedienfeld die Meldung „E-Mail-Gateway reagiert nicht” angezeigt?	Eventuell muss der SMTP-Gateway neu konfiguriert werden.	Siehe Beheben von E-Mail-Problemen.
	Können Sie die E-Mail-Adresse unter „Von“ ändern?	Das Gerät ist möglicherweise so konfiguriert, dass die E-Mail-Adresse unter „Von“ nicht geändert werden kann. Möglicherweise müssen Sie sich beim Gerät anmelden, bevor Sie die E-Mail-Adresse unter „Von“ ändern können.	Ändern Sie diese Einstellungen über den integrierten Webserver. Siehe Integrierter Webserver.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
	Können Sie den Dateityp oder die Farbeinstellung für E-Mail-Anlagen ändern?	Ändern Sie die Einstellungen über das Bedienfeld oder den integrierten Webserver.	1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld E-Mail und dann Weitere Optionen. Siehe Ändern der E-Mail-Einstellungen für den aktuellen Job. 2. Wenn Sie die Einstellungen über den integrierten Webserver ändern möchten, siehe Integrierter Webserver.
	Erhalten Sie eine E-Mail-Nachricht mit dem Inhalt „Job fehlgeschlagen“, wenn Sie eine E-Mail-Anlage senden möchten?	Die E-Mail-Adresse, an die Sie das Dokument senden, ist möglicherweise falsch. Die Dateigröße übersteigt eventuell die für den SMTP-Gateway maximal zulässige Größe.	1. Senden Sie von Ihrem Computer aus eine Test-E-Mail. 2. Ändern Sie die maximal zulässige Größe für E-Mail-Anlagen über den integrierten Webserver. Siehe Integrierter Webserver.
Faxprobleme	Ist die Funktion Fax auf dem Bedienfeld inaktiv?	Sie müssen die erforderlichen Einstellungen vornehmen, bevor Sie die Funktion Fax nutzen können.	1. Berühren Sie auf dem Bedienfeld Verwaltung, Initialisierungseinrichtung und Faxeinrichtung. 2. Konfigurieren Sie die Einstellungen für Ort, Datum/Zeit und Faxkopfzeile.
	Fehlt die Funktion Fax auf dem Bedienfeld völlig?	Möglicherweise ist das Faxzubehör nicht ordnungsgemäß installiert.	1. Stellen Sie sicher, dass das Faxzubehör ordnungsgemäß installiert und keiner der Stifte verbogen ist. Siehe Einbauen des Faxzubehörs. 2. Drücken Sie eine Konfigurationsseite, und überprüfen Sie den Modemstatus. Er sollte als „Betriebsbereit“ bzw. „Aktiviert“ angegeben sein. Wenn der Modemstatus hiervon abweicht, ist das Problem auf das Faxzubehör zurückzuführen.

Symptom	Überprüfung	Mögliche Ursachen	Mögliche Lösungen
	Können Sie trotz ordnungsgemäß konfigurierter Funktion Fax keine Faxe senden?	Sie müssen das Telefonkabel im Lieferumfang des Geräts verwenden. Das Telefonkabel ist eventuell nicht fest angeschlossen, oder möglicherweise funktioniert die Telefonleitung nicht. Möglicherweise wurde das Gerät an eine digitale statt eine analoge Telefonleitung angeschlossen. Für das Faxzubehör ist eine analoge Telefonleitung erforderlich.	Siehe Beheben von Faxproblemen. 1. Verwenden Sie immer das Telefonkabel im Lieferumfang des Geräts. 2. Prüfen Sie die Telefonleitung, indem Sie ein Telefon anschließen und einen Anruf durchführen. 3. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an eine analoge Telefonleitung anschließen.
	Können Sie trotz ordnungsgemäß konfigurierter Funktion Fax keine Faxe empfangen?	Möglicherweise werden eingehende Faxe durch einen Leitungsverteiler oder einen Überspannungsschutz gestört. Die eingehende Faxsendung wird eventuell von einem Anrufbeantworter oder einem Voicemail-System abgefangen.	Siehe Beheben von Faxproblemen. 1. Verwenden Sie keine Leitungsverteiler oder Überspannungsschutzsyst eme. 2. Trennen Sie die Verbindung zum Anrufbeantworter bzw. Voicemail-System. 3. Setzen Sie die Anzahl der Rufzeichen vor Annahme für das Faxzubehör auf einen niedrigen Wert. Siehe Initialisierungseinrichtung (Menü). 4. Stellen Sie sicher, dass das Gerät an eine eigene analoge Telefonleitung angeschlossen ist. Verwenden Sie keine Faxweiche.

Beheben allgemeiner Geräteprobleme

Gerät wählt Druckmedium aus dem falschen Fach aus.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist die Auswahl des Zubehörfachs in der Software nicht richtig.	Bei vielen Softwareprogrammen können Sie die Auswahl des Papierfachs im Menü **Seite einrichten** vornehmen. Entfernen Sie alle anderen Medien aus den Fächern, damit das Gerät die Auswahl aus dem richtigen Fach vornehmen kann. Ändern Sie bei Macintosh-Computern die Priorität der Fächer mit HP Druckerdienstprogramm.
Die konfigurierte Größe entspricht nicht dem in das Fach eingelegten Medienformat.	Passen Sie die Breitenführungen dem in das Fach eingelegten Medienformat an.

Das Gerät zieht kein Papier aus dem Fach heraus.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Fach ist leer.	Legen Sie Papier in das Fach ein.
Die Papierführungen sind nicht richtig eingestellt.	Informationen zu Einstellen der Papierführungen finden Sie unter Einlegen der Druckmedien. Prüfen Sie in den Fächern , 3, 4 und 5, dass die vorderste Kante des Papierstapels glatt ist. Eine nicht glatte Kante kann das Aufnehmen durch die Anhebeplatte verhindern.

Papier wellt sich, wenn es das Gerät verlässt.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Papier wellt sich, wenn es zum obersten Ausgabefach ausgeworfen wird.	Wählen Sie den direktesten Papierpfad im Druckertreiber oder über das Bedienfeld. Drehen Sie das bedruckte Papier um. Verringern Sie die Fixierertemperatur, um das Wellen zu vermindern. (Siehe Menü „Druckqualität“.)

Die Druckgeschwindigkeit ist sehr langsam.

Mögliche Ursache	Lösung
Vielleicht ist der Druckauftrag sehr komplex. Die Höchstgeschwindigkeit des Geräts kann nicht erhöht werden, auch wenn weiterer Speicherplatz hinzugefügt wird. Die Druckgeschwindigkeit wird automatisch herabgesetzt, wenn auf benutzerdefinierte Druckmedien gedruckt wird.	Vermindern Sie die Komplexität der Seite oder passen Sie die Einstellungen der Druckqualität an. Falls dieses Problem häufiger auftritt, sollten Sie den Speicher des Geräts aufrüsten.

Die Druckgeschwindigkeit ist sehr langsam.

Mögliche Ursache	Lösung
Hinweis: Die Druckgeschwindigkeit ist geringer beim Drucken auf schmalem Papier, beim Drucken aus Fach 1 oder bei Verwendung des Fixiermodus **High2**.	
Sie drucken eine PDF- oder PostScript-Datei, Sie verwenden jedoch einen PCL-Gerätetreiber.	Verwenden Sie eher einen PS-Gerätetreiber statt einem PCL-Gerätetreiber. (Sie können dies gewöhnlich in der Software einstellen.)

Druckaufträge werden auf beiden Seiten eines Blatt Papiers gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät wird für den Duplexdruck aktiviert.	Die Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter Öffnen der Druckertreiber oder in der Online-Hilfe.

Druckauftrag enthält nur eine Seite, das Gerät bearbeitet jedoch auch die Rückseite des Blattes (die Seite wird herausgeschoben und anschließend wieder in das Gerät hereingezogen).

Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät wird für den Duplexdruck aktiviert. Auch wenn der Druckauftrag nur eine Seite enthält, bearbeitet das Gerät auch die Rückseite.	Die Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter Öffnen der Druckertreiber oder in der Online-Hilfe. Ziehen Sie die Seite nicht aus dem Gerät, bevor der Duplexdruck abgeschlossen wurde. Zu schweres Papier kann einen Stau verursachen.

Seiten werden gedruckt, sind aber leer.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise befindet sich die Versiegelung noch an der Druckpatrone.	Nehmen Sie die Druckpatrone heraus und ziehen Sie das Versiegelungsband ab. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein.
Möglicherweise enthält die Datei leere Seiten.	Vergewissern Sie sich, dass die Datei keine leeren Seiten enthält.

Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel heraus und schließen Sie es wieder an. Drucken Sie einen Auftrag, der nachweislich gedruckt werden kann. Schließen Sie das Kabel und den Drucker möglichst an einen anderen Computer an, und drucken Sie einen Auftrag, von dem Sie wissen, dass er gedruckt werden kann. Schließen Sie ein neues Kabel an.

Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unleserlich oder unvollständig.

Mögliche Ursache	Lösung
In der Software wurde der falsche Treiber ausgewählt.	Prüfen Sie das Geräteauswahlmenü der Software, um sicherzustellen, dass ein HP LaserJet M4345 Gerät ausgewählt wurde.
Die Software weist eine Funktionsstörung auf.	Versuchen Sie, den Job in einem anderen Programm zu drucken.

Das Gerät reagiert nicht, wenn Sie in der Software den Befehl Drucken auswählen.

Mögliche Ursache	Lösung
Im Gerät sind keine Druckmedien mehr vorhanden.	Legen Sie Druckmedien ein.
Das Gerät befindet sich möglicherweise im Modus „Manuelle Zufuhr".	Das Gerät befindet sich möglicherweise im Modus „Manuelle Zufuhr".
Das Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Kabel heraus und schließen Sie es wieder an.
Das Gerätekabel ist defekt.	Schließen Sie das Kabel möglichst an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Auftrag, von dem Sie wissen, dass er gedruckt werden kann. Oder verwenden Sie ein anderes Kabel.
In der Software wurde das falsche Gerät ausgewählt.	Prüfen Sie das Geräteauswahlmenü der Software, um sicherzustellen, dass ein HP LaserJet M4345 Gerät ausgewählt wurde.
Möglicherweise liegt im Gerät ein Stau vor.	Beseitigen Sie alle Staus, achten Sie dabei besonders auf den Duplexerbereich (falls Ihr Gerät über einen Duplexer verfügt). Siehe Beseitigen von Medienstaus.
Die Software für das Gerät wurde nicht für den Geräteanschluss konfiguriert.	Prüfen Sie das Geräteauswahlmenü der Software, um sicherzustellen, dass der richtige Anschluss verwendet wird. Verfügt der Computer über mehr als einen Anschluss, so überprüfen Sie, dass das Gerät an den richtigen angeschlossen wurde.
Das Gerät ist Bestandteil eines Netzwerks und empfängt kein Signal.	Prüfen Sie die Kabelanschlüsse. Installieren Sie die Druckersoftware neu. Drucken Sie einen Auftrag, der nachweislich gedruckt werden kann. Löschen Sie alle angehaltenen Druckaufträge aus der Druckwarteschlange.
Die Stromzufuhr des Geräts ist unterbrochen.	Wenn keine LED leuchtet, überprüfen Sie den Netzanschluss. Überprüfen Sie den Netzschalter. Überprüfen Sie die Stromversorgung.
Das Gerät weist eine Funktionsstörung auf.	Prüfen Sie die Bedienfeldanzeige auf Meldungen und leuchtende Anzeigen, um festzustellen, ob das Gerät einen Fehler anzeigt. Beachten Sie alle Meldungen. Weitere Informationen finden Sie unter Bedienfeldmeldungen.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Vier Arten von Meldungen werden auf dem Bedienfeld zum Gerätestatus oder zu Problemen angezeigt.

Meldungsart	Beschreibung
Statusmeldungen	Statusmeldungen liefern Informationen zum aktuellen Status des Geräts. Sie melden den normalen Betriebszustand und müssen nicht gelöscht werden. Die Meldungen wechseln, wenn sich der Gerätestatus ändert. Wenn das Gerät bereit ist (keinen Auftrag ausführt) und keine Warnmeldungen gelöscht werden müssen, wird die Meldung **Bereit** auf dem Bedienfeld angezeigt.
Warnmeldungen	Warnmeldungen informieren Sie von Daten- und Druckproblemen. Sie werden in der Regel abwechselnd mit der Meldung **Bereit** oder mit Statusmeldungen so lange angezeigt, bis Sie OK berühren. Manche Warnmeldungen können gelöscht werden. Wenn im Bedienfeldmenü Geräteverhalten die Option **Ignorierbare Meldungen** auf **Job** eingestellt wird, werden diese Meldungen beim nächsten Druckauftrag automatisch gelöscht.
Fehlermeldungen	Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss. Bei manchen Fehlermeldungen wird der Normalbetrieb des Geräts automatisch wieder aufgenommen. Wenn die Option **Autom. Fortsetzen** aktiviert ist, setzt das Gerät bei diesen Fehlermeldungen den Normalbetrieb nach 10 Sekunden fort. **Hinweis** Wenn während der Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft, und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Wenn z.B. die Taste Stopp gedrückt wird, wird der Druckauftrag angehalten, und die Option zum Abbrechen des Druckauftrags kann ausgewählt werden.
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	Meldungen zu schwer wiegenden Fehlern können auf Störungen hinweisen. Manche dieser Meldungen können gelöscht werden, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auf diese Meldungen wirkt sich die Einstellung von **Autom. Fortsetzen** nicht aus. Wenn ein schwer wiegender Fehler ständig angezeigt wird, muss das Gerät repariert oder gewartet werden.

Bedienfeldmeldungen

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
10.XX.YY FEHLER ZUSATZSPEICHER	Das MFP-Gerät kann das E-Etikett der Druckpatrone nicht lesen oder beschreiben, oder auf der Druckpatrone ist kein E-Etikett angebracht.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckpatrone richtig eingesetzt ist, oder setzen Sie eine neue HP Druckpatrone ein.
11.XX Fehler Interne Uhr, Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Mit der Echtzeituhr des MFP-Geräts ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein, und stellen Sie Datum und Uhrzeit am Bedienfeld ein (siehe Bedienfeld). Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, tauschen Sie den Formatierer aus.
13.JJ.NT PAPIERSTAU. ZUFUHRFÄCHER ÖFFNEN	In einem oder mehreren Fächern ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.
13.JJ.NT STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone).
13.JJ.NT STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG Entnehmen Sie die Druckpatrone	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung ist ein Medienstau aufgetreten, und Sie müssen zur Beseitigung die Druckpatrone herausnehmen.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone).
13.JJ.NT STAU AN DER ZUGANGSKLAPPE RECHTS Öffnen Sie alle Klappen rechts ÜBER Fach X	Hinter der Zugangsklappe des angegebenen Fachs ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.
13.JJ.NT STAU IM BEREICH VON FACH 2	In Fach 2 ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IM DUPLEXER Bauen Sie den Duplexer (unten links) aus	Im Duplexer ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer).
13.JJ.NT STAU IN AUSGABEFACH	Im Ausgabefach ist ein Medienstau aufgetreten.	Nehmen Sie das Ausgabefach heraus, und entfernen Sie vorsichtig die gestauten Medien. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
13.JJ.NT STAU IN FACH 1	In Fach 1 ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie gestauten Medien aus Fach 1. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Staus im Bereich von Fach 1).
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 AN RECHTER KLAPPE	Hinter der Zugangsklappe von Fach 2 ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm.
13.JJ.NT STAU IN FACH X	Im angegebenen Fach ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5).
13.JJ.NT STAU IN UMSCHLAGZUFUHR	In der Umschlagzufuhr ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie gestauten Medien aus der Umschlagzufuhr. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Bildschirm (siehe Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr).
13.JJ.NT STAUS AN DER OBEREN ABDECKUNG Entnehmen Sie die Druckpatrone	Im Bereich hinter der oberen Abdeckung sind an mehreren Stellen Medien gestaut. Sie müssen die Druckpatrone herausnehmen, um die gestauten Medien zu entfernen.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone).
13.JJ NT STAU IM LINKEN AUSGABEBEREICH Entnehmen Sie Ausgabefach und Duplexer	Im Ausgabebereich ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich).
20 UNZUREICHENDER SPEICHER Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Der verfügbare Speicher des MFP-Geräts reicht für die Daten des Druckjobs nicht aus. Möglicherweise wurden zu viele Makros, ladbare Schriftarten oder komplexe Grafiken übertragen.	Berühren Sie **OK**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Vereinfachen Sie dann den Druckjob, oder installieren Sie zusätzlichen Speicher (siehe Erweitern des Druckerspeichers).
21 SEITE ZU KOMPLEX Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Die Seitenformatierung nimmt für das MFP-Gerät zu viel Zeit in Anspruch.	Berühren Sie **OK**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Wenn diese Meldung häufig angezeigt wird, vereinfachen Sie den Druckjob.
22 EIO X PUFFERÜBERLAUF Drücken Sie OK, um fortzusetzen	An die EIO-Karte im angegebenen Steckplatz (x) wurden zu viele Daten übertragen. Möglicherweise wird ein falsches Kommunikationsprotokoll verwendet.	Berühren Sie **OK**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen). Überprüfen Sie die Host-Konfiguration. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
22 ÜBERLAUF INTEGRIERTER E/A-PUFFER Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Es wurden zu viele Daten an den integrierten HP Jetdirect-Druckserver gesendet.	Berühren Sie **OK**, um die übertragenen Daten zu drucken (dabei können Daten verloren gehen).
30.1.YY SCANNER-FEHLER	Mit dem Scanner ist ein Problem aufgetreten.	Überprüfen Sie die Scannerarretierung. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
40 EIO X ÜBERTRAGUNG FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Die Verbindung zwischen dem MFP-Gerät und der EIO-Karte im angegebenen Steckplatz wurde unterbrochen.	Berühren Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen und den Druckvorgang fortzusetzen.
40 SERIELLE ÜBERTRAGUNG FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Ein serieller Datenfehler (Parität, Paketrahmen oder Zeilenüberlauf) ist aufgetreten, während Daten vom Computer gesendet wurden.	Berühren Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen (die Daten gehen verloren).

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
40 ÜBERTRAGUNG INTEGRIERTE E/A FEHLERHAFT Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
41.3 MEDIEN ZU KURZ - ABLAGE IN AUSGABEFACH (DRUCKSEITE NACH UNTEN) NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät kann die ausgewählten Medien nicht mit der bedruckten Seite nach unten ausgeben, da sie kürzer als die angegebene Mindestlänge sind.	Wählen Sie die Option zur Ausgabe mit der bedruckten Seite nach oben aus, oder legen Sie längere Druckmedien ein. Senden Sie den Job danach erneut (siehe Auswählen von Druckermedien).
41.3 MEDIEN ZU KURZ - BEIDSEITIGER DRUCK NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät kann nicht beide Seiten der ausgewählten Medien bedrucken, da sie kürzer als die angegebene Mindestlänge sind.	Wählen Sie den einseitigen Druck aus, oder legen Sie längere Druckmedien ein. Senden Sie den Job danach erneut (siehe Auswählen von Druckermedien).
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH XX Drücken Sie OK; um ein anderes Fach zu verwenden	In das angegebene Fach wurden Medien eingelegt, die in Zufuhrrichtung länger oder kürzer als das Format sind, das für das Fach eingestellt ist.	Berühren Sie **OK**, um ein anderes Fach zu verwenden. Stellen Sie das Format für ein Fach so ein, dass es vom MFP-Gerät verwendet wird, wenn die eingelegten Medien für einen Druckjob benötigt werden. Wenn die Meldung nicht automatisch ausgeblendet wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein.
41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH XX - LADEN SIE FACH XX MIT <ART> <FORMAT>	Dies ist in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass zwei oder mehr Blätter im MFP-Gerät aneinander haften oder dass das Papierfach nicht richtig eingestellt ist.	Legen Sie Druckmedien mit dem richtigen Format in das Fach ein. Stellen Sie das Format für ein Fach so ein, dass es vom MFP-Gerät verwendet wird, wenn die eingelegten Medien für einen Druckjob benötigt werden. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
41.X FEHLER Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Berühren Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
49.XXXXX FEHLER: Zum Fortsetzen aus- und einschalten	Ein schwerwiegender Firmwarefehler ist aufgetreten.	Entfernen Sie alle Geräte anderer Hersteller. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
50.X FEHLER FIXIEREINHEIT	In der Fixiereinheit ist ein Fehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Fixiereinheit verwenden. Nehmen Sie die Fixiereinheit heraus, und setzen Sie sie wieder ein. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
51.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
52.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
53.XY.ZZ ÜBERPRÜFEN SIE RAM-DIMM-STECKPLATZ <X> Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Ein Problem mit dem MFP-Gerätespeicher ist aufgetreten. Das DIMM-Modul, durch das der Fehler verursacht wurde, wird nicht mehr verwendet. Folgende Werte sind für **X** möglich: **X** = Position im Gerät **0** = Integrierter Hauptspeicher **1** = DIMM-Sockel 1	Sie müssen das angegebene DIMM-Modul möglicherweise austauschen oder erneut einsetzen. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, und tauschen Sie das betreffende DIMM-Modul aus (siehe Erweitern des Druckerspeichers). Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
55.XX.YY DC CONTR.-FEHLER. Gerät aus- und einschalten.	Das Druckwerk kann nicht mit dem Formatierer kommunizieren.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
56.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
57.XX FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
58.XX FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
59.XY FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Beim Drucken ist ein vorübergehender Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
60.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Das angegebene Fach (**X**) führt nicht richtig zu.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
62 KEIN SYSTEM: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein Problem mit der MFP-Firmware ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
64 FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Im Scan-Puffer ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
66 XY ZZ FEHLER IM AUSGABEGERÄT	In einem externen Zufuhr-/Ausgabezubehör ist ein Fehler aufgetreten.	1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus. 2. Prüfen Sie, ob das Zubehörgerät richtig am MFP-Gerät angebracht (ohne Zwischenraum) und angeschlossen ist. Wenn das Zubehör über Kabel angeschlossen ist, ziehen Sie diese ab, und stecken Sie sie wieder ein. 3. Vergewissern Sie sich, dass sich kein Verpackungsmaterial mehr im oder am Gerät befindet. 4. Schalten Sie das MFP-Gerät ein. 5. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
68.X FEHLER BEIM SCHREIBEN PERMANENTER SPEICHER Drücken Sie OK, um fortzusetzen	In den NVRAM-Speicher des MFP-Geräts kann nicht geschrieben werden. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Berühren Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Der NVRAM des MFP-Geräts ist voll. Einige Einstellungen, die im NVRAM gespeichert wurden, sind vermutlich auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt worden. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Berühren Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
68.X SPEICHERFEHLER - EINSTELLUNGEN GEÄNDERT Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Eine oder mehrere MFP-Einstellungen sind ungültig und wurden auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt. Das Drucken kann fortgesetzt werden, aber aufgrund des Fehlers im permanenten Speicher können unerwartete Ereignisse auftreten.	Berühren Sie **OK**, um die Fehlermeldung zu löschen. Wenn die Fehlermeldung immer noch angezeigt wird, schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
69.X FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein vorübergehender Druckfehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
79 FEHLER: Zum Fortfahren aus- und einschalten.	Ein schwerwiegender Hardwarefehler ist aufgetreten.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
8X.YYYY EIO-FEHLER	Auf der EIO-Zubehörkarte ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, der durch **YYYY** genauer angegeben wird.	Führen Sie folgende Schritte zum Löschen der Meldung aus. 1. Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. 2. Schalten Sie das MFP-Gerät aus, prüfen Sie den Sitz der EIO-Karte, und schalten Sie das Gerät wieder ein. 3. Tauschen Sie die EIO-Karte aus.
8X.YYYY FEHLER INTERNER JETDIRECT	Auf dem integrierten HP Jetdirect-Druckserver ist ein schwer wiegender Fehler aufgetreten, der durch **YYYY** genauer angegeben wird.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus und wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
Abdeckung Vorlageneinzug offen	Die Abdeckung des Vorlageneinzugs ist geöffnet.	Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Ausgabefach <x> voll	Das angegebene Ausgabefach ist voll und der Druckjob kann nicht fortgesetzt werden.	Leeren Sie das Fach, um mit dem Drucken fortzufahren.
Ausgabe-Papierpfad offen	Der Papierpfad zwischen dem MFP-Gerät und dem Ausgabegerät ist offen und muss geschlossen werden, damit das Drucken fortgesetzt werden kann.	1. Wenn Sie eine Mailbox mit drei Fächern verwenden, vergewissern Sie sich, dass die Zugangsklappe geschlossen ist. 2. Wenn Sie einen Hefter/Stapler verwenden, überprüfen Sie, ob das

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Heftklammernmagazin eingerastet und seine Abdeckung geschlossen ist.
Authentifizierung erforderlich	Für diese Funktion oder dieses Ziel wurde die Authentifizierung aktiviert. Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Benutzername, Jobname oder PIN fehlt.	Eine oder mehrere erforderliche Angaben wurden nicht gemacht.	Wählen Sie den richtigen Benutzernamen und Jobnamen aus, und geben Sie Ihre PIN-Nummer ein.
Benutzername oder Kennwort falsch. Geben Sie die Daten erneut ein.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
Bringen Sie das Ausgabefach wieder an.	Das Standardausgabefach wurde abgenommen, während das Gerät eingeschaltet war, oder das Kabel des Ausgabezubehörs (Hefter/Stapler bzw. Mailbox) ist nicht an das Gerät angeschlossen.	Schalten Sie das MFP-Gerät aus. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, vergewissern Sie sich, dass das Kabel des Zubehörs an das Gerät angeschlossen ist. Bringen Sie das Ausgabefach wieder an, und schalten Sie das MFP-Gerät ein. Achten Sie auf die LED-Anzeige oben am Ausgabezubehör. Wenn Sie bernsteinfarben blinkt oder leuchtet, lesen Sie Abschnitt Beheben allgemeiner Geräteprobleme.
Der Digital Sending Service unter <IP-Adresse> bedient dieses Gerät nicht. Wenden Sie sich an den Administrator.	Das Gerät kann nicht mit der angegebenen IP-Adresse kommunizieren.	Überprüfen Sie die IP-Adresse. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Der eingegebene Ordner ist ungültig.	Der Ordnername wurde falsch eingegeben oder der Ordner ist nicht vorhanden.	Geben Sie den Ordnernamen richtig ein, oder erstellen Sie den Ordner.
Druckerpatrone einsetzen	Die Druckpatrone wurde herausgenommen oder nicht richtig eingesetzt.	Sie müssen die Druckpatrone austauschen oder einsetzen, um mit dem Drucken fortzufahren.
Druckneigungsfehler im Dokumenteneinzug	Druckmedien sind im Vorlageneinzug schief eingelegt.	Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen an den Seiten des Originals anliegen und alle Originale dasselbe Format aufweisen. Nehmen Sie die restlichen Medien aus dem Vorlageneinzug, und schließen Sie die Abdeckung. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Druckpatrone bestellen	Der untere Schwellenwert für die Anzahl der Seiten, die noch mit der Druckpatrone gedruckt werden können, wurde erreicht. Das MFP-Gerät wurde so konfiguriert, dass das Drucken angehalten wird, wenn Verbrauchsmaterial bestellt werden muss.	Berühren Sie **OK**, um das Drucken fortzusetzen, bis die Druckkartusche keinen Toner mehr enthält. Informationen zum Bestellen neuer Kartuschen finden Sie unter Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör.
Druckpatrone ersetzen	Die Druckpatrone ist aufgebraucht. Sie können nicht mehr drucken.	Tauschen Sie die Druckkartusche aus. Informationen zum Bestellen neuer Kartuschen finden Sie unter Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör.
Druckpatrone fehlerhaft - zwecks Ersatz einsenden	Die Schutzfolie wurde nicht vollständig von der Druckpatrone abgezogen.	Versuchen Sie, die restliche Schutzfolie abzuziehen. Falls dies nicht möglich ist, setzen Sie eine neue Druckpatrone ein, und tauschen Sie die beschädigte Patrone um. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter Bestellen von Teilen,

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		Verbrauchsmaterial und Zubehör oder auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp.
DUPLEXER-FEHLER: Bauen Sie den Duplexer aus und bei ausgeschalteter Stromzufuhr wieder ein	Der Duplexer wurde entfernt.	Setzen Sie den Duplexer wieder ein (möglicherweise können dabei Druckjobs verloren gehen).
Duplexer-Verbindung fehlerhaft	Das Zubehör für den beidseitigen Druck wurde nicht richtig in das MFP-Gerät eingesetzt.	Nehmen Sie das Zubehör ab, und bringen Sie es wieder an. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
E-Mail-Gateway hat Job aufgrund der Adressinformationen abgelehnt. Job fehlgeschlagen.	Eine oder mehrere E-Mail-Adressen sind falsch.	Senden Sie den Job mit den richtigen Adressen erneut.
Fach 1 laden mit <Art> <Format>	Das Fach ist leer oder auf ein Papierformat eingestellt, das nicht mit dem Job übereinstimmt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Fach für Vorlageneinzug voll	Das Ausgabefach des Vorlageneinzugs kann bis zu 50 Blatt Papier aufnehmen. Wenn es voll ist, hält das Gerät an.	Nehmen Sie Papier aus dem Ausgabefach des Vorlageneinzugs.
Fach XX einsetzen bzw. schließen	Das angegebene Fach ist geöffnet oder nicht eingesetzt.	Setzen Sie das angegebene Fach ein bzw. schließen Sie es, um fortzufahren.
Fax kann nicht gesendet werden. Überprüfen Sie die Fax-Konfiguration.	Das MFP-Gerät konnte das Fax nicht senden.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Fehler beim Ausführen eines Digital Send-Jobs. Job fehlgeschlagen.	Ein Digital Sending-Job konnte nicht ausgeführt und gesendet werden.	Senden Sie den Job erneut.
FESTPLATTE <X> WIRD GESÄUBERT - % GESÄUBERT - Gerät nicht ausschalten!	Die Festplatte wird bereinigt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Gewählte Gerätesprache nicht verfügbar. Drücken Sie OK, um fortzusetzen.	Ein Druckjob hat eine MFP-Sprache (Druckersprache) angefordert, die für dieses MFP-Gerät nicht zur Verfügung steht. Der Job wird aus dem Speicher gelöscht und nicht gedruckt.	Drucken Sie den Job mit einem Treiber für eine andere Druckersprache, oder fügen Sie dem Gerät die angeforderte Sprache hinzu (falls möglich). Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um eine Liste der verfügbaren Druckersprachen zu erhalten (siehe Informationsseiten).
HEFT-JOB HAT ZU VIELE SEITEN	Der Hefter kann höchstens 30 Seiten heften.	Druckjobs mit mehr als 30 Seiten müssen manuell geheftet werden.
Heftklammermagazin ersetzen	Im Hefter sind keine Heftklammern mehr vorhanden.	Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus. Informationen zum Austauschen des Heftklammernmagazins finden Sie unter Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör.
HP Digital Sending: Übertragungsfehler	Ein digitaler Sendeauftrag konnte nicht ausgeführt werden.	Senden Sie den Job erneut.
Informationen für Authentifizierung fehlerhaft Geben Sie die Informationen erneut ein.	Sie haben den falschen Benutzernamen oder das falsche Kennwort eingegeben.	Geben Sie die Informationen erneut ein.

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
Installieren Sie das Ausgabegerät wieder	Das Ausgabegerät wurde entfernt oder nicht angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass das Ausgabefach, die Mailbox und der Hefter/ Stapler richtig angebracht sind.
Job wurde aufgrund eines zu großen Anhangs vom E-Mail-Gateway nicht angenommen.	Die gescannten Dokumente haben die zulässige Dateigröße für Anlagen des Servers überschritten.	Senden Sie den Job mit einer geringeren Auflösung, einer kleineren Einstellung für die Dateigröße oder mit weniger Seiten erneut. Informationen zum Verringern der Dateigröße der Anlage finden Sie unter Beheben von E-Mail-Problemen. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um das Senden gescannter Dokumente in mehreren E-Mails zuzulassen.
Keine Antwort vom Digital Send-Server - Wenden Sie sich an den Administrator	Das MFP-Gerät kann nicht mit dem Server kommunizieren.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Keine Antwort vom E-Mail-Gateway. Job fehlgeschlagen.	Ein SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des SMTP-Gateways (siehe Beheben von E-Mail-Problemen).
Kennwort oder Name falsch. Geben Sie die korrekten Anmeldedaten ein.	Sie haben den Benutzernamen oder das Kennwort falsch eingegeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort erneut ein.
Kommunikationsfehler beim digitalen Senden	Beim digitalen Senden ist ein Problem aufgetreten.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
KOPIEREN NICHT MÖGLICH	Das MFP-Gerät konnte das Dokument nicht kopieren. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.	Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit **IGNORIEREN**, damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können.
LDAP-Server antwortet nicht - Wenden Sie sich an den Administrator	Der LDAP-Server hat das Zeitlimit für eine Adressanforderung überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des LDAP-Servers (siehe Beheben von E-Mail-Problemen). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Manuelle Zufuhr mit <Art > <Format>	Die Druckmedien für den angegebenen Job müssen manuell aus Fach 1 zugeführt werden.	Legen Sie die erforderlichen Druckmedien in Fach 1 ein. Sie können die Meldung außer Kraft setzen, indem Sie **OK** berühren. Es werden dann Medien aus einem anderen Fach verwendet.
Novell-Anmeldung erforderlich	Für dieses Ziel wurde die Novell-Authentifizierung aktiviert.	Geben Sie die Anmeldeinformationen für das Novell-Netzwerk ein, um auf die gewünschte Funktion zuzugreifen.
Ordnerliste ist voll. Vor dem Hinzufügen eines Ordners muss ein Ordner gelöscht werden.	Das MFP-Gerät lässt nur eine bestimmte Anzahl von Ordnern zu.	Löschen Sie einen Ordner, den Sie nicht mehr benötigen, und erstellen Sie dann den neuen Ordner.
Papiereinzugsfehler im Dokumenteneinzug	Im Vorlageneinzug ist ein Einzugsfehler aufgetreten.	Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier in den Vorlageneinzug eingelegt ist. Legen Sie höchstens 50 Blatt Papier ein.
PAPIER UM FIXIEREINHEIT GEWICKELT	Ein Stau ist aufgetreten, da sich Papier um die Fixiereinheit gewickelt hat.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus).

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
PIN ist falsch. Geben Sie die PIN erneut ein.	Die PIN-Nummer wurde falsch eingegeben.	Geben Sie die PIN-Nummer erneut ein.
PIN ist falsch. Geben Sie eine vierstellige Zahl ein.	Die PIN-Nummer wurde im falschen Format eingegeben.	Geben Sie die vierstellige PIN-Nummer erneut ein.
SCANNEN FEHLGESCHLAGEN - Drücken Sie 'Start', um erneut zu scannen	Beim Scannen ist ein Fehler aufgetreten und das Dokument muss erneut gescannt werden.	Legen Sie das Originaldokument ggf. wieder auf das Vorlagenglas bzw. in den ADF ein, und drücken Sie die Taste Start.
Schalten Sie das Gerät aus und installieren Sie eine Festplatte.	Für den angeforderten Job wird eine Festplatte benötigt, aber im MFP-Gerät ist kein Laufwerk eingebaut.	Schalten Sie das Gerät aus, und bauen Sie eine Festplatte ein (siehe Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör).
Schließen Sie die obere Abdeckung	Die obere Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die obere Abdeckung.
Schließen Sie die rechten Zugangsklappen	Mehrere Zugangsklappen sind geöffnet.	Schließen Sie alle Zugangsklappen, um das Drucken fortzusetzen.
Schließen Sie die rechte Zugangsklappe <x>	Die angegebene Zugangsklappe ist geöffnet.	Schließen Sie die angegebene Zugangsklappe für Papierstaus.
SENDEN DES JOBS NICHT MÖGLICH		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit **IGNORIEREN**, damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
SENDEN NICHT MÖGLICH		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit **IGNORIEREN**, damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
Setzen Sie den Duplexer wieder ein	Der Duplexer wurde entfernt und muss wieder angebracht werden.	Setzen Sie den Duplexer wieder ein.
SMTP-Gateway	Das SMTP-Gateway hat das Zeitlimit überschritten.	Überprüfen Sie die IP-Adresse des E-Mail-Servers (siehe Beheben von E-Mail-Problemen). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Stau im Vorlageneinzug	Im Vorlageneinzug ist ein Medienstau aufgetreten.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug). Lesen Sie auch den Abschnitt Beseitigen wiederholter Medienstaus.
STAU IM VORLAGENEINZUG	Im Vorlageneinzug ist ein Medienstau aufgetreten.	Entfernen Sie die gestauten Druckmedien aus dem Vorlageneinzug. Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm (siehe Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug). Lesen Sie

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
		auch den Abschnitt Beseitigen wiederholter Medienstaus. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, nachdem alle Staus beseitigt wurden, kann ein Sensor blockiert oder defekt sein. Wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
Überprüfen Sie das Ausgabegerät	Ein Problem mit dem Ausgabegerät ist aufgetreten.	Nehmen Sie das Ausgabegerät heraus, und setzen Sie es erneut ein. Achten Sie auf die LED-Anzeige oben am Zubehör. Wenn Sie bernsteinfarben blinkt oder leuchtet, lesen Sie Abschnitt Beheben allgemeiner Geräteprobleme.
Überprüfen Sie das Glas und entnehmen Sie alle Vorlagen, drücken Sie anschließend START	Über das Vorlagenglas wurde ein Digital Sending- bzw. Kopierjob ausgeführt, aber das Originaldokument muss noch entfernt werden.	Nehmen Sie das Originaldokument vom Vorlagenglas, und drücken Sie die Taste Start.
Umschlagzufuhr laden mit <Art> <Format>	Die Umschlagzufuhr ist leer.	Legen Sie Briefumschläge in die Umschlagzufuhr ein.
Unzureichender Speicher zum Laden von Schriftarten/Daten: <Gerät> - Drücken Sie OK, um fortzusetzen	Im MFP-Gerät steht nicht genug Speicher zum Laden der Daten (z.B. Schriftarten oder Makros) vom angegebenen Gerät zur Verfügung.	Berühren Sie **OK**, um die Meldung zu bestätigen und fortzufahren. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, müssen Sie den Speicher erweitern.
Verbindungsaufbau nicht möglich		Deaktivieren Sie die Meldung vorübergehend mit **Ausblenden**, damit Sie Faxnachrichten oder E-Mails senden können. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
Verbindung zu Umschlagzufuhr fehlerhaft	Die Umschlagzufuhr ist nicht richtig eingesetzt.	Nehmen Sie die Umschlagzufuhr heraus, und setzen Sie sie erneut ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Kundendienstanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie auf der Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder im beiliegenden Faltblatt zum HP Support.
VORGANG ZURZEIT NICHT FÜR FACH X VERFÜGBAR - FACHFORMAT „ALLE FORM./BEN.-DEF." NICHT ZULÄSSIG	Ein Dokument soll aus einem Fach beidseitig bedruckt werden, das auf **Alle Formate** oder **Benutzerdefiniert** eingestellt ist. Der Duplexdruck ist nicht aus einem Fach zulässig, das auf **Alle Formate** oder **Benutzerdefiniert** eingestellt ist.	Wählen Sie ein anderes Fach aus, oder ändern Sie die Konfiguration des Faches.
WENIGE KLAMMERN IN HEFTEREINHEIT	Das Heftklammernmagazin enthält weniger als 20 Heftklammern. Das Drucken wird mit einem leeren Magazin fortgesetzt, sofern Sie	Tauschen Sie das Heftklammernmagazin aus. Informationen zum Austauschen des Heftklammernmagazins finden Sie unter

Tabelle 11-1 Bedienfeldmeldungen (Fortsetzung)

Bedienfeldmeldung	Beschreibung	Empfohlene Maßnahme
	das Gerät nicht so konfiguriert haben, dass es anhält, wenn keine Heftklammern mehr im Magazin sind.	Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör.
Zubehör anderer Hersteller installiert - Economodus deaktiviert	Eine nicht von HP hergestellte oder eine aufgefüllte Druckpatrone wurde eingesetzt.	Befolgen Sie die Anweisungen im Dialogfeld auf dem Bildschirm
Zugriff verweigert MENÜS GESPERRT	Die Funktion des Bedienfelds, die Sie verwenden möchten, wurde zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zum digitalen Senden ist eine Netzwerkverbindung erforderlich. Wenden Sie sich an den Administrator.	Eine digitale Sendefunktion wurde konfiguriert, es wird aber keine Netzwerkverbindung erkannt.	Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung (siehe Beheben von Druckproblemen im Netzwerk). Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zur Unterstützung dieser MFP-Firmwareversion muss der Digital Sending Service aktualisiert werden. Wenden Sie sich an den Administrator.	Der Digital Sending-Service wird nicht von der aktuellen Firmwareversion des MFP-Geräts unterstützt.	Überprüfen Sie die Firmwareversion. Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Zur Verwendung dieser Funktion ist eine Authentifizierung erforderlich	Sie müssen einen Benutzernamen und ein Kennwort eingeben.	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Häufige Ursachen für Papierstaus

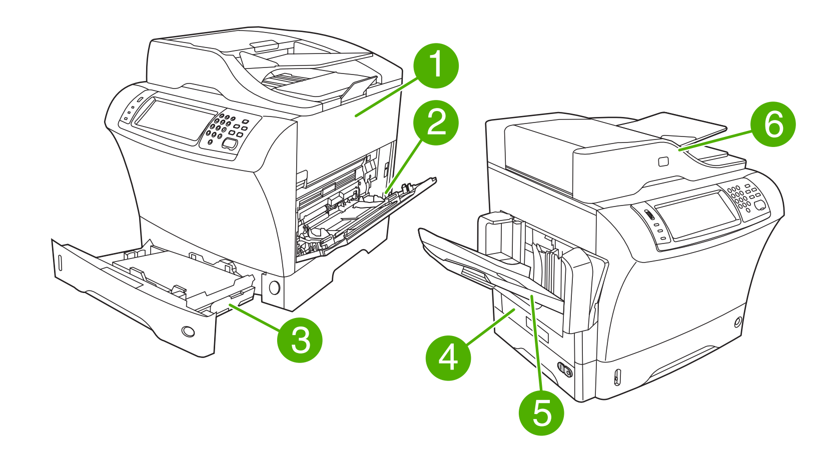
Im Gerät liegt ein Papierstau vor.[1]

Mögliche Ursache	Lösung
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
Eine Komponente ist nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie, ob die Druckpatrone richtig eingesetzt ist.
Sie verwenden ein Medium, das bereits einen Drucker oder Kopierer durchlaufen hat.	Verwenden Sie keine Medien, die bereits bedruckt oder kopiert wurden.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach. Stellen Sie sicher, dass der Stapel die maximale Stapelhöhe im Fach nicht überschreitet. Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen der Druckmedien.
Die Medien werden schief zugeführt.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie sie so aus, dass sie den Stapel sicher festhalten, ohne ihn zu biegen.
Die Medien haften oder kleben zusammen.	Nehmen Sie die Medien heraus, biegen Sie sie, drehen Sie sie um 180 Grad oder wenden Sie sie. Legen Sie die Medien wieder in das Fach ein.
Die Medien werden entfernt, bevor sie im Ausgabefach abgelegt werden.	Setzen Sie das Gerät zurück. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entnehmen.
Beim beidseitigen Druck haben Sie das Papier entnommen, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie das Gerät zurück, und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis sich die Seite vollständig im Ausgabefach befindet, bevor Sie sie entfernen.
Die Medien sind in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie die Medien.
Die internen Fachwalzen ziehen das Medium nicht ein.	Falls das Medium schwerer als 120 g/m^2 ist, wird es möglicherweise nicht aus dem Fach eingezogen.
Die Medien haben raue oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie die Medien.
Die Medien sind perforiert oder haben einen geprägten Aufdruck.	Perforierte Medien und solche mit geprägtem Aufdruck werden nicht ohne Weiteres getrennt. Führen Sie die Blätter einzeln über Fach 1 zu.
Die Gebrauchsdauer von Verbrauchsmaterial ist erschöpft.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Geräts auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterialstatusseite, um die verbleibende Nutzungszeit der Verbrauchsmaterialien zu überprüfen. Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten.
Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Papier in den Fächern. Papier sollte in seiner Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.
Das Verpackungsmaterial des Geräts wurde nicht vollständig entfernt.	Stellen Sie sicher, dass sämtliche Klebebänder, Kartons und Transportsicherungen am Gerät entfernt wurden.

[1] Falls weiterhin Papierstaus im Gerät auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder Ihren autorisierten HP Serviceanbieter.

Beseitigen von Medienstaus

Wenn auf der Bedienfeldanzeige ein Papierstau gemeldet wird, suchen Sie an den in der folgenden Abbildung gezeigten Stellen nach den gestauten Druckmedien.



1	Bereich mit oberer Abdeckung und Druckpatrone
2	Umschlagzufuhr und Fach 1 (die Umschlagzufuhr ist optional)
3	Bereich mit Fach 2 und 500-Blatt-Zuführung
4	Duplexerbereich (der Duplexer ist optional)
5	Ausgabebereich
6	Dokumenteneinzug

Die folgende Liste enthält die Meldungen zu Medienstaus, die auf der Bedienfeldanzeige angezeigt werden. Informationen zum Beseitigen des Staus finden Sie im angegebenen Abschnitt. Möglicherweise ist der Stau an einer anderen Stelle aufgetreten als in der Staumeldung angegeben wird. Wenn die genaue Position des Papierstaus nicht ersichtlich ist, überprüfen Sie zuerst den Bereich der oberen Abdeckung unter der Druckpatrone.

Tabelle 11-2 Bedienfeldmeldungen zu Medienstaus

Staumeldung	Verfahrensweise zur Staubeseitigung
STAU IM VORLAGENEINZUG	Siehe Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug.
ADF-PAPIERSTAU	Siehe Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug.
ADF-PAPIEREINZUGSFEHLER	Siehe Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug.
13.JJ.NT STAU IN UMSCHLAGZUFUHR	Siehe Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr.
13.JJ.NT STAU IN AUSGABEFACH	Siehe Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich.
13.JJ.NT STAU IN FACH 1	Siehe Beseitigen von Staus im Bereich von Fach 1.
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 (oder FACH 3, 4 oder 5)	Siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5.
13.JJ.NT STAU IM DUPLEXER	Siehe Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer.

Tabelle 11-2 Bedienfeldmeldungen zu Medienstaus (Fortsetzung)

Staumeldung	Verfahrensweise zur Staubeseitigung
13.JJ.NT STAU IM LINKEN AUSGABEBEREICH	Siehe Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich.
13.JJ.NT STAU AN RECHTER KLAPPE	Siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5.
13.JJ.NT STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG	Siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone.
13.JJ.NT STAU IM BEREICH VON FACH 2	Siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5.
13.JJ.NT STAU IN FACH 2 AN RECHTER KLAPPE	Siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5.
13.JJ.NT STAU AN DER OBEREN ABDECKUNG	Siehe Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone.
13.JJ.NT PAPIERSTAU. ZUFUHRFÄCHER ÖFFNEN	Siehe Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5.
13.JJ.NT STAU IN HEFTEREINHEIT	Siehe Entfernen von verklemmten Heftklammern.

Achten Sie beim Herausziehen des gestauten Druckmediums darauf, dass es nicht reist. Kleine Stücke des Druckmediums, die im Drucker zurückbleiben, können erneut einen Stau hervorrufen. Falls wiederholt Staus auftreten, lesen Sie Abschnitt Beseitigen wiederholter Medienstaus.

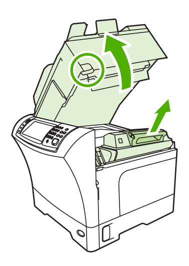


Hinweis Nach einem Stau kann loser Toner im Drucker zurückbleiben und zu vorübergehenden Problemen mit der Druckqualität führen. Meist erledigt sich das Problem aber nach ein paar gedruckten Seiten von selbst.

Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone

Beseitigen Sie Medienstaus, die in diesem Bereich beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

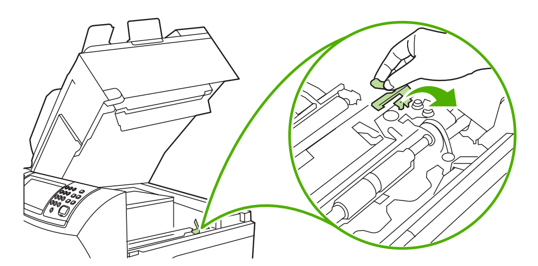
1. Öffnen Sie die obere Abdeckung, und nehmen Sie die Druckpatrone heraus.



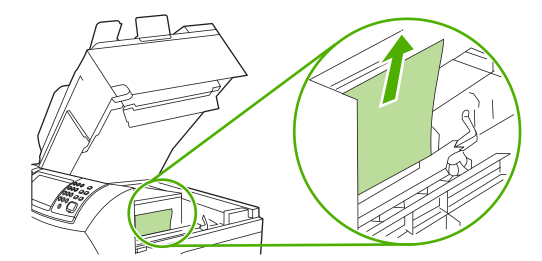


VORSICHT Setzen Sie Druckpatronen auf keinen Fall länger als ein paar Minuten dem Licht aus, da sie sonst beschädigt werden können. Decken Sie die Druckpatrone mit einem Blatt Papier ab, während sie sich außerhalb des Geräts befindet.

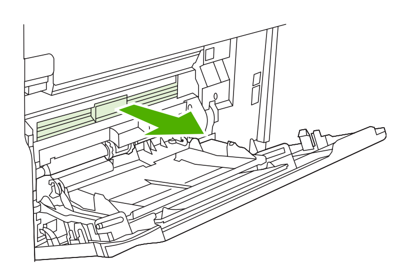
2. Heben Sie die Papierzugangsplatte am grünen Griff an.



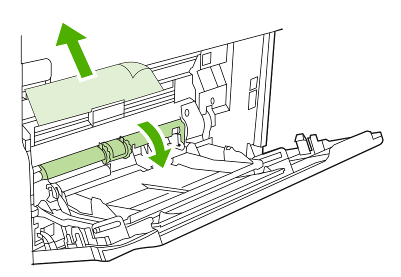
3. Ziehen Sie das gestaute Druckmedium langsam aus dem Gerät heraus. Achten Sie darauf, dass sie nicht zerreißen.



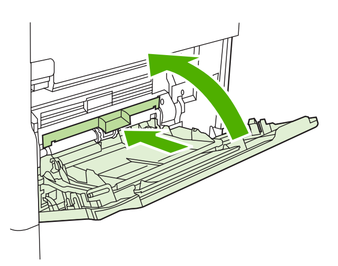
4. Wenn sich die gestauten Medien schlecht entfernen lassen, öffnen Sie Fach 1 und nehmen Sie die Abdeckung des Umschlagzufuhrschachts ab. Falls dahinter Medien gestaut sind, entfernen Sie diese.



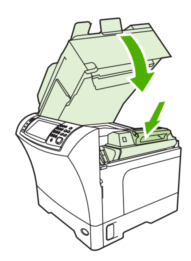
5. Drehen Sie die Papierfreigabeführung, um festzustellen, ob darunter weitere Druckmedien eingeklemmt sind. Falls dort Medien gestaut sind, entfernen Sie sie.



6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.



7. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

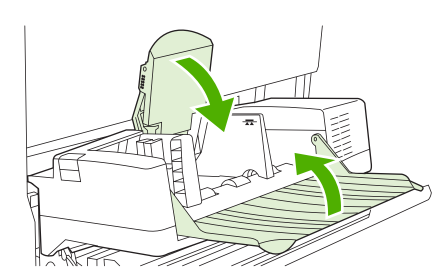


8. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

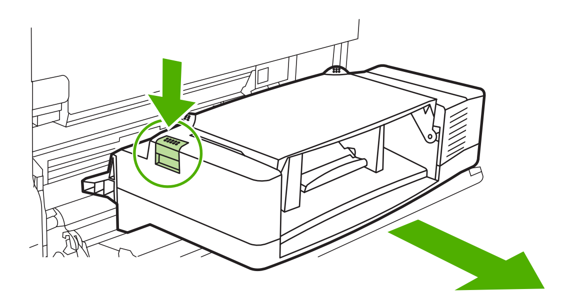
Beseitigen von Papierstaus in der optionalen Umschlagzufuhr

Führen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt nur aus, wenn Ihr Gerät mit einer optionalen Umschlagzufuhr ausgestattet ist.

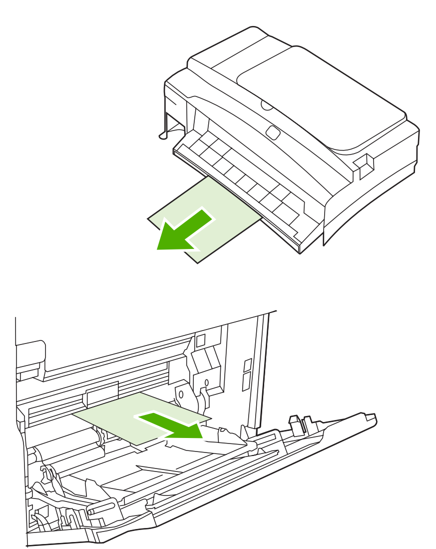
1. Nehmen Sie alle Umschläge aus der Umschlagzufuhr heraus. Klappen Sie den Umschlagbeschwerer nach unten und die Fachverlängerung nach oben in die geschlossene Stellung.



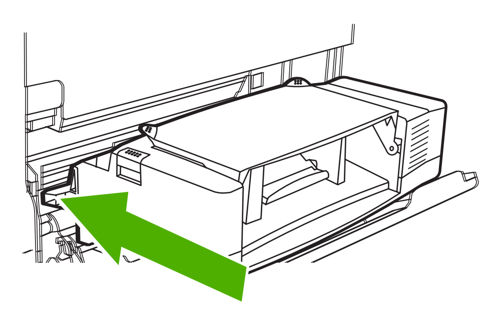
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste an der linken Seite der optionalen Umschlagzufuhr, und halten Sie sie gedrückt. Greifen Sie die optionale Umschlagzufuhr an beiden Seiten, und ziehen Sie sie vorsichtig aus dem Gerät heraus.



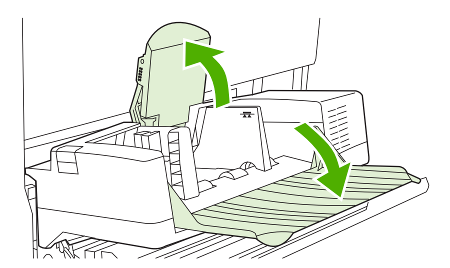
3. Ziehen Sie die gestauten Umschläge langsam aus der Umschlagzufuhr und dem Gerät heraus.



4. Schieben Sie die optionale Umschlagzufuhr in das Gerät, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich durch vorsichtiges Ziehen, dass die Umschlagzufuhr richtig arretiert ist.



5. Klappen Sie das Fach der Umschlagzufuhr herunter. Heben Sie den Umschlagbeschwerer an.



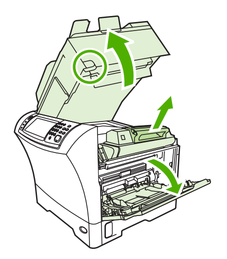
6. Legen Sie die Umschläge wieder ein. Achten Sie dabei darauf, dass die unteren Umschläge etwas weiter eingeschoben werden als die oberen.

7. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

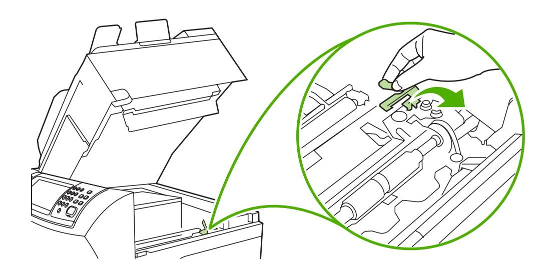
Beseitigen von Staus im Bereich von Fach 1

Beseitigen Sie Medienstaus, die in Fach 1 beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

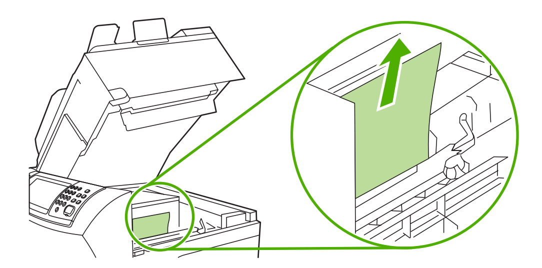
1. Öffnen Sie zuerst die obere Abdeckung, dann Fach 1, und nehmen Sie anschließend die Druckpatrone heraus.



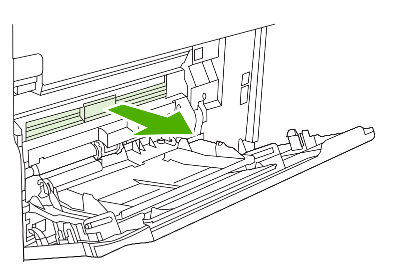
2. Heben Sie die Papierzugangsplatte am grünen Griff an.



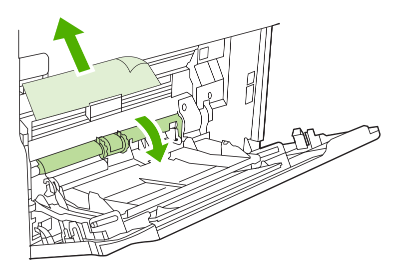
3. Ziehen Sie langsam die gestauten Druckmedien aus dem Gerät heraus. Achten Sie darauf, dass sie nicht zerreißen. Wenn bereits ein Teil des Blatts in das Gerät eingezogen wurde, fahren Sie mit Abschnitt Beseitigen von Medienstaus im Bereich der oberen Abdeckung und der Druckpatrone fort.



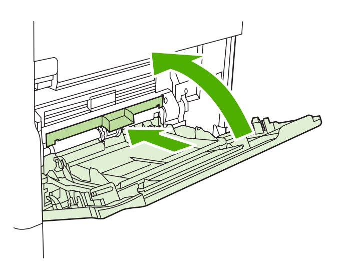
4. Wenn sich die gestauten Medien schlecht entfernen lassen, nehmen Sie die Abdeckung des Umschlagzufuhrschachts ab. Falls dahinter Medien gestaut sind, entfernen Sie diese.



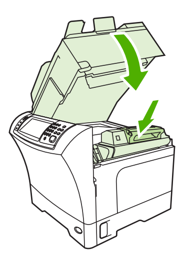
5. Drehen Sie die Papierfreigabeführung, um festzustellen, ob darunter weitere Druckmedien eingeklemmt sind. Falls dort Medien gestaut sind, entfernen Sie sie.



6. Bringen Sie die Abdeckung wieder an, und schließen Sie Fach 1.



7. Setzen Sie die Druckpatrone wieder ein, und schließen Sie die obere Abdeckung.

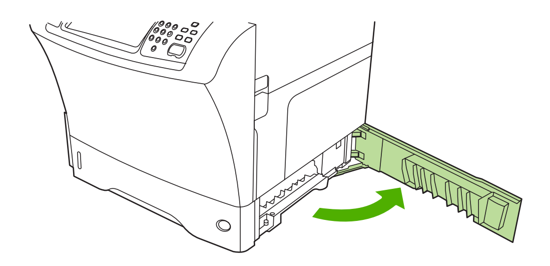


8. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

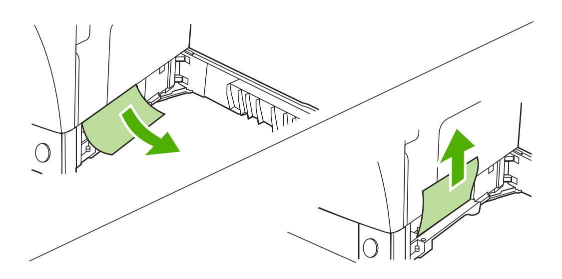
Beseitigen von Medienstaus in Fach 2, 3, 4 oder 5

Beseitigen Sie Medienstaus, die in Fach 2 oder den optionalen 500-Blatt-Zufuhrfächern beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

1. Ziehen Sie am Entriegelungshebel der Stauzugangsklappe, um sie zu öffnen.



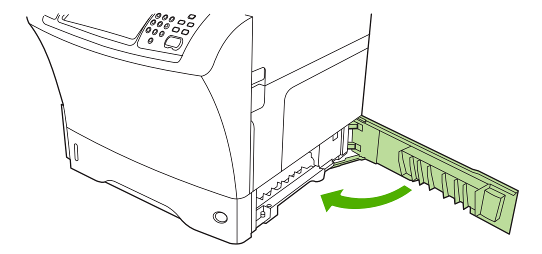
2. Ziehen Sie die gestauten Druckmedien vorsichtig oben oder unten aus dem Stauzugangsbereich heraus.



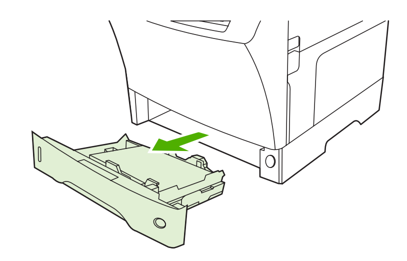


Hinweis Ziehen Sie mit beiden Händen gleichmäßig nach oben oder nach unten, damit die Medien nicht einreißen und kein Toner in das Gerät gelangt.

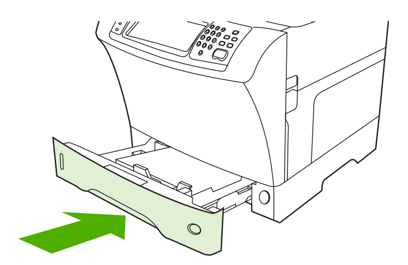
3. Schließen Sie die Zugangsklappe für Papierstaus.



4. Ziehen Sie das Fach vollständig aus dem Gerät heraus, und nehmen Sie die beschädigten Medien aus dem Fach.



5. Setzen Sie das Fach wieder in das Gerät ein.

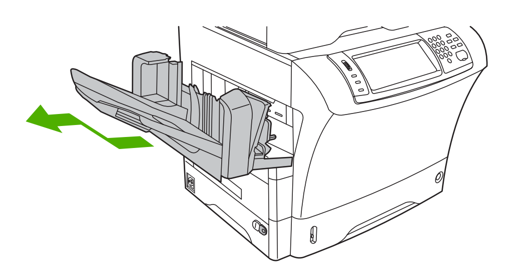


6. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

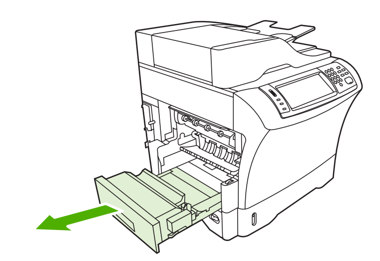
Beseitigen von Medienstaus im optionalen Duplexer

Wenn während eines Duplexdruckjobs ein Papierstau auftritt, führen Sie folgende Schritte aus.

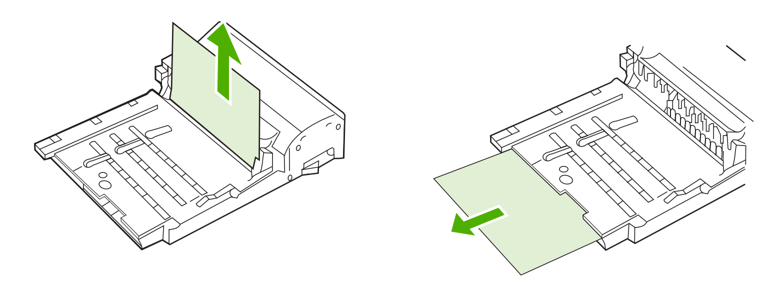
1. Nehmen Sie das Ausgabefach (und ggf. die Mailbox und den Hefter/Stapler) heraus.



2. Entfernen Sie den Zubehör-Duplexer.

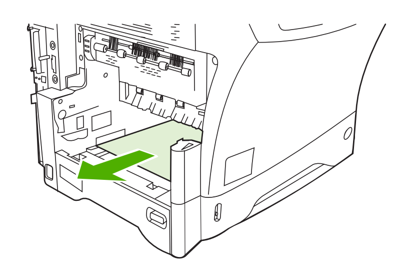


3. Prüfen Sie, ob im Duplexer Medien gestaut sind. Wenn dies der Fall ist, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.

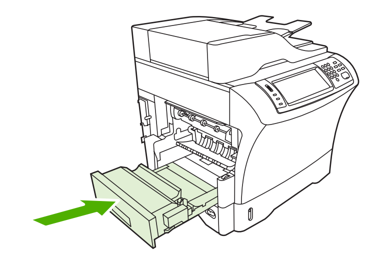


4. Stellen Sie den Duplexer zur Seite.

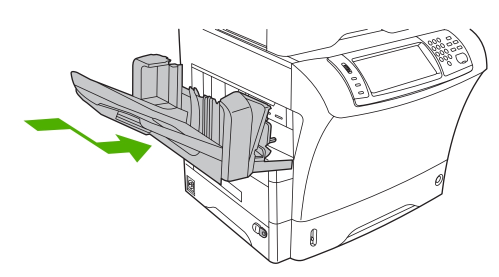
5. Prüfen Sie, ob im Gerät Medien gestaut sind. Wenn dies der Fall ist, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



6. Setzen Sie den Duplexer wieder ein



7. Setzen Sie das Ausgabefach (und ggf. die Mailbox und den Hefter/Stapler) wieder ein.

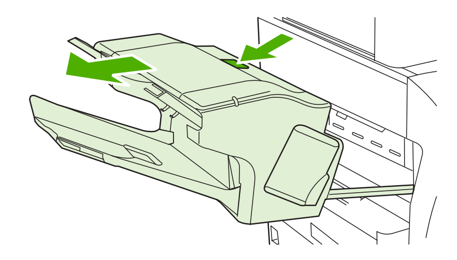


8. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

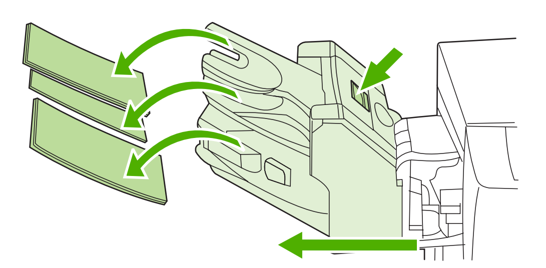
Beseitigen von Papierstaus im Ausgabebereich

Beseitigen Sie Medienstaus, die im Ausgabefach, in der Mailbox oder im Hefter/Stapler beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

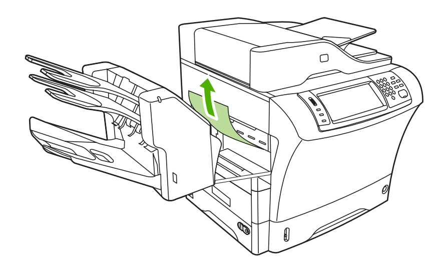
1. Wenn Sie das Standardausgabefach verwenden, schieben Sie das Standardausgabefach aus dem Gerät.



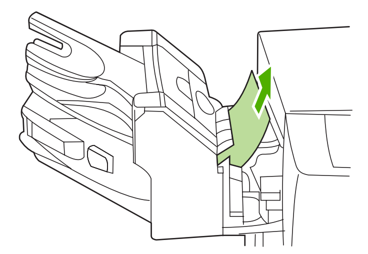
2. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, nehmen Sie zuerst die gestapelten Medien heraus. Drücken und halten Sie dann die Entriegelungstaste oben am Zubehör. Schieben Sie das Zubehör aus dem Gerät.



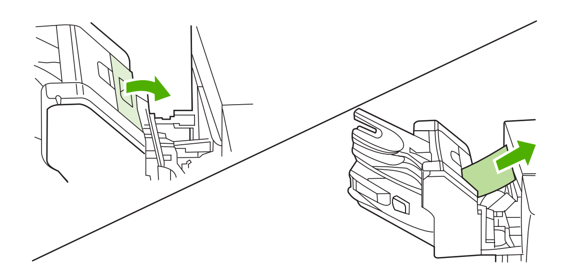
3. Wenn sich gestaute Medien im Gerät befinden, ziehen Sie sie vorsichtig heraus.



4. Wenn Medien in der Mailbox oder im Hefter/Stapler gestaut sind, ziehen Sie sie vorsichtig nach oben heraus.



5. Wenn Sie die Mailbox verwenden, können sich die gestauten Medien auch vollständig in der Einheit befinden. Öffnen Sie die Stauzugangsklappe oben an der Mailbox, und ziehen Sie die Medien vorsichtig heraus.



6. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox mit 3 Fächern oder den Hefter/Stapler wieder ein. Setzen Sie die Einheit schräg an, und schieben Sie sie in das Gerät.

7. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen von Medienstaus in der Fixiereinheit

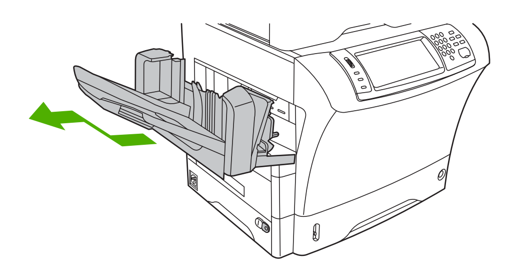
Beseitigen Sie Medienstaus, die in der Fixiereinheit beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

1. Schalten Sie das Gerät aus, und warten Sie 30 Minuten, bis die Fixiereinheit abgekühlt ist.

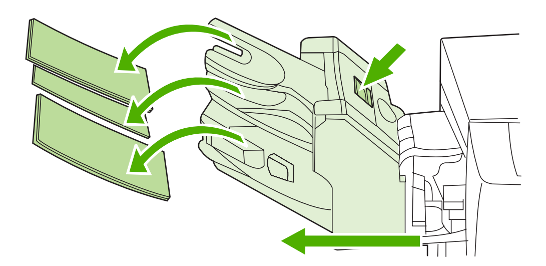


ACHTUNG! Der Fixierer ist sehr heiß. Um Verbrennungen zu vermeiden, lassen Sie den Fixierer erst 30 Minuten lang abkühlen, bevor Sie ihn aus dem Gerät herausziehen.

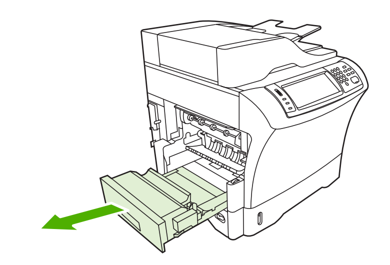
2. Wenn Sie das Standardausgabefach verwenden, ziehen Sie es am unten angebrachten Griff heraus. Ziehen Sie dann nach oben, um das Fach abzunehmen.



3. Wenn Sie die Mailbox mit drei Fächern oder den Hefter/Stapler verwenden, nehmen Sie zuerst die gestapelten Medien heraus. Drücken und halten Sie dann die Entriegelungstaste oben am Zubehör. Nehmen Sie anschließend die Einheit vom Gerät ab (ziehen Sie in Ihre Richtung).

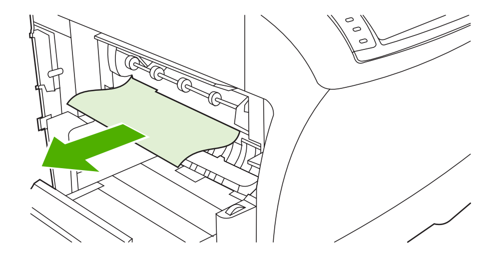


4. Nehmen Sie den optionalen Duplexer heraus bzw. die Duplexabdeckung ab.

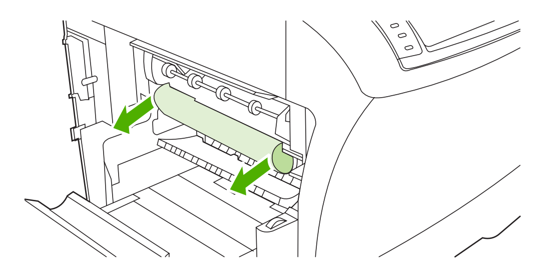


5. Wenn in der Fixiereinheit keine gestauten Medien zu erkennen sind, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

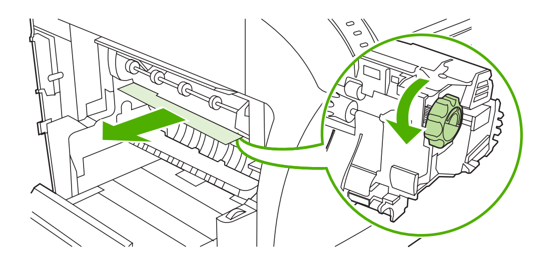
6. Wenn Sie den Anfang oder das Ende eines gestauten Blattes in der Fixiereinheit sehen, ziehen Sie die Seite vorsichtig heraus.



7. Wenn Sie das gestaute Papier zwar sehen, aber weder den Anfang noch das Ende des Blattes greifen können, ziehen Sie vorsichtig an den seitlichen Rändern, bis eine Kante frei ist. Ziehen Sie das Blatt anschließend vorsichtig aus der Fixiereinheit heraus.

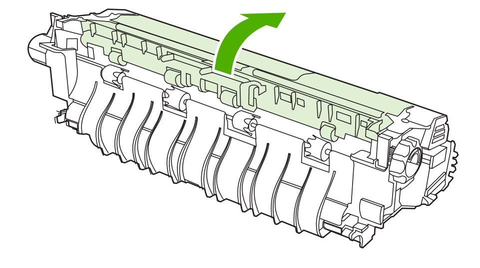


8. Wenn das Blatt beim Herausziehen reißt, drehen Sie das grüne Rad an der Fixiereinheit, und ziehen Sie die Seite vorsichtig heraus. Fahren Sie anschließend mit Schritt 13 fort.

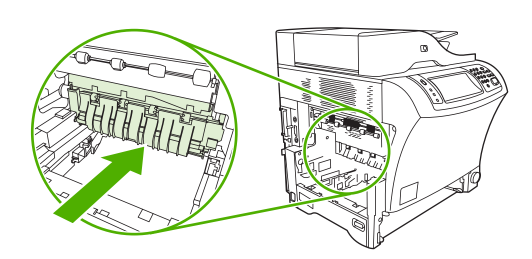


9. Drücken Sie die linke Seite der Fixiererführung nach innen, damit der linke Zapfen freigegeben wird. Heben Sie anschließend die Führung leicht an, und nehmen Sie sie ab. Legen Sie Ihre Zeigefinger auf die blauen Verriegelungshebel, die sich auf beiden Seiten unten an der Fixiereinheit befinden. Legen Sie Ihre Daumen auf die Griffpunkte, die sich auf beiden Seiten oben an der Fixiereinheit befinden. Drücken Sie die blauen Verriegelungshebel nach oben, und nehmen Sie die Fixiereinheit heraus.

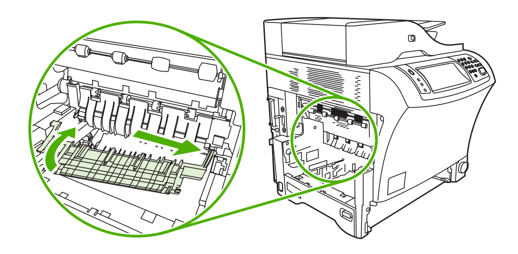
10. Öffnen Sie die schwarze Abdeckung oben an der Fixiereinheit, und ziehen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



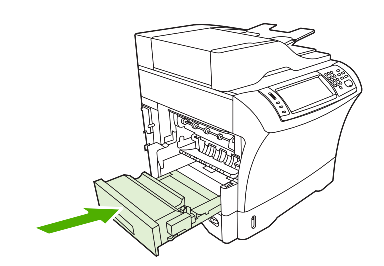
11. Setzen Sie die Fixiereinheit wieder ein. Vergewissern Sie sich durch Drücken mit den Daumen, dass sie richtig arretiert ist.



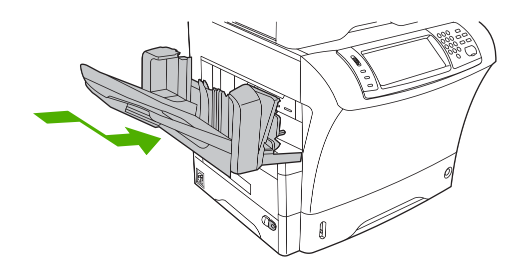
12. Bringen Sie die Führung wieder an. Setzen Sie zuerst den rechten Befestigungszapfen in die Öffnung an der rechten Seite ein, und senken Sie die Führung ab, bis sich auch der linke Zapfen in der entsprechenden Öffnung befindet.



13. Setzen Sie den Duplexer ein bzw. bringen Sie die Duplexabdeckung an.



14. Setzen Sie das Ausgabefach, die Mailbox mit 3 Fächern oder den Hefter/Stapler wieder ein. Setzen Sie die Einheit schräg an, und schieben Sie sie in das Gerät.

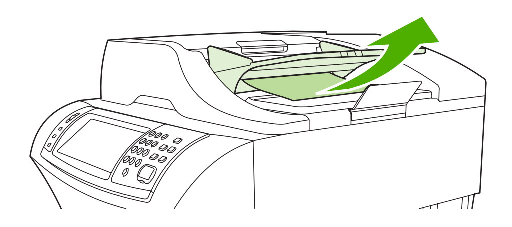


15. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

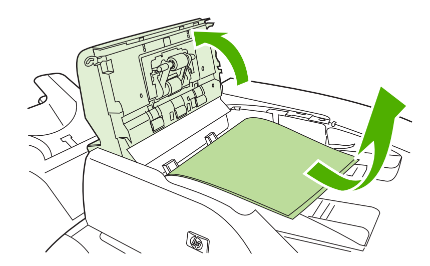
Beseitigen von Medienstaus im Vorlageneinzug

Beseitigen Sie Medienstaus, die im Vorlageneinzug beim Drucken auftreten, entsprechend den folgenden Anweisungen.

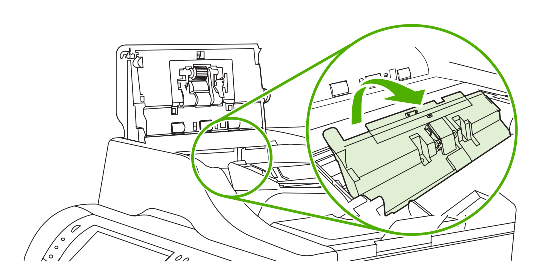
1. Heben Sie das Zufuhrfach des Vorlageneinzugs an, und prüfen Sie, ob sich darunter gestaute Medien befinden. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



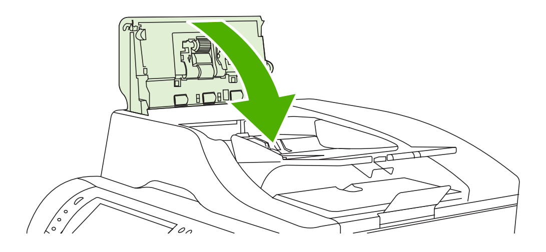
2. Ziehen Sie den Verriegelungshebel der Vorlageneinzugsabdeckung nach oben, und öffnen Sie die Abdeckung. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



3. Heben Sie den grünen Papierstauhebel an der Dokumentführung an, und prüfen Sie, ob sich darunter gestaute Medien befinden. Nehmen Sie die gestauten Medien vorsichtig heraus.



4. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.



5. Wenn die Meldung über den Stau von Druckmedien weiterhin angezeigt wird, befinden sich immer noch gestaute Druckmedien im Gerät. Suchen Sie an einer anderen Stelle nach dem Stau.

Beseitigen wiederholter Medienstaus

Problem	Lösung
Häufig auftretende Medienstaus (allgemein)	1. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien in allen Fächern richtig eingelegt und alle Breitenführungen richtig eingestellt sind (siehe Einlegen der Druckmedien). 2. Stellen Sie sicher, dass das Papierfach auf das Format der eingelegten Druckmedien eingestellt und nicht zu voll ist. 3. Wenden Sie den Druckmedienstapel im Fach. Wenn Sie gelochtes Papier oder Briefkopfpapier verwenden, drucken Sie aus Fach 1. 4. Verwenden Sie keine Druckmedien, die bereits bedruckt bzw. zerrissen, abgenutzt oder unregelmäßig sind. Siehe Auswählen von Druckermedien. 5. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedienspezifikationen eingehalten werden (Siehe Auswählen von Druckermedien.) Die Verwendung von Medien, die nicht den empfohlenen Spezifikationen entsprechen, kann zu Problemen führen.

Problem	Lösung
	6. Das Gerät ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie das Gerät wie unter Reinigen des Geräts beschrieben. 7. Vergewissern Sie sich, dass sämtliche eingeklemmten oder zerrissenen Druckmedien aus dem Gerät entfernt wurden.
Wiederholte Medienstaus im Vorlageneinzug	1. Der Vorlageneinzug ist möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie den Vorlageneinzug wie unter Reinigen des Vorlageneinzugs beschrieben. 2. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien in allen Fächern richtig eingelegt sind und die Breitenführungen am Stapel anliegen. 3. Vergewissern Sie sich, dass nicht mehr als 50 Blatt Papier mit 75 g/m^2 (20 lb) in den Vorlageneinzug eingelegt sind. 4. Wenn das Original, das Sie kopieren möchten, zuvor gefaltet oder geheftet wurde, glätten Sie es so gut wie möglich. Achten Sie darauf, dass die Seiten im Bereich der Lochungen nicht aneinander haften. 5. Gelochte oder auf andere Weise perforierte Medien können gelegentlich nur schwer über den Vorlageneinzug eingezogen werden. Wenn die vordere Kante des Dokuments extrem abgenutzt oder ausgefranst ist, drehen Sie es vor dem Kopieren um 180 Grad.



Hinweis Wenn weiterhin Staus auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Serviceanbieter. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljm4345mfp oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.

Papierpfadtest

Mit Hilfe des Papierpfadtests können Sie prüfen, ob die verschiedenen Papierpfade des Geräts richtig funktionieren oder Probleme mit der Fachkonfiguration beheben.

1. Blättern Sie zu und wählen Sie Administration aus.
2. Blättern Sie zu und wählen Sie Fehlerbehebung aus.
3. Blättern Sie zu und wählen Sie Papierpfadtest aus.
4. Wählen Sie Testseite drucken.

Entfernen von verklemmten Heftklammern

Normalerweise treten im Hefter keine Probleme durch verklemmte Heftklammern auf. Damit verklemmte Heftklammern vermieden werden, prüfen Sie, dass die folgenden Mediengrenzen eingehalten werden:

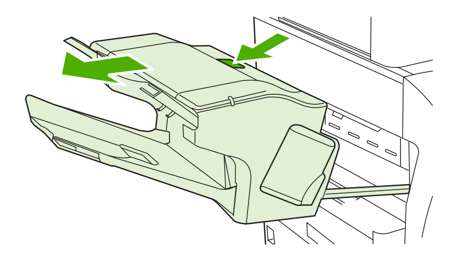
- Normalpapier: 30 Blatt Papier mit 75 g/m^2 (20 lb)

  Hochglanzpapier: 20 Blatt

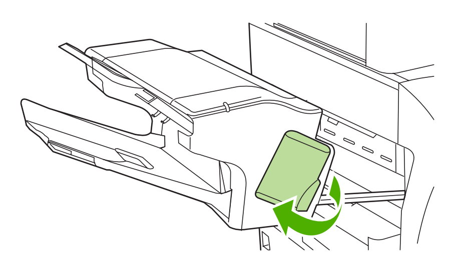
  Dicke Druckmedien (128 bis 199 g/m^2 (34 bis 53 lb): Der Stapel darf nicht höher als 3 mm sein.

Gelegentlich können im optionalen Hefter/Stapler die Heftklammern im Magazin verklemmen. Wenn Ihre Jobs nicht richtig oder überhaupt nicht geheftet werden, führen Sie folgende Schritte aus.

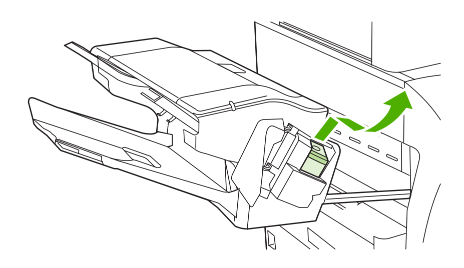
1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Drücken und halten Sie die Entriegelungstaste oben am Hefter/Stapler. Ziehen Sie den Hefter/Stapler aus dem Gerät heraus.



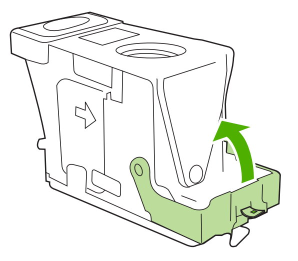
3. Öffnen Sie die Abdeckung des Heftklammernmagazins.



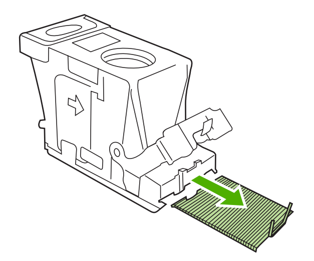
4. Ziehen Sie das Heftklammernmagazin an dessen grünem Griff aus der Heftereinheit.



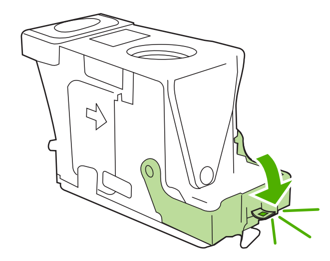
5. Klappen Sie den kleinen Hebel an der Rückseite des Magazins nach oben.



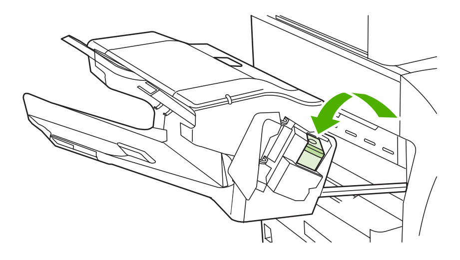
6. Nehmen Sie die verklemmten Heftklammern aus dem Magazin.



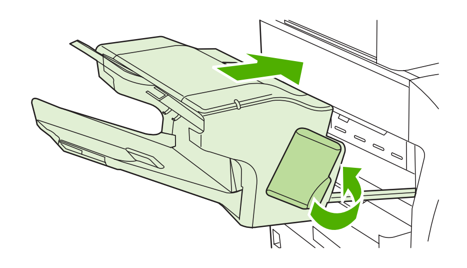
7. Klappen Sie den kleinen Hebel an der Rückseite des Magazins nach unten. Vergewissern Sie sich, dass er eingerastet ist.



8. Setzen Sie das Heftklammernmagazin in die Aufnahme ein, und drücken Sie den grünen Griff nach unten, bis er einrastet.



9. Schließen Sie die Abdeckung des Heftklammermagazins, und setzen Sie den Hefter/Stapler in das Gerät ein.



Beheben von Problemen mit der Druckqualität

In diesem Abschnitt werden unterschiedliche Probleme mit der Druckqualität und deren Behebung beschrieben. Probleme mit der Druckqualität können oft leicht behoben werden, indem das Gerät ordnungsgemäß gewartet wird, Druckmedien gemäß den HP Spezifikationen verwendet werden oder eine Reinigungsseite gedruckt wird.

Mit Papier verbundene Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung von ungeeigneten Medien verursacht.

- Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
- Die Oberfläche der Medien ist zu glatt. Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
- Der Feuchtigkeitsgehalt ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche der Druckmedien stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Medien aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem so nicht mehr auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, und stellen Sie sicher, dass Papier verwendet wird, das den Spezifikationen für dieses Gerät entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.
- Die Treibereinstellung ist falsch. Informationen zum Ändern der Medientypeinstellungen finden Sie unter Steuern von Druckaufträgen.
- Die verwendeten Medien sind für die gewählte Medientypeinstellung zu schwer und der Toner bindet sich nicht daran.

Mit den Umgebungsbedingungen verbundene Druckqualitätsprobleme

Wird das Gerät in einer Umgebung mit extrem hoher oder niedriger Luftfeuchtigkeit betrieben, prüfen Sie, ob die Druckumgebung den Spezifikationen entspricht. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.

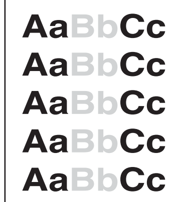
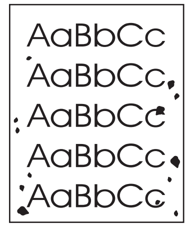
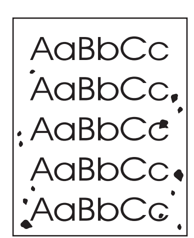
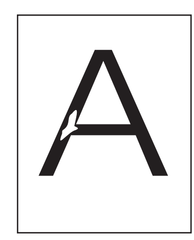
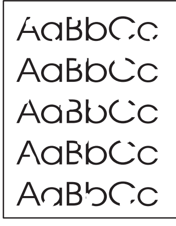
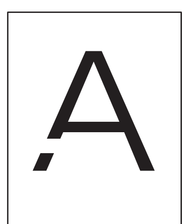
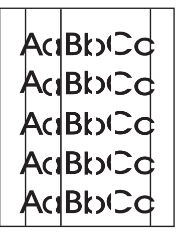
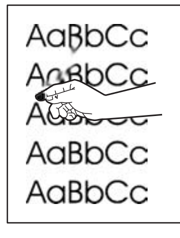
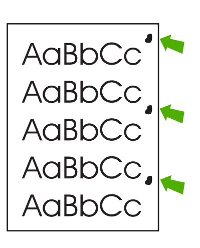
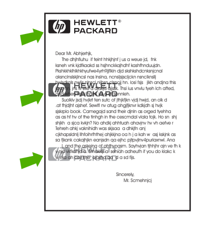
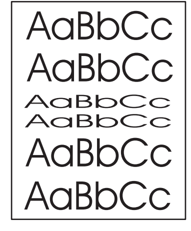
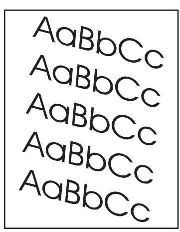
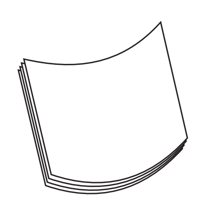
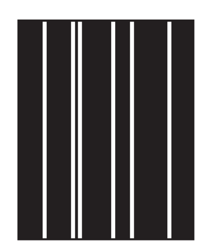
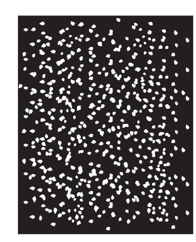
Mit Papierstaus verbundene Druckqualitätsprobleme

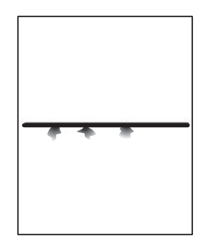
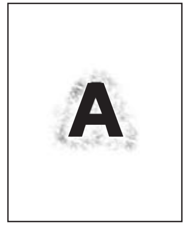
Stellen Sie sicher, dass sich keine Blätter im Papierpfad befinden. Informationen hierzu finden Sie unter Beseitigen von Medienstaus.

- Falls vor kurzem ein Papierstau aufgetreten ist, drucken Sie zwei bis drei Seiten, um das Gerät zu reinigen.
- Wenn das Papier nicht durch die Fixiereinheit geleitet wird, und es auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität kommt, drucken Sie drei Seiten, um das Gerät zu reinigen. Sollte das Problem weiterhin auftreten, drucken und verarbeiten Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Geräts.

Beispiele für Bildfehler

Anhand der in dieser Tabelle dargestellten Druckbildfehler können Sie feststellen, welche Probleme bei der Druckqualität aufgetreten sind. Die entsprechenden Lösungsmöglichkeiten finden Sie auf den angegebenen Referenzseiten. Mit diesen Beispielen werden die häufigsten Probleme mit der Druckqualität beschrieben. Wenn die Probleme auch nach Ausführen der empfohlenen Maßnahmen auftreten, wenden Sie sich an die HP Kundenunterstützung.

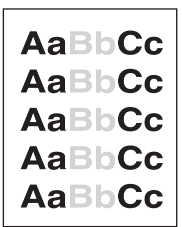
				
Informationen hierzu finden Sie unter Helles Druckbild (Teilseite).	Informationen hierzu finden Sie unter Helles Druckbild (gesamte Seite).	Informationen hierzu finden Sie unter Flecken.	Informationen hierzu finden Sie unter Flecken.	Informationen hierzu finden Sie unter Fehlstellen.
				
Informationen hierzu finden Sie unter Fehlstellen.	Informationen hierzu finden Sie unter Fehlstellen.	Informationen hierzu finden Sie unter Linien.	Informationen hierzu finden Sie unter Grauer Hintergrund.	Informationen hierzu finden Sie unter Verschmierter Toner.
				
Informationen hierzu finden Sie unter Lose Tonerpartikel.	Informationen hierzu finden Sie unter Wiederholt auftretende Fehler.	Informationen hierzu finden Sie unter Druckbildwiederholung-en.	Informationen hierzu finden Sie unter Fehlgeformte Zeichen.	Informationen hierzu finden Sie unter Schief ausgerichtetes Druckbild.
				
				Informationen hierzu finden Sie unter Weiße

Informationen hierzu finden Sie unter Gewelltes Papier.	Informationen hierzu finden Sie unter Falten und Knitterstellen.	Informationen hierzu finden Sie unter Vertikale weiße Linien.	Informationen hierzu finden Sie unter Abdrücke der Walzen.	Flecken auf schwarzem Hintergrund.
				
Informationen hierzu finden Sie unter Verwischte Linien.	Informationen hierzu finden Sie unter Verschwommenes Druckbild.	Siehe Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (dunkel)	Siehe Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung (hell)	



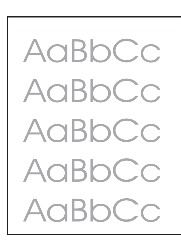
Hinweis In diesen Beispielen ist Papier im Letter-Format abgebildet, das in den Drucker eingezogen wurde.

Helles Druckbild (Teilseite)



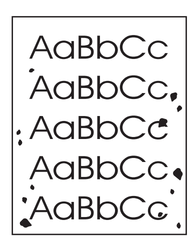
1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Möglicherweise ist der Tonerstand der Druckpatrone zu niedrig. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
3. Das Medium entspricht unter Umständen nicht den HP Spezifikationen (das Papier ist beispielsweise zu feucht oder zu rau). Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.

Helles Druckbild (gesamte Seite)



1. Überprüfen Sie, ob die Tonerpatrone richtig eingesetzt ist.
2. Achten Sie darauf, dass die Economode-Einstellung auf dem Bedienfeld und im Druckertreiber deaktiviert ist.
3. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Menü Druckqualität, und erhöhen Sie den Wert der Einstellung Tonerdichte. Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“.
4. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
5. Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

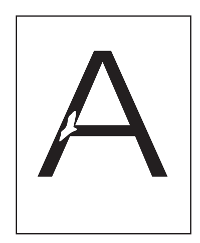
Flecken



Nach dem Beheben von Papierstaus treten auf einer Seite möglicherweise Flecken auf.

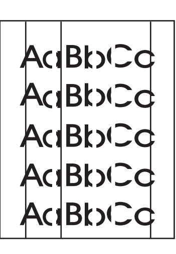
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Geräts.
3. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
4. Prüfen Sie, ob die Druckpatrone Risse aufweist. Tauschen Sie die Druckpatrone aus, wenn sie undicht ist.

Fehlstellen



1. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.
2. Wenn Sie raue Medien verwenden und sich der Toner leicht löst, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Menü Druckqualität, und wählen Sie Fixierermodi und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“.
3. Verwenden Sie zum Drucken Medien mit einer glatten Oberfläche.

Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Geräts.
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Grauer Hintergrund



1. Verwenden Sie keine Medien, die bereits einmal in das Gerät eingezogen und bedruckt wurden.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.

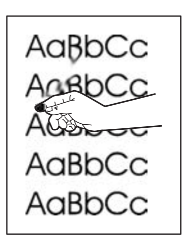
5. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Erhöhen Sie im Menü Druckqualität den Wert der Einstellung Tonerdichte. Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.
7. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verschmierter Toner

1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Verwenden Sie zum Drucken einen anderen Medientyp.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.
4. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Geräts.
5. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Lesen Sie auch Abschnitt Lose Tonerpartikel .

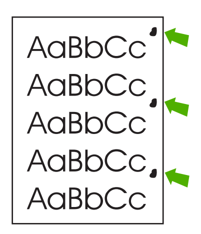
Lose Tonerpartikel



In diesem Zusammenhang sind lose Tonerpartikel dadurch definiert, dass sich der Toner durch Reiben von der gedruckten Seite löst.

1. Wenn Sie schwere oder raue Medien verwenden, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, und wählen Sie Fixierermodi und anschließend den verwendeten Medientyp aus.
2. Wenn eine Seite der Medien rauer ist, drucken Sie auf die glatte Seite.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.
4. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.

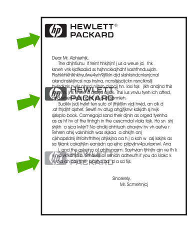
Wiederholt auftretende Fehler



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Wenn die Mängel im Abstand von 44 mm (1,7 Zoll), 58 mm (2,3 Zoll) oder 94 mm (3,7 Zoll) auftreten, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden.
3. Reinigen Sie die Innenseiten des Geräts, und drucken Sie eine Reinigungsseite. (Siehe Reinigen des Geräts.)

Lesen Sie auch Abschnitt Druckbildwiederholungen.

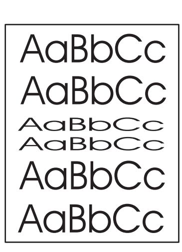
Druckbildwiederholungen



Dieser Fehler tritt u. U. beim Drucken von vorgedruckten Formularen oder einer großen Menge von schmalen Medien auf.

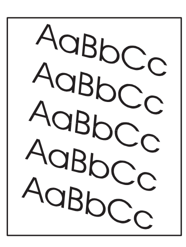
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
3. Wenn die Mängel im Abstand von 44 mm (1,7 Zoll), 58 mm (2,3 Zoll) oder 94 mm (3,7 Zoll) auftreten, muss möglicherweise die Druckpatrone ausgetauscht werden.

Fehlgeformte Zeichen



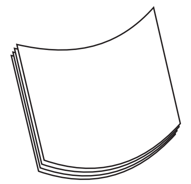
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.

Schief ausgerichtetes Druckbild



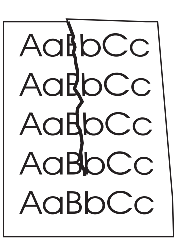
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass sich im Gehäuseinneren keine Papierreste befinden.
3. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen der Druckmedien. Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen im Fach nicht zu eng oder zu lose am Medium anliegen.
4. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.)
7. Öffnen Sie zum Ausrichten eines Fachs auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option Ausrichtung einstellen. Wählen Sie unter Quelle ein Fach, und drucken Sie anschließend eine Testseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“.

Gewelltes Papier



1. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. (Siehe Auswählen von Druckermedien.)
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. (Siehe Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.)
4. Drucken Sie in ein anderes Ausgabefach.
5. Wenn Sie schwere oder raue Medien verwenden, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, und wählen Sie Fixierermodi und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in Niedrig, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern.

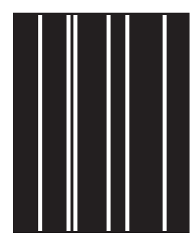
Falten und Knitterstellen



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Achten Sie darauf, dass die Medien richtig eingelegt sind und alle Anpassungen vorgenommen wurden. Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen der Druckmedien.
5. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
6. Wenn Umschläge beim Drucken verknittert werden, bewahren Sie sie flach liegend auf.

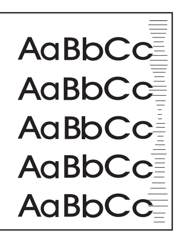
Wenn die oben genannten Maßnahmen nicht zu Verbesserungen führen, öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, und wählen Sie Fixierermodi und anschließend den verwendeten Medientyp aus. Ändern Sie die Einstellung in Niedrig, um die beim Fixieren entstehende Wärme zu verringern.

Vertikale weiße Linien



1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
3. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

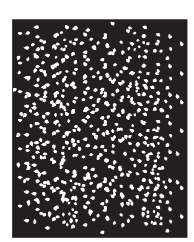
Abdrücke der Walzen



Dieser Fehler tritt häufig dann auf, wenn die Druckpatrone ihre Nennlebensdauer weit überschritten hat. Wenn Sie z.B. eine sehr große Anzahl von Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung drucken.

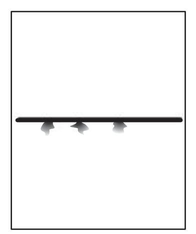
1. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.
2. Drucken Sie weniger Seiten mit sehr geringer Tonerdeckung.

Weiße Flecken auf schwarzem Hintergrund



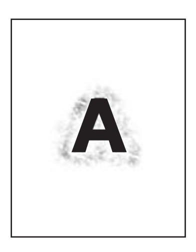
1. Drucken Sie einige weitere Seiten. Eventuell wird das Problem auf diese Weise behoben.
2. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.
4. Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Verwischte Linien



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, und ändern Sie den Wert der Einstellung Tonerdichte. Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“.
5. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie im Untermenü Druckqualität die Option Optimieren, und ändern Sie die Einstellung in Zeilendetails=Ein.

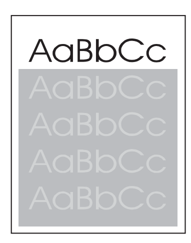
Verschwommenes Druckbild



1. Vergewissern Sie sich, dass Typ und Qualität der verwendeten Medien den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsspezifikationen für das Gerät eingehalten werden. Informationen hierzu finden Sie unter Druck- und Papieraufbewahrungsumgebung.
3. Wenden Sie den Papierstapel im Fach. Drehen Sie die Medien ggf. um 180°.
4. Verwenden Sie keine Medien, die bereits einmal in den Drucker eingezogen und bedruckt wurden.
5. Verringern Sie die Tonerdichte. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie das Untermenü Druckqualität, und ändern Sie den Wert der Einstellung Tonerdichte. Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“.
6. Öffnen Sie auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Öffnen Sie im Untermenü Druckqualität die Option Optimieren, und ändern Sie die Einstellung in Transfer hoch=Ein. Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“.

Unbeabsichtigte Druckbildwiederholung





Wenn sich ein Bild, das oben auf einer Seite (schwarz) gedruckt wird, weiter unten auf derselben Seite (in einem grauen Feld) wiederholt, wurde der Toner vom letzten Job unter Umständen nicht vollständig gelöscht. (Das wiederholte Bild kann heller oder dunkler als das Feld sein, in dem es erscheint.)

- Ändern Sie die Helligkeit des Felds, in dem das wiederholte Bild erscheint.
- Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Bilder gedruckt werden. Drucken Sie beispielsweise das hellere Bild oben auf der Seite und das dunklere Bild weiter unten.
- Drehen Sie die ganze Seite in der Softwareanwendung um 180°, damit das hellere Bild zuerst gedruckt wird.
- Wenn der Fehler im Verlauf eines Druckvorgangs erneut auftritt, schalten Sie das Gerät für ca. 10 Minuten aus. Schalten Sie es anschließend wieder ein, und starten Sie den Druckjob neu.

Beheben von Druckproblemen im Netzwerk



Hinweis HP empfiehlt, das Gerät mit der Geräte-CD in einem Netzwerk zu installieren und einzurichten.

- Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe Informationsseiten). Wenn ein HP Jetdirect-Druckserver installiert ist, wird mit der Konfigurationsseite eine zweite Seite ausgedruckt, die den Netzwerkstatus und die Netzwerkeinstellungen anzeigt.
- Hilfe und weitere Informationen zur Jetdirect-Konfigurationsseite finden Sie im *Administratorhandbuch zum integrierten HP Jetdirect-Druckserver* auf der Geräte-CD. Starten Sie zum Öffnen des Handbuchs die CD, klicken Sie auf **Druckerdokumentation**, **HP Jetdirect-Handbuch** und **Fehlerbehebung des HP Jetdirect-Druckservers**.
- Versuchen Sie, den Job von einem anderen Computer aus zu drucken.
- Um festzustellen, ob ein Gerät zusammen mit einem Computer funktioniert, verbinden Sie das Gerät direkt über ein USB-Kabel mit dem Computer, und installieren Sie die Drucksoftware erneut. Drucken Sie anschließend ein Dokument in einer Anwendung, mit der Sie bisher problemlos gedruckt haben. Wenn dies funktioniert, liegt eventuell ein Netzwerkproblem vor.
- Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben von Kopierproblemen

Vermeiden von Kopierproblemen

Mit den folgenden einfachen Maßnahmen können Sie die Kopierqualität verbessern:

- Kopieren Sie Dokumente über den Flachbettscanner. Dadurch weist die Kopie eine höhere Qualität als beim Kopieren über den automatischen Vorlageneinzug auf.
- Verwenden Sie Vorlagen von guter Qualität.
- Legen Sie das Medium richtig ein. Falsch eingelegte Medien werden möglicherweise schief eingezogen, was zu unscharfen Druckbildern und Problemen mit dem OCR-Programm führt. Die entsprechenden Anweisungen finden Sie unter Einlegen der Druckmedien.
- Verwenden Sie bzw. fertigen Sie ein Trägerblatt zum Schutz der Vorlagen an.



Hinweis Stellen Sie sicher, dass das Medium die HP Spezifikationen erfüllt. Entspricht das Medium den HP Spezifikationen, sind wiederholte Probleme beim Einzug ein Zeichen für eine verschlissene Einzugswalze oder einen verschlissenen Trennsteg. Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen.

Druckbildprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Fehlende oder blasse Bilder	Die Druckpatrone ist möglicherweise fast leer.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter Wechseln der Druckpatrone.
	Die Vorlage hat eine schlechte Qualität.	Falls das Original zu hell oder beschädigt ist, kann dies unter Umständen selbst durch Verringerung der Helligkeit nicht kompensiert werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit ein besseres Original.
	Die Vorlage hat einen farbigen Hintergrund.	Wählen Sie Kopieren und anschließend Bildanpassung. Bewegen Sie den Schieber Hintergrundbereinigung nach rechts, um den Hintergrund aufzuhellen.
Vertikale weiße oder blasse Streifen AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
	Möglicherweise enthält die Druckpatrone nur noch wenig Toner.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter Wechseln der Druckpatrone.

Problem	Ursache	Lösung
Auf der Kopie erscheinen unerwünschte Linien.	Fach 1 oder Fach 2 ist möglicherweise nicht richtig installiert.	Vergewissern Sie sich, dass das Fach ordnungsgemäß eingesetzt ist.
	Das Vorlagenglas des Flachbettscanners oder der automatische Vorlageneinzug ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Flachbettscanner oder das ADF-Vorlagenglas. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Geräts.
	Die lichtempfindliche Trommel in der Druckpatrone wurde verkratzt.	Installieren Sie eine neue HP Druckpatrone. Informationen hierzu finden Sie unter Wechseln der Druckpatrone.
Auf der Kopie erscheinen schwarze Punkte oder Streifen.	Der automatische Vorlageneinzug oder der Flachbettscanner ist möglicherweise mit Tinte, Klebstoff, Korrekturflüssigkeit oder einer anderen unerwünschten Substanz verschmutzt.	Reinigen Sie das Gerät. Informationen hierzu finden Sie unter Reinigen des Geräts.
Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Passen Sie die Helligkeit an.	Wählen Sie Kopieren und anschließend Bildanpassung. Passen Sie mit dem Schieber Helligkeit die Helligkeit des Druckbilds an.
Der Text ist unscharf.	Passen Sie die Schärfe an. Das Druckbild sollte für die Textwiedergabe optimiert werden.	Wählen Sie zum Anpassen der Schärfe Kopieren und anschließend Bildanpassung. Bewegen Sie den Schieber Schärfe nach rechts, um die Schärfe zu erhöhen. Zur Optimierung Druckbild für die Textwiedergabe wählen Sie Kopieren und anschließend Optimierung Text/Bild. Wählen Sie Text.

Probleme bei der Medienverarbeitung

Problem	Ursache	Lösung
Schlechte Druckqualität oder Tonerhaftung	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	Drucken Sie auf einer anderen Papiersorte mit einem Glättegrad zwischen 100 und 250 Sheffield und einem Feuchtigkeitsgehalt von 4 bis 6 Prozent.
Fehlstellen, Papierstau oder Wellung	Das Papier wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Lagern Sie das Papier flach in seiner feuchtigkeitsabweisenden Verpackung.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Übermäßiges Wellen des Papiers	Das Papier ist zu feucht, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfaserige Struktur auf.	Öffnen Sie das hintere Ausgabefach, oder verwenden Sie langfaseriges Papier.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
Papierstau, Schäden am Gerät	Das Papier hat Ausschnitte oder Perforationen.	Verwenden Sie Papier ohne Ausschnitte oder Perforationen.

Problem	Ursache	Lösung
Probleme beim Einzug	Das Papier hat ausgefranste Kanten.	Verwenden Sie hochwertiges Papier, das für Laserdrucker geeignet ist.
	Vorder- und Rückseite des Papiers unterscheiden sich voneinander.	Drehen Sie das Papier um.
	Das Papier ist zu feucht, zu rau, zu schwer oder zu glatt, weist eine falsche Faserlage oder eine kurzfaserige Struktur auf, oder es ist strukturiert oder stammt aus einer fehlerhaften Papiercharge.	• Verwenden Sie einen anderen Papiertyp zwischen 100 und 250 Sheffield mit 4 bis 6 % Feuchtigkeitsgehalt. • Verwenden Sie langfasriges Papier.
Das Druckbild ist schief oder falsch auf der Seite ausgerichtet.	Die Medienführungen sind möglicherweise falsch eingestellt.	Nehmen Sie alle Druckmedien aus dem Zufuhrfach heraus, richten Sie den Stapel aus, und legen Sie dann die Druckmedien erneut in das Zufuhrfach ein. Stellen Sie die Führungen auf die Breite und Länge der verwendeten Druckmedien ein, und führen Sie den Druckauftrag erneut aus.
	Der Scanner muss möglicherweise kalibriert werden.	Richten Sie das Fach aus, und kalibrieren Sie anschließend den Scanner. • Öffnen Sie zum Ausrichten eines Fachs auf dem Bedienfeld das Menü Verwaltung. Wählen Sie im Untermenü Druckqualität die Option Ausrichtung einstellen. Wählen Sie unter Quelle ein Fach, und drucken Sie anschließend eine Testseite. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter Menü „Druckqualität“. • Informationen zum Kalibrieren des Scanners finden Sie unter Kalibrieren des Scanners.
Es werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	Sie haben zu viele Druckmedien in das Fach eingelegt.	Entfernen Sie einen Teil des Mediums aus dem Fach. Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen der Druckmedien.
	Die Druckmedien sind verknittert, faltig oder beschädigt.	Vergewissern Sie sich, dass die Druckmedien nicht verknittert, faltig oder beschädigt sind. Verwenden Sie Druckmedien aus einer anderen oder neuen Packung.

Problem	Ursache	Lösung
Das Gerät zieht aus einem Medienfach kein Medium ein.	Das Gerät arbeitet möglicherweise im manuellen Zufuhrmodus.	• Wenn auf der Bedienfeldanzeige **Manuelle Zufuhr** angezeigt wird, wählen Sie zum Drucken des Jobs **OK**. • Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät im automatischen Zufuhrmodus befindet, und drucken Sie den Job erneut.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt oder beschädigt.	Wenden Sie sich an den HP Kundendienst. Die entsprechenden Informationen finden Sie unter HP Kundendienst oder in den beiliegenden Hinweisen zur Unterstützung.
	Die Papierlängenführung im Fach ist auf eine Länge eingestellt, die größer als die Länge des Mediums ist.	Stellen Sie die Papierlängenverstellung richtig ein.

Leistungsprobleme

Problem	Ursache	Lösung
Es wurde keine Kopie ausgegeben.	Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Gerät ein. Weitere Informationen finden Sie unter Einlegen der Druckmedien.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Original richtig in den ADF oder Flachbettscanner ein. Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen der Druckmedien.
Die Kopien sind leer.	Die Schutzfolie wurde nicht von der Druckpatrone abgezogen.	Entnehmen Sie die Druckpatrone aus dem Gerät, entfernen Sie die Versiegelung und installieren Sie die Druckpatrone erneut.
	Die Vorlage wurde nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Original richtig in den ADF oder Flachbettscanner ein. Informationen hierzu finden Sie unter Einlegen der Druckmedien.
	Die Druckmedien entsprechen nicht den Spezifikationen von HP.	Verwenden Sie Medien, die den HP Spezifikationen entsprechen. Informationen hierzu finden Sie unter Auswählen von Druckermedien.
	Möglicherweise enthält die Druckpatrone nur noch wenig Toner.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus. Informationen hierzu finden Sie unter Wechseln der Druckpatrone.
Falsche Vorlage wurde kopiert	In den automatischen Vorlageneinzug sind Vorlagen eingelegt.	Vergewissern Sie sich, dass der automatische Vorlageneinzug leer ist.
Kopien werden verkleinert ausgegeben.	Möglicherweise ist in der Gerätesoftware eingestellt, dass das gescannte Bild verkleinert ausgegeben werden soll.	Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie in der Hilfe der Gerätesoftware.

Beheben von Faxproblemen

Beheben von Sendeproblemen

Faxe werden während des Sendens abgebrochen.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise funktioniert das Faxgerät des Empfängers nicht richtig.	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Empfangsgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist, oder senden Sie das Fax an ein anderes Faxgerät.
Ihre Telefonleitung ist möglicherweise defekt oder gestört.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert. Reduzieren Sie im Menü „Verwaltung“ den Wert für „Maximale Baudrate“. Informationen hierzu finden Sie unter Initialisierungseinrichtung (Menü).

Das Fax des Geräts empfängt Faxe, sendet aber keine.

Mögliche Ursache	Lösung
Wenn das Gerät an eine Nebenstellenanlage angeschlossen ist, erzeugt die Nebenstellenanlage möglicherweise einen Wählton, den das Faxgerät nicht erkennt.	Deaktivieren Sie die Wähltonermittlung. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Möglicherweise besteht eine schlechte Telefonverbindung.	Senden Sie das Fax später erneut.
Möglicherweise funktioniert das Faxgerät des Empfängers nicht richtig.	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Empfangsgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist, oder senden Sie das Fax an ein anderes Faxgerät.
Ihre Telefonleitung funktioniert möglicherweise nicht.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.

Ausgehende Faxanrufe führen permanente Wahlwiederholungen durch.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Faxgerät führt automatisch eine Wahlwiederholung durch, wenn die Funktion „Wahlwiederholung bei Besetzt“ oder „Wahlwiederholung bei keiner Antwort“ aktiviert ist.	Deaktivieren Sie die Funktion „Wahlwiederholung bei Besetzt“ bzw. „Wahlwiederholung bei keiner Antwort“. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.

Gesendete Faxe kommen nicht am Empfänger-Faxgerät an.

Mögliche Ursache	Lösung
Das Empfänger-Faxgerät ist möglicherweise ausgeschaltet, oder es liegt ein Fehler vor (z.B. kein Papier).	Rufen Sie den Empfänger an, um sicherzustellen, dass das Faxgerät eingeschaltet und für den Faxempfang bereit ist.
Möglicherweise befindet sich ein Fax im Speicher, das auf eine Wahlwiederholung aufgrund einer besetzten Nummer wartet,	Befindet sich ein Faxjob aus einem dieser Gründe im Speicher, wird im Faxprotokoll ein entsprechender Eintrag angezeigt. Drucken Sie das Faxtätigkeitsprotokoll (siehe Fax-

Gesendete Faxe kommen nicht am Empfänger-Faxgerät an.

Mögliche Ursache	Lösung
oder es befinden sich bereits andere Jobs in der Sendewarteschlange.	Benutzerhandbuch), und überprüfen Sie die Spalte **Ergebnis** auf Jobs mit der Anmerkung **Anstehend**.



Hinweis Falls das Faxgerät extrem langsam sendet, lesen Sie den Abschnitt „Die Übertragung oder der Empfang von Faxen ist extrem langsam" unter Initialisierungseinrichtung (Menü).

Beheben von Empfangsproblemen

Das Faxgerät reagiert nicht auf eingehende Faxanrufe (kein Fax erkannt).

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Einstellung „Rufzeichen vor Annahme" nicht richtig festgelegt.	Prüfen Sie die Einstellung „Rufzeichen vor Annahme". Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Das Telefonkabel ist möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder defekt.	Überprüfen Sie die Verbindung. Stellen Sie sicher, dass Sie das mit dem Gerät gelieferte Telefonkabel verwenden.
Die Telefonleitung funktioniert möglicherweise nicht.	Ziehen Sie das Faxkabel an der Telefonbuchse ab, und schließen Sie ein Telefon an. Wählen Sie eine Nummer, um sicherzustellen, dass die Telefonleitung funktioniert.
Möglicherweise verhindert ein Sprachbenachrichtigungsdienst das Entgegennehmen von Anrufen.	Fahren Sie wie folgt fort: ● Deaktivieren Sie den Benachrichtigungsdienst. ● Verwenden Sie eine eigene Telefonleitung für Faxanrufe. ● Reduzieren Sie die Einstellung für die Anzahl der Rufzeichen vor Annahme für das Fax auf einen kleineren Wert als für Voice Mail. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.

Die Übertragung oder der Empfang von Faxen dauert sehr lange.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise senden Sie ein sehr umfangreiches Fax, beispielsweise mit vielen Bildern.	Das Senden und Empfangen komplexer Faxe dauert länger.
Die Modemgeschwindigkeit des Faxgeräts an der Gegenstelle ist möglicherweise sehr langsam.	Das Fax des Geräts sendet Faxe mit der maximal vom Empfänger-Faxgerät unterstützten Modemgeschwindigkeit.
Das gesendete oder empfangene Fax verwendet eine extrem hohe Auflösung. Eine höhere Auflösung führt in der Regel zu besserer Qualität, erfordert jedoch auch eine längere Übertragungszeit.	Wenn Sie ein Fax empfangen, rufen Sie den Sender an, und bitten Sie ihn, die Auflösung zu verringern und das Fax erneut zu senden. Wenn Sie ein Fax senden, verringern Sie die Auflösung oder ändern Sie die Seiteninhalt-Einstellung. Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Bei einer schlechten Leitungsverbindung muss das Fax des Geräts und das sendende oder empfangende Faxgerät die Übertragung verlangsamen, um Übertragungsfehler zu vermeiden.	Brechen Sie den Vorgang ab, und senden Sie das Fax erneut. Lassen Sie die Telefonleitung von der Telefongesellschaft überprüfen.

Das Gerät druckt keine Faxe aus.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Zufuhrfächer sind leer.	Legen Sie Medien ein. Faxe, die bei leeren Zufuhrfächern empfangen wurden, werden gespeichert und gedruckt, sobald ein Medium geladen ist.
Der Zeitplan für den Faxdruck ist aktiviert. Faxe werden erst gedruckt, wenn der Modus deaktiviert wurde.	Deaktivieren Sie den Zeitplan für den Faxdruck. Informationen zum Ändern der Einstellung finden Sie im Fax-Benutzerhandbuch.
Der Toner des Geräts ist fast oder komplett leer. Das Gerät hält den Druckvorgang an, wenn der Toner fast oder komplett leer ist. Sämtliche empfangenen Faxe werden gespeichert und nach dem Austausch der Druckpatrone gedruckt.	Tauschen Sie die Druckpatrone aus.

Beheben von E-Mail-Problemen

Wenn Sie keine E-Mails über die Digital Sending-Funktion senden können, müssen Sie möglicherweise die IP-Adresse des SMTP-Gateways und des LDAP-Gateways manuell eingeben. Drucken Sie zuerst eine Konfigurationsseite, und suchen Sie nach den aktuellen Adressen der Gateways Wenn Sie die Adressen der SMTP- und LDAP-Gateways auf ihre Gültigkeit prüfen müssen, gehen Sie wie folgt vor.

Überprüfen der SMTP-Gateway-Adresse



Hinweis Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie eine MS-DOS-Eingabeaufforderung: Klicken Sie auf **Start** und danach auf **Ausführen**. Geben Sie anschließend den Befehl `cmd` ein.

2. Geben Sie den Befehl `telnet` und danach als Parameter die IP-Adresse des SMTP-Gateways und die Zahl 25 (Portnummer) ein. Geben Sie beispielsweise `telnet 123.123.123.123 25` ein („123.123.123.123" ist die Adresse des SMTP-Gateways).

3. Drücken Sie die Eingabetaste. Wenn die SMTP-Gateway-Adresse *nicht* gültig ist, enthält die Ausgabe des Befehls die Meldung `Could not open connection to the host on port 25: Connect Failed.`

4. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Überprüfen der LDAP-Gateway-Adresse



Hinweis Diese Anweisungen gelten nur für Windows-Betriebssysteme.

1. Öffnen Sie den Windows-Explorer. Geben Sie in das Adressfeld die Zeichenfolge `LDAP://` und direkt dahinter die IP-Adresse des LDAP-Gateways ein. Geben Sie beispielsweise `LDAP://12.12.12.12` ein („12.12.12.12" ist die Adresse des LDAP-Gateways).

2. Drücken Sie die Eingabetaste. Wenn die LDAP-Gateway-Adresse gültig ist, wird das Dialogfeld **Find People** geöffnet.

3. Wenn die Adresse nicht gültig ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Beheben allgemeiner Windows-Probleme

Fehlermeldung:

„Allgemeine Schutzverletzung Ausnahme OE”

„Spool32”

„Ungültiger Vorgang”

Mögliche Ursache	Lösung
	Schließen Sie alle Softwareprogramme, starten Sie Windows neu, und versuchen Sie es erneut. Wählen Sie einen anderen Druckertreiber. Wenn der PCL 6-Druckertreiber des Geräts aktiviert ist, wechseln Sie zum PCL 5- oder HP PostScript Level 3-Emulation-Druckertreiber. Dies ist über ein entsprechendes Softwareprogramm möglich. Löschen Sie alle temporären Dateien aus dem Unterverzeichnis TEMP. Ermitteln Sie den Namen des Verzeichnisses, indem Sie die Datei AUTOEXEC.BAT öffnen und nach der Anweisung „Set Temp =” suchen. Der Name hinter dieser Anweisung ist das TEMP-Verzeichnis. In der Regel ist dies C:\TEMP. Der Name kann jedoch neu definiert werden. Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der im Lieferumfang des Computers enthaltenen Microsoft Windows-Dokumentation.

Beheben allgemeiner Macintosh-Probleme

Zusätzlich zu den Problemen, die unter Beheben allgemeiner Geräteprobleme aufgeführt werden, finden Sie in der folgenden Liste Probleme, die bei der Verwendung eines Macintosh OS X auftreten können.



Hinweis Die Einrichtung für den USB- und IP-Druck erfolgt über das **Desktop Printer Utility**. Das Gerät wird *nicht* in der Auswahl angezeigt.

Der Druckertreiber ist nicht im Print Center oder dem Printer Setup Utility aufgeführt.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise wurde die Gerätesoftware nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-(Postscript Printer Description-)Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: `Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj`, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.

Der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname ist nicht in der Druckerliste des Print Center oder Printer Setup Utility enthalten.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde der falsche Verbindungstyp ausgewählt.	Stellen Sie sicher, dass je nach Verbindungstyp zwischen dem Gerät und dem Computer USB, IP-Druck oder Rendezvous gewählt wurde.
Der Gerätename, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname ist falsch.	Prüfen Sie den Gerätenamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten. Vergewissern Sie sich, dass der Druckername, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder Printer Setup Utility entspricht.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von schlechter Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Der Druckertreiber richtet das ausgewählte Gerät nicht automatisch im Print Center oder Printer Setup Utility ein.

Mögliche Ursache	Lösung
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die

Der Druckertreiber richtet das ausgewählte Gerät nicht automatisch im Print Center oder Printer Setup Utility ein.

Mögliche Ursache	Lösung
	Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise wurde die Gerätesoftware nicht oder nicht ordnungsgemäß installiert.	Stellen Sie sicher, dass sich die PPD-Datei im folgenden Ordner auf Ihrer Festplatte befindet: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software bei Bedarf erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Die PPD-Datei ist beschädigt.	Löschen Sie die PPD-Datei aus dem folgenden Festplattenordner: Library/Printers/PPDs/Contents/Resources/<spr>.lproj, wobei „<spr>“ für den aus zwei Zeichen bestehenden Code der verwendeten Sprache steht. Installieren Sie die Software erneut. Anweisungen dazu finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme.
Möglicherweise ist das Gerät nicht bereit.	Stellen Sie sicher, dass die Kabel richtig angeschlossen sind, das Gerät eingeschaltet ist und die Bereit-LED leuchtet. Wenn Sie die Verbindung über einen USB- oder Ethernet-Hub herstellen, schließen Sie das Gerät direkt an den Computer an, oder verwenden Sie einen anderen Anschluss.
Möglicherweise ist das Schnittstellenkabel defekt oder von minderwertiger Qualität.	Tauschen Sie das Schnittstellenkabel aus. Verwenden Sie auf jeden Fall ein qualitativ hochwertiges Kabel.

Ein Druckjob wurde nicht an das gewünschte Gerät gesendet.

Mögliche Ursache	Lösung
Die Druckwarteschlange wurde möglicherweise angehalten.	Starten Sie die Druckwarteschlange erneut. Öffnen Sie **Druckmonitor**, und wählen Sie **Job starten**.
Ein falscher Gerätename oder eine falsche IP-Adresse wird verwendet. Ein anderes Gerät mit dem gleichen oder einem ähnlichen Namen, mit der gleichen oder ähnlichen IP-Adresse oder mit dem gleichen oder ähnlichen Rendezvous-Hostnamen hat möglicherweise den Druckauftrag empfangen.	Prüfen Sie den Gerätenamen, die IP-Adresse oder den Rendezvous-Hostnamen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken. Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten. Vergewissern Sie sich, dass der Gerätename, die IP-Adresse oder der Rendezvous-Hostname auf der Konfigurationsseite dem Gerätenamen, der IP-Adresse oder dem Rendezvous-Hostnamen im Print Center oder Printer Setup Utility entspricht.

Eine gekapselte PostScript-Datei (EPS-Datei) wird nicht mit den richtigen Schriftarten gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem tritt bei verschiedenen Programmen auf.	• Laden Sie vor dem Drucken die in der EPS-Datei enthaltenen Schriftarten auf das Gerät. • Senden Sie die Datei im ASCII-Format und nicht mit binärer Codierung.

Sie können nicht von einer USB-Karte eines Drittanbieters drucken.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieser Fehler tritt auf, wenn die Software für USB-Drucker nicht installiert ist.	Zum Hinzufügen einer USB-Karte eines Drittanbieters benötigen Sie möglicherweise die Apple USB Adapter Card Support-Software. Die aktuelle Version dieser Software finden Sie auf der Apple-Website.

Wenn das Gerät über ein USB-Kabel angeschlossen ist, wird es nach Auswahl des Treibers nicht im Print Center oder Printer Setup Utility angezeigt.

Mögliche Ursache	Lösung
Dieses Problem wird von einer Software oder einer Hardwarekomponente verursacht.	**Software-Fehlerbehebung** • Prüfen Sie, ob Ihr Macintosh USB unterstützt. • Stellen Sie sicher, dass das Macintosh-Betriebssystem Mac OS X Version 10.2.8 oder höher ist. • Stellen Sie sicher, dass der Macintosh über die entsprechende USB-Software von Apple verfügt. **Hardware-Fehlerbehebung** • Prüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist. • Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob Sie das entsprechende High-Speed-USB 2.0-Kabel verwenden. • Stellen Sie sicher, dass nicht zu viele USB-Geräte über die Kette mit Strom versorgt werden. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. • Prüfen Sie, ob mehr als zwei USB-Hubs ohne eigene Stromversorgung in Reihe an die Kette angeschlossen sind. Trennen Sie alle Geräte von der Kette, und schließen Sie das Kabel direkt an den USB-Anschluss am Hostcomputer an. **Hinweis** Die iMac-Tastatur ist ein USB-Hub ohne eigene Stromversorgung.

Beheben von Linux-Problemen

Informationen zum Lösen von Problemen mit Linux finden Sie auf der Linux-Support-Website von HP: hp.sourceforge.net/.

Beheben von PostScript-Problemen

Die folgenden Situationen beziehen sich speziell auf die PostScript- (PS-)Sprache und treten unter Umständen dann auf, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden. Prüfen Sie, ob am Bedienfeld Meldungen angezeigt werden, die beim Lösen des Problems helfen.



Hinweis Um beim Auftreten von PS-Fehlern eine gedruckte oder auf dem Bildschirm angezeigte Meldung zu erhalten, öffnen Sie das Dialogfeld **Druckoptionen** und klicken auf die gewünschte Option neben dem Bereich mit den PS-Fehlern.

Allgemeine Probleme

Der Auftrag wird in „Courier“ (der Standardschriftart des Geräts) anstelle der angeforderten Schriftart gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Die angeforderte Schriftart wurde nicht geladen.	Laden Sie die gewünschte Schriftart herunter, und senden Sie den Druckjob erneut. Prüfen Sie den Schrifttyp und den Speicherort. Laden Sie die Schriftart gegebenenfalls auf das Gerät. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Seiten im Legal-Format werden mit abgeschnittenen Rändern gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckjob war zu komplex.	Sie müssen unter Umständen den Druckjob mit 600 dpi drucken, die Seite weniger komplex gestalten oder mehr Speicher installieren.

Eine PS-Fehlerseite wird gedruckt.

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckauftrag ist möglicherweise kein PS-Auftrag.	Vergewissern Sie sich, dass es sich bei dem Druckauftrag um einen PS-Auftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Softwareanwendung eine Setup- oder PS-Kopfzeilendatei erfordert, die an das Gerät gesendet wird.

A Zubehör und Verbrauchsmaterial

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Bestellen von Gerätekomponenten, Verbrauchsmaterial und Zubehör. Verwenden Sie nur speziell für das MFP-Gerät entwickelte Teile und Zubehör.

- Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör
- Teilenummern

Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör

Sie können Teile, Verbrauchsmaterial und Zubehör auf mehrere Arten bestellen:

- Direkt bei HP bestellen
- Bestellung über Service- und Supportanbieter
- Direktbestellung über den integrierten Webserver (sofern der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist)
- Direktbestellung über die Software HP Easy Printer Care

Direkt bei HP bestellen

Sie können folgende Produkte direkt bei HP bestellen:

- **Ersatzteile:** Bestellen Sie Ersatzteile in den USA über die Website http://www.hp.com/go/hpparts. Außerhalb der USA können Sie Ersatzteile über eine autorisierte HP Kundendienstzentrale in Ihrer Nähe bestellen.
- **Verbrauchsmaterial und Zubehör:** Bestellen Sie Verbrauchsmaterial in den USA über die Website http://www.hp.com/go/ljsupplies. Informationen zum Bestellen von Verbrauchsmaterial weltweit finden Sie unter http://www.hp.com/ghp/buyonline.html. Zubehör können Sie über die Website http://www.hp.com/support/ljm4345mfp bestellen.

Bestellung über Service- und Supportanbieter

Wenn Sie Ersatzteile oder Zubehör bestellen möchten, wenden Sie sich an einen autorisierten HP Service- oder Supportanbieter.

Direktbestellung über den integrierten Webserver (sofern der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Verbrauchsmaterial direkt über den integrierten Webserver zu bestellen.

1. Geben Sie auf dem Computer in das Adressfeld Ihres Webbrowsers die IP-Adresse oder den Host-Namen des Geräts ein. Das Statusfenster wird geöffnet.
2. Doppelklicken Sie im Bereich **Andere Verknüpfungen** auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Sie sehen nun die URL-Adresse einer Website, auf der Sie Verbrauchsmaterial bestellen können.
3. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern aus, die Sie bestellen möchten, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Direktbestellung über die Software HP Easy Printer Care

Die Software HP Easy Printer Care ist ein Printer Management Tool, mit dem die Druckerkonfiguration und -überwachung, die Bestellung von Verbrauchsmaterial, Fehlerbehebung und Aktualisierung so einfach und effizient wie möglich gestaltet werden sollen. Weitere Informationen über die HP Easy Printer Care Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/easyprintercare.

Teilenummern

Zum Zeitpunkt der Drucklegung war folgende Zubehörliste aktuell. Die Bestellinformationen und die Verfügbarkeit von Zubehör können sich während der Lebensdauer des Geräts ändern.

Zubehör

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach und Zufuhreinheit	Optionales Fach, das das Papierfassungsvermögen vergrößert. Medien im Format Letter, A4, Legal, A5, B5 (JIS), Executive und 8,5 x 13 Zoll können eingelegt werden. Am Gerät können bis zu drei optionale 500-Blatt-Fächer angebracht werden.	Q5968A
Umschlagzufuhr	Hat ein Fassungsvermögen von 75 Briefumschlägen.	Q2438B
Duplexer (Duplexdruckzubehör)	Mit diesem Zubehör können beide Seiten eines Blatt Papiers automatisch bedruckt werden.	Q5969A
Mailbox mit drei Fächern	Die Mailbox verfügt über drei Ausgabefächer mit einem Gesamtfassungsvermögen von 700 Blatt.	Q5692A
Hefter/Stapler (500 Blatt)	Dieses Zubehör ermöglicht hohe Druckvolumen und automatische Jobfertigstellung. Es können bis zu 30 Blatt Papier geheftet werden.	Q5691A
Heftklammernmagazin (5000 Heftklammern)	Ein Magazin für 5000 Heftklammern.	C8091A
Unterstellschrank	Dieses Zubehör erhöht die Aufstellhöhe des MFP-Geräts und bietet Platz zur Aufbewahrung von Papier.	Q5970A
Analoges Faxzubehör für HPLaserJet 300	Dieses Zubehör stattet das MFP-Gerät mit Faxfunktionen aus. Die Karte ist im Lieferumfang der Modelle HPLaserJet 4345x mfp, 4345xs mfp und 4345xm mfp enthalten.	Q3701A

Druckpatronen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HPLaserJet-Druckpatrone	Druckpatrone für ein Druckvolumen von 10.000 Seiten	Q5945A

Wartungskits

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
Druckerwartungskit. Dieses Kit enthält eine Ersatzfixiereinheit, eine Transferwalze, ein Transferwalzen-Werkzeug, eine Einzugswalze, acht Zufuhrwalzen sowie ein Paar Einweghandschuhe. Anweisungen zum Einbau jeder Komponente werden mitgeliefert. Beim Druckerwartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das durch die Gewährleistung oder die meisten Garantieverlängerungen nicht abgedeckt wird.	110-Volt-Druckerwartungskit	Q5968A
	220-Volt-Druckerwartungskit	Q5999A
ADF-Wartungskit Dieses Kit enthält eine Walzeneinheit, Trennstege und Mylar-Abschirmungen. Beim ADF-Wartungskit handelt es sich um Verbrauchsmaterial, das durch die Gewährleistung oder die meisten Garantieverlängerungen nicht abgedeckt wird.	Austauschkomponenten für den automatischen Vorlageneinzug	Q5997A

Speicher

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
DIMM-Modul (DDR, 100-polig) Durch zusätzlichen Speicher kann das Gerät große oder komplexe Druckjobs besser verarbeiten.	64 MB	Q2625A
	128 MB	Q2626A
	256 MB	Q2627A
Festplatte	Mehr als 20 GB Speicherkapazität für Schriftarten und Formulare. Wird auch zum Drucken mehrerer Originale und für Jobspeicherungsfunktionen verwendet.	J6054B

Kabel und Schnittstellen

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
EIO-Karten (Enhanced I/O) EIO-Netzwerkkarten (HP Jetdirect-Druckserver) mit Multiprotokollunterstützung	HP Jetdirect 620n Fast Ethernet-Druckserver (10/100Base-TX)	J7934A
	HP Jetdirect Connectivity-Karte für USB-, serielle und LocalTalk-Verbindungen	J4135A

Druckmedien

Weitere Informationen zu Druckmedien finden Sie unter http://www.hp.com/go/ljsupplies.

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HP Laserjet-Papier Für HP Laserjet-Drucker. Hervorragend geeignet für Briefkopfpapier, hochwertige Mitteilungen, Urkunden, Direktwerbung und Korrespondenz. Spezifikationen: 96 Tönung, 90 g/m^2 (24 lb).	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPJ1124/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPJ1424/Nordamerika
	ALetter (220 x 280 mm), 500 Blatt/ Ries, Karton mit 5 Ries	Q2398A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2400A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210x297mm), 500 Blatt/Ries	CHP310/Europa
HP Printing-Papier Für HP LaserJet Laserdrucker und Tintenstrahldrucker. Insbesondere für kleine Unternehmen und den Heimbedarf. Schwerer und weißer als Kopierpapier. Spezifikationen: 92 Tönung, 80 g/m^2 (22 lb).	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HP P1122/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 3 Ries	HP P113R/Nordamerika
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP210/Europa
	A4 (210 x 297 mm), 300 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP213/Europa
HP Multipurpose-Papier Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Für Unternehmen, die für den gesamten Bürobedarf einen einheitlichen Papiertyp verwenden möchten. Weißer und glatter als anderes Büropapier. Spezifikationen: 90 Tönung, 75 g/m^2 (20 lb).	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries Letter (8,5 x 11 Zoll), 250 Blatt/Ries, Karton mit 12 Ries Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPM1120/Nordamerika HPM115R/Nordamerika HP25011/Nordamerika HPM113H/Nordamerika HPM1420/Nordamerika

Artikel	Beschreibung	Teilenummer
HPOffice-Papier Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohe Druckvolumen. Spezifikationen: 84 Tönung, 75 g/m^2 (20 lb).	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC8511/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC3HP/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPC8514/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), Quick Pack, Karton mit 2500 Blatt	HP2500S/Nordamerika und Mexiko
	Letter (8,5 x 11 Zoll), Quick Pack dreifach gelocht, Karton mit 2500 Blatt	HP2500P/Nordamerika
	ALetter (220 x 280 mm), 500 Blatt/ Ries, Karton mit 5 Ries	Q2408A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	Q2407A/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen
	A4 (210 x 297 mm), 500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP110/Europa
	A4 (210 x 297 mm), Quick Pack, 2500 Blatt/Ries, Karton mit 5 Ries	CHP113/Europa
HPOffice-Recycling-Papier Für alle Bürogeräte – Laser- und Tintenstrahldrucker, Kopierer und Faxgeräte. Hervorragend geeignet für hohe Druckvolumen. Erfüllt die US Executive-Richtlinie 13101 für umweltfreundliche Produkte. Spezifikationen: 84 Tönung, 75 g/m^2 (20 lb), 30 % Altpapieranteil.	Letter (8,5 x 11 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE1120/Nordamerika
	Letter (8,5 x 11 Zoll), dreifach gelocht, 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE113H/Nordamerika
	Legal (8,5 x 14 Zoll), 500 Blatt/Ries, Karton mit 10 Ries	HPE1420/Nordamerika
HP LaserJet Transparentfolien Ausschließlich für HP LaserJet Schwarzweißdrucker. Verwenden Sie für gestochen scharfe Text- und Grafikausgaben diese speziell für monochrome HP LaserJet Drucker entwickelten und getesteten Transparentfolien. Spezifikationen: 4,3 mm Stärke.	Letter (8,5 x 11 Zoll), 50 Blatt je Karton	92296T/Nordamerika, asiatisch-pazifische Länder/Regionen und Europa
	A4 (210 x 297 mm), 50 Blatt je Karton	922296U/Asiatisch-pazifische Länder/ Regionen und Europa

B Service und Support

Eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard

HP PRODUKT	GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM
Multifunktionsdrucker der Serie HP LaserJet M4345	Einjährige eingeschränkte Gewährleistung

HP gewährleistet Ihnen, dem Endbenutzer, während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die HP Hardware und das Zubehör frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Wird Hewlett-Packard während des Gewährleistungszeitraums von derartigen Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Austausch der Produkte, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Ersatzprodukte sind entweder neu oder neuwertig bezüglich der Leistung.

HP gewährleistet während des oben genannten Zeitraums ab Kaufdatum, dass die Programmieranweisungen der HP Software nicht aufgrund von Material- und Verarbeitungsfehlern versagen, sofern diese ordnungsgemäß installiert und benutzt wird. Wird HP während des Gewährleistungszeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP den Ersatz der Software, die aufgrund dieser Fehler die Programmieranweisungen nicht ausführt.

Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Betrieb seiner Produkte ohne Unterbrechungen oder fehlerfrei abläuft. Sollte Hewlett-Packard nicht in der Lage sein, das Produkt innerhalb eines angemessenen Zeitraums zu ersetzen oder so zu reparieren, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, hat der Kunde nach Rückgabe des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.

HP Produkte können Teile enthalten, die überholt, jedoch in ihrer Leistung neuen Teilen gleichwertig sind, oder die bereits in unwesentlichem Maße verwendet wurden.

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind: (a) unsachgemäße oder unzureichende Wartung oder Kalibrierung, (b) nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) unberechtigte Veränderungen oder missbräuchliche Verwendung, (d) Betrieb außerhalb der für dieses Produkt angegebenen Spezifikationen oder (e) unsachgemäße Einrichtung und Wartung des Aufstellungsortes.

AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG ÜBERNIMMT HEWLETT-PACKARD IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITERE GEWÄHRLEISTUNG, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, EXPLIZIT ODER IMPLIZIT. DIES GILT INSBESONDERE FÜR DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER HANDELSÜBLICHE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist die Einschränkung der Dauer der gesetzlichen Gewährleistung nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen. Diese Gewährleistung räumt Ihnen bestimmte gesetzliche Rechte ein. Möglicherweise haben Sie noch weitere Rechte, die je nach Land/Region, Staat oder Provinz unterschiedlich sind. Die eingeschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt überall dort, wo Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Produkt anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird die Form, Größe oder Funktion des Produkts nicht verändern, damit

es in Ländern/Regionen eingesetzt werden kann, für die das Produkt aus gesetzlichen oder behördlichen Gründen nicht vorgesehen ist.

IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUST, MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN. In einigen Ländern/Regionen, Staaten oder Provinzen ist der Ausschluss bzw. die Einschränkung von Neben- und Folgeschäden nicht zulässig. Von den oben aufgeführten Haftungsbeschränkungen oder -ausschlüssen sind Sie daher unter Umständen nicht betroffen.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Eingeschränkte Gewährleistung für Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die (a) wieder aufgefüllt, geändert, überarbeitet oder auf irgendeine Weise verfälscht wurden, (b) aufgrund unsachgemäßen Gebrauchs, unangemessener Lagerung oder des Betriebs unter Bedingungen, die von den im Verpackungsmaterial genannten Umgebungsbedingungen abweichen, Probleme aufweisen oder (c) Abnutzungserscheinungen aufweisen.

Für unter die Gewährleistung fallende Reparaturen geben Sie das Produkt bitte (zusammen mit einer schriftlichen Beschreibung des Problems und Druckbeispielen) an Ihren Händler zurück, oder wenden Sie sich an den HP Kundendienst. HP wird die Produkte, die sich als defekt herausstellen, nach eigenem Ermessen entweder ersetzen oder den Kaufpreis zurückerstatten.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN GILT DIESE GEWÄHRLEISTUNG AUSSCHLIESSLICH UND WERDEN KEINE WEITEREN SCHRIFTLICHEN ODER MÜNDLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN. HP LEHNT INSBESONDERE ALLE STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AB.

IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTEN HP ODER SEINE HÄNDLER IN KEINEM FALL FÜR MITTELBARE, UNMITTELBARE, SPEZIELLE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UND ZWAR UNGEACHTET DESSEN, OB DIESE AUF VERTRAGLICHEN GRÜNDEN, UNERLAUBTEN HANDLUNGEN ODER SONSTIGEN URSACHEN BERUHEN.

DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERANKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN SIE GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, EINGESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Garantie bezüglich der Eigenreparatur durch den Kunden

HP Produkte sind mit einer Vielzahl an durch den Kunden reparierbaren Bauteilen ausgestattet (CSR-Teile, Customer Self Repair). Dadurch werden Reparaturzeiten minimiert und der Austausch defekter Bauteile gestaltet sich flexibler. Wenn HP bei der Diagnose erkennt, dass die Reparatur anhand eines CSR-Bauteils ausgeführt werden kann, liefert HP das Austauschteil direkt zum Kunden. Es gibt zwei Kategorien an CSRT-Bauteilen: 1) Bauteile, bei denen der Kunde für den Austausch selbst verantwortlich ist. Wenn Sie die Durchführung der Reparatur von HP verlangen, werden Ihnen die Auslagen und Arbeitskosten für diesen Service in Rechnung gestellt. 2) Bauteile, bei denen der Kunde die freie Wahl hat, ob er den Austausch selbst vornimmt. Diese Bauteile sind so gestaltet, dass der Kunde die Reparatur selbst vornehmen kann. Wenn Sie jedoch verlangen, dass die Reparatur durch HP erfolgen soll, werden Ihnen, in Abhängigkeit der für Ihr Produkt geltenden Garantiebestimmungen, keine zusätzlichen Kosten in Rechnung gestellt.

Verfügbarkeit und entsprechende örtliche Gegebenheiten vorausgesetzt, erhalten Sie CSR-Bauteile am nächsten Werktag. Bei gegebenen örtlichen Voraussetzungen können Sie gegen Entgelt eine Lieferung am gleichen Tag oder binnen 4 Stunden verlangen. Wenn Sie Unterstützung benötigen, können Sie sich telefonisch an das HP Techical Support Center wenden. Sie erhalten dann telefonisch Hilfe durch einen Techniker. HP gibt in den einem CSR-Ersatzteil beigefügten Unterlagen vor, ob das defekte Bauteil an HP zurückzusenden ist. Wenn das defekte Bauteil an HP eingeschickt werden muss, muss dies in einer vorgegebenen Zeitspanne erfolgen, üblicherweise innerhalb von fünf (5) Werktagen. Das defekte Bauteil muss mit den zugehörigen Dokumenten im gelieferten Versandmaterial eingesendet werden. Wenn das defekte Bauteil nicht zurückgesandt wird, kann Ihnen das Ersatzteil von HP in Rechnung gestellt werden. Wenn der Kunde die Reparatur selbst vornimmt, kommt HP für alle Versandkosten für das Bauteil und das Einsenden des defekten Bauteils auf. Das Transportunternehmen wird von HP festgelegt.

HP Kundendienst

Online-Service

Wechseln Sie zur Website, um rund um die Uhr Zugriff auf aktualisierte Software für HP Geräte, Produktinformationen und Supportinformationen zu erhalten: http://www.hp.com/support/ljm4345mfp.

Informationen zum externen Druckerserver HP Jetdirect finden Sie unter www.hp.com/support/net_printing.

HP Instant Support Professional Edition (ISPE) ist ein Paket mit webbasierten Fehlerbehebungstools für Desktopcomputer- und Druckprodukte. Besuchen Sie instantsupport.hp.com.

Telefonsupport

HP stellt während des Garantiezeitraums einen kostenlosen Telefonsupport zur Verfügung. Die Telefonnummer für Ihr Land/Ihre Region finden Sie im Infoblatt, das mit dem Gerät geliefert wurde. Sie können auch unsere Website unter www.hp.com/support/ besuchen. Vor einem Anruf bei HP sollten Sie folgende Informationen bereithalten: Produktname und Seriennummer, Kaufdatum und Beschreibung des Problems.

Informationen zu Software-Dienstprogrammen, Treibern und Elektronik

http://www.hp.com/go/M4345_software

Die Webseite für die Treiber ist nur auf Englisch verfügbar. Sie können die Treiber selbst aber in verschiedenen Sprachen herunterladen.

Direktes Bestellen von HP Zubehör und Verbrauchsmaterial

- USA: www.hp.com/sbso/product/supplies.
- Kanada: www.hp.ca/catalog/supplies
- Europa: www.hp.com/supplies
- Asiatisch-pazifischer Raum: www.hp.com/paper/

Wenn Sie HP Originalteile oder -zubehör bestellen möchten, wechseln Sie zum HP Parts Store unter www.hp.com/buy/parts (nur USA und Kanada), oder rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-538-8787 oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3154 an.

HP Service-Informationen

Informationen zu den HP Vertragshändlern erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-243-9816 und in Kanada unter der Rufnummer 1-800-387-3867.

Wenden Sie sich außerhalb der USA und Kanada an den Kundendienst in Ihrem Land/Ihrer Region. Informationen hierzu finden Sie im Infoblatt, das mit dem Gerät geliefert wurde.

HP Service-Vereinbarungen

Rufen Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-HPINVENT (1-800-474-6836) oder in Kanada unter der Rufnummer 1-800-268-1221 an. Informationen hierzu finden Sie auch auf der HP SupportPack- und Carepaq™ Services-Website unter www.hpexpress-services.com/10467a.

Erweiterten Service erhalten Sie unter der Rufnummer 1-800-446-0522.

HP einfache Druckerpflege

Verwenden Sie die HP einfache Druckerpflege zum Überprüfen des Gerätestatus und der Einstellungen sowie zum Anzeigen der Online-Dokumentation und Informationen zur Fehlerbehebung. Um die HP einfache Druckerpflege verwenden zu können, müssen Sie eine vollständige Software-Installation durchführen. Informationen hierzu finden Sie unter Öffnen der HP einfache Druckerpflege.

HP Support und Informationen zu Macintosh-Computern

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/macosx, um Macintosh OS X-Unterstützungsinformationen und den HP Abonnementservice für Treiber-Updates zu erhalten.

Wechseln Sie zu www.hp.com/go/mac-connect, um Produkte zu erhalten, die speziell für Macintosh-Benutzer entwickelt werden.

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Service-Vereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit verschiedenen Reaktionszeiten.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung sieht wöchentliche Vor-Ort-Besuche für Organisationen mit vielen HP Produkten vor. Diese Vereinbarung gilt für Standorte mit mindestens 25 Workstation-Produkten, wie z. B. Geräte, Plotter, Computer und Diskettenlaufwerke.

Neuverpacken des Geräts

Wenn die HP Kundendienstzentrale feststellt, dass das Gerät zu Reparaturzwecken an HP zurückgegeben werden muss, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät für den Transport zu verpacken.



VORSICHT Transportschäden, die auf unangemessene Verpackung zurückzuführen sind, fallen in die Verantwortung des Kunden.

So verpacken Sie das Gerät neu

1. Entfernen Sie von Ihnen erworbene und im Gerät installierte DIMM-Karten, und bewahren Sie sie auf. Entfernen Sie nicht das DIMM, das im Lieferumfang des Geräts enthalten war.

   VORSICHT Statische Elektrizität kann DIMMs beschädigen. Tragen Sie im Umgang mit DIMMs antistatische Armbänder, oder berühren Sie in regelmäßigen Abständen die Oberfläche der antistatischen DIMM-Verpackung und anschließend das blanke Metall am Gerät. Informationen zum Entfernen der DIMMs finden Sie unter Erweitern des Druckerspeichers.

2. Nehmen Sie die Druckpatrone heraus, und bewahren Sie sie auf.

   VORSICHT Es ist *außerordentlich wichtig*, die Druckpatrone vor dem Transport des Geräts zu entfernen. Druckpatronen, die sich während des Transports im Gerät befinden, laufen aus und beschmutzen so das Druckwerk und andere Teile mit Toner.

   Um eine Beschädigung der Druckpatrone zu vermeiden, sollten Sie nicht mit der Walze in Berührung kommen und die Patrone in der Originalverpackung bzw. so aufbewahren, dass sie nicht dem Licht ausgesetzt ist.

3. Entfernen Sie das Netzkabel, das Schnittstellenkabel und das optionale Zubehör, und bewahren Sie alles auf.
4. Nach Möglichkeit sollten Sie Beispielausdrucke und 50 bis 100 Blatt Papier oder andere Druckmedien beilegen, die nicht ordnungsgemäß bedruckt wurden.
5. Fordern Sie, falls Sie sich in den USA befinden, beim HP Kundendienst telefonisch neues Verpackungsmaterial an. Außerhalb der USA sollten Sie nach Möglichkeit das Originalverpackungsmaterial verwenden. Hewlett-Packard empfiehlt, das Gerät für den Versand zu versichern.

Verlängerte Gewährleistung

HP Support beinhaltet Gewährleistungen für das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Bauteile. Die Hardwarewartung erfolgt für ein bis drei Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muss HP Support innerhalb der genannten Werksgewährleistung erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie bei HP Kundenservice und -unterstützung.

C Spezifikationen

Abmessungen und Gewicht

Tabelle C-1 Gerät und Zubehör

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite	Gewicht[1]
HP LaserJet M4345 MFP	545 mm (21,5 Zoll)	483 mm (19,0 Zoll)	762 mm (30,0 Zoll)	44,1 kg (97,2 lb)
HP LaserJet M4345x MFP	667 mm (26,3 Zoll)	483 mm (19,0 Zoll)	762 mm (30,0 Zoll)	52,4 kg (115,5 lb)
HP LaserJet M4345xs MFP	111,0 cm (43,7 Zoll)	483 mm (19,0 Zoll)	914 mm (36,0 Zoll)	58,4 kg (128,7 lb)
HP LaserJet M4345xm MFP	111,0 cm (43,7 Zoll)	483 mm (19,0 Zoll)	914 mm (36,0 Zoll)	58,2 kg (128,3 lb)
Optionales 500-Blatt-Zufuhrfach	122 mm (4,8 Zoll)	483 mm (19,0 Zoll)	559 mm (22,0 Zoll)	8,3 kg (18,3 lb)
Optionaler Unterstellschrank	440 mm (17,3 Zoll)	762 mm (30,0 Zoll)	825,5 mm (32,5 Zoll)	41,8 kg (92,2 lb)
Optionaler Hefter/Stapler				6,0 kg (13,2 lb)
Optionale Mailbox mit drei Fächern				5,8 kg (12,8 lb)
Optionale Umschlagzufuhr				2,5 kg (5,5 lb)
Optionaler Duplexer				2,5 kg (5,5 lb)

[1] Ohne Druckpatrone

Tabelle C-2 Abmessungen des Geräts, alle Klappen und Fächer vollständig geöffnet

Produkt	Höhe	Tiefe	Breite
HP LaserJet M4345 MFP	889 mm (35,0 Zoll)	876 mm (34,5 Zoll)	142,2 cm (56,0 Zoll)
HP LaserJet M4345x MFP	101 cm (39,8 Zoll)	876 mm (34,5 Zoll)	142,2 cm (56,0 Zoll)
HP LaserJet M4345xs MFP	145 cm (57,0 Zoll)	117 cm (46,0 Zoll)	157,5 cm (62,0 Zoll)
HP LaserJet M4345xm MFP	145 cm (57,0 Zoll)	117 cm (46,0 Zoll)	157,5 cm (62,0 Zoll)

Elektrische Eigenschaften



ACHTUNG! Die Netzspannung richtet sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. in der das Gerät verkauft wird. Ändern Sie die Einstellung für die Betriebsspannung nicht. Dies kann zur Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Gewährleistung führen.

Tabelle C-3 Anforderungen an die Stromversorgung für Multifunktionsdrucker HP LaserJet M4345 Series

Modell	110-Volt-Modelle	230-Volt-Modelle
Netzanforderungen	110 bis 127 V (10 %)	220 bis 240 V (10 %)
	50/60 Hz (2 Hz)	50/60 Hz (2 Hz)
Nennstromstärke	10,0 A	4,5 A

Tabelle C-4 Leistungsaufnahme für Multifunktionsdrucker HP LaserJet M4345 Series (durchschnittlich, in Watt)[1]

Modell	Kopieren	Drucken[2]	Bereit	Bereitschaftsmodus	Aus
HP LaserJet M4345 MFP	830 W	725 W[3]	46 W	15 W	0,26 W
HP LaserJet M4345x MFP	830 W	725 W[3]	49 W	16 W	0,26 W
HP LaserJet M4345xs MFP	830 W	725 W[3]	49 W	16 W	0,26 W
HP LaserJet M4345xm MFP	830 W	725 W[3]	49 W	16 W	0,26 W

1 Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljm4345mfp.

2 Bei den für die Stromversorgung angegebenen Zahlen handelt es sich um die höchsten bei allen Standardspannungen gemessenen Werte.

3 Druck- und Kopiergeschwindigkeit des Multifunktionsdruckers HPLaserJet M4345 Series liegen bei 45 Seiten/min im Format Letter und 43 Seiten/min im Format A4.

4 Standardzeit für Wechsel von Bereit- in Bereitschaftsmodus = 60 Minuten.

5 Aktivierungszeit aus dem Bereitschaftsmodus = weniger als 18 Sekunden bis zum Drucken der ersten Seite.

6 Wärmeabgabe im Bereit-Modus = 167 BTU/h.

Geräuschparameter

Tabelle C-5 Pegel für Schallleistung und Schalldruck für den Multifunktionsdrucker HP LaserJet M4345 Series MFP[1]

Schallleistungspegel	Nach ISO 9296
Drucken[2]	L_{WAd} = 6,9 B (A) [69 dB(A)]
Kopieren	L_{WAd} = 7,2 B (A) [72 dB(A)]
Bereit	L_{pAm} = unhörbar
Schalldruckpegel	**Nach ISO 9296**
Drucken[2]	L_{pAm} = 54 dB(A)
Kopieren	L_{pAm} = 56 dB(A)
Bereit	L_{pAm} = unhörbar

1 Die Werte können ohne Ankündigung geändert werden. Aktuelle Informationen finden Sie unter http://www.hp.com/support/ljm4345mfp.

2 Die Geschwindigkeit des Multifunktionsdruckers HP LaserJet M4345 Series beträgt 43 Seiten/min im Format A4.

3 Getestete Konfiguration (HPLaserJet M4345 MFP): Basismodell, einseitiger Druck im A4-Format.

Betriebsumgebung

Tabelle C-6 Erforderliche Bedingungen

Umgebungsbedingungen	Drucken	Lagerung/Standby
Temperatur (Gerät und Druckpatrone)	15 bis 32,5 °C	-20 bis 40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	10 % bis 80 %	10 % bis 90 %

D Zulassungsinformationen

Dieser Abschnitt enthält die folgenden behördlichen Bestimmungen:

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten sorgen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und eingesetzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsehtechniker weitere Ratschläge geben.



Hinweis Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Umweltschutz-Förderprogramm

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieses Produkt wurde mit verschiedenen Eigenschaften entwickelt, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O_3).

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch wird im Bereitschafts- und Energiesparmodus stark reduziert, wodurch natürliche Ressourcen geschont und Kosten verringert werden können, ohne die hohe Leistungsfähigkeit des Produkts einzuschränken. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien von ENERGY STAR® (Version 3.0). Dabei handelt es sich um ein optionales Programm zur Förderung der Entwicklung von energiesparenden Büroprodukten.



ENERGY STAR® und die ENERGY STAR®-Marke sind in den USA eingetragene Marken. Als Partner von ENERGY STAR hat Hewlett-Packard Company festgelegt, dass dieses Produkt die Energiesparrichtlinien von ENERGY STAR erfüllen muss. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.energystar.gov.

Tonerverbrauch

Wenn Economode aktiviert ist, wird deutlich weniger Toner verbraucht, wodurch die Gebrauchsdauer der Druckpatrone verlängert werden kann.

Papierverbrauch

Mithilfe der manuellen bzw. optional automatischen Duplexfunktion (beidseitiger Druck, siehe Automatischer Duplexdruck (Windows) oder Automatischer Duplexdruck (Mac)) und der N-Druckfunktion (mehrere Seiten auf einer Seite drucken) können der Papierverbrauch und die daraus resultierenden Anforderungen an natürliche Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind mit international genormten Zeichen versehen, so dass sie nach Ablauf der Gebrauchsdauer zu Recyclingzwecken schneller erkannt werden können.

HP LaserJet-Druckzubehör

Kostenlose Rückgabe und Recycling Ihrer leeren HP LaserJet-Druckpatronen ist dank des HP Planet Partners-Programms sehr unkompliziert. HP hat sich zum Ziel gesetzt, neuartige, hochwertige und umweltfreundliche Qualitätsprodukte und -dienste anzubieten – vom Produktdesign und der Herstellung bis hin zum Vertrieb, Betrieb und Recycling. Wir stellen sicher, dass die von Ihnen zurückgegebenen HP LaserJet-Druckpatronen ordnungsgemäß recycelt werden. Daraus werden wertvolle Kunststoffe und Metalle für neue Produkte gewonnen, wodurch Millionen Tonnen an Müll eingespart werden können. Da diese Patronen recycelt und in neuen Materialien verwendet werden, erhalten Sie sie nicht zurück. Wenn Sie am HP Planet Partners-Programm teilnehmen, werden Ihre leeren HP LaserJet-Druckpatronen fachgerecht recycelt. Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Umweltschutz!

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (z.B. Druckpatronen) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 35 Ländern/ Regionen zur Verfügung. Jeder neuen HP LaserJet-Druckpatrone und -Zubehörverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

Informationen zum Rücknahme- und Recycling-Programm von HP Druckzubehör

Seit 1992 bietet HP kostenlose Recycling- und Rücknahmeprogramme von HP LaserJet-Zubehör an. Im Jahr 2004 stand HP Planet Partners für LaserJet-Zubehör 85 % des Weltmarkts zur Verfügung, auf dem HP LaserJet-Zubehör verkauft wird. In den meisten Verpackungen der HP LaserJet-Druckpatronen sind bereits frankierte und adressierte Etiketten im Verpackungsmaterial enthalten. Etiketten und Großverpackungen können auch über folgende Website erworben werden: http://www.hp.com/recycle.

Verwenden Sie das Etikett, um ausschließlich leere, originale HP LaserJet-Druckpatronen zurückzugeben. Verwenden Sie dieses Etikett nicht für HP-fremde, nachgefüllte oder überarbeitete Druckpatronen oder für die Rückgabe von Material, auf das eine Gewährleistung besteht. Versehentlich an das HP Planet Partners-Programm gesendetes Druckzubehör oder andere Artikel können nicht zurückgegeben werden.

2004 wurden über das Recyclingprogramm HP Planet Partners für HP Druckzubehör weltweit mehr als 10 Millionen HP LaserJet-Druckpatronen dem Recycling zugeführt. Diese Rekordzahl entspricht in etwa 12 Millionen Kilogramm an Druckpatronen-Material, das ansonsten auf Müllhalden gelandet wäre. Nach Gewicht hat HP im Jahr 2004 weltweit durchschnittlich 59 % des Druckpatronenmaterials recycelt, das hauptsächlich aus Kunststoff und Metall besteht. Aus den Kunststoffen und Metallen werden neue Artikel wie HP Produkte, Kassetten und Spulen gefertigt. Das Restmaterial wird auf umweltgerechte Weise entsorgt.

- **Rücknahmen innerhalb der USA.** HP regt zu Mehrfachrücknahmen an, um die Rücknahme von leeren Patronen und Zubehör umweltgerechter zu regeln. Senden Sie zwei oder mehrere Patronen an HP zurück, und verwenden Sie dazu das einfache, bereits frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter 1-800-340-2445, oder besuchen Sie die HP Website unter www.hp.com/recycle.
- **Rücknahmen außerhalb der USA.** Kunden außerhalb der USA können die Website unter www.hp.com/recycle besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des HP Rücknahme- und Recycling-Programms zu erhalten.

Papier

Für dieses Produkt kann Recyclingpapier verwendet werden, wenn das Papier den Richtlinien im *HP LaserJet Printer Family Print Media Guide* entspricht. Dieses Produkt eignet sich für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß EN12281:2002.

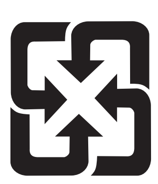
Materialeinschränkungen

In der fluoreszierenden Leuchte des Scanners und/oder der LCD-Bedienfeldanzeige dieses HP Geräts ist Quecksilber enthalten. Dieses Bauteil muss am Ende der Lebensdauer gesondert entsorgt werden.

Dieses HP Produkt enthält eine Batterie, die nach ihrer Gebrauchsdauer möglicherweise gesondert entsorgt werden muss. Die in diesem Produkt enthaltenen Batterien bzw. die Batterien, die von Hewlett-Packard für dieses Produkt geliefert werden, sind z.B.:

HP LaserJet M4345-Gerät	
Typ	Lithium-Carbon-Monofluorid-Batterie BR1632
Gewicht	1,5 g
Ort	An der Formatierungskarte
Vom Benutzer austauschbar	Nein

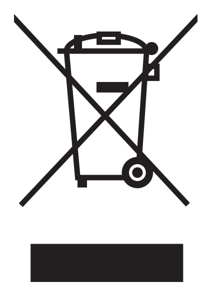




廢電池請回收

Recycling-Informationen erhalten Sie unter www.hp.com/recycle oder von Ihren örtlichen Behörden bzw. bei der Electronics Industries Alliance unter www.eiae.org.

Abfallentsorgung durch Benutzer im privaten Haushalt in der Europäischen Union



Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem restlichen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Stattdessen müssen Altgeräte bei den entsprechenden Sammelstellen für das Recycling elektrischer und elektronischer Geräte abgegeben werden. Durch die gesonderte Sammlung und das Recycling von Altgeräten werden die natürlichen Ressourcen geschont, und es wird sichergestellt, dass die Geräte auf eine für die Gesundheit und Umwelt verträgliche Art und Weise recycelt werden. Weitere Informationen zu den Abgabestellen für Altgeräte erhalten Sie bei den für Sie zuständigen städtischen Behörden, beim Entsorgungsamt oder bei dem Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Das Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS) für Zubehör mit chemischen Substanzen (zum Beispiel Toner) können Sie über die HP Website unter www.hp.com/go/msds oder www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety erhalten.

Weitere Informationen

So erhalten Sie weitere Informationen über die folgenden Themen:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Managementsystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

Besuchen Sie http://www.hp.com/go/environment oder http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/productinfo/safety.

Telekommunikationserklärung

Die Modelle HP LaserJet M4345x, HP LaserJet M4345xs und HP LaserJet M4345xm sind ab Werk mit dem analogen HP LaserJet-Faxzubehör 300 für die Faxkommunikation in einem öffentlichen Telefonnetz ausgestattet. Die Zulassungsinformationen für die Faxfunktion und für das Gerät finden Sie im *Benutzerhandbuch „HP LaserJet Analog Fax Accessory 300"*.

Konformitätserklärung

Konformitätserklärung

gemäß ISO/IEC Handbuch 22 und EN 45014

Händlername:	Hewlett-Packard Company
Anschrift des Herstellers:	11311 Chinden Boulevard, Boise, Idaho 83714-1021, USA

Der Hersteller erklärt, dass das Produkt

Name des Produkts:	HP LaserJet M4345-Serie
Zulassungsmodellnummer[3)]:	BOISB-0407-00 und BOISB-0407-01
	Einschließlich: CB425A, CB426A, CB427A, CB428A, BOISB-030800[4]
Produktoptionen:	ALLE
	Tonerpatronen: Q5945A

den folgenden Produktspezifikationen entspricht:

Sicherheit:	IEC 60950-1:2001/EN60950-1: 2001 + A11 IEC 60825-1:1993 + A1 + A2/EN 60825-1:1994 + A1 + A2 (Klasse 1-Laser-/LED-Produkt) GB4943-2001
EMV:	CISPR 22:1993 + A1 + A2/EN 55022:1994 + A1 + A2 – Klasse B[1)] EN 61000-3-2:2000 EN 61000-3-3:1995 + A1 EN 55024:1998 + A1 + A2 FCC Titel 47 CFR, Teil 15 Klasse B[2)]/ICES-003, Ausgabe 4[2)] GB9254-1998, GB17625.1-2003

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt damit die Anforderungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und trägt entsprechend das CE-Zeichen.

1) Das Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit Personal-Computer-Systemen von Hewlett-Packard getestet.

2) Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.

3) Damit die Zulassung eindeutig zu erkennen ist, besitzt dieses Gerät eine modellspezifische Zulassungsnummer. Diese Zulassungsnummer darf aber nicht mit dem Produktnamen oder der/den Modellnummer(n) verwechselt werden.

4) Alle weltweit von Hewlett-Packard unter der Zulassungsnummer BOISB-030800 eingeholten Zulassungen schließen das Multi-Tech Systems MT5634SMI Socket-Modemmodul ein.

Boise, Idaho , USA

29. März 2006

Nur zu Zulassungszwecken:

Ansprechpartner in Australien:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australia
Ansprechpartner in Europa:	Ihre örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von Hewlett-Packard oder die Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe, Herrenberger Strasse 140, D-71034 Böblingen, Deutschland, (FAX: +49-7031-14-3143)
Ansprechpartner in den USA:	Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015, , (Tel: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Lasersicherheit

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Das Gerät wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der „Klasse 1“ eingestuft. Da die im Inneren des Geräts ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.



ACHTUNG! Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Complies with Canadian EMC Class B requirements.

« Conforme à la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＢ情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。

取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Netzkabel-Erklärung (Japan)

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

EMI-Erklärung (Korea)

B급 기기 (가정용 정보통신기기)

이 기기는 가정용으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주거지역에서는 물론 모든지역에서 사용할 수 있습니다.

Erklärung zur Lasersicherheit für Finnland

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP LaserJet M4345, HP LaserJet M4345x, HP LaserJet M4345xs, HP LaserJet M4345xm, laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

VARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP LaserJet M4345, HP LaserJet M4345x, HP LaserJet M4345xs, HP LaserJet M4345xm - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alttiina näkymättömällelasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsättas användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen. Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista: Aallonpituus 775-795 nm Teho 5 m W Luokan 3B laser.

E Speicher und Druckserverkarten

In diesem Abschnitt werden die Speicherfunktionen des Druckers sowie Schritte zur Erweiterung erläutert.

Überblick

Der Arbeitsspeicher kann durch den Austausch von DIMM-Modulen erweitert werden. Es stehen DIMMs mit 32, 48, 64, 128 und 512 MB zur Verfügung.

Bestellinformationen finden Sie unter Bestellen von Teilen, Verbrauchsmaterial und Zubehör.



Hinweis Die in älteren Modellen an HP LaserJet-Druckern verwendeten SIMM-Module können in diesem Drucker nicht verwendet werden.

Der Drucker besitzt außerdem einen EIO-Steckplatz zur Erweiterung des Druckers um Netzwerkfähigkeiten. Der EIO-Steckplatz kann zur Erweiterung des Druckers um eine zusätzliche Netzwerkverbindung verwendet werden, wie z.B. einen kabellosen Druckserver, eine Netzwerkkarte oder eine serielle oder AppleTalk-Anschlusskarte.



Hinweis Die Multifunktionsdrucker der Serie HP LaserJet M4345 sind werkseitig mit einer Netzwerkkarte ausgestattet. Der EIO-Steckplatz kann für eine zusätzliche Netzwerkkarte genutzt werden.

Informationen über die Größe des installierten Arbeitsspeichers und über die in den EIO-Steckplätzen installierte Hardware können Sie erhalten, indem Sie eine Konfigurationsseite ausdrucken. Siehe Informationsseiten.

Erweitern des Druckerspeichers

Es ist ratsam, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie oft komplexe Grafiken oder PostScript-Dokumente (PS) drucken oder viele in den Drucker geladene Schriftarten verwenden. Mit hinzugefügtem Speicher erhalten Sie außerdem eine größere Flexibilität für Jobspeicherungsfunktionen, z.B. Schnellkopien.

Installieren von Druckerspeicher

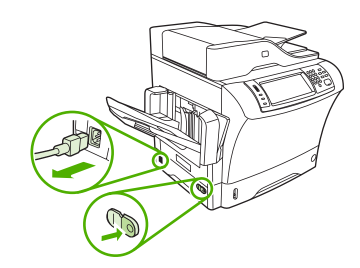


VORSICHT DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie beim Umgang mit DIMMs entweder ein antistatisches Armband, oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMM-Moduls und dann blankes Metall am Drucker.

Multifunktionsdrucker der Serie HP LaserJet M4345 verfügen über einen (1) DIMM-Steckplatz. Auf Wunsch können Sie das installierte DIMM-Modul durch ein DIMM-Modul höherer Speicherkapazität ersetzen.

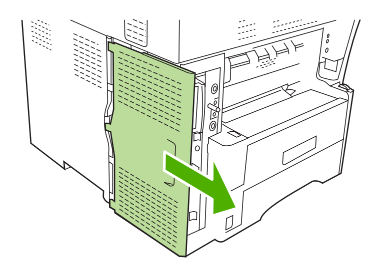
Wenn Sie dies noch nicht getan haben, drucken Sie zunächst eine Konfigurationsseite. Auf diese Weise können Sie die Kapazität des im Gerät installierten Speichers ermitteln, bevor Sie einen Speicher höherer Kapazität installieren. Siehe Informationsseiten.

1. Schalten Sie den Drucker nach dem Ausdrucken einer Konfigurationsseite aus und ziehen Sie das Stromversorgungskabel ab.

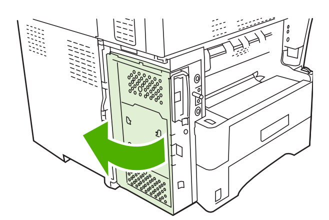


2. Ziehen Sie alle Schnittstellenkabel ab.

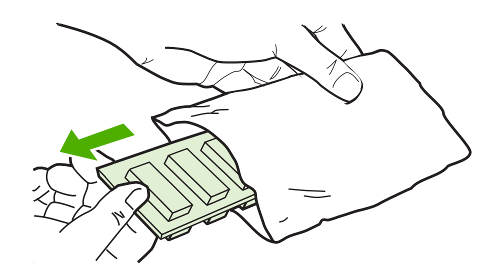
3. Nehmen Sie die seitliche Abdeckung an der Rückseite des Geräts ab. Erfassen Sie dazu die Abdeckung an der vorgesehenen Stelle und schieben Sie die Abdeckung ab.



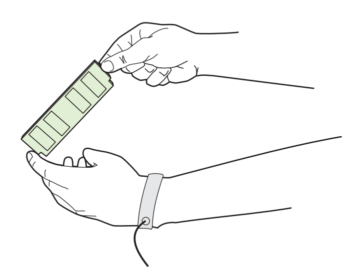
4. Öffnen Sie die Klappe des Formatierergehäuses. Erfassen Sie dazu die Metalllasche und ziehen Sie die Klappe auf.



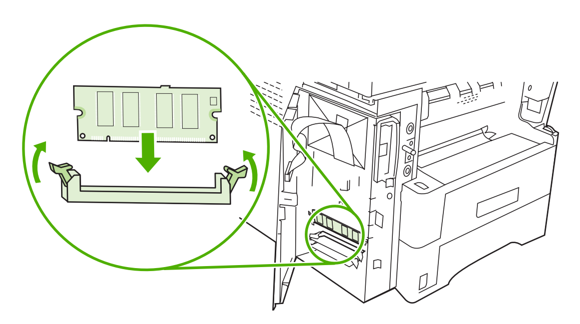
5. Nehmen Sie das DIMM-Modul aus der antistatischen Verpackung.



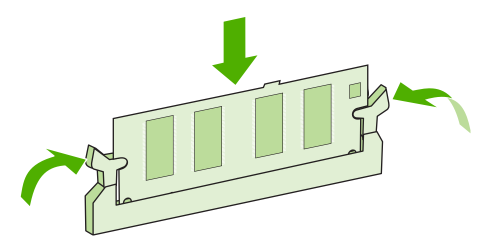
> **VORSICHT** Um einen Schaden durch statische Elektrizität zu verhindern, tragen Sie stets ein antistatisches Armband, oder berühren Sie die Oberfläche der antistatischen Verpackung, bevor Sie die DIMMs anfassen.



6. Erfassen Sie das DIMM-Modul an den Kanten und passen Sie die Kerben am DIMM-Modul in den DIMM-Steckplatz ein. (Die Verriegelungen an beiden Seiten des Sockels müssen geöffnet sein.)

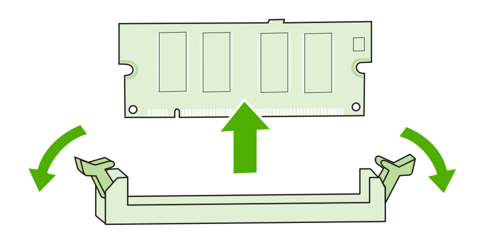


7. Drücken Sie das DIMM-Modul fest und gerade in den Sockel. Vergewissern Sie sich, dass die Verriegelungen an beiden Seiten des DIMM-Moduls einrasten

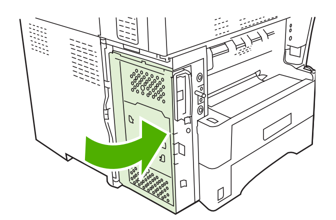




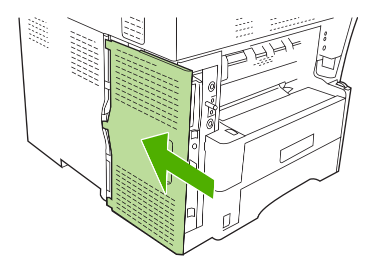
Hinweis Lösen Sie zum Herausnehmen eines DIMM-Moduls zunächst die Verriegelungen.



8. Schließen Sie die Klappe des Formatierergehäuses.

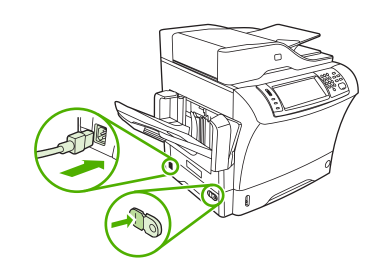


9. Bringen Sie die Formatiererabdeckung wieder an.



10. Schließen Sie die Schnittstellenkabel wieder an.

11. Schließen Sie das Stromversorgungskabel wieder an und schalten Sie das Gerät ein.



Testen des installierten DIMM-Moduls

Überprüfen Sie nach der Installation des DIMM-Moduls auf ordnungsgemäße Installation.

So überprüfen Sie die ordnungsgemäße Installation von DIMM-Modulen

1. Schalten Sie den Drucker ein. Überprüfen Sie, ob nach dem Einschaltvorgang die Lampe „Ready“ (Bereit) aufleuchtet. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, wurde der DIMM möglicherweise falsch installiert. Siehe Informationsseiten.
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe Informationsseiten).
3. Überprüfen Sie den Abschnitt „Memory“ (Speicher) auf der Konfigurationsseite, und vergleichen Sie die Angaben mit den Informationen auf der Konfigurationsseite, die Sie vor dem Speichereinbau gedruckt haben. Wenn die Speicherkapazität nun nicht höher ist, wurde das DIMM-Modul nicht ordnungsgemäß installiert oder das DIMM-Modul ist defekt. Nehmen Sie dann den Speicher heraus, und setzen Sie ihn erneut ein. Installieren Sie gegebenenfalls ein anderes DIMM-Modul.



Hinweis Wenn Sie eine Druckersprache installiert haben, prüfen Sie auf der Konfigurationsseite den Abschnitt zu installierten Druckersprachen und Optionen. In diesem Abschnitt sollte die neue Druckersprache aufgeführt sein.

Speichern von Ressourcen (permanente Ressourcen)

Dienstprogramme oder Jobs, die auf das Gerät geladen werden, enthalten mitunter Ressourcen (z.B. Schriftarten, Makros oder Muster). Ressourcen, die intern als permanent markiert sind, verbleiben im Gerätespeicher, bis Sie das Gerät ausschalten.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie Ressourcen über die PDL (Page Description Language, Seitenbeschreibungssprache) als permanent kennzeichnen. Technische Einzelheiten können Sie der entsprechenden PDL-Referenz für PCL oder PS entnehmen.

- Kennzeichnen Sie nur solche Ressourcen als permanent, die unbedingt im Speicher verbleiben müssen, solange das Gerät eingeschaltet ist.
- Senden Sie permanente Ressourcen nur zu Beginn eines Druckjobs an das Gerät und nicht, wenn dieses gerade druckt.



Hinweis Wenn zu viele permanente Ressourcen verwendet oder Ressourcen während des Druckbetriebs übertragen werden, kann dies die Leistung des Geräts oder den Druck komplexer Seiten beeinträchtigen.

Speicheraktivierung für Windows

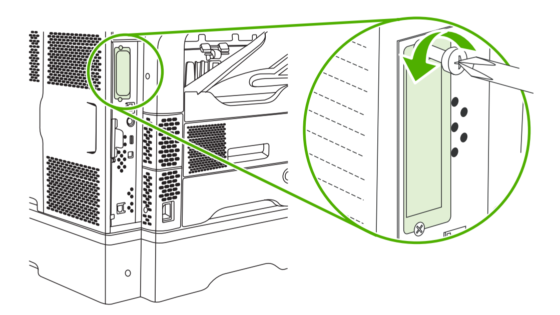
1. Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen** und **Drucker** bzw. **Drucker und Faxgeräte** aus.
2. Wählen Sie den gewünschten Drucker aus, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie in das Feld **Gesamtspeicher** die Summe des installierten Speichers ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Lesen Sie den Abschnitt Testen des installierten DIMM-Moduls.

Verwendung der HP Jetdirect Druckserverkarten

Halten Sie sich an die folgenden Anweisungen, um eine EIO-Karte hinzuzufügen oder zu entfernen.

Installieren einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

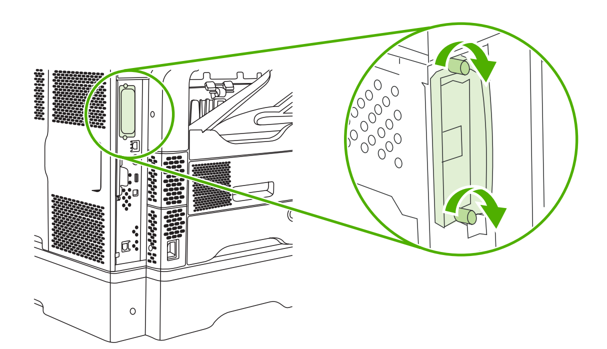
1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Lösen Sie die beiden Schrauben, und entfernen Sie die Abdeckplatte vom EIO-Steckplatz an der Rückseite des Geräts.



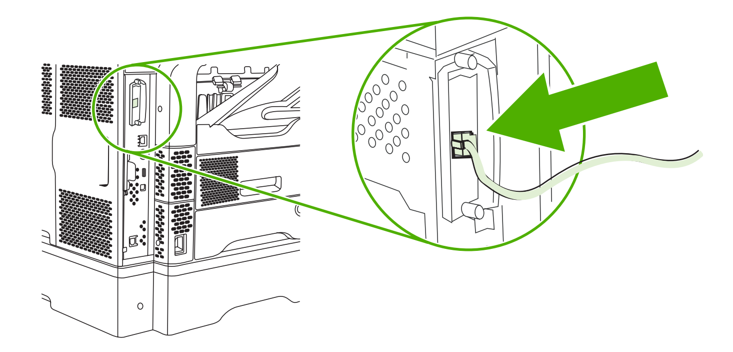


Hinweis Werfen Sie die Schrauben oder die Abdeckplatte nicht weg. Heben Sie sie für zukünftigen Gebrauch auf, wenn Sie die EIO-Karte herausnehmen.

3. Setzen Sie die EIO-Karte in den EIO-Steckplatz ein, und ziehen Sie die Schrauben fest.



4. Schließen Sie das Netzwerkkabel an der EIO-Karte an.



5. Schalten Sie das Gerät ein, und drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu überprüfen, ob die neue EIO-Karte erkannt wird. Informationen hierzu finden Sie unter Informationsseiten.



Hinweis Zusammen mit der Konfigurationsseite wird auch eine HP Jetdirect Konfigurationsseite mit der Netzwerkkonfiguration und Statusinformationen gedruckt.

Entfernen einer HP Jetdirect-Druckserverkarte

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Entfernen Sie das Netzwerkkabel von der EIO-Karte.
3. Lockern Sie die zwei Schrauben der EIO-Karte, und entfernen Sie diese aus dem EIO-Steckplatz.
4. Legen Sie die Abdeckplatte des EIO-Steckplatzes auf die Rückseite des Geräts. Setzen Sie die beiden Schrauben ein, und ziehen Sie sie fest.
5. Schalten Sie das Gerät ein.

Index

C

D

F

L

M

N

O

P

Q

R

S

W

Z

www.hp.com



CB425-90929